



ZWECKVERBAND ABFALLWIRTSCHAFT OBERES ELBTAL

Vergabeunterlagen

Teil I

**Anschreiben**

(Aufforderung zur Abgabe eines Angebots und Angebotsschreiben)

Sammlung und Transport von Rest- und Bioabfall, Sperrmüll,  
Elektro-/Elektronikaltgeräten – Region Meißen und Region  
Weißeritzkreis

Vergabe-Nr. 2024-06-GF-EU

## **Inhalt**

### **Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

Formblatt VgV-I-1

### **Angebotsschreiben**

Formblatt VgV-I-2

### **Angebotsschreiben – Anlage 1.1**

Formblatt VgV-I-2.1

### **Angebotsschreiben – Anlage 1.2**

Formblatt VgV-I-2.1

### **Angebotsschreiben – Anlage 1.3**

Formblatt VgV-I-2.1

### **Angebotsschreiben – Anlage 1.4**

Formblatt VgV-I-2.1

### **Angebotsschreiben – Anlage 2.1**

Formblatt VgV-I-2.2

### **Angebotsschreiben – Anlage 2.2**

Formblatt VgV-I-2.2

Vergabestelle	
Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal Meißner Straße 151 a, 01445 Radebeul	
Telefon	Telefax
+49 351 40404-231 +49 351 40404-232	+49 351 40404-444
E-Mail	
vergabestelle@zaoe.de	

Verfahrensart	
<input checked="" type="checkbox"/>	Offenes Verfahren
<input type="checkbox"/>	Nichtoffenes Verfahren
<input type="checkbox"/>	Verhandlungsverfahren
<input type="checkbox"/>	Wettbewerblicher Dialog
<input type="checkbox"/>	Innovationspartnerschaft

--

Ablauf der Angebotsfrist	
Datum: 27.05.2024	Uhrzeit: 10:00 Uhr
Ort: Meißner Straße 151 a 01445 Radebeul	
Ablauf der Bindefrist	
Datum: 31.12.2024	

**Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

Leistung Sammlung und Transport von Rest- und Bioabfall, Sperrmüll, Elektro-/Elektronik- altgeräten - Region Meißen und Region Weißeritzkreis	Vergabenummer 2024-06-GF-EU
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------

<i>A) Anlagen, die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind</i>	
<input checked="" type="checkbox"/>	VgV-I-1 Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
<input checked="" type="checkbox"/>	VgV-I-2.1 Anlage 1.3 zum Angebotsschreiben (Ermittlungsgrundlagen für Entgelte)
<input checked="" type="checkbox"/>	VgV-II-1 Bewerbungsbedingungen für die Vergabe von Leistungen
<input checked="" type="checkbox"/>	VgV-II-13 Zuschlagskriterien

<i>B) Anlagen, die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden</i>	
<input checked="" type="checkbox"/>	VgV-III-1 Leistungsbeschreibung
<input checked="" type="checkbox"/>	VgV-III-2 Vertragsbedingungen

<i>C) Anlagen, die mit dem Angebot einzureichen sind</i>	
<input checked="" type="checkbox"/>	VgV-I-2 Angebotsschreiben
<input checked="" type="checkbox"/>	VgV-I-2.1 Anlage 1.1 zum Angebotsschreiben (Entgeltabfrage und Mengen ... [Mei])
<input checked="" type="checkbox"/>	VgV-I-2.1 Anlage 1.2 zum Angebotsschreiben (Entgeltabfrage und Mengen ... [Wk])
<input checked="" type="checkbox"/>	VgV-I-2.1 Anlage 1.4 zum Angebotsschreiben (Entgeltrabatte bei Zuschlag auf beide Lose)
<input checked="" type="checkbox"/>	VgV-I-2.2 Anlage 2.1 zum Angebotsschreiben (Angebotene Preisgleitklausel ... [Mei])
<input checked="" type="checkbox"/>	VgV-I-2.2 Anlage 2.2 zum Angebotsschreiben (Angebotene Preisgleitklausel ... [Wk])
<input checked="" type="checkbox"/>	VgV-II-2 Erklärung zur Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung
<input checked="" type="checkbox"/>	VgV-II-3 Erklärung zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit

- |                                     |            |                                                                                                          |
|-------------------------------------|------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | VgV-II-4   | Erklärung zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit                                             |
| <input checked="" type="checkbox"/> | VgV-II-5   | Erklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen                                                       |
| <input checked="" type="checkbox"/> | VgV-II-5.1 | Erklärung zur Umsetzung von Artikel 5k Absatz 3 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 |

*D) Anlagen, die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind*

- |                                     |          |                                                                                                                           |
|-------------------------------------|----------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | VgV-II-6 | Verzeichnis der Unterauftragnehmerleistungen                                                                              |
| <input checked="" type="checkbox"/> | VgV-II-8 | Erklärung der Bietergemeinschaft                                                                                          |
| <input checked="" type="checkbox"/> | VgV-II-9 | Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird |

*E) Anlagen, die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind*

- |                                     |          |                                             |
|-------------------------------------|----------|---------------------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | VgV-II-7 | Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen |
|-------------------------------------|----------|---------------------------------------------|

### 1. Auftraggeber

Die in beiliegender Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen werden im Namen und für Rechnung vergeben durch:  
Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal, Meißner Straße 151 a, 01445 Radebeul

### 2. Auskünfte

Auskünfte werden erteilt von:

Name

Frau Retsch und/oder Frau Hörig

Telefon

+49 351 40404-231

Telefax

+49 351 40404-444

E-Mail

vergabestelle@zaoe.de

+49 351 40404-232

Anschrift

Meißner Straße 151 a, 01445 Radebeul

### 3. Vorlage von Nachweisen und Unterlagen

Folgende Nachweise und Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen

siehe Auftragsbekanntmachung

Folgende Nachweise und Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

siehe Auftragsbekanntmachung

VgV-II-10 Nachweis der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

VgV-II-11 Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit

VgV-II-12 Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit

#### 4. Losweise Vergabe

- Nein
- Ja, Angebote sind möglich für
  - alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
  - ein Los oder mehrere Lose
  - eine maximale Anzahl an Losen (Angaben zur Höchstzahl siehe Auftragsbekanntmachung oder Zuschlagskriterien)

#### 5. Nebenangebote

- Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nr. 4 der Bewerbungsbedingungen gilt nicht
- Nebenangebote sind zugelassen – ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten
  - für die gesamte Leistung
  - nur für nachfolgend genannte Bereiche:
  - mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:
  - unter folgenden weiteren Bedingungen:

#### 6. Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Angebote

- Preis
- siehe Auftragsbekanntmachung
- Zuschlagskriterien (gemäß Formblatt VgV-II-13)

#### 7. Angebotsabgabe

Angebote können abgegeben werden

- elektronisch in Textform
- elektronisch mit fortgeschrittener Signatur
- elektronisch mit qualifizierter Signatur

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform ist der Bieter und die natürliche Person, die die Erklärung abgibt, zu benennen; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur zu versehen. Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

#### 8. Behörde gemäß § 156 GWB

Bewerber oder Bieter können sich zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen an nachfolgend benannte Behörde wenden:

1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen, Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Leipzig  
Braustraße 2, 04107 Leipzig  
Telefon: +49 341 977-3800, Fax: +49 341 977-1049, E-Mail: vergabekammer@lds.sachsen.de

Name und Anschrift des Bieters
--------------------------------

Ort:
Datum:
Telefon:
Fax:
E-Mail:
Ust. - ID-Nr.:
HR-Nr.:

Name und Anschrift der Vergabestelle
Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal
Meißner Straße 151a
01445 Radebeul

### Angebotsschreiben

Leistung	Vergabenummer
Sammlung und Transport von Rest- und Bioabfall, Sperrmüll, Elektro-/Elektronikaltgeräten - Region Meißen und Region Weißeritzkreis	2024-06-GF-EU

#### Anlagen<sup>1</sup>

<input type="checkbox"/>	VgV-I-2.1	Anlage 1.1 zum Angebotsschreiben (Entgeltabfrage und Mengen ... [Mei])
<input type="checkbox"/>	VgV-I-2.1	Anlage 1.2 zum Angebotsschreiben (Entgeltabfrage und Mengen ... [Wk])
<input type="checkbox"/>	VgV-I-2.1	Anlage 1.4 zum Angebotsschreiben (Entgeltrabatte bei Zuschlag auf beide Lose)
<input type="checkbox"/>	VgV-I-2.2	Anlage 2.1 zum Angebotsschreiben (Angebotene Preisgleitklausel ... [Mei])
<input type="checkbox"/>	VgV-I-2.2	Anlage 2.2 zum Angebotsschreiben (Angebotene Preisgleitklausel ... [Wk])
<input type="checkbox"/>	VgV-II-2	Erklärung zur Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung
<input type="checkbox"/>	VgV-II-3	Erklärung zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit
<input type="checkbox"/>	VgV-II-4	Erklärung zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit
<input type="checkbox"/>	VgV-II-5	Erklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen
<input type="checkbox"/>	VgV-II-5.1	Erklärung zur Umsetzung von Artikel 5k Absatz 3 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022
<input type="checkbox"/>	VgV-II-6	Verzeichnis der Unterauftragnehmerleistungen
<input type="checkbox"/>	VgV-II-8	Erklärung der Bietergemeinschaft
<input type="checkbox"/>	VgV-II-9	Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird

<sup>1</sup> Vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

### 1. Angebot

Das Angebot gilt für die Lose:

- Los 1 - Region Meißen [Mei]
- Los 2 - Region Weißeritzkreis [Wk]

### 2. Unterauftragnehmer

Wir beabsichtigen, Leistungen an Unterauftragnehmer weiterzugeben:

- Ja
- Nein

Für den Fall, dass wir für die Erbringung der Leistung Unterauftragnehmer einsetzen, fügen wir dem Angebot das ausgefüllte Formblatt V-II-6 bei.

### 3. Standorte der Betriebshöfe

*Die nachfolgend zu machenden Angaben dienen im Rahmen der Angebotsauswertung der Plausibilitätsprüfung. Fehlende oder unvollständige Angaben sind nach Aufforderung der Vergabestelle in einer angemessenen Frist nachzuliefern.*

Los 1 – Region Meißen [Mei]

Für die Leistungsausführung ist die Niederlassung in

---

---

- vollständige Firmenanschrift -

zuständig.

Für die Durchführung der Leistungen werden wir den Betriebshof in

---

---

- vollständige Firmenanschrift -

nutzen bzw. einrichten.

Los 2 – Region Weißeritzkreis [Wk]

Für die Leistungsausführung ist die Niederlassung in

---



---

- vollständige Firmenanschrift -

zuständig.

Für die Durchführung der Leistungen werden wir den Betriebshof in

---



---

- vollständige Firmenanschrift -

nutzen bzw. einrichten.

#### 4. Fahrzeugeinsatz, Einsatzkennzahlen

*Hinweis: Es wird auf die pro Los erforderlichen Angaben zum Einsatz eines Kleinstfahrzeuges gemäß Leistungsbeschreibung Ziffer 3.2 verwiesen.*

Los 1 – Region Meißen [Mei]

#### Sammlung und Transport von Restabfall

Zum Einsatz kommende Sammelfahrzeuge (z. B. Hecklader, manuelle Ladetechnik, 3-Achser, Diesel, Fassungsvermögen in m<sup>3</sup>):

1.	
2.	
3.	
4.	

Personaleinsatz und Einsatzstunden (inkl. Rüstzeiten)

zu 1.	_____ Fahrzeug(e) mit jeweils _____ Person(en) Besatzung mit insgesamt _____ Einsatzstunden im Jahr
zu 2.	_____ Fahrzeug(e) mit jeweils _____ Person(en) Besatzung mit insgesamt _____ Einsatzstunden im Jahr
zu 3.	_____ Fahrzeug(e) mit jeweils _____ Person(en) Besatzung mit insgesamt _____ Einsatzstunden im Jahr
zu 4.	_____ Fahrzeug(e) mit jeweils _____ Person(en) Besatzung mit insgesamt _____ Einsatzstunden im Jahr



Los 1 – Region Meißen [Mei]	
<b>Sammlung und Transport von Bioabfall</b>	
Zum Einsatz kommende Sammelfahrzeuge (z. B. Hecklader, manuelle Ladetechnik, 3-Achser, Diesel, Fassungsvermögen in m³):	
1.	
2.	
3.	
4.	
Personaleinsatz und Einsatzstunden (inkl. Rüstzeiten)	
zu 1.	_____ Fahrzeug(e) mit jeweils _____ Person(en) Besatzung mit insgesamt _____ Einsatzstunden im Jahr
zu 2.	_____ Fahrzeug(e) mit jeweils _____ Person(en) Besatzung mit insgesamt _____ Einsatzstunden im Jahr
zu 3.	_____ Fahrzeug(e) mit jeweils _____ Person(en) Besatzung mit insgesamt _____ Einsatzstunden im Jahr
zu 4.	_____ Fahrzeug(e) mit jeweils _____ Person(en) Besatzung mit insgesamt _____ Einsatzstunden im Jahr

Los 1 – Region Meißen [Mei]	
<b>Sammlung und Transport von Sperrmüll</b>	
Zum Einsatz kommende Sammelfahrzeuge (z. B. Hecklader, Pritschenfahrzeug, manuelle Ladetechnik, 3-Achser, Diesel, Fassungsvermögen in m³):	
1.	
2.	
3.	
4.	
Personaleinsatz und Einsatzstunden (inkl. Rüstzeiten)	
zu 1.	_____ Fahrzeug(e) mit jeweils _____ Person(en) Besatzung mit insgesamt _____ Einsatzstunden im Jahr
zu 2.	_____ Fahrzeug(e) mit jeweils _____ Person(en) Besatzung mit insgesamt _____ Einsatzstunden im Jahr
zu 3.	_____ Fahrzeug(e) mit jeweils _____ Person(en) Besatzung mit insgesamt _____ Einsatzstunden im Jahr
zu 4.	_____ Fahrzeug(e) mit jeweils _____ Person(en) Besatzung mit insgesamt _____ Einsatzstunden im Jahr

Los 1 – Region Meißen [Mei]	
<b>Sammlung und Transport von Elektro-/Elektronikaltgeräten</b>	
Zum Einsatz kommende Sammelfahrzeuge (z. B. Hecklader, Pritschenfahrzeug, manuelle Ladetechnik, 3-Achser, Diesel, Fassungsvermögen in m³):	
1.	
2.	
3.	
4.	
Personaleinsatz und Einsatzstunden (inkl. Rüstzeiten)	
zu 1.	_____ Fahrzeug(e) mit jeweils _____ Person(en) Besatzung mit insgesamt _____ Einsatzstunden im Jahr
zu 2.	_____ Fahrzeug(e) mit jeweils _____ Person(en) Besatzung mit insgesamt _____ Einsatzstunden im Jahr
zu 3.	_____ Fahrzeug(e) mit jeweils _____ Person(en) Besatzung mit insgesamt _____ Einsatzstunden im Jahr
zu 4.	_____ Fahrzeug(e) mit jeweils _____ Person(en) Besatzung mit insgesamt _____ Einsatzstunden im Jahr

Los 2 – Region Weißeritzkreis [Wk]	
<b>Sammlung und Transport von Restabfall</b>	
Zum Einsatz kommende Sammelfahrzeuge (z. B. Hecklader, manuelle Ladetechnik, 3-Achser, Diesel, Fassungsvermögen in m³):	
1.	
2.	
3.	
4.	
Personaleinsatz und Einsatzstunden (inkl. Rüstzeiten)	
zu 1.	_____ Fahrzeug(e) mit jeweils _____ Person(en) Besatzung mit insgesamt _____ Einsatzstunden im Jahr
zu 2.	_____ Fahrzeug(e) mit jeweils _____ Person(en) Besatzung mit insgesamt _____ Einsatzstunden im Jahr
zu 3.	_____ Fahrzeug(e) mit jeweils _____ Person(en) Besatzung mit insgesamt _____ Einsatzstunden im Jahr
zu 4.	_____ Fahrzeug(e) mit jeweils _____ Person(en) Besatzung mit insgesamt _____ Einsatzstunden im Jahr

Los 2 – Region Weißeritzkreis [Wk]	
<b>Sammlung und Transport von Bioabfall</b>	
Zum Einsatz kommende Sammelfahrzeuge (z. B. Hecklader, manuelle Ladetechnik, 3-Achser, Diesel, Fassungsvermögen in m³):	
1.	
2.	
3.	
4.	
Personaleinsatz und Einsatzstunden (inkl. Rüstzeiten)	
zu 1.	_____ Fahrzeug(e) mit jeweils _____ Person(en) Besatzung mit insgesamt _____ Einsatzstunden im Jahr
zu 2.	_____ Fahrzeug(e) mit jeweils _____ Person(en) Besatzung mit insgesamt _____ Einsatzstunden im Jahr
zu 3.	_____ Fahrzeug(e) mit jeweils _____ Person(en) Besatzung mit insgesamt _____ Einsatzstunden im Jahr
zu 4.	_____ Fahrzeug(e) mit jeweils _____ Person(en) Besatzung mit insgesamt _____ Einsatzstunden im Jahr

Los 2 – Region Weißeritzkreis [Wk]	
<b>Sammlung und Transport von Sperrmüll</b>	
Zum Einsatz kommende Sammelfahrzeuge (z. B. Hecklader, Pritschenfahrzeug, manuelle Ladetechnik, 3-Achser, Diesel, Fassungsvermögen in m³):	
1.	
2.	
3.	
4.	
Personaleinsatz und Einsatzstunden (inkl. Rüstzeiten)	
zu 1.	_____ Fahrzeug(e) mit jeweils _____ Person(en) Besatzung mit insgesamt _____ Einsatzstunden im Jahr
zu 2.	_____ Fahrzeug(e) mit jeweils _____ Person(en) Besatzung mit insgesamt _____ Einsatzstunden im Jahr
zu 3.	_____ Fahrzeug(e) mit jeweils _____ Person(en) Besatzung mit insgesamt _____ Einsatzstunden im Jahr
zu 4.	_____ Fahrzeug(e) mit jeweils _____ Person(en) Besatzung mit insgesamt _____ Einsatzstunden im Jahr

Los 2 – Region Weißeritzkreis [Wk]	
<b>Sammlung und Transport von Elektro-/Elektronikaltgeräten</b>	
Zum Einsatz kommende Sammelfahrzeuge (z. B. Hecklader, Pritschenfahrzeug, manuelle Ladetechnik, 3-Achser, Diesel, Fassungsvermögen in m³):	
1.	
2.	
3.	
4.	
Personaleinsatz und Einsatzstunden (inkl. Rüstzeiten)	
zu 1.	_____ Fahrzeug(e) mit jeweils _____ Person(en) Besatzung mit insgesamt _____ Einsatzstunden im Jahr
zu 2.	_____ Fahrzeug(e) mit jeweils _____ Person(en) Besatzung mit insgesamt _____ Einsatzstunden im Jahr
zu 3.	_____ Fahrzeug(e) mit jeweils _____ Person(en) Besatzung mit insgesamt _____ Einsatzstunden im Jahr
zu 4.	_____ Fahrzeug(e) mit jeweils _____ Person(en) Besatzung mit insgesamt _____ Einsatzstunden im Jahr

<p><b>5. Leistungsverzeichnis</b></p> <p>Die angebotenen Entgelte (vom Auftraggeber an den Auftragnehmer zu zahlen) sind in die Tabellen der Entgeltabfrage und Mengen für die Angebotsauswertung (<b>Anlage 1.1 und Anlage 1.2 Formblatt VgV-I-2.1</b>) jeweils in Spalte 3 einzutragen.</p> <p>Für die anzubietenden Entgelte sind folgende Vorgaben zu berücksichtigen:</p> <p>Der Anteil des zeitraumabhängigen Entgelts darf jeweils pro Position nicht weniger als 30 % und nicht mehr als 50 % vom gesamten (absoluten) Entgelt der jeweiligen Position, betragen. <b>Der Verzicht auf ein Angebot eines zeitraumabhängigen Entgeltes ist nicht möglich.</b></p> <p>Die Verletzung der o. g. genannten Vorgaben bezüglich der anzubietenden Entgelte (Unter- oder Obergrenzen des Anteils des zeitraumabhängigen Entgeltes am Gesamtentgelt) führt zum Ausschluss des Angebots.</p> <p>Felder, wo Eintragungen vorgenommen werden müssen, sind schraffiert _____, _____ dargestellt.</p> <p>Die angebotenen Entgelte sind in Euro [EUR], ohne die gesetzliche Mehrwertsteuer und ohne Vorzeichen, anzugeben.</p> <p>Wird für einzelne Positionen kein Entgelt verlangt, so ist dies zweifelsfrei und eindeutig durch eine entsprechende Eintragung kenntlich zu machen (z. B. „0,00“ oder „-,-“ oder „-----“). Fehlt eine entsprechende Angabe oder Eintragung, wird dies als fehlende Preisangabe nach § 57 Abs. 1 Nr. 5 VgV behandelt.</p> <p>Die in den Tabellen der Entgeltabfrage und Mengen für die Angebotsauswertung jeweils in Spalte 4 enthaltenen Angaben stellen die Prognose- und Auswertungsmengen der Vergabestelle dar.</p> <p>Die in Spalte 6 ermittelbaren Beträge bilden die Basis für die Angebotsauswertung (Entgeltangebot pro Mengeneinheit × Auswertungsmenge).</p> <p>Maßgeblich für die Abrechnung der mengenabhängigen Entgelte sind die jeweiligen Wiegestatistiken (Wiegescheine) der Übergabe-/Übernahmestellen.</p>
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Der Bieter hat die Möglichkeit Entgelte zu rabattieren (**Anlage 1.4 Formblatt VgV-I-2.1**). Die Rabatte werden bei Rechnungslegung auf die Gesamtheit der Entgelte, d. h. nicht auf Einzelpreise bezogen.

Im Falle der Wahrnehmung der Verlängerungsoption sowie der Zuschlagserteilung auf eine rabattierte Loskombination gilt die Rabattierung nur dann weiter, wenn alle Verträge der Loskombination verlängert werden. Die Abrechnung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer ist in den jeweiligen Vertragsentwürfen geregelt.

Für die Anpassung der Entgelte werden feste Indizes vorgegeben, die Gewichtungen können dagegen vom Bieter bestimmt werden und in den entsprechenden Vergabeunterlagen (**Anlage 2.1 und Anlage 2.2 Formblatt VgV-I-2.2**) eingetragen werden.

Die Angaben des Bieters zur Preis- und Vergütungsanpassung unterliegen der Angebotsauswertung.

Bei den Eintragungen zur Entgeltanpassung ist darauf zu achten, dass die Summe der Index-Gewichtungen 100 % ergibt. Verzichtet der Bieter auf eine Entgeltanpassung, so ist bei der Pos. 1. „ohne Veränderung“ der Wert 100 % einzutragen.

Sofern die Summe der Index-Gewichtungen nicht 100 % ergibt, wird die Differenz zu 100 % als „ohne Veränderung“ gewertet und im Vertrag so festgelegt.

Fehlerhafte Angaben zur Entgeltanpassung können zum Ausschluss des Angebotes führen, wenn insbesondere die Summe der Index-Gewichtungen mehr als 100 % ergibt.

Leistung Sammlung und Transport von Rest- und Bioabfall, Sperrmüll, Elektro-/Elektronikaltgeräten - Region Meißen und Region Weißeritzkreis	Vergabenummer 2024-06-GF-EU
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------

### Entgeltabfrage und Mengen für die Angebotsauswertung

Los 1 - Region Meißen [Mei]							
1. Sammlung und Transport von Restabfall							
Position	Bezeichnung	Entgeltangebot	Faktor	Mengeneinheit	Gewichtung	Gesamt	Grundlage
		[EUR/ME]	[Wert/Jahr]	[ME]	[%]	Sp. 3 × Sp. 4 × Sp. 6 [EUR/Jahr]	Position Anlage 1.1
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Zeitraumabhängiges Entgelt	_____ , _____	12	Monat	100	_____ , _____	
2	Mengenabhängiges Entgelt	_____ , _____				_____ , _____	
	pro Leerung (innerhalb regelmäßiger Touren)						
2.1	MGB 80 l	_____ , _____	208.000	Leerungen	100	_____ , _____	1
2.2	MGB 120 l	_____ , _____	188.000	Leerungen	100	_____ , _____	1
2.3	MGB 240 l	_____ , _____	110.000	Leerungen	100	_____ , _____	1
2.4	MGB 660 l	_____ , _____	1.500	Leerungen	100	_____ , _____	1
2.5	MGB 1.100 l	_____ , _____	25.000	Leerungen	100	_____ , _____	1
	pro Leerung (auf Abruf - bei temporärer Gestellung, z.B. Veranstaltungen)						
2.6	MGB 80 l	_____ , _____	30	Leerungen	100	_____ , _____	1
2.7	MGB 120 l	_____ , _____	20	Leerungen	100	_____ , _____	1
2.8	MGB 240 l	_____ , _____	10	Leerungen	100	_____ , _____	1
2.9	MGB 660 l	_____ , _____	1	Leerungen	100	_____ , _____	1
2.10	MGB 1.100 l	_____ , _____	2	Leerungen	100	_____ , _____	1
2.11	Pro abgefahrener Tonnage	_____ , _____	16.800	[t]	100	_____ , _____	2

3	Entfernungsabhängiges Entgelt pro transportierter [t] und Differenz Transportentfernung ggü. ULS Gröbern (bei Zuweisung einer abweichenden Übergabestelle)	_____ , ____	100.800	[tkm]	10	_____ , ____	3
<b>Gesamt</b>	<b>1. Restabfall</b>					_____ , ____	

Los 1 - Region Meißen [Mei]							
2. Sammlung und Transport von Bioabfall							
Position	Bezeichnung	Entgeltangebot	Faktor	Mengeneinheit	Gewichtung	Gesamt	Grundlage
		[EUR/ME]	[Wert/Jahr]	[ME]	[%]	Sp. 3 × Sp. 4 × Sp. 6 [EUR/Jahr]	Position Anlage 1.1
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Zeitraumabhängiges Entgelt	_____ , ____	12	Monat	100	_____ , ____	
2	Mengenabhängiges Entgelt pro Leerung	_____ , ____				_____ , ____	
2.1	MGB 60 I	_____ , ____	89.500	Leerungen	100	_____ , ____	1
2.2	MGB 120 I	_____ , ____	203.000	Leerungen	100	_____ , ____	1
2.3	MGB 240 I	_____ , ____	129.000	Leerungen	100	_____ , ____	1
2.4	MGB 660 I	_____ , ____	100	Leerungen	100	_____ , ____	1
2.5	Pro abgefahrener Tonnage	_____ , ____	12.000	[t]	100	_____ , ____	2
3	Entfernungsabhängiges Entgelt pro transportierter [t] und Differenz Transportentfernung ggü. Übernahmestelle Radeburger Straße 65 Niederau/Gröbern (bei Zuweisung einer abweichenden Übergabestelle)	_____ , ____	252.000	[tkm]	10	_____ , ____	3
<b>Gesamt</b>	<b>2. Bioabfall</b>					_____ , ____	

Los 1 - Region Meißen [Mei]							
3. Sammlung und Transport von Sperrmüll							
Position	Bezeichnung	Entgeltangebot	Faktor	Mengeneinheit	Gewichtung	Gesamt	Grundlage
		[EUR/ME]	[Wert/Jahr]	[ME]	[%]	Sp. 3 × Sp. 4 × Sp. 6 [EUR/Jahr]	Position Anlage 1.1
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Zeitraumabhängiges Entgelt	_____ , _____	12	Monat	100	_____ , _____	
2	Mengenabhängiges Entgelt						
2.1	Pro Abruf (normale Reaktionszeit)	_____ , _____	10.030	Abrufe	100	_____ , _____	4
2.2	Pro angefangene Viertelstunde (bei Abholung vom Grundstück)	_____ , _____	45	[0,25 h]	100	_____ , _____	5
2.3	Pro abgefahrener Tonnage	_____ , _____	2.300	[t]	100	_____ , _____	2
3	Entfernungsabhängiges Entgelt pro transportierter [t] und Differenz Transportentfernung ggü. ULS Gröbern (bei Zuweisung einer abweichenden Übergabestelle)	_____ , _____	13.800	[tkm]	10	_____ , _____	3
<b>Gesamt</b>	<b>3. Sperrmüll</b>					_____ , _____	

Los 1 - Region Meißen [Mei]							
4. Sammlung und Transport von Elektro-/Elektronikaltgeräte							
Position	Bezeichnung	Entgeltangebot	Faktor	Mengeneinheit	Gewichtung	Gesamt	Grundlage
		[EUR/ME]	[Wert/Jahr]	[ME]	[%]	Sp. 3 × Sp. 4 × Sp. 6 [EUR/Jahr]	Position Anlage 1.1
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Zeitraumabhängiges Entgelt	_____ , _____	12	Monat	100	_____ , _____	
2	Mengenabhängiges Entgelt						
2.1	Pro Abruf (normale Reaktionszeit)	_____ , _____	4.615	Abrufe	100	_____ , _____	4
2.2	Pro angefangene Viertelstunde (bei Abholung vom Grundstück)	_____ , _____	20	[0,25 h]	100	_____ , _____	5
<b>Gesamt</b>	<b>4. Elektro-/Elektronikaltgeräte</b>					_____ , _____	

Los 1 - Region Meißen [Mei]							
Sammlung und Transport von Restabfall, Bioabfall, Sperrmüll, Elektro-/Elektronikaltgeräte							
Position	Bezeichnung	Entgeltangebot	Faktor	Mengeneinheit	Gewichtung	Gesamt	Grundlage
		[EUR/ME]	[Wert/Jahr]	[ME]	[%]	Sp. 3 × Sp. 4 × Sp. 6 [EUR/Jahr]	Position Anlage 1.1
1	2	3	4	5	6	7	8
Zusammenfassung (Übertrag)							
	1. Restabfall					_____ , _____	
	2. Bioabfall					_____ , _____	
	3. Sperrmüll					_____ , _____	
	4. Elektro-/Elektronikaltgeräte					_____ , _____	
<b>Gesamt</b>	<b>Nettoentgelte</b>					_____ , _____	

Durch die Berücksichtigung der tatsächlichen Indexentwicklung zwischen Angebotszeitpunkt und Abrechnungszeitraum in der Preisgleitklausel (gemäß § 8 Vertragsentwurf) ist das Risiko zwischen Kostenentwicklung und Preisentwicklung weitgehend eliminiert. Eine Berücksichtigung von diesbezüglichen Risikozuschlägen in der Kalkulation ist dadurch nicht notwendig.



Leistung Sammlung und Transport von Rest- und Bioabfall, Sperrmüll, Elektro-/Elektronikaltgeräten - Region Meißen und Region Weißeritzkreis	Vergabenummer 2024-06-GF-EU
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------

### Entgeltabfrage und Mengen für die Angebotsauswertung

Los 2 - Region Weißeritzkreis [Wk]							
1. Sammlung und Transport von Restabfall							
Position	Bezeichnung	Entgeltangebot	Faktor	Mengeneinheit	Gewichtung	Gesamt	Grundlage
		[EUR/ME]	[Wert/Jahr]	[ME]	[%]	Sp. 3 × Sp. 4 × Sp. 6 [EUR/Jahr]	Position Anlage 1.2
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Zeitraumabhängiges Entgelt	_____ , _____	12	Monat	100	_____ , _____	
2	Mengenabhängiges Entgelt	_____ , _____				_____ , _____	
	pro Leerung (innerhalb regelmäßiger Touren)						
2.1	MGB 80 l	_____ , _____	114.000	Leerungen	100	_____ , _____	1
2.2	MGB 120 l	_____ , _____	138.000	Leerungen	100	_____ , _____	1
2.3	MGB 240 l	_____ , _____	90.000	Leerungen	100	_____ , _____	1
2.4	MGB 660 l	_____ , _____	500	Leerungen	100	_____ , _____	1
2.5	MGB 1.100 l	_____ , _____	21.000	Leerungen	100	_____ , _____	1
	pro Leerung (auf Abruf - bei temporärer Gestellung, z.B. Veranstaltungen)						
2.6	MGB 80 l	_____ , _____	10	Leerungen	100	_____ , _____	1
2.7	MGB 120 l	_____ , _____	20	Leerungen	100	_____ , _____	1
2.8	MGB 240 l	_____ , _____	10	Leerungen	100	_____ , _____	1
2.9	MGB 660 l	_____ , _____	1	Leerungen	100	_____ , _____	1
2.10	MGB 1.100 l	_____ , _____	2	Leerungen	100	_____ , _____	1
2.11	Pro abgefahrener Tonnage	_____ , _____	11.700	[t]	100	_____ , _____	2

3	Entfernungsabhängiges Entgelt pro transportierter [t] und Differenz Transportentfernung ggü. ULS Gröbern (bei Zuweisung einer abweichenden Übergabestelle)	_____ , ____	152.100	[tkm]	10	_____ , ____	3
<b>Gesamt</b>	<b>1. Restabfall</b>					_____ , ____	

Los 2 - Region Weißeritzkreis [Wk]							
2. Sammlung und Transport von Bioabfall							
Position	Bezeichnung	Entgeltangebot	Faktor	Mengeneinheit	Gewichtung	Gesamt	Grundlage
		[EUR/ME]	[Wert/Jahr]	[ME]	[%]	Sp. 3 × Sp. 4 × Sp. 6 [EUR/Jahr]	Position Anlage 1.2
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Zeitraumabhängiges Entgelt	_____ , ____	12	Monat	100	_____ , ____	
2	Mengenabhängiges Entgelt pro Leerung	_____ , ____				_____ , ____	
2.1	MGB 60 I	_____ , ____	120.000	Leerungen	100	_____ , ____	1
2.2	MGB 120 I	_____ , ____	187.000	Leerungen	100	_____ , ____	1
2.3	MGB 240 I	_____ , ____	101.000	Leerungen	100	_____ , ____	1
2.4	MGB 660 I	_____ , ____	500	Leerungen	100	_____ , ____	1
2.5	Pro abgefahrener Tonnage	_____ , ____	12.000	[t]	100	_____ , ____	2
3	Entfernungsabhängiges Entgelt pro transportierter [t] und Differenz Transportentfernung ggü. Übernahmestelle Radeburger Straße 65 Niederau/Gröbern (bei Zuweisung einer abweichenden Übergabestelle)	_____ , ____	204.000	[tkm]	10	_____ , ____	3
<b>Gesamt</b>	<b>2. Bioabfall</b>					_____ , ____	

Los 2 - Region Weißeritzkreis [Wk]							
3. Sammlung und Transport von Sperrmüll							
Position	Bezeichnung	Entgeltangebot	Faktor	Mengeneinheit	Gewichtung	Gesamt	Grundlage
		[EUR/ME]	[Wert/Jahr]	[ME]	[%]	Sp. 3 × Sp. 4 × Sp. 6 [EUR/Jahr]	Position Anlage 1.2
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Zeitraumabhängiges Entgelt	_____ , _____	12	Monat	100	_____ , _____	
2	Mengenabhängiges Entgelt						
2.1	Pro Abruf (normale Reaktionszeit)	_____ , _____	8.520	Abrufe	100	_____ , _____	4
2.2	Pro angefangene Viertelstunde (bei Abholung vom Grundstück)	_____ , _____	25	[0,25 h]	100	_____ , _____	5
2.3	Pro abgefahrener Tonnage	_____ , _____	1.900	[t]	100	_____ , _____	2
3	Entfernungsabhängiges Entgelt pro transportierter [t] und Differenz Transportentfernung ggü. ULS Gröbern (bei Zuweisung einer abweichenden Übergabestelle)	_____ , _____	57.000	[tkm]	10	_____ , _____	3
<b>Gesamt</b>	<b>3. Sperrmüll</b>					_____ , _____	

Los 2 - Region Weißeritzkreis [Wk]							
4. Sammlung und Transport von Elektro-/Elektronikaltgeräte							
Position	Bezeichnung	Entgeltangebot	Faktor	Mengeneinheit	Gewichtung	Gesamt	Grundlage
		[EUR/ME]	[Wert/Jahr]	[ME]	[%]	Sp. 3 × Sp. 4 × Sp. 6 [EUR/Jahr]	Position Anlage 1.2
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Zeitraumabhängiges Entgelt	_____ , _____	12	Monat	100	_____ , _____	
2	Mengenabhängiges Entgelt						
2.1	Pro Abruf (normale Reaktionszeit)	_____ , _____	4.205	Abrufe	100	_____ , _____	4
2.2	Pro angefangene Viertelstunde (bei Abholung vom Grundstück)	_____ , _____	5	[0,25 h]	100	_____ , _____	5
<b>Gesamt</b>	<b>4. Elektro-/Elektronikaltgeräte</b>					_____ , _____	

Los 2 - Region Weißeritzkreis [Wk]							
Sammlung und Transport von Restabfall, Bioabfall, Sperrmüll, Elektro-/Elektronikaltgeräte							
Position	Bezeichnung	Entgeltangebot	Faktor	Mengeneinheit	Gewichtung	Gesamt	Grundlage
1	2	[EUR/ME] 3	[Wert/Jahr] 4	[ME] 5	[%] 6	Sp. 3 × Sp. 4 × Sp. 6 [EUR/Jahr] 7	Position Anhang 1.2 8
Zusammenfassung (Übertrag)							
	1. Restabfall					_____ , _____	
	2. Bioabfall					_____ , _____	
	3. Sperrmüll					_____ , _____	
	4. Elektro-/Elektronikaltgeräte					_____ , _____	
<b>Gesamt</b>	<b>Nettoentgelte</b>					_____ , _____	

Durch die Berücksichtigung der tatsächlichen Indexentwicklung zwischen Angebotszeitpunkt und Abrechnungszeitraum in der Preisgleitklausel (gemäß § 8 Vertragsentwurf) ist das Risiko zwischen Kostenentwicklung und Preisentwicklung weitgehend eliminiert. Eine Berücksichtigung von diesbezüglichen Risikozuschlägen in der Kalkulation ist dadurch nicht notwendig.

Leistung Sammlung und Transport von Rest- und Bioabfall, Sperrmüll, Elektro-/Elektronik- altgeräten - Region Meißen und Region Weißeritzkreis	Vergabenummer 2024-06-GF-EU
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------

### Ermittlungsgrundlagen für Entgelte

Pos.	Bemessungsgrundlage	Ermittlungsgrundlagen für Abrechnungszeitraum
1	2	3
1	Leerungen (Rest- und Bioabfall)	Leerungsdaten des Behälteridentifikationssystems
2	[t] (Rest-, Bioabfall, Sperrmüll)	Wiegestatistiken sowie Wiegescheine der (vom Auftraggeber zugewiesenen) Übergabestelle(n)
3	[tkm] (Rest-, Bioabfall, Sperrmüll)	<p>[t] - Wiegestatistiken sowie Wiegescheine der (vom Auftraggeber zugewiesenen) Übergabestelle(n),</p> <p>[km] - Differenz zwischen den einfachen Transportentfernungen (kürzeste mit beladenen Sammelfahrzeugen befahrbare Straßenverbindung):            (Einwohnerschwerpunkt - Übergabestelle gemäß Anhängen 1.1 und 1.2 jew. Position 1.3, 2.3 bzw. 3.3) ./ (Einwohnerschwerpunkt - vom Auftraggeber zugewiesene abweichende Übergabestelle)</p> <p><i>Einwohnerschwerpunkte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Region Meißen - Stadt Coswig</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>o <i>Kreuzung Hauptstraße/Dresdner Straße/Bahnhofstraße</i></li> </ul> </li> <li>- <i>Region Weißeritzkreis - Stadt Freital</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>o <i>Kreuzung Dresdner Straße/Poisentalstraße</i></li> </ul> </li> </ul> <p>Bei Zuweisung mehrere Übergabestellen werden diesen jeweils durch den Auftraggeber (in Abstimmung mit dem Auftragnehmer, unter Berücksichtigung der Sammeltouren) Stammgemeinden zugeordnet. Die Entfernungsermittlung erfolgt dann ab dem Zentrum der jeweiligen Stammgemeinden. Die Wichtung erfolgt gemäß der Einwohnerzahlen des statistischen Landesamtes (letzter verfügbarer Wert zum Zeitpunkt der Umstellung).</p>
4	Abrufe (Sperrmüll, Elektro-/ Elektronikaltgeräte)	<p>Anzahl der durch den Auftragnehmer realisierten Abrufe (Bestellungen).</p> <p>Ein Abruf versteht sich im Sinne eines angefahrenen Grundstücks (Hin- und Rückfahrt).</p>
5	[0,25 h] (Sperrmüll, Elektro-/ Elektronikaltgeräte)	<p>Zeitaufwand für Abholung des Sperrmülls, Elektro-/ Elektronikaltgeräte vom Grundstück etc., pro angefangener Zeiteinheit (1 Zeiteinheit = 15 Minuten). Berücksichtigt wird die Zeit zwischen dem Eintreffen des Fahrzeuges am Grundstück und der Beendigung des Verladens in das Fahrzeug.</p>

Leistung Sammlung und Transport von Rest- und Bioabfall, Sperrmüll, Elektro-/Elektronik- altgeräten - Region Meißen und Region Weißeritzkreis	Vergabenummer 2024-06-GF-EU
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------

**Entgeltrabatte bei Zuschlag auf beide Lose (Loskombination)**

Los	Position	Bezeichnung	Rabatt (Nachlass) für den Zuschlag auf Los-Kombinationen in Prozent vom angebotenen Entgelt (lt. Anlagen 1.1 – 1.2) [%]
1	2	3	4
1	1.	Restabfall	____, ____
	2.	Bioabfall	____, ____
	3. + 4.	Sperrmüll, Elektro-/Elektronikaltgeräte	____, ____
2	1.	Restabfall	____, ____
	2.	Bioabfall	____, ____
	3. + 4.	Sperrmüll, Elektro-/Elektronikaltgeräte	____, ____

Die Rabatte werden bei Rechnungslegung auf die Gesamtheit der Entgelte, d. h. nicht auf Einzelpreise bezogen.

Im Falle der Wahrnehmung der Verlängerungsoption sowie der Zuschlagserteilung auf eine rabattierte Loskombination gilt die Rabattierung nur dann weiter, wenn alle Verträge der Loskombination verlängert werden.

Einzelheiten zur Rabattierung ergeben sich aus den Ausführungen zu den Zuschlagskriterien.

Leistung Sammlung und Transport von Rest- und Bioabfall, Sperrmüll, Elektro-/Elektronikaltgeräten - Region Meißen und Region Weißeritzkreis	Vergabenummer 2024-06-GF-EU
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------

**Angebotene Preisgleitklausel**

<b>Los 1 – Region Meißen [Mei]</b>		
<b>Pos.</b>	<b>Indexbezeichnung</b>	<b>Gewichtung [%]</b>
1	2	3
1	ohne Veränderung	___, ___
2	<b>Personalkosten</b> [Statistisches Bundesamt Wiesbaden, Genesis-Online Datenbank ( <a href="https://www.destatis.de">https://www.destatis.de</a> ), Tabelle 62231-0001, Monatlicher Index der Tarifverdienste und Arbeitszeiten, Index der tariflichen Monatsverdienste ohne Sonderzahlung, Deutschland; WZ08-E; Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen]	___, ___
3	<b>Dieselmotorkraftstoffkosten</b> [Statistisches Bundesamt Wiesbaden, Genesis-Online Datenbank ( <a href="https://www.destatis.de">https://www.destatis.de</a> ), Tabelle 61241-0004, Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte, GP2019 (ausgewählte 9-Steller): Gewerbliche Produkte, GP19-1920260052 Dieselmotorkraftstoff, Abgabe an Großverbraucher]	___, ___
4	<b>Technische Kosten</b> [Statistisches Bundesamt Wiesbaden, Genesis-Online Datenbank ( <a href="https://www.destatis.de">https://www.destatis.de</a> ), Tabelle 61241-0004, Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte, GP2019 (6-Steller): Gewerbliche Produkte, GP19-291041 Lkw mit Kolbenverbrennungsmotor, mit Selbstzündung]	___, ___
5	<b>Mautkosten</b> Mautsatz gemäß Bundesfernstraßenmautgesetz (BFStrMG) in Cent pro Kilometer für Fahrzeuge der Kategorie A mit Schadstoffklasse EURO VI, > 18 t mit bis zu 3 Achsen (Anlage 1 zu § 3 Absatz 3 Berechnung der Höhe des Mautsatzes)	___, ___
<b>6</b>	<b>Summe</b>	<b>100,00</b>

Leistung Sammlung und Transport von Rest- und Bioabfall, Sperrmüll, Elektro-/Elektronikaltgeräten - Region Meißen und Region Weißeritzkreis	Vergabenummer 2024-06-GF-EU
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------

**Angebotene Preisgleitklausel**

Los 2 – Region Weißeritzkreis [Wk]		
Pos. 1	Indexbezeichnung	Gewichtung [%]
1	2	3
1	ohne Veränderung	___, ___
2	<b>Personalkosten</b> [Statistisches Bundesamt Wiesbaden, Genesis-Online Datenbank ( <a href="https://www.destatis.de">https://www.destatis.de</a> ), Tabelle 62231-0001, Monatlicher Index der Tarifverdienste und Arbeitszeiten, Index der tariflichen Monatsverdienste ohne Sonderzahlung, Deutschland; WZ08-E Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen]	___, ___
3	<b>Dieselmotorkraftstoffkosten</b> [Statistisches Bundesamt Wiesbaden, Genesis-Online Datenbank ( <a href="https://www.destatis.de">https://www.destatis.de</a> ), Tabelle 61241-0004, Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte, GP2019 (ausgewählte 9-Steller): Gewerbliche Produkte, GP19-1920260052 Dieselmotorkraftstoff, Abgabe an Großverbraucher]	___, ___
4	<b>Technische Kosten</b> [Statistisches Bundesamt Wiesbaden, Genesis-Online Datenbank ( <a href="https://www.destatis.de">https://www.destatis.de</a> ), Tabelle 61241-0004, Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte, GP2019 (6-Steller): Gewerbliche Produkte, GP19-291041 Lkw mit Kolbenverbrennungsmotor, mit Selbstzündung]	___, ___
5	<b>Mautkosten</b> Mautsatz gemäß Bundesfernstraßenmautgesetz (BFStrMG) in Cent pro Kilometer für Fahrzeuge der Kategorie A mit Schadstoffklasse EURO VI, > 18 t mit bis zu 3 Achsen (Anlage 1 zu § 3 Absatz 3 Berechnung der Höhe des Mautsatzes)	___, ___
<b>6</b>	<b>Summe</b>	<b>100,00</b>





ZWECKVERBAND ABFALLWIRTSCHAFT OBERES ELBTAL

Vergabeunterlagen

Teil II

**Verfahrensbeschreibung**

(Bewerbungsbedingungen und Eignungs- und Zuschlagskriterien)

**Sammlung und Transport von Rest- und Bioabfall, Sperrmüll,  
Elektro-/Elektronikaltgeräten – Region Meißen und Region  
Weißeritzkreis**

Vergabe-Nr. 2024-06-GF-EU

## **Inhalt**

### **Bewerbungsbedingungen für die Vergabe von Leistungen**

Formblatt VgV-II-1

### **Erklärung zur Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung**

Formblatt VgV-II-2

### **Erklärung zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit**

Formblatt VgV-II-3

### **Erklärung zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit**

Formblatt VgV-II-4

### **Erklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen**

Formblatt VgV-II-5

### **Erklärung zur Umsetzung von Artikel 5k Absatz 3 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022**

Formblatt VgV-II-5.1

### **Verzeichnis der Unterauftragnehmerleistungen**

Formblatt VgV-II-6

### **Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen**

Formblatt VgV-II-7

### **Erklärung der Bietergemeinschaft**

Formblatt VgV-II-8

### **Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen der Kapazitäten anderer Unternehmen**

Formblatt VgV-II-9

### **Nachweis der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung**

Formblatt VgV-II-10

### **Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit**

Formblatt VgV-II-11

### **Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit**

Formblatt VgV-II-12

### **Zuschlagskriterien**

Formblatt VgV-II-13

Leistung Sammlung und Transport von Rest- und Bioabfall, Sperrmüll, Elektro-/Elektronik- altgeräten - Region Meißen und Region Weißeritzkreis	Vergabenummer 2024-06-GF-EU
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------

## Bewerbungsbedingungen für die Vergabe von Leistungen

### 1. Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

- 1.1 Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bieters Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat er unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen. Änderungen und Ergänzungen an den Vergabeunterlagen sind nicht zulässig. Sie haben den Ausschluss des Angebotes zur Folge.
- 1.2 Die Vergabeunterlagen können in elektronischer Form auch ohne Registrierung über die Vergabepattform des Auftraggebers ([www.evergabe.de](http://www.evergabe.de)) heruntergeladen werden. Es obliegt daher den Bietern, sich regelmäßig bis zum Ablauf der Angebotsfrist über neue Bieterinformationen auf der Vergabepattform des Auftraggebers zu informieren. Es besteht sonst das Risiko, dass das Angebot von der Vergabe ausgeschlossen wird, weil Unterlagen abgegeben werden, die nicht mehr dem aktuellen Stand der Anforderungen entsprechen. Die Bieter können auch in der Vergabestelle ([vergabestelle@zaoe.de](mailto:vergabestelle@zaoe.de)) Anfragen zu neuen Bieterinformationen zum aktuellen Vergabeverfahren stellen.

### 2. Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

- 2.1 Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.
- 2.2 Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen haben die Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

### 3. Angebot

- 3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.
- 3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.
- 3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder eine Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.
- 3.4 Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.
- 3.5 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

- 3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in "Mischkalkulationen" auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.
- 3.7 Alle Angebotspreise (Entgelte) sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen und ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes gegebenenfalls am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.
- 3.8 Änderungen bzw. Berichtigungen zu den Angeboten können bis zum Ende der Angebotsfrist auf elektronischem Wege über die Vergabepattform des Auftraggebers ([www.evergabe.de](http://www.evergabe.de)) eingereicht werden. Angebote können bis zum Ende der Angebotsfrist zurückgezogen werden.
- 3.9 Von der Wertung werden Angebote ausgeschlossen, die Eignungskriterien nicht erfüllen, und Angebote, die nicht den Erfordernissen des § 53 VgV genügen, insbesondere:
- Angebote, die nicht form- oder fristgerecht eingegangen sind, es sei denn, der Bieter hat dies nicht zu vertreten,
  - Angebote, die nicht die geforderten oder nachgeforderten Unterlagen enthalten,
  - Angebote, in denen Änderungen des Bieters an seinen Eintragungen nicht eindeutig und zweifelsfrei sind,
  - Angebote, bei denen Änderungen oder Ergänzungen an den Vergabeunterlagen vorgenommen worden sind,
  - Angebote, die nicht die erforderlichen Preisangaben enthalten, es sei denn, es handelt sich um unwesentliche Einzelpositionen, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen, oder
  - Nebenangebote, die nicht zugelassen sind.
- 3.10 Unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung können Bieter aufgefordert werden, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen. Die Aufforderung zur Nachreichung, Vervollständigung oder Korrektur der Unterlagen wird von der Vergabestelle mit einer Frist versehen. Nach Ablauf der gesetzten Frist werden unvollständige Angebote ausgeschlossen.

#### **4. Nebenangebote**

- 4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

- 4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten. Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Leistung erforderlich sind. Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.
- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

## **5. Bietergemeinschaften**

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit dem Angebot eine schriftliche Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
  - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
  - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
  - aus der hervorgeht, dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.
- 5.2 Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.
- 5.3 Sofern nicht im Offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmern gebildet haben, nicht zugelassen.
- 5.4 Die Bietergemeinschaft wird hinsichtlich der Eignungsanforderungen wie ein Einzelbieter behandelt.

## **6. Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)**

- 6.1 Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen (Unterauftragnehmer) ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er auf Anforderung die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

- 6.2 Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.
- 6.3 Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

## **7. Nachweis der Eignung**

- 7.1 Unternehmen haben als Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot
- entweder die in der Auftragsbekanntmachung oder der Aufforderung zur Interessensbestätigung angegebenen Unterlagen (Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen und sonstige Nachweise)
  - oder eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) als vorläufigen Nachweis vorzulegen.
- 7.2 Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 6 sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle die Unterlagen oder die EEE auch für diese abzugeben. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind Eigenerklärungen (auch die der anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
- 7.3 Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen wird.

Leistung Sammlung und Transport von Rest- und Bioabfall, Sperrmüll, Elektro-/Elektronik- altgeräten - Region Meißen und Region Weißeritzkreis	Vergabenummer 2024-06-GF-EU
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------

### Erklärung zur Befähigung und Erlaubnis der Berufsausübung

Verfahrensart	
<input checked="" type="checkbox"/> Offenes Verfahren	<input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog
<input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren	<input type="checkbox"/> Innovationspartnerschaft
<input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren	

<input type="checkbox"/> Bieter	Name
<input type="checkbox"/> Mitglied der Bietergemeinschaft	
<input type="checkbox"/> Unterauftragnehmer	
<input type="checkbox"/> Anderes Unternehmen	

Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister
<p>Wir erklären, über eine Befähigung und Erlaubnis der Berufsausübung zu verfügen.</p> <p>Falls unser Angebot in die engere Wahl kommt, werden wir auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb einer gesetzten, angemessenen Frist die Befähigung und Erlaubnis der Berufsausübung entsprechend der Rechtsvorschriften des Staats, in dem wir niedergelassen sind durch Vorlage einer Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister dieses Staats oder auf andere Weise die erlaubte Berufsausübung nachweisen.</p>

Das Angebot wird ausgeschlossen, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb der gesetzten Frist vorgelegt werden.
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Leistung Sammlung und Transport von Rest- und Bioabfall, Sperrmüll, Elektro-/Elektronik- altgeräten - Region Meißen und Region Weißeritzkreis	Vergabenummer 2024-06-GF-EU
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------

**Erklärung zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit**

<b>Verfahrensart</b>			
<input checked="" type="checkbox"/>	Offenes Verfahren	<input type="checkbox"/>	Wettbewerblicher Dialog
<input type="checkbox"/>	Nichtoffenes Verfahren	<input type="checkbox"/>	Innovationspartnerschaft
<input type="checkbox"/>	Verhandlungsverfahren		

<input type="checkbox"/> Bieter <input type="checkbox"/> Mitglied der Bietergemeinschaft <input type="checkbox"/> Unterauftragnehmer <input type="checkbox"/> Anderes Unternehmen	Name
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------

<b>Umsatz</b>	
Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit es Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen	1. Jahr: _____ EUR 2. Jahr: _____ EUR 3. Jahr: _____ EUR
Falls unser Angebot in die engere Wahl kommt, werden wir auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb einer gesetzten angemessenen Frist die Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers/Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen vorlegen.	

<b>Haftpflichtversicherung</b>
Wir erklären, zu Leistungsbeginn über den Abschluss einer Betriebshaftpflichtversicherung einschließlich Umwelthaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme pro Schadensfall von mindestens 1,0 Mio. EUR für Vermögensschäden und von mindestens 2,5 Mio. EUR für Personen- und Sachschäden zu verfügen.
Falls unser Angebot in die engere Wahl kommt, werden auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb einer gesetzten, angemessenen Frist den Nachweis über den Abschluss einer Betriebshaftpflichtversicherung einschließlich Umwelthaftpflichtversicherung zur Deckung etwaiger Ansprüche aus der Leistungserbringung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden gemäß der Vertragsbedingungen erbringen.

Das Angebot wird ausgeschlossen, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.



Leistung Sammlung und Transport von Rest- und Bioabfall, Sperrmüll, Elektro-/Elektronik- altgeräten - Region Meißen und Region Weißeritzkreis	Vergabenummer 2024-06-GF-EU
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------

### Erklärung zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit

<b>Verfahrensart</b>	
<input checked="" type="checkbox"/> Offenes Verfahren	<input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog
<input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren	<input type="checkbox"/> Innovationspartnerschaft
<input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren	

<input type="checkbox"/> Bieter	Name
<input type="checkbox"/> Mitglied der Bietergemeinschaft	
<input type="checkbox"/> Unterauftragnehmer	
<input type="checkbox"/> Anderes Unternehmen	

<b>Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind</b>
<p>Wir erklären, dass wir in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren vergleichbare Leistungen ausgeführt haben.</p> <p>Falls unser Angebot in die engere Wahl kommt, werden wir auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist mindestens einen Referenznachweis aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren mit mindestens folgenden Angaben vorlegen: Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfangs unter Angabe der ausgeführten Menge; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Unterauftragnehmer); Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung</p>

<b>Angaben zu Arbeitskräften</b>
<p>Wir erklären, dass uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte in Anzahl und Qualifikation zur Verfügung stehen.</p> <p>Falls unser Angebot in die engere Wahl gelangt, werden wir auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist in geeigneter Weise Angaben über die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal, machen.</p>

**Angaben zur Ausstattung**

Wir erklären, dass uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen technischen Ausrüstungen und Geräte zur Verfügung stehen.

Falls unser Angebot in die engere Wahl gelangt, werden wir nachweisen, dass wir über die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen technischen Ausrüstungen und Geräte verfügen.

**Angaben zu Umweltmanagementmaßnahmen**

Wir erklären, um eine qualitäts- und umweltgerechte Entsorgungsdienstleistung zu gewährleisten, werden wir uns bei Leistungsbeginn einem Qualitätssicherungsverfahren im Sinne der Entsorgungsfachbetriebeverordnung für die im Rahmen der Eignungsprüfung genannten abfallwirtschaftlichen Tätigkeiten (z. B. "Sammeln" und/oder "Befördern") unterzogen haben. Diese Zertifizierung wird über den gesamten Leistungszeitraum aufrecht erhalten.

Falls unser Angebot in die engere Wahl gelangt, werden wir *nur auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle* die jeweiligen Zertifikate mit Anhang zum Leistungsbeginn vorlegen.

Das Angebot wird ausgeschlossen, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

Leistung Sammlung und Transport von Rest- und Bioabfall, Sperrmüll, Elektro-/Elektronik- altgeräten - Region Meißen und Region Weißeritzkreis	Vergabenummer 2024-06-GF-EU
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------

**Erklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen**

Verfahrensart			
<input checked="" type="checkbox"/>	Offenes Verfahren	<input type="checkbox"/>	Wettbewerblicher Dialog
<input type="checkbox"/>	Nichtoffenes Verfahren	<input type="checkbox"/>	Innovationspartnerschaft
<input type="checkbox"/>	Verhandlungsverfahren		

<input type="checkbox"/>	Bieter	Name
<input type="checkbox"/>	Mitglied der Bietergemeinschaft	
<input type="checkbox"/>	Unterauftragnehmer	
<input type="checkbox"/>	Anderes Unternehmen	

Ausschlussgründe nach § 123 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)
<p>Wir erklären, die Ausschlussgründe nach § 123 Abs. 1 bis 3 GWB, nach denen wir zu jedem Zeitpunkt von der Teilnahme am Vergabeverfahren ausgeschlossen werden können, zu kennen und, dass diese Ausschlussgründe bei uns nicht vorliegen.</p> <p>Falls unser Angebot in die engere Wahl kommt, werden wir auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten, angemessenen Frist einen Auszug aus einem einschlägigen Register, insbesondere ein Führungszeugnis aus dem Bundeszentralregister oder, in Ermangelung eines solchen, eine gleichwertige Bescheinigung einer zuständigen Gerichts- und Verwaltungsbehörde des Herkunftslandes oder des Niederlassungsstaats vorlegen.</p> <p>Wir erklären, dass das Unternehmen seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben oder Beiträgen zur Sozialversicherung nachgekommen ist und keine rechtskräftige Gerichts- oder bestandskräftige Verwaltungsentscheidung zu einem Verstoß vorliegt (§ 123 Abs. 4 GWB).</p> <p>Falls unser Angebot in die engere Wahl kommt, werden wir auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten, angemessenen Frist die Bescheinigung der zuständigen Behörde des Herkunftslandes oder des Niederlassungsstaats vorlegen.</p>

### Ausschlussgründe nach § 124 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)

Wir erklären, die Ausschlussgründe nach § 124 GWB, nach denen wir zu jedem Zeitpunkt von der Teilnahme am Vergabeverfahren ausgeschlossen werden können, zu kennen und, dass diese Ausschlussgründe bei uns nicht vorliegen.

Wir erklären, dass das Unternehmen oder ein Mitarbeiter des Unternehmens, der als Verantwortlicher gehandelt hat, nach § 21 des Gesetzes über zwingende Arbeitsbedingungen für grenzüberschreitend entsandte und für regelmäßig im Inland beschäftigten Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (AEntG) nicht mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500,00 EUR belegt worden ist.

Wir erklären, dass das Unternehmen oder ein Mitarbeiter des Unternehmens, der als Verantwortlicher gehandelt hat, nach § 21 des Gesetzes zur Bekämpfung der Schwarzarbeit und illegalen Beschäftigung (SchwarzArbG) nicht mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von wenigstens 2.500,00 EUR belegt worden ist.

Wir erklären, dass das Unternehmen oder ein Mitarbeiter des Unternehmens, der als Verantwortlicher gehandelt hat, nach § 19 des Gesetzes zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (MiLoG) nicht mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500,00 EUR belegt worden ist.

Wir erklären, dass das Unternehmen oder ein Mitarbeiter des Unternehmens, der als Verantwortlicher gehandelt hat, nach § 98c des Gesetzes über den Aufenthalt, die Erwerbstätigkeit und die Integration von Ausländern im Bundesgebiet (AufenthG) nicht mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von wenigstens 2.500,00 EUR belegt worden ist.

Wir erklären, dass wir in den letzten 2 Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag ins Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500,00 EUR belegt worden sind.

### Ausschlussgründe nach § 22 Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG)

- Unser Unternehmen fällt in den Anwendungsbereich des LkSG

Wir erklären, dass wir die Ausschlussgründe gemäß § 22 Abs. 1 LkSG kennen, diese nicht für uns zutreffen und wir nicht wegen eines rechtskräftig festgestellten Verstoßes nach § 24 Abs. 1 mit einem Bußgeld gemäß § 22 Abs. 2 LkSG belegt wurden.

- Unser Unternehmen fällt **nicht** in den Anwendungsbereich des LkSG

Das Angebot wird ausgeschlossen, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb der gesetzten Frist vorgelegt werden.

Leistung Sammlung und Transport von Rest- und Bioabfall, Sperrmüll, Elektro-/Elektronik- altgeräten - Region Meißen und Region Weißeritzkreis	Vergabenummer 2024-06-GF-EU
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------

**Erklärung zur Umsetzung von Artikel 5k<sup>1)</sup> Absatz 3 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022**

1. Wir erklären, dass wir nicht zu nachfolgend aufgeführten Personen, Organisationen oder Einrichtungen zählen
  - russische Staatsangehörige oder in Russland niedergelassene natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen,
  - juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe a genannten Organisationen gehalten werden, oder
  - natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe a oder b genannten Organisationen handeln.
  
2. Wir erklären, dass am Auftrag keine Unternehmen im Sinne der Nr. 1 als Unterauftragnehmer, Eignungsleiher oder Lieferanten beteiligt sind (soweit mehr als 10% des Auftragswertes auf die Unternehmen entfallen).

Bei der Abgabe des Teilnahmeantrages, der Interessenbestätigung oder dem Angebot durch eine Bietergemeinschaft gilt diese Erklärung durch die nachstehende Angabe der Mitglieder der Bietergemeinschaft. Die Erklärung muss vom bevollmächtigten Vertreter unterschrieben werden.

<b>Mitglieder der Bietergemeinschaft</b>	
Mitglied	
Mitglied	
Mitglied	
Mitglied	
Mitglied	

Ort, Datum

Name (in Druckbuchstaben) und Funktion der juristischen Person, die die Erklärung abgibt

**1) Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 lautet wie folgt:**

- (1) Es ist verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen, die in den Anwendungsbereich der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe sowie unter Artikel 10 Absatz 1, Absatz 3, Absatz 6 Buchstaben a bis e, Absatz 8, Absatz 9 und Absatz 10 und die Artikel 11, 12, 13 und 14 der Richtlinie 2014/23/EU, unter die Artikel 7 und 8, Artikel 10 Buchstaben b bis f und h bis j der Richtlinie 2014/24/EU, unter Artikel 18, Artikel 21 Buchstaben b bis e und g bis i, Artikel 29 und Artikel 30 der Richtlinie 2014/25/EU und unter Artikel 13 Buchstaben a bis d, f bis h und j der Richtlinie 2009/81/EG fallen, an folgende Personen, Organisationen oder Einrichtungen zu vergeben bzw. Verträge mit solchen Personen, Organisationen oder Einrichtungen weiterhin zu erfüllen:
- a) russische Staatsangehörige oder in Russland niedergelassene natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen,
  - b) juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe a genannten Organisationen gehalten werden, oder
  - c) natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe a oder b genannten Organisationen handeln,
- auch solche, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Sinne der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe in Anspruch genommen werden.
- (2) Abweichend von Absatz 1 können die zuständigen Behörden die Vergabe oder die Fortsetzung der Erfüllung von Verträgen genehmigen, die bestimmt sind für
- a) den Betrieb ziviler nuklearer Kapazitäten, ihre Instandhaltung, ihre Stilllegung, die Entsorgung ihrer radioaktiven Abfälle, ihre Versorgung mit und die Wiederaufbereitung von Brennelementen und die Weiterführung der Planung, des Baus und die Abnahmetests für die Indienststellung ziviler Atomanlagen und ihre Sicherheit sowie die Lieferung von Ausgangsstoffen zur Herstellung medizinischer Radioisotope und ähnlicher medizinischer Anwendungen, kritischer Technologien zur radiologischen Umweltüberwachung sowie für die zivile nukleare Zusammenarbeit, insbesondere im Bereich Forschung und Entwicklung,
  - b) die zwischenstaatliche Zusammenarbeit bei Raumfahrtprogrammen,
  - c) die Bereitstellung unbedingt notwendiger Güter oder Dienstleistungen, wenn sie ausschließlich oder nur in ausreichender Menge von den in Absatz 1 genannten Personen bereitgestellt werden können,
  - d) die Tätigkeit der diplomatischen und konsularischen Vertretungen der Union und der Mitgliedstaaten in Russland, einschließlich Delegationen, Botschaften und Missionen, oder internationaler Organisationen in Russland, die nach dem Völkerrecht Immunität genießen,
  - e) den Kauf, die Einfuhr oder die Beförderung von Erdgas und Erdöl, einschließlich raffinierter Erdölzeugnisse, sowie von Titan, Aluminium, Kupfer, Nickel, Palladium und Eisenerz aus oder durch Russland in die Union, oder
  - f) den Kauf, die Einfuhr oder die Beförderung von Kohle und anderen festen fossilen Brennstoffen, die in Anhang XXII aufgeführt sind, bis 10. August 2022.
- (3) Der betreffende Mitgliedstaat unterrichtet die anderen Mitgliedstaaten und die Kommission über jede nach diesem Artikel erteilte Genehmigung innerhalb von zwei Wochen nach deren Erteilung.
- (4) Die Verbote gemäß Absatz 1 gelten nicht für die Erfüllung -bis zum 10. Oktober 2022 - von Verträgen, die vor dem 9. April 2022 geschlossen wurden.

Leistung Sammlung und Transport von Rest- und Bioabfall, Sperrmüll, Elektro-/Elektronik- altgeräten - Region Meißen und Region Weißeritzkreis	Vergabenummer 2024-06-GF-EU
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------

Bieter
--------

**Verzeichnis der Unterauftragnehmerleistungen**

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benennen wir Art und Umfang der durch Unterauftragnehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Unterauftragnehmer.

- Die Namen der Unterauftragnehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistung	Unternehmen

Leistung Sammlung und Transport von Rest- und Bioabfall, Sperrmüll, Elektro-/Elektronik- altgeräten - Region Meißen und Region Weißeritzkreis	Vergabenummer 2024-06-GF-EU
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------

### Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Bieter
--------

Name des sich verpflichtenden Unternehmens
--------------------------------------------

Wir verpflichten uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe den Bieter mit den erforderlichen Mitteln/Kapazitäten unseres Unternehmens für die nachfolgend genannten Leistungen zur Verfügung zu stehen.

Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistung

Ort, Datum, Name (in Druckbuchstaben) und Funktion der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt
-----------------------------------------------------------------------------------------------------



<input type="checkbox"/>	Der Bieter nimmt zum Nachweis der Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit unseres Unternehmens in Anspruch. Wir verpflichten uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe mit dem Bieter gemeinsam für die Auftragserfüllung zu haften. <sup>1</sup>
--------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Ort, Datum, Name (in Druckbuchstaben) und Funktion der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt

---

<sup>1</sup> Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Bewerbungsbedingungen gefordert wird.

Leistung Sammlung und Transport von Rest- und Bioabfall, Sperrmüll, Elektro-/Elektronik- altgeräten - Region Meißen und Region Weißeritzkreis	Vergabenummer 2024-06-GF-EU
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------

**Erklärung der Bietergemeinschaft**

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen, beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Bietergemeinschaft zu bilden und erklären<sup>1</sup>, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Bevollmächtigter Vertreter	
Mitglied	
Ust-ID	

Weitere Mitglieder	
Mitglied	
Ust-ID	

Mitglied	
Ust-ID	

Mitglied	
Ust-ID	

Mitglied	
Ust-ID	

<sup>1</sup> Die Bietergemeinschaft hat mit dem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder abzugeben.

Ort, Datum

Name (in Druckbuchstaben) und Funktion der juristischen Person, die die Erklärung abgibt

Ort, Datum0

Name (in Druckbuchstaben) und Funktion der juristischen Person, die die Erklärung abgibt

Ort, Datum

Name (in Druckbuchstaben) und Funktion der juristischen Person, die die Erklärung abgibt

Ort, Datum

Name (in Druckbuchstaben) und Funktion der juristischen Person, die die Erklärung abgibt

Ort, Datum

Name (in Druckbuchstaben) und Funktion der juristischen Person, die die Erklärung abgibt

Leistung Sammlung und Transport von Rest- und Bioabfall, Sperrmüll, Elektro-/Elektronik- altgeräten - Region Meißen und Region Weißeritzkreis	Vergabenummer 2024-06-GF-EU
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------

**Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird**

Bieter/Bietergemeinschaft <sup>1</sup>
----------------------------------------

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benennen wir Art und Umfang der Teilleistungen, für die wir uns anderer Unternehmen bedienen (Eignungslleihe) werden.

Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistung

<sup>1</sup> Nichtzutreffendes bitte streichen

**In Hinsicht auf die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

<b>Unternehmen</b>	<b>Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung</b>

Leistung Sammlung und Transport von Rest- und Bioabfall, Sperrmüll, Elektro-/Elektronik- altgeräten - Region Meißen und Region Weißeritzkreis	Vergabenummer 2024-06-GF-EU
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------

### Nachweis der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

<b>Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister</b>
<input type="checkbox"/> Gewerbeanmeldung <input type="checkbox"/> Handelsregisterauszug <sup>1</sup> <input type="checkbox"/> Eintragung in der Handwerksrolle <input type="checkbox"/> Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister der Europäischen Union <input type="checkbox"/> Sonstige Eintragung

Dem Formblatt ist ein Auszug aus dem gekennzeichneten Berufs- oder Handelsregister beigelegt.

Ort, Datum, Name (in Druckbuchstaben) und Funktion der natürlichen Person, die den Nachweis einreicht

------------------

<sup>1</sup> Der Handelsregisterauszug darf zum Abgabezeitpunkt nicht älter als ein halbes Jahr sein

Leistung Sammlung und Transport von Rest- und Bioabfall, Sperrmüll, Elektro-/Elektronik- altgeräten - Region Meißen und Region Weißeritzkreis	Vergabenummer 2024-06-GF-EU
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------

### Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit

<b>Umsätze, Jahresabschlüsse oder Gewinn- und Verlustrechnungen</b>
<input type="checkbox"/> Umsätze der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre
<input type="checkbox"/> Jahresabschlüsse der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre
<input type="checkbox"/> Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre

Dem Formblatt sind die von einem Wirtschaftsprüfer/Steuerberater bestätigten Umsätze oder die testierten Jahresabschlüsse oder die entsprechenden Gewinn- und Verlustrechnungen beigelegt.

<b>Haftpflichtversicherung</b>
Versicherungsgesellschaft 1:
Deckungssumme 1: _____ Mio. EUR
Deckungssumme 2: _____ Mio. EUR
Versicherungsgesellschaft 2:
Deckungssumme 1: _____ Mio. EUR
Deckungssumme 2: _____ Mio. EUR

Dem Formblatt sind die Unterlagen über den Abschluss einer Betriebshaftpflichtversicherung einschließlich Umwelthaftpflichtversicherung gemäß der Festlegungen in den Vertragsbedingungen (Formblatt VgV-III-2) beigelegt.

Ort, Datum, Name (in Druckbuchstaben) und Funktion der natürlichen Person, die die Nachweise einreicht
--------------------------------------------------------------------------------------------------------

Leistung Sammlung und Transport von Rest- und Bioabfall, Sperrmüll, Elektro-/ Elektronik- altgeräten - Region Meißen und Region Weißeritzkreis	Vergabenummer 2024-06-GF-EU
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------

## Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit

### 1. Genehmigungen

Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle sind **Auszüge** aus den aktuellen Genehmigungsbescheiden<sup>1</sup> zum Betrieb der Anlagen (Betriebshöfe) gemäß Formblatt VgV-I-2 vorzulegen.

### 2. Angaben zu vergleichbaren Leistungen

Nr. 1: \_\_\_\_\_  
Nr. 2: \_\_\_\_\_  
Nr. 3: \_\_\_\_\_

Dem Formblatt sind erforderliche Referenzen (mindestens eine), die vergleichbare Leistungen aus den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren belegen, beigelegt.

### 3. Arbeitskräfte

- Leitungspersonal
- Gewerbliche Arbeitnehmer

Dem Formblatt sind **jeweils** eine zahlenmäßige Übersicht der technischen Fachkräfte, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen **und** eine zahlenmäßige Übersicht der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren durchschnittlich beschäftigten Arbeitskräften gegliedert nach Lohn-/Gehaltsgruppen beigelegt.

### 4. Zusätzliche Angaben

Anhang 1: \_\_\_\_\_  
Anhang 2: \_\_\_\_\_  
Anhang 3: \_\_\_\_\_

Dem Formblatt sind auf o. g. Anhängen (insbesondere zur textlichen und grafischen Beschreibung der Entsorgungsleistung) erforderliche Angaben und Ergänzungen beigelegt.

Ort, Datum, Name (in Druckbuchstaben) und Funktion der natürlichen Person, die diese Nachweise einreicht

<sup>1</sup> In den Auszügen der Genehmigungsbescheide müssen alle leistungsrelevanten Parameter (z. B.: Genehmigungszeitpunkt, Annahme-/Öffnungszeiten, Betriebszeiten, Abfallarten und Kapazitäten) eindeutig ersichtlich sein. Zertifikate (z. B. EfbV) sind keine Genehmigungsbescheide.



Leistung Sammlung und Transport von Rest- und Bioabfall, Sperrmüll, Elektro-/Elektronik- altgeräten - Region Meißen und Region Weißeritzkreis	Vergabenummer 2024-06-GF-EU
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------

## Zuschlagskriterien

Die Wertung erfolgt losbezogen. Der Zuschlag wird, über die gesamte Vertragslaufzeit betrachtet, pro Los jeweils auf das wirtschaftlichste Angebot (niedrigster Preis) erteilt.

Der Angebotspreis wird auf Grundlage folgender Angaben ermittelt:

- Die gemäß den Anlagen 1.1 und 1.2 zum Angebotsformular ermittelbaren Entgelte pro Jahr auf der Grundlage
  - der angebotenen Entgelte pro Mengeneinheit (Spalte 3),
  - der dargestellten (Auswertungs-)Mengen (Spalte 4),
  - der dargestellten Gewichtungen (Spalte 6),
- die ggf. gemäß Anlage 1.4 zum Angebotsformular angebotenen Entgeltrabatte für den Fall des Zuschlages auf beide Lose (Loskombination) eines Bieters,

*Hinweis: Der Zuschlag auf eine rabattierte Loskombination wird nur dann erteilt, wenn das Rabattangebot für beide angebotenen Einzellose, die wirtschaftlichste Angebotskombination darstellt, das heißt, es erfolgt eine Einzelbetrachtung der jeweiligen Lose. Im Umkehrschluss bedeutet dies, dass das wirtschaftlichste Angebot eines anderen Bieters im Zuge einer Gesamtbetrachtung nicht durch einen Rabatt in einem anderen Los ausgeglichen werden kann.*

- die gemäß den Anlagen 2.1 und 2.2 zum Angebotsformular angebotenen Gewichtungen der Preisgleitklausel und der unten genannten Indexentwicklungen zum Zwecke der Auswertung der angebotenen Entgelte über die gesamte Vertragslaufzeit.

Der Bewertungszeitraum entspricht dem Leistungszeitraum (Vertragslaufzeit) einschließlich der möglichen Vertragsverlängerung. Dabei wird der Zeitraum für die erste Vertragsverlängerung mit 50 % und für die zweite Vertragsverlängerung mit 25 % in der Angebotsauswertung gewichtet.

Bei der Angebotsauswertung werden für die der Preisgleitung unterzogenen Indizes folgende Entwicklungen unterstellt:

- Personalkosten            3,0 % p.a.
- Technische Kosten        2,0 % p.a.
- Dieseldieselkraftstoffkosten 4,0 % p.a.
- Maut                            2,0 % p.a.

Zum Zwecke des Vergleichs der jeweils über die gesamte Vertragslaufzeit ermittelten (angebotenen) Entgelte wird für jedes Angebot ein so genannter Entscheidungsbarwert, bezogen auf den 01.04.2025 ermittelt. Zur Abzinsung wird ein Diskontierungssatz von 3,0 % p.a. angesetzt. (Diese Methode beruht auf dem Ansatz, dass bei einer Ausgabe in nominell gleicher Höhe, ein späterer Anfall der Kosten für den Auftraggeber günstiger ist als ein früherer Anfall).



ZWECKVERBAND ABFALLWIRTSCHAFT OBERES ELBTAL

Vergabeunterlagen

Teil III

**Vertragsunterlagen**

(Leistungsbeschreibung und Vertragsbedingungen)

**Sammlung und Transport von Rest- und Bioabfall, Sperrmüll,  
Elektro-/Elektronikaltgeräten – Region Meißen und Region  
Weißeritzkreis**

Vergabe-Nr. 2024-06-GF-EU

## **Inhalt**

### **Leistungsbeschreibung**

Formblatt VgV-III-1

### **Leistungsbeschreibung – Anhang I Datenblätter**

Formblatt VgV-III-1.1

### **Leistungsbeschreibung – Anhang II XML-Schnittstelle**

Formblatt VgV-III-1.2

### **Leistungsbeschreibung – Anhang III Tourenpläne AK 2024**

Formblatt VgV-III-1.3

### **Vertragsbedingungen**

Formblatt VgV-III-2

- Entwurf eines Vertrags über Sammlung und Transport von Rest- und Bioabfall, Sperrmüll, Elektro-/Elektronikaltgeräten - Los 1 Region Meißen [Mei]
  - Anlage 1 zum Vertrag über Sammlung und Transport von Rest- und Bioabfall, Sperrmüll, Elektro-/Elektronikaltgeräten - Los 1 Region Meißen [Mei]
  - Anlage 2 zum Vertrag über Sammlung und Transport von Rest- und Bioabfall, Sperrmüll, Elektro-/Elektronikaltgeräten - Los 1 Region Meißen [Mei]
- Entwurf eines Vertrags über Sammlung und Transport von Rest- und Bioabfall, Sperrmüll, Elektro-/Elektronikaltgeräten - Los 2 Region Weißeritzkreis [Wk]
  - Anlage 1 zum Vertrag über Sammlung und Transport von Rest- und Bioabfall, Sperrmüll, Elektro-/Elektronikaltgeräten - Los 2 Region Weißeritzkreis [Wk]
  - Anlage 2 zum Vertrag über Sammlung und Transport von Rest- und Bioabfall, Sperrmüll, Elektro-/Elektronikaltgeräten - Los 2 Region Weißeritzkreis [Wk]

Leistung Sammlung und Transport von Rest- und Bioabfall, Sperrmüll, Elektro-/Elektronik- altgeräten - Region Meißen und Region Weißeritzkreis	Vergabenummer 2024-06-GF-EU
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------

## Leistungsbeschreibung

Inhaltsverzeichnis	Seite
1. Allgemeines .....	3
2. Leistungsgegenstand .....	4
3. Entsorgungsgebiet .....	4
3.1 Bevölkerung, Flächen und Verwaltungsstruktur .....	5
a) Überblick .....	5
3.2 Straßennetz und Abfuhrbedingungen .....	6
4. Beschreibung der einzelnen Leistungen .....	8
4.1 Allgemeines .....	8
4.1.1 Zeitliche Einschränkungen für die Leistungserbringung .....	8
4.1.2 Nachholung von Leistungen/Reklamationsbearbeitung/Meldepflichten .....	8
4.1.3 Organisation, Qualitätssicherung und Nachweisführung .....	9
a) Vorgaben zur Touren-/Terminplanung .....	9
b) Vorgaben zur Fahrzeugtechnik und -ausstattung .....	10
c) Beschaffung sauberer und energieeffizienter Straßenfahrzeuge gemäß dem SaubFahrzeugBeschG .....	11
d) Durchführung der Abfuhr und weitere Vorgaben .....	11
4.1.4 Flexibilität .....	12
4.2 Position 1: Sammlung und Transport von Restabfall .....	13
a) Leistungsumfang .....	13
b) Eingesetzte Behälter/Säcke .....	13
c) Abfuhrhythmen .....	13
d) Leerungen .....	14
e) Behälteridentifikationssystem zur Erfassung der Leerungsdaten .....	16
f) Übergabestelle .....	20
g) Nachweisführung .....	22
4.3 Position 2: Sammlung und Transport von Bioabfall .....	22
a) Leistungsumfang .....	22
b) Eingesetzte Behälter .....	22
c) Abfuhrhythmen .....	22
d) Leerungen .....	23

e)	Behälteridentifikationssystem .....	23
f)	Übergabestellen.....	23
g)	Nachweisführung.....	24
4.4	Position 3: Sammlung und Transport von Sperrmüll .....	24
a)	Leistungsumfang.....	24
b)	Organisation.....	25
c)	Sammlung .....	26
d)	Übergabestelle.....	26
e)	Nachweisführung.....	27
4.5	Position 4: Sammlung und Transport von Elektro-/Elektronikaltgeräten.....	27
a)	Leistungsumfang.....	27
b)	Organisation.....	27
c)	Sammlung .....	27
5.	Mengengerüste .....	28
5.1	Allgemeines .....	28
5.2	Position 1: Sammlung und Transport von Restabfall .....	30
5.2.1	Region Meißen [Mei].....	30
5.2.2	Region Weißeritzkreis [Wk].....	32
5.3	Position 2: Sammlung und Transport von Bioabfall .....	34
5.3.1	Region Meißen [Mei].....	34
5.3.2	Region Weißeritzkreis [Wk].....	35
5.4	Position 3: Sammlung und Transport von Sperrmüll .....	37
5.4.1	Region Meißen [Mei].....	37
5.4.2	Region Weißeritzkreis [Wk].....	37
5.5	Position 4: Sammlung und Transport von Elektro-/Elektronikaltgeräten.....	38
5.5.1	Region Meißen [Mei].....	38
5.5.2	Region Weißeritzkreis [Wk].....	38

### Verzeichnis der Anhänge

Anhang 1	-	Datenblätter Transponder
Anhang 2	-	Beschreibung XML-Schnittstelle MAWIS
Anhang 3	-	Tourenpläne je Region 2024

## 1. Allgemeines

Der Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE) ist öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger für die Landkreise Meißen und Sächsische Schweiz-Osterzgebirge.

Die öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger haben die in ihrem Gebiet angefallenen und überlassenen Abfälle aus privaten Haushaltungen und Abfälle zur Beseitigung aus anderen Herkunftsbereichen zu verwerten oder zu beseitigen. Die zur Verwertung und Beseitigung Verpflichteten können Dritte mit der Erfüllung ihrer Pflichten beauftragen.

Für eine sachgemäße Leistungserbringung sind insbesondere die Anforderungen aus folgenden Gesetzen, Verordnungen und Satzungen zu beachten:

- Gesetz zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Bewirtschaftung von Abfällen (Kreislaufwirtschaftsgesetz - KrWG),
- Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG),
- Gesetz über die Beschaffung sauberer Straßenfahrzeuge (Saubere-Fahrzeuge-Beschaffungsgesetz – SaubFahrzeugBeschG),
- Gesetz über das Inverkehrbringen und die Bereitstellung von Messgeräten auf dem Markt, ihre Verwendung und Eichung sowie über Fertigpackungen (Mess- und Eichgesetz – MessEG),
- Gesetz über die Kreislaufwirtschaft und den Bodenschutz im Freistaat Sachsen (Sächsisches Kreislaufwirtschafts- und Bodenschutzgesetz – SächsKrWBodSchG),
- Verordnung über das Europäische Abfallverzeichnis (Abfallverzeichnis-Verordnung – AVV),
- Verordnung über Entsorgungsfachbetriebe (Entsorgungsfachbetriebeverordnung - EfbV),
- Verordnung über die Nachweisführung bei der Entsorgung von Abfällen (Nachweisverordnung – NachwV),
- Verordnung über das Inverkehrbringen und die Bereitstellung von Messgeräten auf dem Markt sowie über ihre Verwendung und Eichung (Mess- und Eichverordnung - MessEV).

Alle derzeit gültigen Satzungen des ZAOE sind auf dessen Internetseite unter [www.zaoe.de/verband/satzungen/ordnungen/](http://www.zaoe.de/verband/satzungen/ordnungen/) abrufbar. Auf der Internetseite stehen zusätzlich u. a. das Abfallwirtschaftskonzept und die Abfallbilanzen zum Download bereit.

Die vorliegende Leistungsbeschreibung gibt u. a. Auskunft über die strukturellen Gegebenheiten im Entsorgungsgebiet, die organisatorischen Rahmenbedingungen und die relevanten Mengengerüste.

Außerdem werden in der Leistungsbeschreibung die Mindestanforderungen für die Leistungserbringung, z. B. für Erfassungssysteme, Abfuhrhythmen, Häufigkeiten und Reaktionszeiten, zeitliche Festlegungen (u.a. Erreichbarkeit) und Qualitätssicherung/Nachweisführung definiert.

Daneben enthält die Leistungsbeschreibung weitere Informationen zur Kalkulation der anzubietenden Leistungen.

An dieser Stelle wird ausdrücklich klargestellt, dass die in den Satzungen getroffenen Regelungen sowie die sonstigen auf der Internetseite veröffentlichten Informationen, ausschließlich die Verhältnisse

zwischen dem ZAOE und den Bürgern, Gewerbebetrieben und sonstigen Einrichtungen der Verbandsmitglieder betreffen. Daraus können für den Vertragszeitraum keinerlei Rechte hinsichtlich der Art und des Umfangs der Leistungserbringung abgeleitet werden.

## 2. Leistungsgegenstand

Der ZAOE schreibt die Leistungen für die Sammlung und den Transport von Abfällen in Teilgebieten des Verbandgebietes mit folgendem Leistungsumfang aus:

- Sammlung und Transport von Restabfall, einschließlich Bereitstellung und Betrieb eines Behälteridentifikationssystems,
- Sammlung und Transport von Bioabfall, einschließlich Bereitstellung und Betrieb eines Behälteridentifikationssystems,
- Sammlung und Transport von Sperrmüll,
- Sammlung und Transport von Elektro-/Elektronikaltgeräten.

Die Leistung gliedert sich in 2 Gebietslose (Altkreis Meißen und Altkreis Weißeritzkreis mit Gebietsstand vor der Kreisgebietsreform im Freistaat Sachsen am 01.08.2008). Bezogen auf diese Gebietslose wird anstelle des Begriffs „Altkreis“ der Begriff „Region“ verwendet.

Im Einzelnen resultiert daraus folgende Losstruktur:

- Los 1 - Region Meißen [Mei],
- Los 2 - Region Weißeritzkreis [Wk].

Die Leistungen beziehen sich auf die Entsorgung von Abfällen aus Haushalten und aus anderen Herkunftsbereichen (bei Anfall von haushaltstypischen Mengen).

Jedes Los wird mit einer Vertragslaufzeit von 5 Jahren und 9 Monaten (69 Monate) ausgeschrieben. Der Leistungszeitraum beginnt am 1. April 2025 und endet am 31. Dezember 2030.

Die Laufzeit je Los kann sich zweimal um jeweils 1 Jahr verlängern. Details sind dem Entwurf des Entsorgungsvertrages zu entnehmen (siehe Formblatt VgV-III-2).

## 3. Entsorgungsgebiet

Der Landkreis Meißen [MEI] mit einer Fläche von ca. 1.452 km<sup>2</sup> umfasst die Regionen Meißen [Mei] und Riesa-Großenhain [RG].

- Die **Region Meißen [Stand: 30. September 2023, 145.712 Einwohner]** besteht aus den Städten Coswig, Lommatzsch, Meißen, Nossen, Radebeul, Radeburg und den Gemeinden Diera-Zehren, Käbschütztal, Klipphausen, Moritzburg, Niederau, Weinböhla.
- Die Region Riesa-Großenhain [Stand: 30. September 2023, 95.607 Einwohner] besteht aus den Städten Gröditz, Großenhain, Riesa, Strehla und den Gemeinden Ebersbach, Glaubitz, Hirschstein, Lampertswalde, Nünchritz, Priestewitz, Röderaue, Schönfeld, Stauchitz, Thiendorf, Wülknitz, Zeithain.

Der Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge [SOE] mit einer Fläche von ca. 1.654 km<sup>2</sup> umfasst die Regionen Sächsische Schweiz [SäS] und Weißeritzkreis [Wk].

- Die Region Sächsische Schweiz [Stand: 30. September 2023, 128.181 Einwohner] besteht aus den Städten Bad Gottleuba-Bergießhübel, Bad Schandau, Dohna, Heidenau, Hohenstein, Königstein, Liebstadt, Neustadt/Sa., Pirna, Sebnitz, Wehlen, Stolpen und den Gemeinden Bahretal, Dohma, Dürrröhrsdorf-Dittersbach, Gohrisch, Lohmen, Müglitztal, Rathen, Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna, Rosenthal-Bielatal, Struppen.
- Die **Region Weißeritzkreis [Stand: 30. September 2023, 122.441 Einwohner]** besteht aus den Städten Altenberg, Dippoldiswalde, Freital, Glashütte, Rabenau, Tharandt, Wilsdruff und den Gemeinden Bannewitz, Dorfhain, Hartmannsdorf-Reichenau, Hermsdorf/Erzg., Klingenberg, Kreischa.

### 3.1 Bevölkerung, Flächen und Verwaltungsstruktur

#### a) Überblick

Die folgende Übersicht zeigt pro Region die Einwohner sowie Flächenangaben und Einwohnerdichten.

Region	Einwohner (Stand 30.09.2023) [EW]	Fläche [km <sup>2</sup> ]	Gebäude- und Freifläche [ha]	Einwohnerdichte	
				bez. Fläche [EW/km <sup>2</sup> ]	bez. Gebäude [EW/ha]
[Mei]	145.712	632	4.591	230	32
[Wk]	122.441	766	3.937	154	30

Region	Angeschlossene Grundstücke (Stand 30.06.2023)	
	Privat	Gewerbe
[Mei]	33.696	3.082
[Wk]	28.385	1.973

Die Regionen sind, bezogen auf einzelne Städte und Gemeinden, unterschiedlich dicht besiedelt. Verdichtete Strukturen sind im Elbtal (Städte Radebeul, Coswig und Meißen) sowie im Weißeritztal (Stadt Freital) vorhanden. Die genannten Städte stellen auch die Schwerpunkte hinsichtlich gewerblicher Ansiedelungen dar.

#### b) Region Meißen [Mei]

Zu [Mei] gehören die nachfolgend aufgeführten Städte und Gemeinden:

Stadt/Gemeinde	Einwohner (Stand 30.09.2023)
Coswig, Stadt	20.587
Diera-Zehren	3.207
Käbschütztal	2.779
Klipphausen	10.447
Lommatzsch, Stadt	4.762



Meißen, Stadt	29.010
Moritzburg	8.337
Niederau	4.125
Nossen, Stadt	10.427
Radebeul, Stadt	33.897
Radeburg, Stadt	7.590
Weinböhla	10.544
<b>Region Meißen [Mei]</b>	<b>145.712</b>

Die Region weist überwiegend leicht hügeliges Gelände in Höhenlagen zwischen ca. 100 m ü. NN (Elbe) und 300 m ü. NN auf. Vor allem an den Elbhängen der Stadt Radebeul und in der Stadt Meißen ist z. T. steiler abfallendes Gelände anzutreffen.

### c) Region Weißeritzkreis [Wk]

Zu [Wk] gehören die nachfolgend aufgeführten Städte und Gemeinden:

<b>Stadt/Gemeinde</b>	<b>Einwohner</b> [Stand 30.09.2023]
Altenberg, Stadt	7.916
Bannewitz	11.121
Dippoldiswalde, Stadt	14.114
Dorfhain	1.082
Dürrröhrsdorf-Dittersbach	4.316
Freital, Stadt	39.559
Glashütte, Stadt	6.606
Hartmannsdorf-Reichenau	977
Hermsdorf/Erzgeb.	774
Klingenberg	6.841
Kreischa	4.625
Rabenau, Stadt	4.452
Tharandt, Stadt	5.497
Wilsdruff, Stadt	14.561
<b>Region Weißeritzkreis</b>	<b>122.441</b>

Die Region weist im nördlichen Teil (Erzgebirgsvorland bis in Höhe der Stadt Dippoldiswalde) überwiegend hügeliges Gelände in Höhenlagen zwischen ca. 150 m ü. NN (Stadt Freital - Weißeritz) und ca. 450 m ü. NN auf. Im südlichen Teil der Region steigt das Gelände bis in die Kammlagen des Osterzgebirges mit dem Kahleberg (nahe der Stadt Altenberg) als höchste Erhebung (905 m ü. NN) an.

### 3.2 Straßennetz und Abfuhrbedingungen

Die Fernstraßenanbindung des Entsorgungsgebietes ist geprägt durch die Bundesautobahnen

- A 4 (entlang der südlichen Grenze des Landkreises Meißen Richtung Görlitz bzw. Chemnitz),
- A 14 (Anbindung an die A 4 am Dreieck Nossen im Südwesten des Landkreises Meißen und weiterer Verlauf nach Nordwesten Richtung Leipzig),
- A 17 (Anbindung an die A 4 am Dreieck Dresden-West und weiterer Verlauf durch den Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge nach Süden),
- A 13 (Anbindung an die A 4 am Dreieck Dresden-Nord und weiterer Verlauf entlang der östlichen Grenze des Landkreises Meißen nach Norden in Richtung Berlin).

Darüber hinaus wird auf folgende Bundesstraßen verwiesen:

- B 6 Oschatz - Meißen – Dresden – Bautzen (Region Meißen),
- B 101 Freiberg - Nossen - Meißen – Großenhain (Region Meißen),
- B 170 Dresden - Zinnwald (Region Weißeritzkreis),
- B 173 Dresden – Freiberg (durch den Norden der Region Weißeritzkreis),

Der größte Teil der Grundstücke ist ganzjährig mit konventioneller 3-Achs-Fahrzeugen zu erreichen. Auf das Erfordernis des Einsatzes von speziellen Kleinstfahrzeugen (Multicar oder Fahrzeug mit vergleichbaren Abmessungen mit Heckladung und ggf. auch mit Allradantrieb) wird jedoch explizit verwiesen. Der Einsatz derartiger Fahrzeuge ist im Formblatt VgV-I-2 Angebotsschreiben (4. Fahrzeugeinsatz, Einsatzkennzahlen) anzugeben.

Beispielhaft werden für den Einsatz eines Kleinstfahrzeuges einige Lagen des Erzgebirges, der Altstadt kern von Meißen und die Elbhanglagen von Radebeul genannt.

In einigen Fällen können Grundstücke auch nicht mit einem Kleinstfahrzeug angefahren werden. Diese Grundstücke werden z. T. über Abfallsäcke entsorgt bzw. legt der Auftraggeber Bereitstellungsplätze fest, die mindestens mit dem Kleinstfahrzeug erreichbar sind. Die Grundstücke werden dem Auftragnehmer mit Auftragserteilung mitgeteilt.

Zum Leistungsumfang zählt auch die Befahrung von Privatstraßen, sofern sich kein Eigentümer gegen die Befahrung ausspricht und eine Grunddienstbarkeit für Entsorgungsfahrzeuge im Grundbuch eingetragen ist. Die Prüfung erfolgt bei Bedarf durch den ZAOE.

Zum Teil sind auch Grundstücke unter Beachtung der Unfallverhütungsvorschriften (z. B. Einsatz eines Einweisers) rückwärts anzufahren. Ständig oder zeitweise bestehende Verkehrseinschränkungen (insbesondere nach Breite, Höhe und Gewicht, Zufahrtverbot für LKW) im Entsorgungsgebiet sind zu beachten. Hierfür sind vom Auftragnehmer bei Bedarf Ausnahmegenehmigungen bei der zuständigen Behörde zu beantragen.

In den jeweiligen Regionen wird der Umfang der Grundstücke mit o. g. Einschränkungen wie folgt abgeschätzt:

- Region Meißen [Mei] ca. 5 - 10%
- Region Weißeritzkreis [Wk] ca. 5 - 10%

Auf die besondere klimatische Situation in den Wintermonaten, insbesondere in Höhenlagen der Region (Wk) wird explizit hingewiesen.

Die ausschreibende Stelle legt den Bietern nah, für die Kalkulation der ausgeschriebenen Leistungen, die gebietsspezifische Situation vor Ort zu begutachten. Die diesbezüglich in den Vergabeunterlagen

erfolgten Angaben erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit und sollen den Bietern ausschließlich zur schnellen Orientierung dienen.

## **4. Beschreibung der einzelnen Leistungen**

### **4.1 Allgemeines**

#### **4.1.1 Zeitliche Einschränkungen für die Leistungserbringung**

Die Sammel- und Transportleistungen sind durch den Auftragnehmer grundsätzlich an Arbeitstagen (Montag bis Freitag), in Wochen mit Feiertagen auch an Samstagen zu erbringen. Soweit Abfuhrwochen durch einen Feiertag unterbrochen werden, ist der Feiertag in derselben Woche bis inklusiven Samstag „nachzufahren“. Bei zwei Feiertagen in Folge ist auch am vorherigen Samstag zu entsorgen.

Die Sammelleistungen hat der Auftragnehmer unter Einhaltung der jeweils geltenden Rechtsgrundlagen - u. a. der Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung sowie der örtliche Polizeiverordnung - durchzuführen. Unabhängig davon hat die Sammlung grundsätzlich nicht vor 06:00 Uhr bzw. in Wohngebieten nicht vor 07:00 Uhr und nicht nach 20:00 Uhr zu erfolgen.

Für die Städte Meißen, Coswig und Radebeul gelten folgende Sonderregelungen:

- In der Innenstadt von Meißen ist die Sammlung in den folgenden Straßen/auf den folgenden Plätzen jeweils spätestens bis 11:00 Uhr zu beenden: Baderberg, Burgstraße, Elbstraße, Domplatz, Hohlweg, Lorenzgasse, Markt, Marktgasse, Schlossberg, Leipziger Straße bis Schlossberg, Theaterplatz.
- In Coswig ist die Sammlung auf dem Wettinplatz immer freitags aufgrund des Wochenmarktes nur eingeschränkt möglich.
- In Radebeul ist die Sammlung auf der Hauptstraße immer freitags aufgrund des Wochenmarktes nur eingeschränkt möglich.

Die Bereitstellung der zu leerenden Abfallbehälter für Restabfall und Bioabfall sowie des Sperrmülls und der Elektro-/Elektronikaltgeräte im Rahmen der Abrufsammlung erfolgt durch die Benutzer jeweils am Abfuhrtag bis 06:00 Uhr morgens.

Die (Mindest-)Öffnungs-/Anlieferungszeiten von Entsorgungsanlagen/Übernahmestellen usw. sind in den Beschreibungen der einzelnen Leistungen geregelt.

#### **4.1.2 Nachholung von Leistungen/Reklamationsbearbeitung/Meldepflichten**

Der ZAOE ist unverzüglich, spätestens jedoch bis 08:00 Uhr des nachfolgenden Arbeitstages (Montag bis Freitag, ohne Feiertage) unter Angabe des Grundes über nicht oder nur teilweise durchgeführte Leistungen (z. B. nicht mögliche Leerungen bzw. Abfahren, Fahrzeugausfälle, witterungsbedingte Ausfälle usw.) oder sonstige Vorkommnisse zu informieren.

Die Nachholung von ganz oder teilweise nicht durchgeführten Leistungen und die Behebung von Mängeln hat der Auftragnehmer verschuldensunabhängig (mit Ausnahme von höherer Gewalt) umgehend durchzuführen, längstens jedoch innerhalb von 3 Werktagen. Die Frist beginnt ab Bekanntwerden beim Auftragnehmer.

Im Falle von witterungsbedingten Ausfällen sind die betroffenen Straßen/Ortsteile mit Angabe des geplanten Nachholtermins in einer Liste (Format MS Excel) mitzuteilen. Bei länger anhaltenden

Witterungshemmnissen kann in Abstimmung mit dem ZAOE eine nur teilweise Nachholung der ausgefallenen Leerungstouren vereinbart werden.

Bei Zufahrtsschwierigkeiten infolge von Baustellen ist durch den Auftragnehmer mit dem Bauherrn/der Baufirma ein Bereitstellungsplatz abzustimmen. Bei Zufahrtsschwierigkeiten aufgrund parkender Autos, eines fehlenden Lichtraumprofils oder unzureichender Winterdienst ist durch den Auftragnehmer die Kommunalverwaltung zur Klärung solcher Vorfälle zu kontaktieren. Ebenso ist der ZAOE über diese Vorkommnisse und den geplanten Nachholtermin zu informieren.

Bei sonstigen Problemen der Anfahrbarkeit von Grundstücken sind diese ebenfalls dem ZAOE zu melden. Bis zur abschließenden Prüfung dieser Fälle durch den ZAOE ist die Entsorgung weiterhin durch den Auftragnehmer am Grundstück sicherzustellen (mindestens 4 Wochen).

Meldungen von Reklamationen bei der Behälterentleerung werden durch den ZAOE in einer Liste (Format MS Excel) erfasst und dem Auftragnehmer täglich übermittelt. Der Auftragnehmer hat die Liste mit der verbindlichen Mitteilung der Nachentsorgungstermine spätestens bis 08:00 Uhr des nachfolgenden Arbeitstages an den ZAOE zurückzugeben. Während der Vertragslaufzeit wird das Procedere ggf. über die Schnittstelle für die Leerungsdaten abgewickelt.

Eine Nachentsorgung (Nachholung einer Behälterentleerung bzw. einer Abrufsammlung) ist dann nicht erforderlich, wenn der Behälter bzw. die Abfälle nicht satzungsgemäß bereitgestellt war (Bereitstellung nach 06:00 Uhr– sofern nachvollziehbar, Bereitstellung nicht am vom ZAOE festgelegten Platz, erhebliche Fremdstoffe, Inhalt zu schwer/verdichtet). Die Nichtentsorgung ist vom Auftragnehmer unter Angabe des Grundes und mit entsprechenden Nachweisen (z. B. Fotos, Fahrzeugspur) unverzüglich, spätestens jedoch bis 08:00 Uhr des nachfolgenden Arbeitstages dem ZAOE schriftlich zu melden.

Für Nachholungen von Leistungen bzw. die Behebung von Mängeln wird kein über das normale Leistungsentgelt hinausgehendes Entgelt gezahlt.

Durch den Auftragnehmer ist montags, mittwochs und freitags in der Zeit von 07:00 bis 16:00 Uhr sowie dienstags und donnerstags in der Zeit von 07:00 bis 18:00 Uhr eine durchgehend besetzte, deutschsprachige, qualifizierte und ortskundige Erreichbarkeit sicherzustellen. Dafür hat der Auftragnehmer dem ZAOE eine zentrale Telefonnummer sowie eine zentrale Mailadresse zu nennen, die durch den ZAOE öffentlich bekannt gegeben wird. Die Angabe mehrerer Telefonnummern sowie Mailadressen ist nicht zulässig. Im Fall der Einschaltung von einem Unterauftragnehmer kann eine weitere zentrale Telefonnummer und Mailadresse für diesen benannt werden.

#### **4.1.3 Organisation, Qualitätssicherung und Nachweisführung**

##### **a) Vorgaben zur Touren-/Terminplanung**

Die Fahrtrouten- und Touren-/Terminplanung kann vom Auftragnehmer unter dem Gesichtspunkt der Optimierung sowie der in der Leistungsbeschreibung genannten Vorgaben weitgehend frei gewählt werden.

Die Touren-/Terminplanung für die Behältersammlungen (einschl. der Termine der Feiertagsnachholung) sind jährlich mit dem ZAOE abzustimmen.

Während des Leistungszeitraumes sollten nach Möglichkeit keine wesentlichen Veränderungen vorgenommen werden. Sollten Veränderungen dennoch erforderlich werden, sind diese nur zum Jahreswechsel möglich. In diesem Fall ist zu beachten, dass der Abstand zwischen den Abfuhrterminen (altes Jahr/neues Jahr) nicht mehr als zwei Tage vom Abstand gemäß regelmäßigem Abfuhrhythmus abweicht. In jedem Fall ist sicherzustellen, dass sich der (Wochen-) tag der Abfuhr unterjährig nicht ändern darf. Bei einem 2 x wöchentlichen Abfuhrhythmus sind 3 Werktage zwischen den Leerungsterminen (z.B. Montag/Donnerstag, Dienstag/Freitag) vorzusehen.

Für die Behältersammlung ist jeweils sicherzustellen, dass die Sammlung pro Stadt/Gemeinde (siehe Ziffer 3.1) bis 10.000 Einwohner nicht über mehrere Wochentage verteilt wird, sondern an einem Wochentag durchgeführt wird.

In jedem Fall ist eine weitgehend gleichmäßige Kapazitätsplanung vorzusehen, mit dem Ziel einer gleichmäßigen Belastung der Übergabestellen.

Die verbindliche Mitteilung der Touren-/Terminpläne an den Auftraggeber erfolgt (nach Abstimmung mit diesem) jährlich bis zum 31.08. für das folgende Jahr zum Zwecke der Veröffentlichung in elektronischer Form. Bis zu diesem Termin sind die abgestimmten Abfuhrtermine in eine vom Auftraggeber bereitgestellte Software (elektronischer Abfallkalender) einzutragen, für die der Auftragnehmer einen online-Zugang erhält. Dies ist erstmalig für den Tourenplan 2026 erforderlich.

Der Tourenplan für das Jahr 2025 wird vom Auftraggeber vorgegeben. Dieser orientiert sich am Tourenplan für das Jahr 2024 (siehe Anhang III) und wird vom ZAOE hauptsächlich hinsichtlich der veränderten Feiertage angepasst und überarbeitet. Die festgelegten Wochentage bleiben je Gemeinde/Stadt in den jeweiligen Regionen bestehen. Der Auftragnehmer erhält den Tourenplan spätestens 4 Wochen nach Auftragserteilung.

#### **b) Vorgaben zur Fahrzeugtechnik und -ausstattung**

Art und Umfang der einzusetzenden und für den Einsatzzweck geeigneten Technik sowie die Personalgestaltung sind jeweils unter Berücksichtigung der Anforderungen in dieser Leistungsbeschreibung vom Auftragnehmer zu bestimmen. Diese ist so zu planen, dass die Leistung auch bei Personal- oder Fahrzeugausfällen sichergestellt werden kann.

Der Auftraggeber gibt jedoch vor, dass sämtliche für die Sammlung und den Transport von Abfällen im Leistungszeitraum eingesetzte Fahrzeuge (einschließlich der Reservefahrzeuge) mindestens über eine Abgasreinigung Euro-6-Norm verfügen müssen.

Hinsichtlich der Beschaffung sauberer und energieeffizienter Straßenfahrzeuge gemäß dem SaubFahrzeugBeschG wird auf den nachfolgenden Abschnitt verwiesen.

Die verkehrstechnischen Gegebenheiten und witterungsbedingten Hemmnisse sind vom Auftragnehmer nach eigenem Ermessen (auch bei der Angebotskalkulation) zu berücksichtigen. Hier wird insbesondere auf das Erfordernis der Verfügbarkeit von Winterausrüstung (in Höhenlagen auch Schneeketten und mechanische Anfahrhilfen) für die zum Einsatz kommenden Sammelfahrzeuge verwiesen. Unabhängig davon muss der Auftragnehmer damit rechnen, dass Grundstücke oder auch ganze Ortsteile witterungsbedingt zeitweise nicht angefahren werden können. Auf die Regelungen zur Nachholung der Entsorgungsleistungen (siehe Ziffer 4.1.2) wird explizit verwiesen.

Die Vorhaltung und der Einsatz von speziellen Kleinstfahrzeugen (Multicar oder Fahrzeug mit vergleichbaren Abmaßen ggf. auch mit Allradantrieb) ist zwingend.

Sollte der Auftragnehmer den Einsatz von Seitenladern vorsehen, weist der ZAOE bereits jetzt darauf hin, dass er diesbezüglich keinerlei Unterstützung durch Öffentlichkeitsarbeit o. ä. leisten wird. Ebenso ist es dem Auftragnehmer nicht gestattet, die Anschlussnehmer aufzufordern, die Abfallbehälter an einer bestimmten Straßenseite bereitzustellen.

Für die Sammlung und den Transport von Bioabfall sind ausschließlich Fahrzeuge einzusetzen, bei denen durch geeignete technische Maßnahmen ein Austreten von Flüssigkeiten aus dem Fahrzeuginnenen

unterbunden wird. Alle eingesetzten Fahrzeuge müssen auch im voll beladenen Zustand über eine ausreichende Bodenfreiheit verfügen. Sämtliche durch den Auftragnehmer für die Leistungserbringung eingesetzten Fahrzeuge müssen ständig mobil erreichbar sein.

**c) Beschaffung sauberer und energieeffizienter Straßenfahrzeuge gemäß dem SaubFahrzeugBeschG**

Der Auftragnehmer hat nach gesonderter Beauftragung durch den ZAOE eine vorgegebene Anzahl an Abfallsammelfahrzeugen mit alternativer Antriebstechnik (z. B. Elektroantrieb oder Wasserstoffantrieb) zur Leistungserbringung einzusetzen. In diesem Zusammenhang sind durch den Auftragnehmer (nach erfolgter Zuschlagserteilung), sofern förderrechtlich möglich, entsprechende Fördermittel zu beantragen. Die dem Auftragnehmer durch den Einsatz eines Sammelfahrzeuges mit alternativer Antriebstechnik (unter Berücksichtigung einer ggf. erteilten Fördermittelzusage) ggf. entstehenden nachweislichen Mehr- oder Minderkosten, gegenüber einem in der Angebotskalkulation hinterlegten – mit Dieselkraftstoff betriebenen Sammelfahrzeugs – sind für die Vertragslaufzeit auf Grundlage der Urkalkulation des Auftragnehmers zu belegen.

Hierzu hat der Auftragnehmer auf Aufforderung durch den ZAOE binnen vier Wochen eine prüfbare Kalkulation gemäß der Verordnung PR Nr. 30/53 vom 21. November 1953 vorzulegen. Die Prüfung einer solchen Kalkulation erfolgt durch den ZAOE oder von ihm beauftragte Dritte. Nach Vorlage der entsprechenden Kalkulation entscheidet der ZAOE, ob die Beschaffung und der Einsatz des Fahrzeugs (ggf. bei entsprechender Anpassung der Entgelte) tatsächlich erfolgt.

**d) Durchführung der Abfuhr und weitere Vorgaben**

Beim Transportieren und Entleeren der Abfallbehälter sowie bei den Sammel- und Transportleistungen insgesamt ist vom Auftragnehmer darauf zu achten, dass keine Abfälle auf die Straße, den Gehweg oder die Straßenrinne gelangen. Auftretende Verschmutzungen sind unverzüglich vor Ort zu beseitigen. Ferner ist bei der Sammlung auf eine geruchs- und staubarme Abfallsammlung zu achten.

Die Verantwortung für eine ordnungsgemäße Leistungserbringung liegt beim Auftragnehmer. Kriterien hierfür sind z. B.:

- Einhaltung der vom Auftragnehmer geplanten und mit dem ZAOE abgestimmten Termine sowie Anfahrt aller angeschlossenen Grundstücke bei der Behältersammlung,
- Einhaltung der vom Auftragnehmer an den Endkunden mitgeteilten Termine bei der Abrufsammlung,
- Einhaltung der in der Leistungsbeschreibung festgelegten Reaktionszeiten,
- vollständige Leerung aller gemäß Leistungsbeschreibung bereitgestellten Abfallbehälter,
- Kennzeichnung falsch befüllter oder falsch bereitgestellter Behälter mit Aufkleber,
- Betriebssicherheit des Behälteridentifikationssystems zur Behälter- und Leerungsdatenerfassung,
- Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben und der einschlägigen Vorschriften und Regelwerke bzgl. Sammlung und Transport insbesondere
  - Benutzung geeigneter Technik,

- Beachtung der anerkannten Regeln eines ordnungsgemäßen Kraftfahrbetriebes,
- Sicherung von Gegenständen gegen Herabfallen,
- Betriebs- und verkehrssicherer Zustand der Fahrzeuge,
- Einhaltung arbeitsschutzrechtlicher Vorgaben (z. B. Berufsgenossenschaft),
- Einhaltung gesetzlicher Erfordernisse und genehmigungsrelevanter Auflagen an allen mit der Leistungserbringung in Verbindung stehenden Betriebsstätten,
- Ordnung, Sauberkeit und Sicherheit an allen vom Auftragnehmer im Zusammenhang mit der ausgeschriebenen Leistung betriebenen Betriebsstätten, insbesondere solchen mit Publikumsverkehr,
- bürgerfreundliches Auftreten aller Beschäftigten.

Der Auftragnehmer hat dem ZAOE gegenüber spätestens mit der Auftragserteilung einen festen Ansprechpartner (Geschäftsführer oder Betriebsleiter) sowie einen Vertreter für alle Belange der Leistungsdurchführung zu benennen.

Darüber hinaus hat der Auftragnehmer sicherzustellen, dass der Besatzung jedes zur Auftragserteilung eingesetzten Fahrzeugs mindestens eine der deutschen Sprache in Wort und Schrift mächtige und ortskundige Person angehört.

Alle vom ZAOE geforderten Leistungsnachweise sind mit Namen und Unterschrift des jeweiligen Leistungserbringers zu versehen.

Die Nachweisführung für die erbrachten Leistungen erfolgt in elektronischer Form (z.B. MS-Excel). Der ZAOE behält sich vor, nach Auftragserteilung dafür entsprechende Formatvorgaben zu machen bzw. eine Formatvorlage zu liefern.

Alle an den ZAOE übermittelten Daten sind beim Auftragnehmer mindestens 2 Jahre zu speichern und dem ZAOE bei Bedarf nochmals zur Verfügung zu stellen.

#### **4.1.4 Flexibilität**

Der Auftragnehmer hat die Leistungserbringung auch bei veränderten rechtlichen und organisatorischen Anforderungen und veränderten Mengen abzusichern.

Jahreszeitliche und arbeitstägliche Schwankungen sowie längerfristige Entwicklungen der Abfallmengen und der Abfallzusammensetzungen sowie weiterer leistungsrelevanter Mengengerüste liegen außerhalb des Einflussbereichs des Auftraggebers und sind vom Auftragnehmer bei der für die Angebotskalkulation erforderlichen Kapazitätsplanung zu berücksichtigen.

Zu den Aufgaben des Auftragnehmers gehört auch die Sicherstellung der Leistungserbringung bei kurzfristig auftretenden verkehrstechnischen sowie bei witterungsbedingten Hemmnissen.

## 4.2 Position 1: Sammlung und Transport von Restabfall

### a) Leistungsumfang

Die Leistung umfasst die Sammlung des Restabfalls im gesamten Entsorgungsgebiet und den Transport zu einer vom Auftraggeber zugewiesenen Übergabestelle.

Zum Leistungsumfang gehört auch der Einsatz eines Behälteridentifikationssystems zur Behälter- und Leerungsdatenregistrierung. Das System wird einerseits als Abrechnungsgrundlage zwischen dem ZAOE und den Anschlussnehmern (zur Gebührenermittlung) und andererseits als Abrechnungsgrundlage zwischen dem ZAOE und dem Auftragnehmer dienen.

Auf die in der derzeitigen Abfallgebührensatzung festgelegten Mindestentsorgungsgebühren (Leerungsvolumen von 2 Litern pro Person und Woche, bei gewerblich genutzten Behältern 1 Leerung pro Behälter und Quartal) wird an dieser Stelle hingewiesen.

Zum Leistungsumfang gehören auch die Leerung von temporär gestellten Abfallbehältern bei Veranstaltungen (z.B. Stadt-, Gemeinde- und Vereins- oder Volksfesten) sowie (für das Los 1) die Anfahrt des Behälterlagers des ZAOE zur Leerung von eingezogenen Behältern.

### b) Eingesetzte Behälter/Säcke

Zur Restabfallsammlung kommen Müllgroßbehälter (MGB) der folgenden Größen/Arten zum Einsatz:

- Zweiradbehälter: 80 l, 120 l, 240 l - DIN EN 840 - 1
- Vierradbehälter: 660 l, 1.100 l - DIN EN 840 - 2, DIN EN - 3

Des Weiteren entsprechen die Behälter den Normen DIN EN 840-5 sowie DIN 840-6.

Die Behälter befinden sich im Eigentum des Auftraggebers und sind bereits mit entsprechenden Transpondern zur Behälter- und Leerungsdatenregistrierung ausgestattet. Auf Wunsch des Anschlussnehmers werden die Behälter auch mit Schwerkraftschlössern ausgestattet. Bei einem Teil der Vierradbehälter muss vor der Entleerung eine Zentralbremse mit Dreikant gelöst werden.

Die Gestellung sowie der Behälterdienst und die Behälterersatzbeschaffung erfolgen durch den ZAOE und sind damit **nicht** Leistungsbestandteil. Nach Zuschlagserteilung erhält der Auftragnehmer zwecks Tourenplanung eine aktuelle Behälterbestandsdatei sowie die sich nach Übergabe der Behälterbestandsdatei ergebenden Behälterveränderungen.

Darüber hinaus kommen 70 l – **Abfallsäcke** für den gelegentlichen Mehranfall von Mengen und in Ausnahmefällen auch für eine regelmäßige Abfuhr zum Einsatz. Die Abfallsäcke werden vom ZAOE beschafft und verfügen über eine für die Zulässigkeit deutlich erkennbare Aufschrift.

Der ZAOE vertreibt die Abfallsäcke über die von ihm betriebenen/bewirtschafteten Wertstoffhöfe, die Geschäftsstelle, die Stadt- und Gemeindeverwaltungen sowie über die durch Dritte bewirtschafteten Wertstoffhöfe.

### c) Abfuhrhythmen

Die Sammlung von Restabfall erfolgt in folgenden Rhythmen:

- Zweiradbehälter – 14-tägiger Rhythmus



Davon abweichend ist ein wöchentlicher Abfuhrhythmus in folgenden Gebieten erforderlich:

- Region Meißen [Mei]
  - o Stadt Coswig - Großwohnanlagen
- Region Weißeritzkreis [Wk]
  - o Stadt Freital - Großwohnanlagen (Zauckerode)
  - o Stadt Freital - Großwohnanlagen (Dresdner Straße)
  - o Stadt Freital – Wohngebiet (An der Weißeritz, Mühlenstraße, Hinterstraße, Brückenstraße, Fröbelweg).
- Vierradbehälter – wöchentlicher Rhythmus

Temporär gestellte Abfallbehälter bei Veranstaltungen sind auf Abruf (Reaktionszeit 2 Werktage, d. h. am übernächsten Werktag nach Anmeldung der Leerung) zu leeren. Dafür erhält der Auftragnehmer separate Entgelte.

Der Auftragnehmer für das Los 1 - Region Meißen [Mei] hat eine regelmäßige (wöchentliche) Anfahrt des Behälterlagers des ZAOE vorzusehen, um die vom Behälterdienst des ZAOE eingezogenen Behälter zu entleeren. Die Mitteilung der Touren hat entsprechend Ziffer 4.1.3 jährlich bis zum 31.08. für das Folgejahr zu erfolgen.

Das Behälterlager befindet sich an folgendem Standort:

- Behälterlager Gröbern, Radeburger Str. 65, 01689 Niederau OT Gröbern

Die Anfahrt des Behälterlagers kann in der Zeit von:

- Montag – Freitag: 8:00 – 16:00 Uhr

erfolgen.

#### **d) Leerungen**

Die Zweiradbehälter werden überwiegend im Teilservice geleert, die Vierradbehälter dagegen im Vollservice.

Im **Teilservice** werden die Behälter vom Anschlussnehmer grundsätzlich an der Grundstücksgrenze bzw. an einem Bereitstellungsplatz am Fahrbahnrand bereitgestellt. Die Behälter dürfen nicht vom Stellplatz auf dem Grundstück genommen werden. Der Bereitstellungsplatz soll sich eindeutig vom Stellplatz auf dem Grundstück unterscheiden. Bei unklaren Fällen ist der ZAOE zu informieren.

Im **Vollservice** müssen die Behälter durch den Auftragnehmer vom Standort/Behälterstellplatz herausgeholt, geleert und wieder zum Standort zurückgebracht werden. Dies gilt auch für temporär gestellte 2-Rad-Behälter und 4-Rad-Behälter bei Veranstaltungen. Bestandteil der ausgeschriebenen Leistung ist außerdem der Transport der zu entleerenden Behälter vom Standort/Behälterstellplatz zum Sammelfahrzeug bis zu einer einfachen Entfernung von 20 m.

Bei verschlossenen Standplätzen (für 2-Rad-Behälter und 4-Rad-Behälter) müssen diese mit Schlüssel, Funkfernbedienung, Chips etc., welche von den Grundstückseigentümern zur Verfügung gestellt werden, aufgeschlossen werden und die Behälter zur Entleerung herausgeholt und wieder zurückgestellt werden. Die Organisation und die Verwaltung der Schlüssel ist privatrechtlich zwischen dem Auftragnehmer und

dem Grundstückseigentümer zu regeln. In jedem Fall sind auch die Zweiradbehälter, die sich in verschlossenen Standplätzen befinden, im Vollservice zu leeren.

Die verschlossenen Standplätze befinden sich aktuell in folgenden Städten/Gemeinden:

Region Meißen [Mei]

Nr.	Ort	Straße/Ortslage	Behältergröße
1	Coswig	Großwohnanlagen	2-Rad-Behälter und 4-Rad-Behälter
2	Meißen	Verschiedene Standorte	2-Rad-Behälter und 4-Rad-Behälter
3	Moritzburg		
4	Radebeul		
5	Radeburg		

Region Weißeritzkreis [Wk]

Nr.	Ort	Straße/Ortslage	Behältergröße
1	Altenberg	Großwohnanlagen	2-Rad-Behälter und 4-Rad-Behälter
2	Bannewitz	Großwohnanlagen	2-Rad-Behälter und 4-Rad-Behälter
3	Bannewitz	Wohngebiet: Kastanienallee in Possendorf	2-Rad-Behälter und 4-Rad-Behälter
4	Dippoldiswalde	Großwohnanlagen	2-Rad-Behälter und 4-Rad-Behälter
5	Freital	Großwohnanlagen	2-Rad-Behälter und 4-Rad-Behälter
6	Freital	Bahnhofstraße/Ecke Dresdner Straße	2-Rad-Behälter und 4-Rad-Behälter

Der ZAOE weist an dieser Stelle darauf hin, dass während der Vertragslaufzeit weitere verschlossene Standplätze hinzukommen können.

Falls die Behälter, die im Vollservice geleert werden, nicht durch eindeutige Kennzeichnung durch den Anschlussnehmer von einer Leerung ausgeschlossen oder diese verschlossen sind, hat eine Leerung nur bei einem Mindestfüllgrad von 75 % (oder durch eindeutige Kennzeichnung zur Leerung) zu erfolgen. Der ZAOE behält sich vor, diesbezüglich noch andere oder differenziertere Regelungen zu treffen.

Nachfolgende Bestimmungen gelten sowohl im Teilservice als auch im Vollservice.

Die Behälter sind vollständig zu leeren und hierfür mindestens einmal „nachzurütteln“. Abfallsäcke, welche am jeweiligen Abfuhrtermin bereitgestellt werden, sind mit einzusammeln. Andere, nicht vom ZAOE zugelassene Säcke, sind nicht mitzunehmen.

Die Behälter sind schonend zu behandeln. Die Entleerung darf nur bei geschlossenem Deckel (außer leichte Überfüllung bis 45 ° Deckelöffnung) erfolgen. Beim Entleeren der Behälter ist vom Auftragnehmer darauf zu achten, dass nicht ein Teil des Inhalts auf die Straße, den Gehweg oder die Straßenrinne geschüttet wird. Auftretende Verschmutzungen sind zu beseitigen.

Sämtliche Behälter sind nach erfolgter Leerung (im Teil- oder Vollservice) durch den Auftragnehmer wieder an ihrem Bereitstellungsstandort so abzustellen, dass keine

Behinderungen des Straßenverkehrs oder von Fußgängern entstehen und Ein-/ Zufahrten von Grundstücken nicht zugestellt werden.

#### Ereignismeldungen

Für den Fall, dass ein Behälter nicht oder nicht vollständig geleert werden kann (z. B. bei festgefrorenen/angefrorenen Abfällen im Behälter, bei überfüllten oder zu schweren Behältern, bei zur Leerung gesperrten Behältern, bei Behältern ohne Transponder usw.), ist auf dem Behälter ein Aufkleber (gelber bzw. roter Hinweisaufkleber, welcher durch den Auftraggeber bereitgestellt wird) anzubringen, auf dem der jeweilige Hinderungsgrund anzukreuzen ist.

Der **gelbe Aufkleber** ist anzubringen, wenn Behälter überfüllt (ab 45 ° Deckelöffnung) oder verdichtet sind, Abfälle neben dem Behälter liegen (außer Restabfallsäcke des ZAOE), lose Asche (nicht im verschlossenen Sammelbeutel) enthalten war, die Abfälle im Behälter festgefroren sind oder anhaften/festklemmen. Diese Vorfälle sind dem Auftraggeber arbeitstäglich per Datenschnittstelle (siehe Buchstabe e)) zu melden. Diese Behälter sind zu leeren.

Der **rote Aufkleber** ist anzubringen, wenn Behälter zu schwer sind, der Behälterinhalt übermäßig verdichtet wurde oder in den Behältern erhebliche Fremdstoffe enthalten sind. Diese Fälle sind schriftlich und bei Fremdstoffen zusätzlich mit Foto zu dokumentieren und unmittelbar am Abfuhrtag dem ZAOE unter Angabe der Adresse und dem Hinderungsgrund per Mail zu melden. Diese Behälter sind nicht zu leeren.

**Defekte Behälter** sind dem ZAOE arbeitstäglich per Datenschnittstelle (siehe Buchstabe e)) zu melden, sofern diese entleert werden können. Diese Behälter sind mit einem gelben Hinweiszettel zu kennzeichnen. Im Falle von 4-Rad-Behältern ist dem Auftraggeber zusätzlich eine schriftliche Info zur konkreten Form des Defektes zu übermitteln. Sofern die Behälter einen für den Leerungsvorgang relevanten Defekt aufweisen (Kammleiste/Rumpf gerissen, Deckelbolzen defekt/fehlt, Schwerkraftschloss defekt), sind die Behälter dem Auftraggeber schriftlich und zusätzlich mit Foto zu melden. Der Behälter ist nicht zu leeren, wenn der Defekt vorher festgestellt wird, und in jedem Fall mit einem roten Aufkleber zu versehen.

Sollte während eines Kippvorganges ein **Behälter in das Fahrzeug fallen**, so ist der Anschlussnehmer – sofern eine Zuordnung möglich ist – mittels Hinweiszettel (Einwurf in Briefkasten) zu informieren. Die Bereitstellung des Hinweiszettels erfolgt durch den ZAOE. Zudem sind diese Fälle unmittelbar arbeitstäglich per Datenschnittstelle (siehe Buchstabe e)) zu melden.

Behälter mit **defektem, fehlendem oder gesperrtem Transponder** (siehe Buchstabe e)) sind nicht zu leeren. Der Auftragnehmer hat die Behälternummer und den Behälterstandort zu notieren und den Behälter für den Anschlusspflichtigen mit einem roten Hinweisaufkleber zu kennzeichnen. Die Bekanntgabe beim ZAOE hat arbeitstäglich zu erfolgen. Nach erfolgter Zuordnung des Transponders durch den ZAOE ist ggf. eine Entleerung des Behälters erforderlich. Diese wird im Rahmen der Reklamationsmeldung übermittelt. Es gelten die weiteren Vorgaben zu Reklamationsbearbeitung gemäß Ziffer 4.1.2. Es wird kein gesondertes Entgelt für diese Entleerungen bezahlt.

#### **e) Behälteridentifikationssystem zur Erfassung der Leerungsdaten**

Zur Leerungsdatenerfassung ist ein System zur elektronischen Behälteridentifikation (Identsystem) einzusetzen. Dazu sind die einzusetzenden Entsorgungsfahrzeuge mit geeigneten Leseeinrichtungen zur

Identifikation der an den Behältern installierten Transponder (näheres unter „Transponder“) auszustatten.

Leistungsbestandteil ist die Bereitstellung einer Datenschnittstelle zur vorhandenen Software (Datenpflege, Datenauswertungen und Gebührenabrechnung) MAWIS EM Entsorgungsmanagement der Firma MOBA Mobile Automation AG.

Sämtliche technische Einrichtungen des Identensystems sind zur Sicherstellung einer hohen Verfügbarkeit einer regelmäßigen Wartung und Pflege zu unterziehen.

#### Daten- und Manipulationssicherheit der Leerungsdaten

Für das einzusetzende Identensystem muss der Nachweis der lückenlosen Manipulationssicherheit aller Komponenten, die zur Registrierung und Speicherung der Entleerungsdaten genutzt werden (von der Identifizierung des Transponders am Behälter über die Fahrzeugausrüstung bis zur Datenablage im PC) durch Vorlage eines BSI-Zertifikats (BSI=Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik) und des dazugehörigen Zertifizierungsreports erfolgen. Ein dem BSI-Zertifikat gleichwertiges Zertifikat (z.B. „ITSEC“ oder „CommonCriteria“) wird akzeptiert.

#### Transponder

Die Behälter sind mit Transpondern der folgenden Eigenschaften ausgestattet:

Speicherarchitektur:	Read - Only,
Frequenz:	134,2 kHz,
Bitstruktur:	in Anlehnung an das ISO-Format
Datenübertragung:	HDX und FDX

Die verwendeten Transponder entsprechen den Vorgaben des Bundesverbandes der deutschen Entsorgungswirtschaft (BDE). Als Bauform sind ausschließlich Transponder im Puckgehäuse verwendet.

Der ZAOE behält sich vor, während der Vertragslaufzeit im Rahmen des Behälterdienstes die Transponder gegen andere auszutauschen, die den o.g. Eigenschaften jedoch entsprechen. Die Datenblätter der verwendeten Transponderarten sind als Anhang I der Leistungsbeschreibung beigelegt.

#### Anforderungen an die Fahrzeugausrüstung

Der Auftragnehmer rüstet seine Sammelfahrzeuge mit einem System für eine einwandfreie Identifikation der Abfallbehälter aus (gilt auch für die zum Einsatz kommenden Kleinstfahrzeuge).

Sämtliche Leerungen sind mittels eines an der Schüttung der Sammelfahrzeuge installierten Erkennungssystems zu erfassen. Es wird eine Mindesterkennungsrate der Transponder von 99,8 % gefordert.

Darüber hinaus gelten folgende Anforderungen:

- Die Fahrzeugausrüstungen müssen die grundstücks-/behälterbezogene Erfassung von Sonderereignissen ermöglichen (siehe Buchstabe d) Ereignismeldungen). Jedes im Einsatz befindliche Fahrzeug muss entsprechend ausgerüstet sein, wobei die Bedienelemente im Schüttungsbereich an einer gut erreichbaren Stelle installiert sein müssen.
- GPS-Positionsdatensätze des Fahrzeugstandortes sind zu erzeugen und aufzuzeichnen.

- Das Identssystem hat zusätzlich sicherzustellen, dass in den folgenden Fällen Behälter nicht geleert und ein Ereignis registriert wird (siehe Buchstabe d)):
  - Behälter ohne Transponder,
  - Behälter mit defektem Transponder,
  - Behälter mit einem durch den Auftraggeber für eine Leerung gesperrten Transponder („Schwarze Liste“). Bei derartigen Behältern muss durch das System eine Unterbrechung des Schüttungsvorganges erfolgen.
- Die Sonderereignisse einschließlich der Registrierung gesperrter, fehlender und defekter Transponder sind jeweils in einem Datensatz zu speichern. Diese Datensätze sind im Rahmen des regelmäßigen Datenaustauschs an den ZAOE zu übergeben.
- Mehrfachentleerungen durch Nachschlagen oder Mehrfachkippen z.B. bei Einfrierungen dürfen nicht zu einer Mehrfachzählung führen.

Sämtliche Daten (Leerungsdaten und Sonderereignisse) müssen mindestens innerhalb der auf den jeweiligen Abfuhrtag folgenden 30 Arbeitstage im Fahrzeug gespeichert bleiben und im Bedarfsfall durch den Auftragnehmer erneut abgerufen werden können.

#### Datenschnittstelle

Der ZAOE nutzt für die EDV-gestützte Datenpflege, Auswertung und Gebührenabrechnung die Software MAWIS EM Entsorgungsmanagement der Firma MOBA Mobile Automation AG (Version 3.8.0.0). Der ZAOE behält sich vor, während der Vertragslaufzeit höhere Versionen zu nutzen.

Zur Erzielung einer bestmöglichen Datenhomogenität und Minimierung von Problemen bei der Transformation von Daten (insbesondere für den Fall, dass der Auftragnehmer für den Betrieb seines Behälteridentifikationssystems eine Software eines anderen Herstellers nutzt), hat der Auftragnehmer mindestens die u. g. (an den Auftragnehmer zu übertragenden und vom Auftragnehmer empfangenden) Daten im durch MAWIS vorgegebenen Format abzulegen und dafür die MAWIS-Software zu nutzen.

Eine jeweils aktuelle (dem Stand der beim ZAOE genutzten Software entsprechende) MAWIS-Softwarelizenz für einen Arbeitsplatz und eine SQL-Server Express Edition- Lizenz stellt der ZAOE dem Auftragnehmer kostenfrei zur Verfügung.

Der ZAOE behält sich vor, während der Vertragslaufzeit andere Übertragungswege für den Datenaustausch zu nutzen. Die Entscheidung hierüber obliegt dem ZAOE in Abstimmung mit dem Auftragnehmer.

Die Hardware, auf der die o. g. Software beim Auftragnehmer installiert wird (im Folgenden MAWIS-Arbeitsplatz genannt), ist vom Auftragnehmer auf eigene Kosten in betriebsbereiten Zustand zu halten und muss mindestens den folgenden technischen Anforderungen genügen:

Hardware:

- Prozessor: Intel ab Intel Core i5 oder entsprechende AMD CPU, empfehlenswert sind die jeweils aktuellen CPUs,
- Arbeitsspeicher: mindestens 8 GB, empfehlenswert 16 GB,
- Festplatte: 1 GB SSD frei für die MAWIS EM Clientkomponenten und evtl. benötigte OS Updates, empfehlenswert sind 20-40 GB freier Festplattenplatz,

- Netzwerk: ab 1 GBit
- Bildschirm: MAWIS EM benötigt eine Mindestauflösung von 1.024 x 768 Punkten, empfehlenswert sind HD/ Full-HD oder höhere Auflösungen.

**DFÜ:**

- Der PC muss internetfähig und die Firewall für SSL (Port 443 – Datenaustausch) geöffnet sein.

**Software:**

- Betriebssystem: ab Windows 11 mit den jeweils aktuellen Servicepacks,
- Datenbank: Microsoft SQL-Server 2019 oder neuer.

Der bereitgestellte PC des Auftragnehmers ist ausschließlich für die Verarbeitung der Entleerungsdaten (MAWIS EM) zu verwenden.

Der Auftragnehmer hat dem ZAOE bzw. seinen Beauftragten generell einen Fernzugriff auf den MAWIS-Arbeitsplatz für die Zwecke der Wartung der MAWIS-Software bzw. der Datenbank zu gestatten, bei entsprechendem Erfordernis auch einen Vor-Ort-Zugang.

Für den Datenaustausch zwischen dem MAWIS-Arbeitsplatz des Auftragnehmers und dem entsprechenden System des ZAOE hat der Auftragnehmer auf seine Kosten einen permanent verfügbaren, kabelgebundenen Internet-Zugang (Bandbreite für Upload und Download von mindestens 2 Mbit/s) zu nutzen.

Grundsätzlich werden zwischen dem MAWIS-Arbeitsplatz des Auftragnehmers und dem entsprechenden System des ZAOE mindestens folgende Daten ausgetauscht:

- vom Auftraggeber zum Auftragnehmer (arbeitstäglich):
  - Behälterbestand/ -änderungen (Behälterstandort, Behältertyp)  
Der komplette Behälterbestand wird einmalig vor Leistungsbeginn zum 01.02.2025 übermittelt, während der Vertragslaufzeit werden jeweils nur Behälteränderungen übermittelt.
  - gesperrte Behälter (komplette „Schwarze Liste“)
    - Transponder-ID
    - Behälter-Nr.
    - Sperrgrund (optional)
  - Ggf. Reklamationen (z.B. Meldung Nachentsorgungsauftrag)
- vom Auftragnehmer zum Auftraggeber (Übertragungsturnus mit einem arbeitstäglichem Intervall von 30 Minuten):
  - Leerungsdaten
    - Transponder-ID
    - Behälter-Nr.
    - Fahrzeug-Nr.
    - Leerungsdatum

- Leerungszeit (sekundengenau)
- GPS-Koordinaten
- Sonderereignisse inkl. gesperrter Behälter
  - Transponder-ID
  - Behälter-Nr. (soweit registriert)
  - Ereignisschlüssel
  - Datum des Ereignisses
  - Uhrzeit des Ereignisses (minutengenau)
  - GPS-Koordinaten (auch bei nicht registrierten Behältern, Behältern ohne Transponder)
- Ggf. Reklamationsbearbeitung (z.B. Rückmeldung Nachentsorgungstermin)

Der Datenaustausch zwischen dem MAWIS-Arbeitsplatz des Auftragnehmers und den weiteren, vom Auftragnehmer genutzten Systemen erfolgt über XML-Dateien (in Anlehnung an die vom Arbeitskreis des BDE/VKS erarbeitete „XML-Schnittstelle Office-Trucks“), welche die vom Sammelfahrzeug erfassten Daten sowie die Daten zu gesperrten Behältern umfassen. Die Kosten für die Bereitstellung und Wartung der Schnittstelle trägt der Auftragnehmer. Informationen zur Datenschnittstelle sind der im Anhang II beigefügten Schnittstellenbeschreibung zu entnehmen. Die Schnittstellenbeschreibung wird insbesondere noch um die Sonderereignisse (z.B. Behälter defekt, usw.), erweitert.

Der Auftragnehmer verpflichtet sich zur Sorgfalt im Umgang mit den Daten, der Software und Hardware (siehe dazu auch § 13 Geheimhaltung, Datenschutz; Formblatt VgV-III-2).

Weitere Detailabstimmungen zu o.g. erfolgen zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer spätestens 4 Monate vor Leistungsbeginn. Sofern es aufgrund eines Nachprüfungsverfahrens zu einer Verzögerung der Zuschlagserteilung kommt, erfolgt die Detailabstimmung spätestens 4 Wochen nach Zuschlagserteilung.

#### Projektleitung und Betreuung

Der Auftragnehmer hat für die Vorbereitung und Durchführung der Leistung einen fachlich qualifizierten und erfahrenen Projektleiter einzusetzen, welcher für alle im Zusammenhang mit der Behälteridentifikation stehenden Fragen (Datenhaltung und -kommunikation, Erkennungstechnik usw.) zuständig ist und dem ZAOE als direkter Ansprechpartner zur Verfügung steht. Der Projektleiter ist unmittelbar nach Auftragserteilung namentlich zu benennen.

#### **f) Übergabestelle**

Die eingesammelten Abfälle sind am Tag der Sammlung, direkt, d. h. ohne vorherige Umladung<sup>\*)</sup> an die folgenden, durch den ZAOE betriebenen Umladestationen anzuliefern:

Bezeichnung	ULS Gröbern	ULS Saugrund
Anschrift	Radeburger Straße 65, 01689 Niederau OT Gröbern	Schachtstraße 107, 01705 Freital
Anlieferzeiten <sup>1</sup>	Montag 08:00 – 18:00 Uhr Dienstag – Freitag 08:00 – 16:30 Uhr	Montag, Dienstag, Donnerstag 08:00 – 16:30 Uhr Mittwoch, Freitag 08:00 – 18:00 Uhr
Region	Meißen [Mei]	Weißeritzkreis [Wk]

\*) Bei Touren mit speziellen Kleinstfahrzeugen (z.B. Multicar) kann eine vorherige Umladung erfolgen. Voraussetzung dafür ist, dass die Umladung an verschließbaren Grundstücken und der Weitertransport am Tag der Einsammlung erfolgt. Für diese Fälle ist ein separater Nachweis der Logistik erforderlich.

Hinsichtlich dieser Anlagen (u. a. Lage, Umschlagtechnologie, usw.) kann sich der Bieter im Internet unter [www.zaoe.de/verband/entsorgungsanlagen/](http://www.zaoe.de/verband/entsorgungsanlagen/) informieren. Ungeachtet dessen wird den Bietern empfohlen, die Anlagen vor Ort zu besichtigen (insbesondere die Waage, die Zufahrtsstraße zur Umladestation, die Umladestation selbst). Für die Besichtigung müssen sich die Bieter beim ZAOE anmelden.

Die Abfälle sind grundsätzlich an die Umladestationen der jeweiligen Region anzuliefern.

Unter logistischen Erwägungen darf der Auftragnehmer mit Zustimmung des ZAOE von der genannten Vorgabe nur insofern abweichen, dass die Abweichungen im Jahresmittel 20 % der Gesamtmenge pro Region nicht überschreiten und näherungsweise gleichverteilt über das Jahr stattfinden.

Darüber hinaus kann nicht ausgeschlossen werden, dass vom ZAOE weitere Änderungen in Bezug auf die o. g. Zuweisung der Übergabestellen vorgenommen werden (z. B. bei temporärer Schließung einer Umladestation oder Direktanlieferung an eine Entsorgungsanlage). Die Standorte der Übergabestellen werden sich jedoch nicht weiter als 35 km (maßgeblich ist die kürzeste, mit beladenen Sammelfahrzeugen befahrbare Straßenverbindung) entfernt von den Einwohnerschwerpunkten der jeweiligen Region befinden. Die Einwohnerschwerpunkte wurden wie folgt festgelegt:

- Region Meißen [Mei]  
Stadt Coswig – Kreuzung Hauptstraße/Dresdner Straße/Bahnhofstraße
- Region Weißeritzkreis [Wk]  
Stadt Freital – Kreuzung Dresdner Straße/Poisentalstraße

Derartige, vom ZAOE veranlasste Veränderungen werden dem Auftragnehmer rechtzeitig, in der Regel im Vorfeld der jährlichen Tourenplanung, siehe Ziffer 4.1.3 mitgeteilt. Wirtschaftlich werden die Änderungen durch ein tkm-abhängiges Entgelt berücksichtigt.

An den Umladestationen sind die Anlieferungen jeweils (durch den ZAOE) verwiegen zu lassen und lose an den zugewiesenen Stellen zu verkippen. Der Auftragnehmer kann davon ausgehen, dass die gesamthaften Wartezeiten an der Anlage (Waage, Kippstelle usw.) ohne Berücksichtigung der Rangier- und Kippzeiten) in der Regel 20 Minuten pro Anlieferung nicht überschreiten.

<sup>1</sup> Anlieferung bis spätestens 1/2 Stunde vor Schließzeit der Anlage



### g) Nachweisführung

Die Leerungsdaten und Sonderereignisse sind dem ZAOE in einem arbeitstäglichen Intervall von 30 Minuten in elektronischer Form über die Datenschnittstelle gemäß Buchstabe e) zu übertragen.

Eine Übersicht über die Grundstücke und Behälter, für welche eine Vollserviceleistung privatrechtlich vereinbart wurden, ist auf Anforderung in elektronischer Form (Excel) an den ZAOE zu übergeben.

Eine beim ZAOE abzurufende Wiegescheinauflistung ist monatlich im Rahmen der Entgeltabrechnung als Nachweis beizufügen.

## 4.3 Position 2: Sammlung und Transport von Bioabfall

### a) Leistungsumfang

Die Leistung umfasst die getrennte Sammlung des Bioabfalls im Entsorgungsgebiet und den Transport zu einer vom Auftraggeber zugewiesenen Übergabestelle.

Zum Leistungsumfang gehört auch der Einsatz eines Behälteridentifikationssystems zur Behälter- und Leerungsdatenregistrierung. Das System wird als Abrechnungsgrundlage zwischen dem ZAOE und dem Auftragnehmer sowie zwischen dem ZAOE und den Anschlussnehmern (zur Gebührenermittlung) dienen.

Die getrennte Sammlung von Bioabfällen (Anschluss auf freiwilliger Basis) wird in allen Regionen flächendeckend angeboten. Für die Nutzung der Biotonne erhebt der Auftraggeber Leistungsgebühren (Leerungsgebühr).

Zum Leistungsumfang (für das Los 1 – Region Meißen [Mei]) gehört außerdem die Anfahrt des Behälterlagers des Auftraggebers zur Leerung von eingezogenen Behältern.

### b) Eingesetzte Behälter

Zur Bioabfallsammlung kommen **Müllgroßbehälter** (MGB) der folgenden Größen/Arten zum Einsatz:

- Zweiradbehälter: 60 l, 120 l, 240 l - DIN EN 840 - 1
- Vierradbehälter: 660 l - DIN EN 840 - 2, DIN EN 840 - 3

Hinweis: Behälter werden nur an Standorte gestellt, wo 4-Rad-Restabfallbehälter vorhanden sind.

Des Weiteren entsprechen die Behälter den Normen DIN EN 840-5 sowie DIN 840-6.

Die Behälter befinden sich im Eigentum des ZAOE und sind bereits mit entsprechenden Transpondern zur Behälter- und Leerungsdatenregistrierung ausgestattet. Auf Wunsch des Anschlussnehmers werden die Behälter auch mit Schwerkraftschlössern ausgestattet.

Die Gestellung sowie der Behälterdienst und die Behälterersatzbeschaffung erfolgen durch den ZAOE und sind damit nicht Leistungsbestandteil. Nach Zuschlagserteilung erhält der Auftragnehmer zwecks Tourenplanung eine aktuelle Behälterbestandsdatei sowie die sich nach Übergabe der Behälterbestandsdatei ergebenden Behälterveränderungen.

### c) Abfuhrhythmen

Die Sammlung von Bioabfall erfolgt grundsätzlich im **wöchentlichen** Leerungsrhythmus.

Bezüglich der Anfahrt der Behälterlager des Auftraggebers gelten die Ausführungen gemäß Ziffer 4.2 c).

#### **d) Leerungen**

Es gelten die diesbezüglichen Ausführungen gemäß Ziffer 4.2 d) mit Ausnahme der Ausführungen zu den Abfallsäcken.

Außerdem sind neben den 4-Rad-Behältern auch die 2-Rad-Behälter im Vollservice zu leeren, sofern diese bei Standplätzen in Großwohnanlagen stehen, bei denen bereits die Restabfallbehälter im Vollservice geleert werden. Diese befinden sich derzeit in folgenden Städten/Gemeinden:

- Region Meißen: Coswig, Radebeul
- Region Weißeritzkreis: Altenberg, Bannewitz, Dippoldiswalde, Freital

Während der Vertragslaufzeit können weitere Standplätze hinzukommen. Bei verschlossenen Standplätzen gelten die Regelungen gemäß Ziffer 4.2 d).

Im Falle von stark fehlbefüllten Bioabfallbehältern kann der ZAOE eine Entleerung im Rahmen der Restabfallsammlung veranlassen. Diese führt der Auftragnehmer im Rahmen des nächsten regulären Entsorgungstermins mit durch. Für die Entleerung wird das für die Restabfallsammlung vorgesehene Entgelt je Behältergröße entrichtet (bei 60-Liter-Bioabfallbehältern das Leerungsentgelt für einen 80-Liter-Restabfallbehälter).

#### **e) Behälteridentifikationssystem**

Es gelten die Ausführungen gemäß Ziffer 4.2 e).

#### **f) Übergabestellen**

Die eingesammelten Bioabfälle sind am Tag der Sammlung an die folgenden Übergabestellen anzuliefern:

- Los 1 – Region Meißen [Mei]  
Nehlsen Sachsen GmbH & Co. KG, Radeburger Straße 65, 01689 Niederau
- Los 2 – Region Weißeritzkreis [Wk]  
Humuswirtschaft Kaditz GmbH, Spitzhausstraße 45, 01139 Dresden

Eine vorherige Umladung der Abfälle ist zulässig. Die Umladung darf nur auf für diese Abfälle zugelassenen Anlagen erfolgen.

Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass vom Auftraggeber Änderungen in Bezug auf die o. g. Zuweisung der Übergabestellen vorgenommen werden (z. B. bei Beendigung eines Vertrages während des Leistungszeitraumes). Die Standorte der Übergabestellen werden sich jedoch im Umkreis von maximal 30 km von den jeweiligen Einwohnerschwerpunkten der Regionen (s. a. Ziffer 4.2 f) befinden.

Derartige, vom ZAOE veranlasste Veränderungen werden dem Auftragnehmer rechtzeitig, in der Regel im Vorfeld der jährlichen Tourenplanung, siehe Ziffer 4.1.3 mitgeteilt. Wirtschaftlich werden die Änderungen durch ein tkm-abhängiges Entgelt berücksichtigt.

Die Anlieferung der Abfälle kann jeweils in der Zeit von:

- Montag – Freitag 07:00 – 18:00 Uhr
- Samstag 07:00 – 16:00 Uhr  
(nur in Wochen vor oder nach Feiertagen)

erfolgen.

An den Übergabestellen sind die Anlieferungen (durch den Betreiber/Bewirtschafter) verwiegen zu lassen und lose an den zugewiesenen Stellen zu verkippen. Der Auftragnehmer kann davon ausgehen, dass die gesamthaften Wartezeiten an den Anlagen (Waage, Kippstelle usw.) ohne Berücksichtigung der Rangier- und Kippzeiten in der Regel 20 Minuten pro Anlieferung nicht überschreiten.

#### **g) Nachweisführung**

Für die Nachweisführung gelten die Ausführungen gemäß Ziffer 4.2 g) – mit Ausnahme der Ausführungen der Wiegescheine der Übergabestellen.

Die Wiegescheinlisten sowie die Wiegescheine der Übergabestellen (sortiert nach Datum, gut lesbar) sind dem Auftraggeber vom Auftragnehmer monatlich im Rahmen der Entgeltabrechnung zur Verfügung zu stellen.

Die Wiegescheinlisten müssen folgende Daten enthalten:

- pro Übergabestelle und Anlieferung (sortiert nach Datum)
  - Übergabestelle(n),
  - Kennzeichen des Anlieferfahrzeuges,
  - Sammelgebiet der jeweiligen Tour (Gemeinden),
  - Anlieferdatum,
  - Anlieferzeit,
  - Menge in t,
- gesamt (Summe)
  - Anzahl Anlieferungen,
  - Menge in t.

#### **4.4 Position 3: Sammlung und Transport von Sperrmüll**

##### **a) Leistungsumfang**

Die Leistung umfasst die lose Sammlung von Sperrmüll in haushaltstypischen Mengen im Bestellsystem und den Transport zu den Umladestationen des ZAOE.

Für die Abholung von bis zu zweimal 3 m<sup>3</sup> Sperrmüll pro Jahr erhebt der ZAOE gegenüber den Anschlussnehmern derzeit keine Leistungsgebühren.

Vom Auftragnehmer ist außerdem als zusätzliche Serviceleistung ein Vollservice (Abholung vom Grundstück, z. B. aus Wohnungen, Kellern, Dachböden, Garagen oder sonstigen Nebengelassen) anzubieten. Der Vollservice ist für den Anschlussnehmer gebührenpflichtig (zeitabhängige Gebühr). Für die Abholung von Sperrmüll im Vollservice erhält der Auftragnehmer zusätzlich zum Entgelt pro Abholung ein separates zeitabhängiges Entgelt.

## b) Organisation

Die Bestellung erfolgt durch die Anschlussnehmer per Post über eine Bestellkarte aus dem Abfallkalender oder per Mail über ein Online-Formular beim Auftragnehmer. Hierfür ist dem ZAOE eine verbindliche Kontaktadresse sowie Mailadresse sowie eine Telefonnummer für die öffentliche Bekanntgabe an die Bestellenden (z. B. bei Rückfragen zum Bereitstellungsart, Terminabstimmungen) mitzuteilen.

Die Bestellung beinhaltet folgende Daten:

- Art und Anzahl der zu entsorgenden Abfälle/Gegenstände
- Name und Kontaktdaten des Bestellers
- Anschrift für die Abholung (ggf. abweichend von Adresse des Bestellers)
- ggf. Angaben zum Volls-service (Angaben zum Abholort, ggf. abweichende Rechnungsadresse).

Bei der Bestellung mit Volls-service über das Onlineformular ist vom Besteller die Zuwegung zum Abholort zu beschreiben (Vorhandensein von Fahrstuhl, Etagezahl, Entfernung zur Grundstücksgrenze). Bei Volls-serviceaufträgen per Bestellkarte ist dies im Rahmen der Bearbeitung der Karte telefonisch zu erfragen und auf dem Auftragsformular (Vorlage wird vom ZAOE zur Verfügung gestellt) zu dokumentieren. Die Anforderungen an die Zuwegung regelt die aktuelle Abfallwirtschaftssatzung des ZAOE.

Bei der Annahme der Bestellung hat der Auftragnehmer diese auf die jeweils geltenden satzungsmäßigen oder durch den ZAOE bestimmten Beschränkungen zu prüfen, z. B.:

- Vorhandensein des Grundstücksanschlusses für die Bestell- bzw. Abholadresse (über Behälterdatenbank),
- Art und Menge der angemeldeten Abfälle,
- ggf. vom ZAOE festgelegter abweichender Bereitstellungsplatz aufgrund der Zufahrtssituation (siehe Ziffer 3.2),
- ggf. Einhaltung der Anforderungen an die Zuwegung zum Abholort beim Volls-service (Beleuchtung, Winterdienst etc.).

Hierfür ist ggf. der Besteller zu kontaktieren. Im Falle einer Bestellung mit Volls-service ist der Besteller hierfür immer zu kontaktieren und dabei auch über die aktuelle Gebührenerhebung gemäß Abfallgebührensatzung des ZAOE zu informieren. Sofern der Besteller den Volls-service nicht mehr wünscht, ist dies auf der Antwortkarte bzw. im Terminformular zu vermerken.

Sofern die Bestellungen zurückzuweisen sind (z. B. unvollständige Adressangaben, fehlende Frankierung), hat der Auftragnehmer den Besteller im Falle einer Bestellkarte telefonisch (sofern möglich) oder im Falle einer Onlinebestellung über das Antwortformular über den Grund zu informieren.

Zur Prüfung hat der Auftragnehmer eine tagfertige Statistik über die bereits im laufenden Jahr angenommenen Bestellungen zu führen, wobei die Art der Bestellung (Bestellkarte oder Onlineformular) sowie Eingangsdatum der Bestellung und Ausgangsdatum der Antwort zu dokumentieren sind. Durchgeführte Volls-serviceaufträge, abgelehnte oder stornierte Bestellungen sowie nicht oder nicht vollständig durchgeführte Abfahren (keine Abfälle bereitgestellt, Abfälle nicht satzungsgemäß

bereitgestellt) sind ebenfalls darin zu kennzeichnen. Die Liste ist dem Auftraggeber monatlich im Rahmen der Abrechnung in elektronischer Form (Excel) zur Verfügung zu stellen.

Die Detailplanung der Abwicklung (Festlegung von Sammeltouren, Planung Fahrzeugeinsatz etc.) erfolgt durch den Auftragnehmer. Die Abholung des Sperrmülls erfolgt spätestens 4 Wochen (20 Arbeitstage) nach Eingang der Bestellung beim Auftragnehmer.

Die Terminbenachrichtigung der Anschlussnehmer durch den Auftragnehmer erfolgt schriftlich entweder mittels der Rückantwortkarte aus dem Abfallkalender (diese ist durch den Anschlussnehmer der Bestellung ausreichend frankiert beizulegen) oder per Mail mindestens 2 Wochen vor der Abholung (Ausgang der Benachrichtigung beim Auftragnehmer).

Beim Vollsservice ist neben dem Abholtag auch ein Zeitraum von 4 Stunden anzugeben, in dem der Vollsserviceauftrag durchgeführt wird.

### **c) Sammlung**

Der Sperrmüll wird vom Anschlussnehmer an der Grundstücksgrenze zur Straße bzw. an der nächsten von den Sammelfahrzeugen des Auftragnehmers erreichbaren Stelle zur Abholung bereitgestellt. Sofern vor dem Grundstück kein ausreichender Platz zur Bereitstellung besteht, so dass Fußgänger oder andere Verkehrsteilnehmer gefährdet werden, ist der Sperrmüll vom Grundstück zu holen. Dabei sind nur eindeutig bereitgestellte Abfälle bis maximal 3 m innerhalb des Grundstücks herauszuholen. Diese Fälle zählen nicht als Vollsserviceauftrag.

Bei einem Vollsserviceauftrag wird der Sperrmüll vom Kunden auf dem Grundstück an einem bestimmten Abholort bereitgelegt. Der Sperrmüll ist nur bei Anwesenheit des Bestellers oder eines von ihm Bevollmächtigten mitzunehmen. Am Abholtag erfasst der Auftragnehmer die genaue Anfangszeit (Eintreffen am Grundstück) und Endzeit (Ende der Verladung) in einem Auftragsformular und lässt dieses durch den Anschlussnehmer bzw. einen vom ihm Bevollmächtigten unterschreiben.

Der Auftragnehmer hat unter Beachtung der durch den ZAOE satzungsgemäß vorgegebenen Einschränkungen alle bereitgestellten Gegenstände abzufahren. Gegenstände, welche nicht den satzungsgemäßen Vorgaben genügen oder die zulässige Bereitstellungsmenge überschreiten, sollen nicht mit eingesammelt werden.

Falls infolge etwaiger Einschränkungen Gegenstände nicht abgefahren werden, so ist ein durch den ZAOE bereitgestellter Hinweiszettel bei eindeutiger Zuordnung in den Briefkasten des Anschlussnehmers einzuwerfen. Derartige Fälle sind fotografisch zu dokumentieren (jeweils ein Foto von der gesamthaften Abfallmenge [vorher] und des zurückgebliebenen Abfalls [nachher]) und dem ZAOE arbeitstäglich mit Angabe der Adresse sowie der Art und dem Umfang der Gegenstände per Mail zu melden.

Gleiches gilt, falls der Vollsservice in Folge einer nicht satzungsgemäßen Bereitstellung (z. B. keine Zerlegung in transportfähige Teile, kein Winterdienst auf dem Grundstück, kein Anschlussnehmer oder Bevollmächtigter anwesend etc.) nicht durchgeführt werden kann. Dies ist auch auf dem Auftragsformular zu vermerken.

### **d) Übergabestelle**

Es gelten die Ausführungen gemäß Ziffer 4.2 f).

Der eingesammelte Sperrmüll ist unberaubt, d. h. ohne Entnahme von Altholz oder anderen Bestandteilen (z. B. Schrott) an die Übergabestellen anzuliefern.

#### e) Nachweisführung

Der monatlichen Abrechnung hat der Auftragnehmer folgende Nachweise beizufügen:

- Übersicht über die tatsächlich durchgeführten Abholungen, jeweils getrennt nach
  - Auftragsnummer (ist durch den Auftragnehmer zu vergeben),
  - Kennzeichnung bei Bestellung per Onlineformular,
  - Eingangsdatum der Bestellung beim Auftragnehmer,
  - Ausgangsdatum der Antwortkarte bzw. des Antwortformulars,
  - Name und Anschrift für die Abholung,
  - Realisierungsdatum und -uhrzeit,
  - Ggf. Kennzeichnung als Vollserviceauftrag,
- vollständig ausgefüllte und vom Auftrag- und Anschlussnehmer gegengezeichnete Formulare für durchgeführte Vollserviceaufträge,
- Wiegescheinauflistung (zuvor beim ZAOE abzurufen).

Die erledigten Bestellkarten (jeweils sortiert nach Stadt bzw. Gemeinde) sind dem ZAOE monatlich im Rahmen der Entgeltabrechnung zu übergeben.

### 4.5 Position 4: Sammlung und Transport von Elektro-/Elektronikaltgeräten

#### a) Leistungsumfang

Die Leistung umfasst die Sammlung aller Elektro- und Elektronikaltgeräte nach § 14 ElektroG (außer Nachtspeicherheizgeräte, Lampen und Photovoltaikmodule) in haushaltstypischen Mengen im Bestellsystem und den Transport zu den Umladestationen des ZAOE.

Für die Abholung von bis zu zweimal 3 m<sup>3</sup> Elektro-/Elektronikaltgeräte pro Jahr erhebt der ZAOE gegenüber den Anschlussnehmern derzeit keine Leistungsgebühren.

Vom Auftragnehmer ist außerdem als zusätzliche Serviceleistung ein Vollservice (Abholung vom Grundstück, z. B. aus Wohnungen, Kellern, Dachböden, Garagen oder sonstigen Nebengelassen) anzubieten. Der Vollservice ist für den Anschlussnehmer gebührenpflichtig (zeitabhängige Gebühr). Für die Abholung der Elektro-/Elektronikaltgeräte im Vollservice erhält der Auftragnehmer ein separates Entgelt.

#### b) Organisation

Die Organisation der Sammlung erfolgt gemäß Ziffer 4.4 b).

Einschränkend gilt, dass Kleingeräte ausschließlich in Zusammenhang mit einem Großgerät abgeholt werden. Als Kleingeräte gelten hier alle Geräte, die nicht über eine Kantenlänge von mindestens 50 cm verfügen.

#### c) Sammlung

Die Sammlung erfolgt gemäß Ziffer 4.4 c).

Zur Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Verwertung sind Beschädigungen an den Elektro-/Elektronikaltgeräten zu vermeiden (dies gilt im Übrigen auch für die Verladung gemäß Buchstaben d)). Der Einsatz von Pressfahrzeugen für die Sammlung der Geräte ist daher ausdrücklich untersagt.

#### **d) Übergabestelle**

Die eingesammelten Elektro-/Elektronikaltgeräte sind an die Umladestationen des ZAOE anzuliefern und dort zu verwiegen.

Die an den Umladestationen bereitstehenden Container sind mit den Elektro-/Elektronikaltgeräten gemäß den Anforderungen aus § 14 Abs. 1 ElektroG (sortiert) zu befüllen. Die Ausladung hat schnellstmöglich und innerhalb der Öffnungszeiten der Übergabestelle zu erfolgen und darf andere Anlieferer nicht behindern.

Im Übrigen gelten die Ausführungen gemäß Ziffer 4.2 f) mit Ausnahme der Ausführungen zu möglichen Veränderungen der Standorte. Der Auftragnehmer kann davon ausgehen, dass die Anlieferung von Elektro-/Elektronikaltgeräten weiterhin an die genannten Standorte zu erfolgen hat.

#### **e) Nachweisführung**

Der monatlichen Abrechnung hat der Auftragnehmer folgende Nachweise beizufügen:

- Übersicht über die abgearbeiteten Bestellungen, jeweils getrennt nach
  - Auftragsnummer (ist durch den Auftragnehmer zu vergeben),
  - Kennzeichnung bei Bestellung per Onlineformular,
  - Eingangsdatum der Bestellung beim Auftragnehmer,
  - Ausgangsdatum der Antwortkarte bzw. des Antwortformulars,
  - Name und Anschrift für die Abholung,
  - Realisierungsdatum und –uhrzeit,
  - ggf. Kennzeichnung als Vollserviceauftrag,
- vollständig ausgefüllte und vom Auftragnehmer und Kunden gegengezeichnete Formulare für durchgeführte Vollserviceaufträge,
- Wiegescheinliste (zuvor beim ZAOE abzurufen).

Die erledigten Bestellkarten sind dem ZAOE monatlich im Rahmen der Entgeltabrechnung sortiert nach Stadt bzw. Gemeinde zu übergeben.

## **5. Mengengerüste**

### **5.1 Allgemeines**

Nachfolgend werden die für den Ausschreibungsumfang relevanten Mengengerüste (sofern Angaben verfügbar: Ist-Werte 2021 – 2023 und Prognosen für den Vertragszeitraum) dargestellt.

Auf Grundlage der Mengenprognose erfolgt grundsätzlich auch die Auswertung der Angebote. Verbindlich für die Angebotsauswertung sind jedoch ausschließlich die Mengenangaben in der Entgeltabfrage (Formblatt VgV-I-2.1, Anlagen 1.1 und 1.2, jeweils Spalte 4).

Grundsätzlich sollen die Mengenangaben den Bietern ausschließlich zur schnellen Orientierung und als Kalkulationshilfe bei der Angebotserstellung dienen.

Der Auftragnehmer hat jedoch keinen Anspruch auf Mengen (z. B. Tonnagen, Stückzahlen, Bestellungen) in der in den Mengengerüsten genannten Größenordnung.

Mögliche, auch erhebliche Veränderungen der Mengen oder auch Veränderungen in der Größenverteilung der Behälter/Leerungen sind vom Bieter (insbesondere unter Berücksichtigung des Leistungszeitraumes) in seine Überlegungen einzubeziehen und ggf. bei der Preisgestaltung (u. a. zeitraumabhängiges Entgelt, mengenabhängiges Entgelt) zu berücksichtigen.



## 5.2 Position 1: Sammlung und Transport von Restabfall

### 5.2.1 Region Meißen [Mei]

#### Behälterbestand, Leerungen, Säcke, Abfallmengen

	2021	2022	2023	Prognose
	Behälter in Stück/Stand 15.12.			[Stück/a]
R-80	23.134	23.004	22.976	23.100
R-120	17.509	17.565	17.581	17.500
R-240	5.654	5.788	5.878	5.700
R-660	37	47	70	50
R-1100	703	714	749	720
<b>Gesamt</b>	<b>47.037</b>	<b>47.118</b>	<b>47.254</b>	<b>47.070</b>
	2021	2022	2023	Prognose
	Anzahl der Leerungen			[Leerungen/a]
R-80	232.511	210.689	202.085	208.000
R-120	210.539	195.559	190.755	188.000
R-240	118.627	118.005	115.909	110.000
R-660	1.189	1.611	1.981	1.500
R-1100	24.647	25.152	25.015	25.000
<b>Gesamt</b>	<b>587.513</b>	<b>551.016</b>	<b>535.745</b>	<b>532.500</b>
	2021	2022	2023	Prognose
	[t]			[t/a]
Restabfallmenge	17.889	16.775	16.696	16.800
Restabfallsäcke	5.631	4.549	4.925	5.000

In den nachfolgenden Tabellen ist die Verteilung der Behälter/Entleerungen auf die einzelnen Städte/Gemeinden der Region ersichtlich.

#### Behälterbestand je Stadt/Gemeinde

Gemeinde/Stadt	Behälterbestand nach Behältergrößen und Region (Restabfall)					Gesamt
	(Stand 15.01.2024)					
	MGB 80 l	MGB 120 l	MGB 240 l	MGB 660 l	MGB 1.100 l	
Coswig	2.830	945	1.094	23	136	<b>5.028</b>
Diera-Zehren	984	297	89	0	2	<b>1.372</b>
Käbschütztal	785	260	79	3	2	<b>1.129</b>
Klipphausen	2.690	976	247	0	21	<b>3.934</b>
Lommatzsch	1.282	442	167	1	10	<b>1.902</b>
Meißen	4.093	2.043	1.978	15	189	<b>8.318</b>
Moritzburg	919	2.043	163	2	33	<b>3.160</b>
Niederau	935	387	172	1	12	<b>1.507</b>
Nossen	2.688	1.153	364	1	20	<b>4.226</b>
Radebeul	2.302	6.449	1.151	22	211	<b>10.135</b>
Radeburg	751	1.753	78	0	43	<b>2.625</b>
Weinböhla	2.662	832	282	3	54	<b>3.833</b>
<b>Region Meißen</b>	<b>22.921</b>	<b>17.580</b>	<b>5.864</b>	<b>71</b>	<b>733</b>	<b>47.169</b>

#### Entleerungen je Stadt/Gemeinde

Gemeinde/Stadt	Entleerungen nach Behältergröße und Region (Restabfall)					Gesamt
	(Zeitraum Januar 2024)					
	MGB 80 l	MGB 120 l	MGB 240 l	MGB 660 l	MGB 1.100 l	
Coswig	2.812	1.210	2.851	57	375	<b>7.305</b>
Diera-Zehren	691	273	100	0	1	<b>1.065</b>
Käbschütztal	547	243	90	5	6	<b>891</b>
Klipphausen	2.072	957	291	0	45	<b>3.365</b>
Lommatzsch	924	382	217	1	32	<b>1.556</b>
Meißen	2.925	2.280	2.951	48	712	<b>8.916</b>
Moritzburg	844	2.060	337	6	90	<b>3.337</b>
Niederau	992	492	351	2	19	<b>1.856</b>
Nossen	1.882	1.045	396	0	49	<b>3.372</b>
Radebeul	1.464	5.398	1.588	80	706	<b>9.236</b>
Radeburg	412	1.117	74	0	96	<b>1.699</b>
Weinböhla	2.884	1.189	567	4	185	<b>4.829</b>
<b>Region Meißen</b>	<b>18.449</b>	<b>16.646</b>	<b>9.813</b>	<b>203</b>	<b>2.316</b>	<b>47.427</b>

Anmerkung: Die Tabelle zeigt die Entleerung für den Monat Januar 2024 an. Es wird an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass die Bereitstellung der Behälter zur Entleerung saisonalen Schwankungen unterliegt.

## 5.2.2 Region Weißeritzkreis [Wk]

### Behälterbestand, Leerungen, Säcke, Abfallmengen

	2021	2022	2023	Prognose
	Behälter in Stück/Stand 15.12.			[Stück/a]
R-80	13.829	13.833	13.898	13.800
R-120	14.682	14.704	14.724	14.700
R-240	5.898	5.953	5.934	5.900
R-660	9	16	30	30
R-1100	716	728	734	720
<b>Gesamt</b>	<b>35.134</b>	<b>35.234</b>	<b>35.320</b>	<b>35.150</b>
	2021	2022	2023	Prognose
	Anzahl der Leerungen			[Leerungen/a]
R-80	121.738	112.373	110.803	114.000
R-120	145.244	136.226	134.547	138.000
R-240	87.873	89.112	88.110	90.000
R-660	250	342	637	500
R-1100	20.353	21.601	21.439	21.000
<b>Gesamt</b>	<b>375.458</b>	<b>359.654</b>	<b>355.536</b>	<b>363.500</b>
	2021	2022	2023	Prognose
	[t]			[t/a]
Restabfallmenge	12.449	11.596	11.492	11.700
	[Stück]			[Stück/a]
Restabfallsäcke	3.480	2.730	2.898	3.000

In den nachfolgenden Tabellen ist die Verteilung der Behälter/Entleerungen auf die einzelnen Städte/Gemeinden der Region ersichtlich.

#### Behälterbestand je Stadt/Gemeinde

Gemeinde/Stadt	Behälterbestand nach Behältergrößen und Region (Restabfall)					Gesamt
	(Stand 15.01.2024)					
	MGB 80 l	MGB 120 l	MGB 240 l	MGB 660 l	MGB 1.100 l	
Altenberg	1.307	1.246	404	4	58	<b>3.019</b>
Bannewitz	1.302	1.407	517	6	63	<b>3.295</b>
Dippoldiswalde	2.044	1.932	618	9	74	<b>4.677</b>
Dohna	0	0	0	0	0	<b>0</b>
Dorfhain	185	171	30	0	1	<b>387</b>
Dresden	1	0	0	0	0	<b>1</b>
Freital	3.120	3.615	2.181	5	343	<b>9.264</b>
Glashütte	991	1.004	316	0	8	<b>2.319</b>
Hartmannsdorf-Reichenau	170	191	41	0	1	<b>403</b>
Hermsdorf/E.	136	146	33	0	2	<b>317</b>
Klingenberg	1.066	1.009	267	1	19	<b>2.362</b>
Kreischa	630	652	252	0	22	<b>1.556</b>
Rabenau	493	614	276	1	11	<b>1.395</b>
Tharandt	677	788	275	0	22	<b>1.762</b>
Wilsdruff	1.768	1.951	734	6	108	<b>4.567</b>
<b>Region Weißeritzkreis</b>	<b>13.890</b>	<b>14.726</b>	<b>5.944</b>	<b>32</b>	<b>732</b>	<b>35.324</b>

#### Entleerungen je Stadt/Gemeinde

Gemeinde/Stadt	Entleerungen nach Behältergröße und Region (Restabfall)					Gesamt
	(Zeitraum Januar 2024)					
	MGB 80 l	MGB 120 l	MGB 240 l	MGB 660 l	MGB 1.100 l	
Altenberg	729	834	374	4	95	<b>2.036</b>
Bannewitz	883	1.095	669	22	173	<b>2.842</b>
Dippoldiswalde	1.317	1.521	695	20	176	<b>3.729</b>
Dorfhain	101	127	26	0	2	<b>256</b>
Dresden	1	0	0	0	0	<b>1</b>
Freital	2.759	3.710	3.735	10	1.098	<b>11.312</b>
Glashütte	603	733	323	0	11	<b>1.670</b>
Hartmannsdorf-Reichenau	134	182	49	0	3	<b>368</b>
Hermsdorf/E.	74	70	19	0	4	<b>167</b>
Klingenberg	610	704	255	2	42	<b>1.613</b>
Kreischa	614	752	411	0	45	<b>1.822</b>
Rabenau	456	627	367	3	37	<b>1.490</b>
Tharandt	517	640	317	0	37	<b>1.511</b>
Wilsdruff	1.100	1.370	834	16	245	<b>3.565</b>
<b>Region Weißeritzkreis</b>	<b>9.898</b>	<b>12.365</b>	<b>8.074</b>	<b>77</b>	<b>1.968</b>	<b>32.382</b>

Anmerkung: Die Tabelle zeigt die Entleerung für den Monat Januar 2024 an. Es wird an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass die Bereitstellung der Behälter zur Entleerung saisonalen Schwankungen unterliegt.

### 5.3 Position 2: Sammlung und Transport von Bioabfall

#### 5.3.1 Region Meißen [Mei]

##### Behälterbestand, Leerungen, Abfallmengen

	2021	2022	2023	Prognose
	Behälter in Stück/Stand 15.12.			[Stück/a]
B-60	3.920	4.200	4.269	4.100
B-120	10.539	10.782	10.843	10.800
B-240	9.291	7.971	7.771	7.900
B-660	2	3	7	10
<b>Gesamt</b>	<b>23.752</b>	<b>22.956</b>	<b>22.890</b>	<b>22.810</b>
	2021	2022	2023	Prognose
	Anzahl der Leerungen			[Leerungen/a]
B-60	132.358	87.178	83.513	89.500
B-120	361.144	208.898	201.994	203.000
B-240	314.198	138.728	129.398	129.000
B-660	85	59	102	100
<b>Gesamt</b>	<b>807.785</b>	<b>434.863</b>	<b>415.007</b>	<b>421.600</b>
	2021	2022	2023	Prognose
	[t]			[t/a]
Bioabfallmenge	19.207	11.555	11.656	12.000

In den nachfolgenden Tabellen ist die Verteilung der Behälter/Entleerungen auf die einzelnen Städte/Gemeinden der Region ersichtlich.

##### Behälterbestand je Stadt/Gemeinde

Gemeinde/Stadt	Behälterbestand nach Behältergrößen und Region (Bioabfall)				Gesamt
	(Stand 15.01.2024)				
	MGB 60 l	MGB 120 l	MGB 240 l	MGB 660 l	
Coswig	541	1.194	909	0	<b>2.644</b>
Diera-Zehren	148	314	248	0	<b>710</b>
Käbschütztal	88	157	174	0	<b>419</b>
Klipphausen	335	739	672	1	<b>1.747</b>
Lommatzsch	199	309	207	0	<b>715</b>
Meißen	656	1.401	878	3	<b>2.938</b>
Moritzburg	255	935	676	2	<b>1.868</b>
Niederau	198	407	278	0	<b>883</b>
Nossen	363	690	497	1	<b>1.551</b>
Radebeul	750	3.019	2.006	0	<b>5.775</b>
Radeburg	233	582	422	0	<b>1.237</b>
Weinböhla	512	1.088	783	0	<b>2.383</b>
<b>Region Meißen</b>	<b>4.278</b>	<b>10.835</b>	<b>7.750</b>	<b>7</b>	<b>22.870</b>

Entleerungen je Stadt/Gemeinde

Gemeinde/Stadt	Entleerungen nach Behältergröße und Region (Bioabfall)				Gesamt
	(Zeitraum Januar 2024)				
	MGB 60 l	MGB 120 l	MGB 240 l	MGB 660 l	
Coswig	425	710	460	0	1.595
Diera-Zehren	179	281	194	0	654
Großenhain	1	0	0	0	1
Käbschütztal	59	88	61	0	208
Klipphausen	249	421	283	2	955
Lommatzsch	144	165	92	0	401
Meißen	874	1.559	799	7	3.239
Moritzburg	356	893	533	2	1.784
Niederau	217	362	159	0	738
Nossen	289	383	223	0	895
Radebeul	1.261	4.432	2.473	0	8.166
Radeburg	245	461	251	0	957
Röderaue	0	1	0	0	1
Weinböhla	659	1.072	599	0	2.330
<b>Region Meißen</b>	<b>4.958</b>	<b>10.828</b>	<b>6.127</b>	<b>11</b>	<b>21.924</b>

Anmerkung: Die Tabelle zeigt die Entleerung für den Monat Januar 2024 an. Es wird an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass die Bereitstellung der Behälter zur Entleerung z. T. starken saisonalen Schwankungen unterliegt.

**5.3.2 Region Weißeritzkreis [Wk]**

Behälterbestand, Leerungen, Abfallmengen

	2021	2022	2023	Prognose
	Behälter in Stück/Stand 15.12.			[Stück/a]
B-60	5.302	5.631	5.718	5.700
B-120	9.758	9.905	9.958	9.900
B-240	7.107	6.208	6.049	6.200
B-660	13	12	10	10
<b>Gesamt</b>	<b>22.180</b>	<b>21.756</b>	<b>21.735</b>	<b>21.810</b>
	2021	2022	2023	Prognose
	Anzahl der Leerungen			[Leerungen/a]
B-60	166.298	120.092	115.918	120.000
B-120	302.065	195.753	188.937	187.000
B-240	215.226	109.339	102.362	101.000
B-660	576	513	466	500
<b>Gesamt</b>	<b>684.165</b>	<b>425.697</b>	<b>407.683</b>	<b>408.500</b>
	2021	2022	2023	Prognose
	[t]			[t/a]
Bioabfallmenge	17.574	11.513	11.379	12.000

In den nachfolgenden Tabellen ist die Verteilung der Behälter/Entleerungen auf die einzelnen Städte/Gemeinden der Region ersichtlich.

#### Behälterbestand je Stadt/Gemeinde

Gemeinde/Stadt	Behälterbestand nach Behältergrößen und Region (Bioabfall)				Gesamt
	(Stand 15.01.2024)				
	MGB 60 l	MGB 120 l	MGB 240 l	MGB 660 l	
Altenberg	544	600	332	0	<b>1.476</b>
Bannewitz	481	1.014	738	0	<b>2.233</b>
Dippoldiswalde	751	1.205	773	9	<b>2.738</b>
Dorfhain	59	153	79	0	<b>291</b>
Dresden	1	1	0	0	<b>2</b>
Freital	1.487	3.134	1.638	0	<b>6.259</b>
Glashütte	389	555	265	0	<b>1.209</b>
Hartmannsdorf-Reichenau	55	94	67	0	<b>216</b>
Hermisdorf/E.	56	67	19	0	<b>142</b>
Klingenberg	356	576	393	1	<b>1.326</b>
Kreischa	271	389	318	0	<b>978</b>
Rabenau	266	420	229	0	<b>915</b>
Tharandt	292	507	354	0	<b>1.153</b>
Wilsdruff	712	1.239	838	0	<b>2.789</b>
<b>Region Weißeritzkreis</b>	<b>5.720</b>	<b>9.954</b>	<b>6.043</b>	<b>10</b>	<b>21.727</b>

#### Entleerungen je Stadt/Gemeinde

Gemeinde/Stadt	Entleerungen nach Behältergröße und Region (Bioabfall)				Gesamt
	(Zeitraum Januar 2024)				
	MGB 60 l	MGB 120 l	MGB 240 l	MGB 660 l	
Altenberg	727	622	259	0	<b>1.608</b>
Bannewitz	731	1.246	688	0	<b>2.665</b>
Dippoldiswalde	972	1.152	617	40	<b>2.781</b>
Dorfhain	70	115	67	0	<b>252</b>
Freital	2.056	3.695	1.678	0	<b>7.429</b>
Glashütte	567	645	181	0	<b>1.393</b>
Hartmannsdorf-Reichenau	70	70	37	0	<b>177</b>
Hermisdorf/E.	82	73	10	0	<b>165</b>
Klingenberg	470	499	244	3	<b>1.216</b>
Kreischa	481	479	324	0	<b>1.284</b>
Rabenau	276	343	131	0	<b>750</b>
Tharandt	466	565	308	0	<b>1.339</b>
Wilsdruff	829	1.084	564	0	<b>2.477</b>
<b>Region Weißeritzkreis</b>	<b>7.797</b>	<b>10.588</b>	<b>5.108</b>	<b>43</b>	<b>23.536</b>

Anmerkung: Die Tabelle zeigt die Entleerung für den Monat Januar 2024 an. Es wird an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass die Bereitstellung der Behälter zur Entleerung z.T. starken saisonalen Schwankungen unterliegt.

## 5.4 Position 3: Sammlung und Transport von Sperrmüll

### 5.4.1 Region Meißen [Mei]

	2021	2022 [t]	2023	Prognose [t/a]
Sperrmüllmenge	2.876	2.435	2.223	2.300
	2021	2022 [Stück]	2023	Prognose [Stück/a]
Bestellkarten [SM]	11.355	10.222	9.326	10.000
		[kg/Bestellkarte]		
	253	238	238	230
	2021	2022 [Anzahl]	2023	Prognose [Anzahl/a]
Vollservice [SM]	14	22	51	30
		Zeiteinheiten pro angefangene Viertelstunde		[ZE/Viertelstunde]
	19	45	71	45

### 5.4.2 Region Weißeritzkreis [Wk]

	2021	2022 [t]	2023	Prognose [t/a]
Sperrmüllmenge	2.164	1.693	1.655	1.900
	2021	2022 [Stück]	2023	Prognose [Stück/a]
Bestellkarten [SM]	10.899	8.931	8.394	8.500
		[kg/Bestellkarte]		
	199	190	197	224
	2021	2022 [Anzahl]	2023	Prognose [Anzahl/a]
Vollservice [SM]	17	8	34	20
		Zeiteinheiten pro angefangene Viertelstunde		[ZE/Viertelstunde]
	19	13	38	25



## 5.5 Position 4: Sammlung und Transport von Elektro-/Elektronikaltgeräten

### 5.5.1 Region Meißen [Mei]

	2021	2022 [Stück]	2023	Prognose [Stück/a]
Bestellkarten [EAG]	5.398	4.832	4.298	4.600
	2021	2022 [Anzahl]	2023	Prognose [Anzahl/a]
Vollservice [EAG]	7	19	23	15
	Zeiteinheiten pro angefangene Viertelstunde			[ZE/Viertelstunde]
	11	23	24	20

### 5.5.2 Region Weißeritzkreis [Wk]

	2021	2022 [Stück]	2023	Prognose [Stück/a]
Bestellkarte [EAG]	5.064	3.802	4.143	4.200
	2021	2022 [Anzahl]	2023	Prognose [Anzahl/a]
Vollservice [EAG]	2	4	5	5
	Zeiteinheiten pro angefangene Viertelstunde			[ZE/Viertelstunde]
	6	4	5	5

<p>Leistung Sammlung und Transport von Rest- und Bioabfall, Sperrmüll, Elektro-/Elektronik- altgeräten - Region Meißen und Region Weißeritzkreis</p>	<p>Vergabenummer 2024-06-GF-EU</p>
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------

## Leistungsbeschreibung – Anhang I

### Datenblätter Transponder

- C-Trace – Puck HDX
- MOBA – Puck L FDX
- MOBA – Puck FDX
- MOBA – Puck L HDX
- MOBA – Puck U BDE



#### SPEZIFIKATION

Transpondertyp	Puck 134,2 kHz, BDE, FDX	Puck OTP
Antenne/Transponder	Luftspule	
Frequenz	125/134,2 kHz	
Programmierbarkeit	Read only	OTP
Betriebsart	FDX, AM	
Konformität	DIN EN 30745, EN 14803	
typ. Leseabstand	ca. 5 bis 8 cm	
typ. Lesezeit	ca. 60 ms	
Betriebstemperatur	-25 °C bis +85 °C	-25 °C bis +70 °C
Lagertemperatur	-40 °C bis +100 °C	
Schutz	Vergussmasse	
mechanischer Schock	IEC 68-2-27, 300 g, 2 Achsen	
Vibration	IEC 68-2-6, 15 g von 10-2000 Hz, 2 Achsen	
Abmessungen in mm	M 30 x 14	
Gewicht in g	ca. 9	
Artikelnummer	02-21-90001	02-21-90000

Technische Änderungen vorbehalten!



#### SPEZIFIKATION

Transpondertyp	Puck L, HDX, R/O, BDE
Inlay	RI-INL-W007-40
Antenne/Transponder	Luftspule
Frequenz	134,2 kHz
Programmierbarkeit	Read Only
Betriebsart	HDX (halbduplex)
Konformität	DIN EN 30745, EN 14803
typ. Leseabstand	ca. 30 cm <sup>*1</sup>
typ. Lesezeit	< 70 ms
Betriebstemperatur	-25 °C bis +85 °C
Lagertemperatur	-40 °C bis +100 °C
Schutz	Verguss mit Kunststoff
mechanischer Schock	IEC 68-2-27, 300 g, 2 Achsen
Vibration	IEC 68-2-6, 15 g von 10-2000 Hz, 2 Achsen
Abmessungen in mm	M 30 x 14
Gewicht in g	12 g
Artikelnummer	02-21-00142

<sup>\*1</sup> abhängig von Antenne

Technische Änderungen vorbehalten!



#### SPEZIFIKATION

Transpondertyp	Puck U, HDX, BDE
Inlay	TRPGR30ENATGA
Antenne/Transponder	Ferrit
Frequenz	134,2 kHz
Programmierbarkeit	Read Only
Betriebsart	HDX (halbduplex)
Konformität	DIN EN 30745, EN 14803
typ. Leseabstand	ca. 30 cm <sup>*1</sup>
typ. Lesezeit	70 ms
Betriebstemperatur	-25 °C bis +85 °C
Lagertemperatur	-40 °C bis +100 °C
Schutz	Glasröhrchen
mechanischer Schock	IEC 68-2-27, 300 g, 2 Achsen
Vibration	IEC 68-2-6, 15 g von 10-2000 Hz, 2 Achsen
Abmessungen in mm	M 30 x 14
Gewicht in g	7
Artikelnummer	02-21-00140

<sup>\*1</sup>abhängig von Antenne

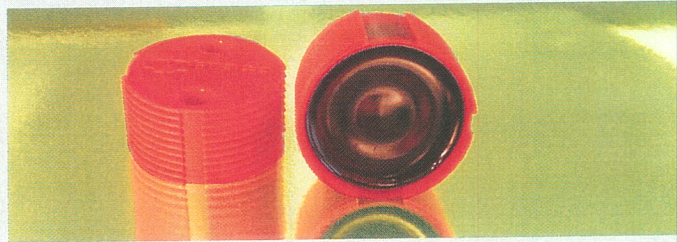
Technische Änderungen vorbehalten!

Geht neue Wege.

**c-ident  
Chip R134HT/BDE**



**134,2 kHz, HDX  
Read-Only  
DIN/BDE-  
konform**



Der Chip R134HT/BDE ist für die Standardmontage in Kunststoffabfallgefäßen nach EN 840 bestimmt. Er entspricht vollständig den Anforderungen der DIN 30745 sowie der EN 14803, welche auf den Empfehlungen des BDE/VKS (Bundesverband der Deutschen Entsorgungswirtschaft / Verband kommunale Abfallwirtschaft und Stadtreinigung) basieren. c-trace ist als Hersteller bei der AFNOR (Association Francaise de Normalisation) gelistet. Die AFNOR ist zuständig für die Herstellerleistung in der gesamten Europäischen Union.

Millionen von Abfallbehältern sind mit diesem bewährten DIN-konformen Chip ausgestattet. Der Datenträger ist rein passiv und verfügt über keine eigene Stromversorgung wie z.B. eine Batterie. Dadurch ist er wartungsfrei und in der Abfallwirtschaft optimal einsetzbar.

**Technische Daten:**

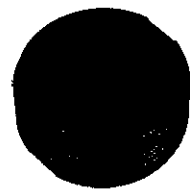
Abmessungen:	Ø 30 mm, Höhe 15 mm
Gewinde	M 30
Gehäusefarbe:	Orange
Gewicht:	11g
Frequenz:	134,2 kHz
Übertragungsverfahren:	HDX
Modulation:	FSK
Speicher:	64 bit OEM laserprogrammiert
Betriebstemperatur:	-25° C bis +75° C
Lagertemperatur:	-25° C bis +75° C
Schutzklasse:	IP 67
Mechanische Beständigkeit:	Vibration gemäß IEC 68.2.6, Schock gemäß IEC 68.2.27
Chemische Beständigkeit:	Wässrige Salzlösung, Benzin (bleifrei), Paraffin, Mineral- und Speiseöl
Leseabstände:	5 - 10 cm bei Kammantennen 10 - 20 cm bei Hinterkammantennen bis 30 cm bei Flächenantennen
Montageort:	Chipnest gem. RAL GZ 951/1
Montageverfahren:	Einpressen
Einbauorientierung:	Ausrichtung <u>nicht</u> erforderlich

c-trace GmbH  
Bielitzer Straße 42  
D-33699 Bielefeld  
Tel. +49 521/26010-0  
FAX +49 521/26010-111  
info@c-trace.de  
www.c-trace.de

**Datenblatt des Tansponders (FDX-Transponder mit Luftspule)**

Beschaffenheit und Montageort der angebotenen Transponder sind konform zu den Anforderungen der DIN 30745 sowie den Empfehlungen des Arbeitskreises „EDV-Einsatz in der Abfallwirtschaft“ der Entsorgerverbände VKS und BDE.

**Puck L FDX**



technische Daten:

- Bezeichnung: Puck L FDX
- Hersteller: MOBA Mobile Automation AG
- Hersteller Roh-Transponder: EM Microelectronic-Marin SA. oder Philips
- aktuelle Bezeichnung: EM4305
- Frequenz: 134,2 kHz
- Übertragungsverfahren: FDX (Full-Duplex, amplitudenmoduliert)
- Bauform Roh-Transponder: Luftspule, vergossen
- Bauform Verpackung: Kunststoffpuck M 30 x 14, Gewinde M 30 x 1,5
- Lebensdauer: mindestens 8 Jahre
- Lesereichweite: im praktischen Einsatz 5 bis 8 cm
- zul. Temperaturbereich: im Betrieb - 40°C bis + 85°C
- Ausfallrate pro Jahr: < 0,1% pro Jahr
- Risiko von Lesefehlern: Falls eine Lesung nicht korrekt erfolgen kann wird über eine CRC-Prüfsumme des Transponders gesichert, dass fehlerhaft gelesene Daten abgewiesen und nicht im Fahrzeug gespeichert werden.

<p>Leistung Sammlung und Transport von Rest- und Bioabfall, Sperrmüll, Elektro-/Elektronik- altgeräten - Region Meißen und Region Weißeritzkreis</p>	<p>Vergabenummer 2024-06-GF-EU</p>
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------

## Leistungsbeschreibung – Anhang II

### Schnittstellenbeschreibung

- MAWIS – XML-Schnittstelle



Title

**XML Interface between MAWIS truck-electronics and office**

Interface Documentation

Project

MAWIS

Document version 46

**Authors:** Stephan Holz, Kerstin Zinner, Steffen Niekler  
**Mail:** sniekler@moba.de  
**Last changed by:** Stephan Holz

Date	14.01.2020	XML Interface between MAWIS truck-electronics and office	page 1 of 51
Version	46	MAWIS	Specification

# Contents

- 1 Related Documents.....4
- 2 Glossary .....5
- 3 History .....6
  - 3.1 CIAS.XSD Version 53.....6
  - 3.2 CIAS.XSD Version 52.....6
  - 3.3 CIAS.XSD Version 51.....8
  - 3.4 CIAS.XSD Version 50.....8
  - 3.5 CIAS.XSD Version 49.....8
  - 3.6 CIAS.XSD Version 48.....9
  - 3.7 CIAS.XSD Version 44.....9
  - 3.8 CIAS.XSD Version 43.....10
  - 3.9 CIAS.XSD Version 42.....10
  - 3.10 CIAS.XSD Version 40.....10
- 4 Interface .....11
  - 4.1 Structure.....11
- 5 Determination .....14
  - 5.1 Format.....14
  - 5.2 Treatment of Tour, Job and Service .....14
  - 5.3 Elements of type xs:dateTime .....14
- 6 Simple types.....15
  - 6.1 Checksums .....15
    - 6.1.1 Low-Level checksum for a dataset .....15
    - 6.1.2 Checksum for the XML-structure .....15
  - 6.2 T\_FLOAT\_STANDARD .....15
  - 6.3 T\_NUMBER\_STANDARD .....16
  - 6.4 T\_OPERATINGMODE .....16
  - 6.5 T\_PROCESS\_ID .....16
  - 6.6 T\_STRING\_STANDARD .....17
  - 6.7 T\_STRING\_LONG.....17
  - 6.8 T\_GUID .....17
  - 6.9 T\_TRUCKID .....17
  - 6.10 T\_PROCESSING\_STATUS .....17
- 7 Complex types for physical units .....18
- 8 Main structure and important complex types .....19
  - 8.1 ROOT.....19
  - 8.2 T\_TOUR.....19
    - 8.2.1 Dynamic orders and redirect orders.....19
  - 8.3 T\_JOB.....21
  - 8.4 T\_SERVICE .....23
  - 8.5 Interpretation of the different states of services .....25
- 9 Complex types (further).....25
  - 9.1 T\_ADDRESS.....25
  - 9.2 T\_BLOCKINGTABLE\_INSTRUCTION .....26
  - 9.3 T\_BLOCKINGTABLE\_TYPE .....26

Date	14.01.2020	XML Interface between MAWIS truck-electronics and office	page 2 of 51
Version	46	MAWIS	Specification

9.4 T\_BLOCKINGTABLE ..... 27

9.5 T\_BLOCKINGTABLE\_USE ..... 32

9.6 T\_COMMUNICATION ..... 32

9.7 T\_CONTAINER ..... 32

9.8 T\_CONTAINER\_MORE ..... 33

9.9 T\_COMPANY ..... 33

9.10 T\_DRIVER ..... 33

9.11 T\_GEOPOSITION\_NMEA ..... 34

9.12 T\_IDENT\_PAGE ..... 35

9.13 T\_IDENTIFICATION ..... 35

9.14 T\_EVENT ..... 37

9.15 T\_INFO ..... 38

9.16 T\_JOB\_MORE ..... 42

9.17 T\_NAME ..... 43

9.18 T\_PARTNER ..... 43

9.19 T\_PERSON ..... 43

9.20 T\_SCALE ..... 43

9.21 T\_WEIGHT ..... 44

9.22 T\_SERVICE\_MORE ..... 45

9.23 T\_STRING\_PAIR ..... 45

9.24 T\_TRUCKINFO ..... 45

9.25 TimeFrameType ..... 46

9.26 T\_SIGNATURE ..... 46

9.27 T\_STATUS\_REPORT ..... 47

9.28 StatusMessageType ..... 47

9.29 DataSetStatusType ..... 48

10 Colors ..... 49

Date	14.01.2020	XML Interface between MAWIS truck-electronics and office	page 3 of 51
Version	46	MAWIS	Specification

## 1 Related Documents

- [1] **CIAS.XSD**  
MOBA Mobile Automation AG / Version
- [2] **MOBAWeightApi\_ErrorCodes.pdf**  
MOBA Mobile Automation AG
- [3] **XML\_Interface\_Using\_Elements.pdf**  
MOBA Mobile Automation AG / Version 6
- [4] **MAWIS\_RpfMawis\_Docu\_Verwalter.pdf**  
MOBA Mobile Automation AG
- [5] **MAWIS\_RpfMawis\_Docu\_Benutzer.pdf**  
MOBA Mobile Automation AG
- [6] **BDE-Schnittstelle-Office-Fahrzeug V1.0.0.1 vom 11.03.2005.xsd**
- [7] **BDE-Schnittstelle-Office-Fahrzeug-V1.0.0.1\_ohne\_Schema.doc**
- [8] **MAWISCompact\_06\_WEB\_Services\_und\_MAWISCloudConnector.pdf**  
**MAWISCompact\_06e\_WEB\_Services\_and\_MAWISCloudConnector.pdf**  
MOBA Mobile Automation AG
- [9] **MOBA\_Errorcodetable\_EN.pdf**  
MOBA Mobile Automation AG

Date	14.01.2020	XML Interface between MAWIS truck-electronics and office	page 4 of 51
Version	46	MAWIS	Specification

## 2 Glossary

Table 1 Glossary

term	explanation
ERP	Enterprise Resource Planning Software on a computer to generate orders for the mobile computer and to handle the performed orders from the mobile computer
MobT	Mobile Technique; Mobile Computer on the Truck. The mobile computer can be a Board-Control, the MOBA Operand or a portable computer. With the Mobile Technique the user is able to collect data which provide the information about the fulfilment of orders.
CIAS	<b>C</b> ontainer <b>I</b> dentifikations- und <b>A</b> uftragsbearbeitungssystem The German words for an ERP- system in conjunction with the MOBA technology of identifying waste containers for business applications (English translation: "Container Identification- and Order Processing System").
MAWIS	<b>M</b> OBA <b>A</b> utomatic <b>W</b> aste <b>I</b> dentification <b>S</b> ystem MOBA- product for the waste disposal for waste bins of households.
GWA	<b>G</b> roß <b>W</b> ohn <b>A</b> nlagen (Chamber System) MOBA- product for the waste disposal for chambers.
Blocking Table	List of transponders of garbage containers, whose emptying is to be prevented. With the BlockingTable it is also possible to hand over a reason of the blockage (also referred as "stop-reason").
StatusReport	List of current status of different data items
Operand	MOBA Board-Computer running with WindowsCE operating system and a high-level user interface (7" 800x480 colour display, touch, keyboard ...)
CG1	MOBA Board-Computer with MOBA operating system based on ARM microcontroller (3" 200x128 black&white display, simple keyboard)
MAWISMobil	Application for the Operand, which can run MAWIS and CIAS modes Highly adaptable to the customer needs by configuration files. Supports tour planning, BlockingTable, StatusReports a.s.o.
MAWIScompact	Lightweight application, which is running on CG1 Supports collecting of different events (emptyings, weighings, GPS positions, inputs from user) and BlockingTables Doesn't support tour planning
Media file	Depending on the requirements, images can be taken during a tour or video sequences can be recorded. The resulting data is stored in individual files and referenced by the information in the interface file. Supported media-files are (see also value 26 in chapter 9.15): Photographs: *.jpg Videos: *.mp4
RPFMawis.exe	RpfMawis is the data transfer program for the MAWIS system of the MOBA Mobile Automation AG. The main function of RpfMawis is to transfer data between an office PC and mobile computers

Date	14.01.2020	XML Interface between MAWIS truck-electronics and office	page 5 of 51
Version	46	MAWIS	Specification

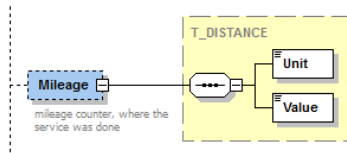
## 3 History

### 3.1 CIAS.XSD Version 53

- New optional elements ExternalRef in T\_Job, T\_Service, T\_Address and T\_Partner
  - Contains an external (unique) reference from the office database, is taken over by the mobile software without being touched and returned
- T\_TOUR.Number type changed from T\_NUMBER\_STANDARD to T\_STRING\_STANDARD
- T\_TOUR.TourName type changed from T\_STRING\_STANDARD to T\_STRING\_LONG
- T\_CONTAINER.Number type changed from T\_NUMBER\_STANDARD to T\_STRING\_STANDARD
- T\_MASS.ManuallyEntered flag for manually entered values, like net or tare
- T\_WEIGHT.ScaleID to identify the scale on a multi scale truck
- T\_WEIGHT.SubSystem to identify the system of the scale, which has generated the dataset
- Not supported by RPFMawis.exe <= 8.5.1944.0

### 3.2 CIAS.XSD Version 52

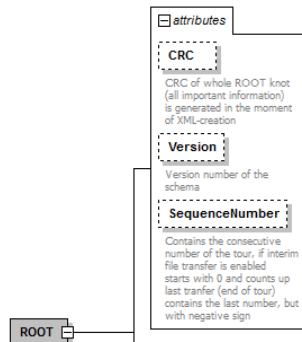
- New optional element T\_SERVICE.Mileage, to transfer the current mileage of the vehicle when performing the service is determined by the mobile device from FMS or from the summation of the GPS distances



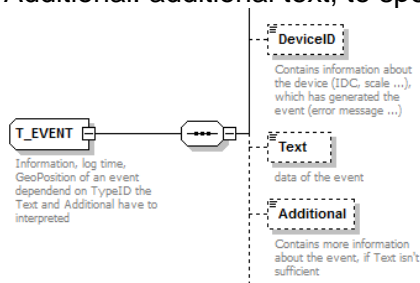
- ROOT contains two new optional attributes:
  - Version: number of the CIAS scheme
  - SequenceNumber: Contains the consecutive number of the tour, if interim file transfer is enabled starts with 0 and increments last transfer (end of tour) contains the last number, but with negative sign.

Date	14.01.2020	XML Interface between MAWIS truck-electronics and office	page 6 of 51
Version	46	MAWIS	Specification

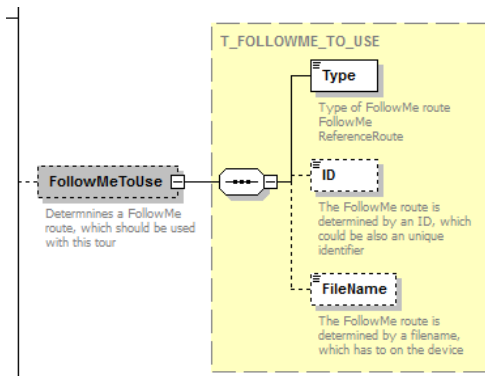
Can be used by the office software to detect, if all files were transferred.



- T\_EVENT with two new optional elements:
  - DeviceID: name of a device, which is connected to the board computer, which sends a message about an error or other information, which are useful for the office
  - Additional: additional text, to specify the message in deeper detail



- new T\_EVENT.TypeID DeviceMessage, to transfer device message to the office
- new optional Element T\_TOUR.FollowMeToUse, to pass the information about a FollowMe route, which has to be used with this tour (like the BlockingTableToUse) The FollowMe route itself will be transferred in a different file

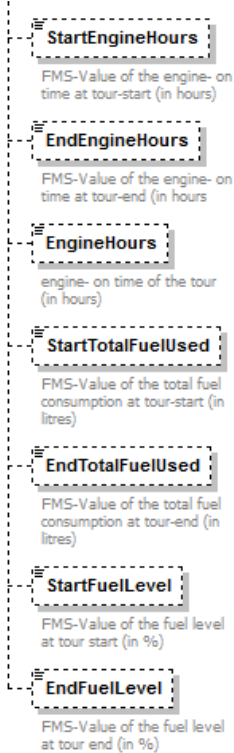


- New optional element T\_TRUCKINFO.NotEmptiedCount for transponder, which were identified during the tour, but didn't get an emptying information
  - Will be determined at the moment of finishing the tour
  - A bigger number is a sign for problems with the sensors on the truck or configuration errors

Date	14.01.2020	XML Interface between MAWIS truck-electronics and office	page 7 of 51
Version	46	MAWIS	Specification

### 3.3 CIAS.XSD Version 51

- New optional elements in T\_TRUCKINFO, to transfer FMS related information for the tour  
Can be used in office software for statistic reasons



- T\_EVENT.TypeID or T\_INFO.TypeID to transfer information about collected media files (video) or the state of the light curtain in project “Hungary” (MediaFileName, LightCurtainState)

### 3.4 CIAS.XSD Version 50

- T\_LATITUDE, T\_LONGITUDE with base="xs:double" instead of base="xs:decimal" (now value "NaN" are allowed)
- T\_ADDRESS / Zipcode now with 10 characters (alphanumeric), limitations removed for English zip codes
- T\_MASS / Unit extended with „lb“ (pound/Pfund), „oz“ (ounce/Unze) and „invalid“. “invalid” is used to identify values that have been transmitted by the scale as faulty.

### 3.5 CIAS.XSD Version 49

- T\_GUID für Tour.GUID, Job.GUID, Service.GUID, Event.GUID
- T\_PROCESSINGSTATE for Tour.ProcessingState, Job.ProcessingState, and Service.ProcessingState with values ‘1’ = Temporary and ‘2’ = Closed
- optional Elements T\_GEOPOSITION\_NMEA.Course and T\_GEOPOSITION\_NMEA.Speed for additional GPS information
- T\_EVENT.Text optional, now it is possible, to transfer a GPS position in the EventLogList
- new T\_EVENT.TypeID for standalone GPS position = 22

Date	14.01.2020	XML Interface between MAWIS truck-electronics and office	page 8 of 51
Version	46	MAWIS	Specification



- new T\_EVENT.TypeID for tour related events = 23
- new T\_EVENT.TypeID for switch off/on events = 24
- new T\_EVENT.TypeID for CG1 digital inputs = 2003
- T\_EVENT.Text has following meanings
  - 260 = I1 off
  - 261 = I1 on
  - 264 = I2 off
  - 265 = I2 on
  - 268 = I3 on
  - 269 = I3 off

### 3.6 CIAS.XSD Version 48

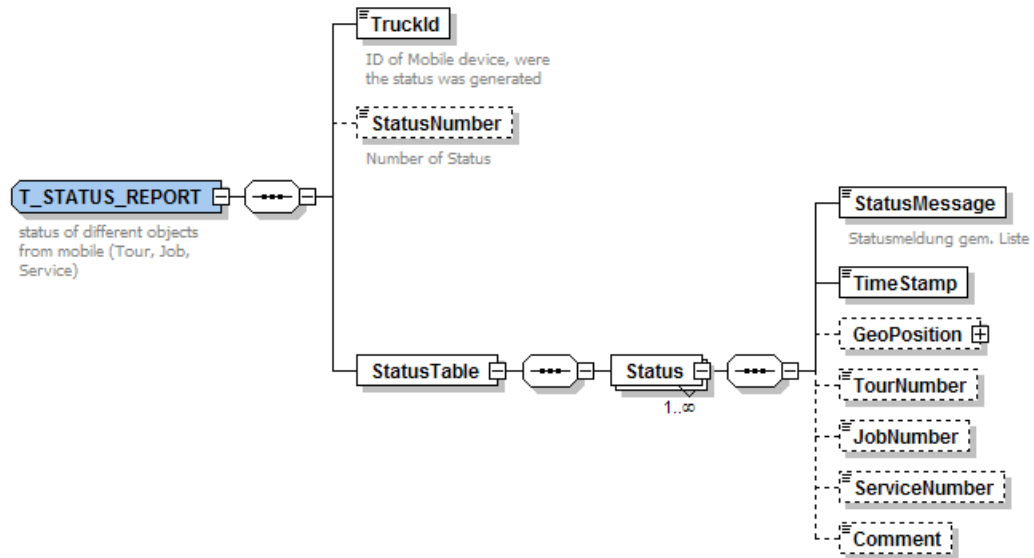
- T\_TRUCKINFO
  - New optional Elements StartMileage and EndMileage, to transfer the mileage counters of the tour (not only the distance)
- New element T\_EVENT
  - Saving of events during the Tour, which are not Job or Service related (e.g. traffic jam start / end, workshop, waiting time at the customer ...)
  - Extension of T\_TOUR, T\_JOB, T\_SERVICE with EventLogEntryList, which contains references to the Events in the global EventLogList
  - Now only used for Tour events, Job events are furthermore in JobInfoList and Service events inside ProcessInfoList
- Extension of T\_INFO.TypeID:
  - DetectorInfo - Information about a system, which detects metal inside biological waste (Maier&Fabris)
  - ConsignmentNote – requests the electronic signature of a ConsignmentNote in the Office of the carrier (German eANV system)

### 3.7 CIAS.XSD Version 44

- T\_WEIGHT
  - RecordNo is now T\_STRING\_STANDARD not T\_NUMBER\_STANDARD anymore, some landfill scales have alphanumeric weight stamps
- T\_STATUS\_REPORT
  - Generation of status reports to transmit the change of status of Tour, Job and Service during the shift / tour

Date	14.01.2020	XML Interface between MAWIS truck-electronics and office	page 9 of 51
Version	46	MAWIS	Specification

o StatusMessageType



### 3.8 CIAS.XSD Version 43

- T\_PROCESS\_ID
  - o New ProcessId introduced
  - o Starting with 32768 the ProcessId's are not bitwise coded

### 3.9 CIAS.XSD Version 42

- T\_JOB and T\_SERVICE
  - o optional elements *Duration* with TimeFrameType, to transfer the duration of something
- T\_PROCESS\_ID
  - o new ProcessId stock management (8192)
  - o 2 placeholders for future requirements (16284, 32768)

### 3.10 CIAS.XSD Version 40

- T\_JOB
  - o Element ServiceTable now optional

Date	14.01.2020	XML Interface between MAWIS truck-electronics and office	page 10 of 51
Version	46	MAWIS	Specification

## 4 Interface

The interface between MOBA mobile devices and office is realised by an XML- based data exchange. The XML-data can be exchanged in various ways:

1. The office application software copies XML-files into a specified folder (transfer from office to the truck) and reads them from there (transfer from truck to office). This way is used in conjunction with the RPFMAWIS software.
2. The office software uses functions of the MAWIScompactWebService, to exchange data. (Further documentation to MAWIScompactWebService see [8])

A typical workflow for orders is like this: The office application generates orders for jobs to be done by support of a mobile device like MAWIS-board computers or tablets. The software on the mobile device fills data into the structure as feedback to the dispatcher. The data are transmitted back to the office and the office application deals with the results from the mobile device.

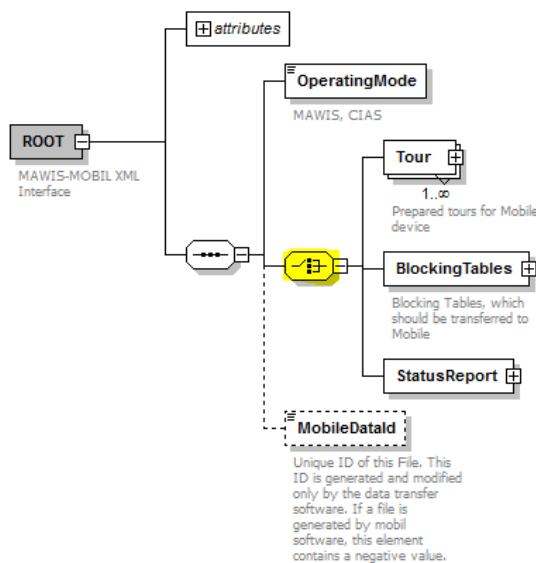
Both directions (Office→Mobile Device, Mobile Device→Office) use the same XML-structure.

### 4.1 Structure

The XML interface is designed, to transport the following data items between the office and the mobile device and vice versa:

1. Tour (route) (Office ↔ Mobile Device)  
In MAWIS a route consists of one or more tours, a tour consists of one or more jobs (orders) and a job consists of one or more services (which are actions to be done), see Table 2
2. BlockingTable (only Office → Truck)
3. StatusReport (only Truck → Office)

A XML structure can contain only one of these data items.



All other data elements and defined data types (complex types) serve to represent the basic structure in a clear overview:

Date	14.01.2020	XML Interface between MAWIS truck-electronics and office	page 11 of 51
Version	46	MAWIS	Specification

Table 2 Basic structure of the interface and typical file name prefixes

Element	Name	Description
Interface file	Mawis_S_*.xml	Transmission of route data from office to mobile device
Tour	Mawis_M_*.xml	Transmission of route data from mobile device to office
Tour	Tour	<p>A Tour is a collection of jobs for one shift and one truck. Several Tours than one tour can be transferred to the truck (In case the truck is considered to do more than one shift per day). The tour content in short:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• All the order data</li> <li>• Truck information for statistics (start of the tour, end of the tour, stretch of way)</li> <li>• Text output for driver information</li> <li>• Black List / White List (Blocking tables)</li> </ul>
Order	Job	<p>A Job contains the needed information for the driver to fulfil an order at a certain location.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Order type</li> <li>• Additional data</li> <li>• Customer</li> <li>• Location (address or other hints to find the container)</li> <li>• The planned service(s) and the service(s) done</li> </ul>
Service	Service	<p>A Service contains information about <i>“What <b>must</b> be done?”</i>  This means if a Service is transferred in direction Office → Truck it contains the order data.  and (after finishing the order) about:  <i>“What <b>was</b> done? When? Were there additional Events? ...”</i>  So, when a Service is transferred in direction Truck → Office it contains information about the fulfilment of the order (e.g. the emptying data).</p> <p>Following information is transferred via a Service:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Date, Time (generated at identification or weighing or confirmation of service type by pushing a button)</li> <li>• Bin/container data (e.g. bin number or identification data)</li> <li>• Operation(s) / Process(es) (e.g. “dump a bin”, “place a bin”, “take a bin away”, ...)</li> <li>• Kind of waste</li> <li>• Landfill</li> <li>• Stock</li> </ul>
Interface file	MawisBT_S_*.xml	Transmission of BlockingTable to the truck
BlockingTable		Lists of IDs (transponder, barcode), which results in an action on the truck. E.g. Lifter stops, because ID is in Black List
Interface file	MawisSR_M_*.xml	Transmission of the current status and changes of different items (Tour, Job, Service) to the Office.
StatusReport		

Date	14.01.2020	XML Interface between MAWIS truck-electronics and office	page 12 of 51
Version	46	MAWIS	Specification

Element	Name	Description
		Will be transferred regularly during the tour and can be used by the Office application, to visualize such changes to the dispatcher. Only available with Operand and MAWIS Mobil and optional feature for CIAS applications.
StatusReport		Lists of items and their numbers Tour.Numbers, Job.Numbers and Service.Numbers with their current status

Each basic type of the interface (tour, job, service) contains more elements. These elements define an order in more detail.

The meaning, format and content of these elements are specified in this document.

Date	14.01.2020	XML Interface between MAWIS truck-electronics and office	page 13 of 51
Version	46	MAWIS	Specification

## 5 Determination

### 5.1 Format

The format of the XML-data is specified by the definition in [1].

Where (in addition to [1]) a clarification is needed, the following chapters describe meaning and scope of the XML– tag’s content.

All really used data elements on the mobile equipment are mandatory.

Some elements are signed by an attribute “nillable”. The office application must create this element without content. The mobile application uses this element and will write the information into this field.

### 5.2 Treatment of Tour, Job and Service

It is not necessary to prepare a tour for each shift of a truck. If the Office doesn’t provide a tour the Mobile computer cannot assign the identified transponders straightaway to a certain order. The assignment must be then done by the office’s software solution

If there is a bin/container identified without an incidental order/job, a new service will be created by the mobile application software.

Depending on the requirements (customer specification) the mobile application will react as follows:

- a. For **each new service** a new job will be created too. The new service is attached to **the new job**.
- b. **At the first** new service a single new job is created. The new service is attached to this new job. All the following services (containing untraceable transponders) are attached to this new job too.

The method **b.** is implemented in the current version of MAWISMobil on Operand and for the Web interface in conjunction with CG1 devices. But the Office software must be able to deal with both methods.

If the mobile application creates new data records like jobs, addresses, services (that is normally the task of the office application) it stores new values in the ID elements (Location. Number, Client.Number, Service.Number, ...).

The mobile application will use a consecutive numbering for the ID in each different data record type with a start value **-1**. And going on with **-2, -3, ...**

For example:

Within the tour 3 new jobs are created. The jobs contain the ID’s -1, -2, -3. The Service.Number in the job -1 are -1 and -2 (two services), in the job -2 are the Service.Number -3, -4, -5 (three services), in the job -3 the Service.Number is -6 (one service).

### 5.3 Elements of type xs:dateTime

Some elements contain invalid values during transmission from the office application to the mobile application. Such elements have to obtain the attribute xsi:nil="true". If there is a real value

Date	14.01.2020	XML Interface between MAWIS truck-electronics and office	page 14 of 51
Version	46	MAWIS	Specification

available, the mobile application will store this into the element. In this case the attribute is absent or `xsi:nil="false"`.

This is valid for the elements:

- T\_TRUCKINFO/StartDateTime
- T\_TRUCKINFO/EndDateTime
- T\_SERVICE/PredeterminedDate
- T\_SERVICE/ActualDate
- T\_WEIGHT/RecordTime

## 6 Simple types

Used complex types consist of simple types stated here. Also, for simple types already defined by W3C, CIAS.XSD uses own (MOBA-) simple types. Thus, it is to be achieved that for the defined elements restrictions can be simply implemented. For example, in the MOBA schema the strings are limited. Thus, wrongly filled strings are already recognized during validation.

### 6.1 Checksums

The purpose of Checksums is to detect unintended changes within the several nodes of the XML file during the transport from mobile device to the office.

Two different kinds of checksums are distinguished.

#### 6.1.1 Low-Level checksum for a dataset

The Low-Level checksum will be generated in the moment, the mobile software generates the dataset. It includes the identification, the time stamp and, if applicable the scale / weight values. There is a special algorithm for the generation of the checksum. MOBA provides a library to check the correctness.

#### 6.1.2 Checksum for the XML-structure

This checksum will be calculated in the moment the mobile software generates the XML-structure. It contains a CRC over the content of an XML- node, excluding the starting and ending tag. All whitespaces like spaces, tabulators, line feeds will be excluded from the calculation. With this algorithm it is possible, to format the file in a user friendly format („pretty print XML“), without changing the result of the CRC calculation. The next line is an example. It shows the calculated CRC for a T\_SERVICE node:

```
<Service CRC="12345678">part of the node, which is included in the CRC calculation</Service
```

The checksum is saved in an optional attribute and is available on different nodes of the XML schema.

```
<ROOT CRC = "856580">, <Job CRC = "123">, <Tour CRC="456">
```

MOBA provides a library, to check the correctness of XML-structures.

## 6.2 T\_FLOAT\_STANDARD

xs:float

Date	14.01.2020	XML Interface between MAWIS truck-electronics and office	page 15 of 51
Version	46	MAWIS	Specification

### 6.3 T\_NUMBER\_STANDARD

All elements for numeric strings have this data type. T\_NUMBER\_STANDARD is derived from xs:long and will be used for Tour.Number, Job.Number, Service.Number, Container.Number and other items.

### 6.4 T\_OPERATINGMODE

This type is to inform the mobile software, in which mode is to be worked. Following modes are valid:

Table 3 Modes for the interface

Mode	Meaning
CIAS	Data for a CIAS- Application In this mode a tour must contain at least one job.
MAWIS	Data for a MAWIS- Application A tour consists of jobs containing planned locations. If there is no Job, the tour will work without tour planning. For every identified container which is not planned within the given tour a new Service with an unique negative number will be generated.

### 6.5 T\_PROCESS\_ID

Office→Truck: PROCESS\_ID informs about the process **to be done** on the truck

Truck→Office: PROCESS\_ID informs about the process which **has been performed** on the truck

The element is bit oriented. So, it is possible to combine more processes within a single service. Only the combinations shown in the table are allowed.

If no bit is set (element=0) the service is not processed. But the service can contain information related to the container or the service. The related information can be read from the **ProcessInfoTable** or from other elements of the service.

Table 4 Coding of Processes

Bit No.	Value (element)	Process
0	1	Place a container
1	2	Collect a container
2	4	Empty a container
1 and 2	6	Collect <b>and</b> Empty a container
3	8	Place a container of a certain bin (or container) type
4	16	-
5	32	Inspection of a container
6	64	Collect a container of a certain bin (or container) type
7	128	Change the waste collecting interval
8	256	Emptying of a truck or a container on a landfill
9	512	Reserved (MAWIS EM- intern: place ContainerTyp)
10	1024	Reserved (MAWIS EM- intern: collect ContainerTyp)
11	2048	Washing (Cleaning) of a container
12	4096	Maintenance or repair of a container

Date	14.01.2020	XML Interface between MAWIS truck-electronics and office	page 16 of 51
Version	46	MAWIS	Specification



Bit No.	Value (element)	Process
13		reserved
14		reserved
15		reserved
.		.
.		.
32		reserved

## 6.6 T\_STRING\_STANDARD

All elements for alphanumeric strings have this data type. T\_STRING\_STANDARD is derived from xs:string and restricted to a length of 30 characters.

## 6.7 T\_STRING\_LONG

All elements for alphanumeric strings have this data type. T\_STRING\_LONG is derived from xs:string and restricted to a length of 255 characters.

## 6.8 T\_GUID

Definition for GUID type ('6CDA4A0E-57AD-49d0-9018-DE0E728B0487').

## 6.9 T\_TRUCKID

Defines a type to identify a truck or another mobile computer.

## 6.10 T\_PROCESSING\_STATUS

The processing state (elements ProcessingState) indicates whether a data item contains *temporary* or *final* information.

This is needed when data items (Tour, Job, Service or Event) are transferred during a tour (intraday, interim). After receiving and checking ProcessingState, the office software can be aware that a certain data-item could be changed again during the tour or at tour-close.

Two states are defined:

- 1 - temporary (could be changed until ProcessingState = 2)  
An item with ProcessingState = 1 may be changed later during the tour. It will be transferred again then.
- 2 - closed  
An item with ProcessingState = 2 will not be changed again.

**Example** The user enters an event for a service on the truck. The service will be transferred. Few minutes later he decides to input another event for the same service. The service will be transferred a second time, now with both events (the first and the second).

Date	14.01.2020	XML Interface between MAWIS truck-electronics and office	page 17 of 51
Version	46	MAWIS	Specification

## 7 Complex types for physical units

These types consist of two elements. The element **Value** contains the numeric value of a physical dimension. The element **Unit** contains the code of the physical unit. The valid values for the Unit of every physical dimension are defined within an enumeration.

Table 5 Elements in T\_DISTANCE

Name	Type	Meaning
Unit	xs:string	String with restrictions (Valid values: m, km)
Value	T_FLOAT_STANDARD	Float value for a distance

Table 6 Elements in T\_MASS

Name	Type	Meaning
Unit	xs:string	String with restrictions (Valid values: g, kg, t, lb, oz)
Value	xs:string	String with restrictions (see schema)

Table 7 Elements in T\_VOLUME

Name	Type	Meaning
Unit	xs:string	String with restrictions (Valid values: l, m <sup>3</sup> )
Value	T_FLOAT_STANDARD	Float value for a volume

Date	14.01.2020	XML Interface between MAWIS truck-electronics and office	page 18 of 51
Version	46	MAWIS	Specification

## 8 Main structure and important complex types

### 8.1 ROOT

The ROOT- element is the root node. It contains the “Tour”-element plus additional data to organize the data exchange between office and truck.

Table 8 Content of the ROOT element

Element	Type	Description
Attribut CRC	T_CRC32	Checksum over the whole ROOT node
Attribut Version	xs:integer	Version of XML schema (beginning with V52)
Attribut SequenceNumber	xs:integer	Contains the consecutive number of the file, if interim file transfer is enabled Could be used by an office software, to check, if all parts of the whole tour are received successfully starts with 0 and counts up last transfer (end of tour) contains the last number, but with negative sign
OperatingMode	T_OPERATINGMODE	Determines, how the data must be used by the mobile device (MAWIS, CIAS)
optional	Tour	T_TOUR List of tours at the moment only one tour per XML file is supported by mobile device
	BlockingTables	T_BLOCKINGTABLE_TYPE List of BlockingTables
	StatusReport	T_STATUS_REPORT Status of a tour / job / service used in direction from mobile device to office
MobileDataId	T_NUMBER_STANDARD	Unique ID of this file. The ID is generated and modified only by the data transfer software. If a file is generated by the truck software, <i>MobileDataId</i> contains a negative value.

### 8.2 T\_TOUR

When transferred from office to truck, the elements within the “Tour” represent the orders for the mobile device.

When transferred from truck to office, they contain the data, which were collected during the tour on the truck.

#### 8.2.1 Dynamic orders and redirect orders

To add orders to an already running tour, the element T\_TOUR.TourStatus with the value ‚DataSetStatusType.add‘ can be used. If the mobile device receives a new XML file with the same T\_TOUR.Number, it tries to insert the jobs to the running tour. For that purpose, the T\_TOUR.Number must be known by the Office-software when preparing the new orders for transfer.

Some office software is not able to support this method. To overcome this, the following rules are implemented for the Operand in case of dynamic jobs:

Date	14.01.2020	XML Interface between MAWIS truck-electronics and office	page 19 of 51
Version	46	MAWIS	Specification

If receiving data with T\_TOUR.Number = 0, the jobs of the received XML-structure will be inserted into the currently running tour.

If receiving data with T\_TOUR.Number is equal the running tour, the jobs of the received XML-structure will be inserted into the currently running tour too.

On the level of the job it is also possible, to add, delete or change jobs.



There are restrictions:

Change-requests and delete-requests are rejected by the mobile device, if the job is in progress (e.g. a container is being collected, a prevention reason was entered ...) or if the job is already done.

With the JobOrder the office software can define the order in which the jobs shall be shown on the device.

Table 9 Elements in T\_TOUR

Name	Type	Description
Number	T_STRING_STANDARD Office ↔ Mobile	See schema
TourStatus	DataSetStatusType 9.29 Office ↔ Mobile	Tells the mobile software, what must be done with the tour only necessary in projects, where an active order management during running routes will be performed Especially "redirecting orders" can be managed with the TourStatus
TourName	T_STRING_LONG Office ↔ Mobile	Name or description of the tour. Will be shown in the tour selection dialogue, to make it easier to select the right tour.
TourSchedule	TimeFrameTypeEx Office → Mobile	Planned start and end time of the tour. Defines the valid period of the tour. The software can delete older tours whose valid time has expired.
TourDayOfWeek	xs:byte 0- Sunday, 1- Monday, 6- Saturday Office → Mobile	Day of the week for which the tour is planned. Can be used to filter the relevant routes within the tour selection.
TruckInfo	T_TRUCKINFO Office ↔ Mobile	Truck specific information, like: <ul style="list-style-type: none"> <li>• ID of the truck</li> <li>• Technological data and times, which were collected during the route (StartDateTime, EndDateime, CollectingTime, DriveTime, Distance, FuelConsumption)</li> <li>• Information about the truck staff (Driver, loader)</li> </ul>
(JobTable) Job	T_JOB Office ↔ Mobile	List of orders. The sequence of the orders is relevant for the sorting on the mobile device. It can be used to show the driver, in which sequence the orders must be done (see T_JOB.JobOrder)
BlockingTables	T_BLOCKINGTABLE Office → Mobile	Transponder IDs from black or white table old procedure, very inefficient for large lists, every ID from list has an own XML node <b>Don't use it anymore</b>

Date	14.01.2020	XML Interface between MAWIS truck-electronics and office	page 20 of 51
Version	46	MAWIS	Specification

Name	Type	Description
BlockingTablesToUse	T_BLOCKINGTABLE_USE Office → Mobile	Which list of black / white table must be used during the tour List of IDs will be transferred in compressed separate files to the device (MawisBT_S_) and inside the tour only a hint is given, which of them should be used
ProcessTable	T_STRING_PAIR Office → Mobile	Contains a description of the processes, which can be shown to the driver (1 – place a container, 2 – pick up a container, 4 – Emptying, inspection, washing, ...) It is often used in container management, where a single tour contains several kinds of orders.
(InfoTable) Info	T_STRING_PAIR Office → Mobile	Table with text, which should be shown to the driver Not used on mobile software yet
EventLogEntryList	T_EVENTLOGENTRYLIST Mobile → Office	List of <b>references</b> to a T_EVENT.ReflId in EventLogList These events are related to the tour itself and not to a job or a service. examples are, Ignition switched on / off on, Key switch for lifter stop was switched on / off, truck is in traffic jam, ...
EventLogList	List of T_EVENT Mobile → Office	Contains list of <b>all</b> events, which were collected during the tour and belong to the tour, a job or a service. The source of the EventLogEntryList (within Tour, Job or Service) determines the parent and how the office software must interpret it
ProcessingState	T_PROCESSING_STATUS	State of tour: 1 temporary (could be changed until ProcessingState = 2) 2 closed See chapter 6.10
GUID	T_GUID Mobile → Office	GUID is generated by the mobile software. The GUID makes it possible to distinguish between different tours performed by the truck. The Tour/Number is not enough here, because this element is only unique within the file.

## 8.3 T\_JOB

Table 10 Elements in T\_JOB

Name	Type	Description
Number	T_NUMBER_STANDARD Office ↔ Mobile	See schema
ExternalRef	T_STRING_STANDARD Office ↔ Mobile	Contains an external (unique) reference from the office database Is taken over by the mobile software without being touched and returned

Date	14.01.2020	XML Interface between MAWIS truck-electronics and office	page 21 of 51
Version	46	MAWIS	Specification

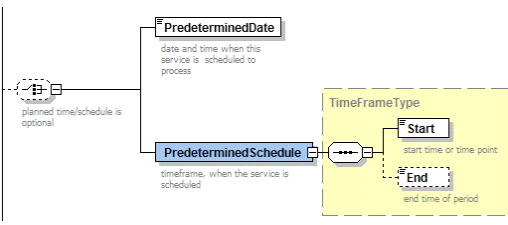
Name	Type	Description
JobOrder	xs:nonNegativeInteger Office → Mobile	Sets the order in which the jobs are to be done. If not provided, the jobs are displayed in the order in which they appear in the XML-structure.
JobStatus	DataSetStatusType 9.29 Office → Mobile	Determines, how the mobile software should handle the order. For redirected jobs the insertion/deletion can be managed
Duration	TimeFrameType Mobile → Office	Time, how long it took to get the job done. no standard, needs special configuration on mobile device
MoreData	T_JOB_MORE	See schema not used on mobile software
Client	T_PARTNER Office ↔ Mobile	Information about the customer (description see schema) Normally these data will be given to the mobile device, in very seldom circumstances (e.g. the driver entered a customer number manually) data will be given back to the office.
JobInfo	T_INFO Office ↔ Mobile	Additional information, which belongs to the Job there <ul style="list-style-type: none"> <li>Information, which must be shown on the mobile device (e.g. "call the customer before", "don't start before 10:00am")</li> </ul> or <ul style="list-style-type: none"> <li>or which were collected on the mobile device (e.g. "door closed", "location not accessible")</li> </ul>
Location	T_ADDRESS Office → Mobile	Location, where the Job must be done
ServiceTable	T_SERVICE Office → Mobile	List of all Services, which must be processed within this Job
Signature	T_SIGNATURE Mobile → Office	Signature Not supported on mobile device
EventLogEntryList	T_EVENTLOGENTRYLIST Mobile → Office	List of <b>references</b> to a T_EVENT.RefId in EventLogList These events are related to the Job Not used at the moment, events are transferred in JobInfoList
ProcessingState	T_PROCESSING_STATUS	State of job: 1 - temporary (could be changed until ProcessingState = 2) 2 - closed
GUID	T_GUID Mobile → Office	GUID is generated by the mobile software. The GUID is unique for the Job and in conjunction with the ProcessingState the Office software can decide, if the Job may be changed in the future ProcessingState=1 or the Job is closed ProcessingState=2 If the ProcessingState=2, nothing will be changed anymore, and further actions can be started (create an invoice)

Date	14.01.2020	XML Interface between MAWIS truck-electronics and office	page 22 of 51
Version	46	MAWIS	Specification

Name	Type	Description
CRC	T_CHECKSUM	See schema

## 8.4 T\_SERVICE

Table 11 Elements in T\_SERVICE

Name	Type	Description
Number	T_NUMBER_STANDARD	See schema
ExternalRef	T_STRING_STANDARD Office ↔ Mobile	Contains an external (unique) reference from the office database Is taken over by the mobile software without being touched and returned
PredeterminedDate	xs:dateTime Office → Mobile	Planned date / time, when the Service has to be processed
PredeterminedSchedule	TimeFrameType Office → Mobile	Time frame, when the Service must be processed
		
ActualDate	xs:dateTime Office → Mobile	Date and time of processing of this service (e.g. time of identification of the transponder). The element is passed to the mobile device with the attribute xsi:nil = true. If the order has been processed, the data element is filled with the time and date of the processing (xsi:nil = false). ActualDate in conjunction with Id.Data are used for IdentCRC.
Duration	TimeFrameType Mobile → Office	Duration, how long it took to process the service/order. no standard, needs special configuration on mobile device
Container	T_CONTAINER Office ↔ Mobile	Container / bin information, like number, type, volume, identification,
Depot	T_STRING_STANDARD Office ↔ Mobile	Depot to which the container is to be brought or has been brought.
Process	T_PROCESS_ID Office ↔ Mobile	Process, which must be done (Office → Mobile) or which was done (Mobile → Office)
ProcessInfoTable/ ProcessInfo	T_INFO Office ↔ Mobile	Additional information, which belongs to the Service <ul style="list-style-type: none"> <li>Information, which must be shown on the mobile device (e.g. "check the bin", "bin is located behind the door")</li> </ul>

Date	14.01.2020	XML Interface between MAWIS truck-electronics and office	page 23 of 51
Version	46	MAWIS	Specification

Name	Type	Description
		<p>or</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• or which were collected on the mobile device (e.g. "bin broken", "wrong kind of waste", Fill level = 75%, two additional bags were collected)</li> </ul> <p>The information is project-specific.</p>
KindOfWaste	T_STRING_STANDARD Office ↔ Mobile	Kind of waste
KindOfWasteInfo	T_STRING_LONG Office ↔ Mobile	Additional information for the kind of waste
Scale	T_SCALE Mobile → Office	Weighing data received from a scale while processing of this service
GeoPosition	T_GEOPOSITION_NMEA Mobile → Office	Geo-position of the place where the service is treated.
Mileage	T_DISTANCE Mobile → Office	Mileage counter, where the service was done. Special configuration of mobile device needed
MoreData	T_SERVICE_MORE	Additional data (See schema or T_SERVICE_MORE)
SignatureRequired	xs:Boolean Office → Mobile	The customer's signature is required. Not supported on mobile device
Signature	T_SIGNATURE Mobile → Office	Signature Not supported on mobile device
Result	xs:integer with restriction (min: 0; max: 2) Mobile → Office	<p>0: Service is planned but not treated</p> <p>1: Service was done, if additional information were collected, they can be found in the ProcessInfoTable</p> <p>2: Service was not treated, but the ProcessInfoTable contains information, why there was a problem.</p> <p>In cases 1 and 2 the 'ActualDate' contains the time, when the Service was processed the first time. Furthermore, the GeoPosition contains the location, where the Service was done.</p>
IdentCRC	T_CRC32 Mobile → Office	<p>CRC will be generated on mobile device. It is generated over the identification-data, timestamp and possibly the weight.</p> <p>It won't change anymore. MOBA provides a library, to check the CRC.</p>
EventLogEntryList	T_EVENTLOGENTRYLIST Mobile → Office	<p>List of <b>references</b> to a T_EVENT.Reflid in EventLogList</p> <p>These events are related to the Service</p> <p>Not used at the moment, events are transferred in ProcessInfoList</p>

Date	14.01.2020	XML Interface between MAWIS truck-electronics and office	page 24 of 51
Version	46	MAWIS	Specification



Name	Type	Description
ProcessingState	T_PROCESSING_STATUS Mobile → Office	State of the Service '1' = Temporary (during the tour / shift) '2' = Closed (Tour beclosed)
GUID	T_GUID Mobile → Office	Unique identifier of the Service during the whole shift, Is generated by the mobile device. If the content of the Service changes during the tour, the GUID remains the same.

## 8.5 Interpretation of the different states of services

Table 12 Service states

Elements	State
ActualDate nil Process != 0	Service is planned but not treated
ActualDate contains date and time Process != 0	Service has been treated
ActualDate contains date and time Process = 0	Service is not treated. There was a problem. The reason is in the ProcessInfoTable. (e.g. bin from a blocking table was detected but not emptied / in tour mode the driver inputs an impediment reason)

## 9 Complex types (further)

### 9.1 T\_ADDRESS

Table 13 Elements in T\_ADDRESS

Name	Type	Description
Number	T_STRING_STANDARD	Unique ID of this real estate. This ID is generated and modified only by the stationary software. If an element of the type T_ADDRESS is generated by the mobile device and the Number is unknown, this element contains 0.
ExternalRef	T_STRING_STANDARD Office ↔ Mobile	Contains an external (unique) reference from the office database Is taken over by the mobile software without being touched and returned
Place	T_STRING_STANDARD	City / Village (German: Ort)
District	T_STRING_STANDARD	district of the village (German: Ortsteil)
District2	T_STRING_STANDARD	alternative district of the village defined by the needs of the waste disposal company (CTR Roma: Modul)
Street	T_STRING_STANDARD	name of street (German: Straße)
HouseNumber	restriction of xs:string	house number (German: Hausnummer)
HouseNo2	restriction of xs:string (maxLength=5)	Second Hausnummer to be able to show a range (e.g. 69-71)

Date	14.01.2020	XML Interface between MAWIS truck-electronics and office	page 25 of 51
Version	46	MAWIS	Specification

Name	Type	Description
Zipcode	restriction of xs:string (maxLength=10)	Zip code of City or village (German: PLZ)
GeoPosition	T_GEOPOSITION_NMEA	Global position of this address
Additional	T_STRING_STANDARD	Additional text for comments related to the location

## 9.2 T\_BLOCKINGTABLE\_INSTRUCTION

Type to hand over instructions for a 'Blocking Table'. See also T\_BLOCKINGTABLE.

Table 14 Valid instructions for Blocking Table

Instruction	meaning
KeepOld	Keep the actual Blocking Table on the Truck valid. If this Instruction is provided, ReasonText and TableEntry will be ignored and the Truck uses the actual BlockingTable.
RemoveOld	Remove the actual Blocking Table on the Truck. If this Instruction is provided, ReasonText and TableEntry will be ignored and the Truck will delete its actual Blocking Table.
ReplaceOld	Replace the actual Blocking Table on the Truck. If this Instruction is provided, ReasonText and TableEntry have to be provided. The Truck will replace its actual Blocking Table by the values in ReasonText and TableEntry according to the Instruction in every TableEntry.
UpdateOld	Update the actual Blocking Table on the Truck. If this Instruction is provided, ReasonText and TableEntry have to be provided. The Truck will hold its actual Blocking Table but the entries will be updated by the values in ReasonText and TableEntry according to the Instruction in every TableEntry.

## 9.3 T\_BLOCKINGTABLE\_TYPE

Describes the type of BlockingTable

Table 15 BlockingTable Types

Name	description
BlackTable	Black table / list <ul style="list-style-type: none"> <li>• Container / bins with transponders from this list are not allowed to be emptied</li> <li>• Each tag can have a stop-reason attached informing why the emptying is stopped (stolen, not paid ...)</li> </ul>
WhiteTableTour	White table / list from tour <ul style="list-style-type: none"> <li>• All prepared containers from a tour planning are allowed for emptying</li> <li>• Containers, which are not in the list, will be stopped</li> <li>• List will be taken automatically by the mobile software from the planned containers and their transponder IDs</li> </ul>
WhiteTableValidity	White table / list validity <ul style="list-style-type: none"> <li>• Contains container, which are valid on a special day, e.g. container is valid all 14 days on Monday, or only during the summer time</li> <li>• Only containers from the list are allowed for emptying</li> </ul>
WhiteTableStock	White table / list stock

Date	14.01.2020	XML Interface between MAWIS truck-electronics and office	page 26 of 51
Version	46	MAWIS	Specification

Name	description
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Contains all containers of a certain area or which belongs to a certain company</li> <li>• Only containers from the list are allowed for emptying</li> </ul>
GreenTable	Green table / list <ul style="list-style-type: none"> <li>• Normally, an emptying record is generated when a transponder has been identified and the emptying position is reached.</li> <li>• Very small bins (25l) are often not emptied by lifter, but by hand.</li> <li>• During manual emptying, the emptying position is not triggered</li> <li>• If the associated transponder is in the green list, an emptying record is already generated by the identification itself.</li> </ul>

## 9.4 T\_BLOCKINGTABLE

A BlockingTable contains a list of transponder IDs. The type of the list defines the action, which will be performed on the mobile device, if the ID is identified. The most used actions are to enable or disable the emptying process (lifter stop), if the ID is in the list (BlackTable) or if the ID is not on the list (WhiteTable).

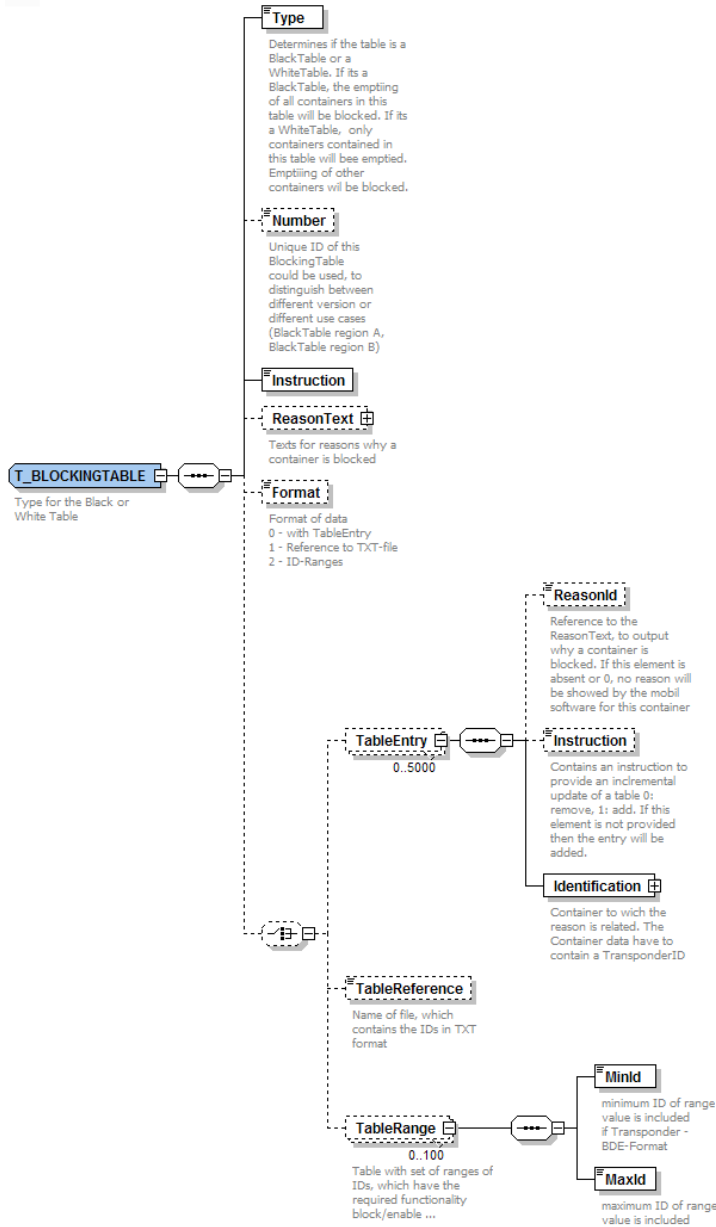
Table 16 T\_BLOCKINGTABLE

Name	Typ	Description
Type	T_BLOCKINGTABLE_TYPE	Defines the type of the list and the action, which is performed on identification
Number	xs:integer	Unique ID of the list, to distinguish between different lists of the same type (e.g. a waste disposal company has routes in different cities and in each city different BlackTables should be used, solution: one city has BlackTable.Number = 1, second city has BlackTable.Number = 2, both BlackTable can reside on the mobile device and with BlockingTableToUse.Number the right one will be selected for the route)
Instruction	T_BLOCKING_TABLE_INSTRUCTION	See schema or T_BLOCKINGTABLE_INSTRUCTION
ReasonText/Reason	T_STRING_PAIR	See schema or T_STRING_PAIR List of possible reasons why the emptying is stopped (e.g. „stolen“, „not paid“, ...)
Format	restriction of xs:byte	Determines how the list is transferred to the device 0 - Standard and default, each transponder ID is submitted in TableEntry node (memory consuming and inefficient on mobile device → not recommended, but available for compatibility reasons) 1 - Reference to a file name, which contains the IDs in ZIP compressed manner (TableReference) 2 - Range of IDs (TableRange) – not recommended to use
TableEntry		Format = 0

Date	14.01.2020	XML Interface between MAWIS truck-electronics and office	page 27 of 51
Version	46	MAWIS	Specification

Name	Typ	Description
		List of TableEntrys with ReasonId and Identification
TableEntry/ReasonId	restriction of xs:integer	ID of the string, containing the stop-reason
TableEntry/Instruction	T_NUMBER_STANDARD	Instruction, if an entry should be added or removed from the existing BlockingTable Could be used, to update the BlockingTable on the mobile device incrementally Incremental update not implemented yet
TableEntry/Identification	T_IDENTIFICATION	Identification of container (transponder)
TableReference	T_STRING_LONG	Format = 1 Reference to a file, which contains the ID's in comma separated TXT format File name is without path name
TableRange		Range of ID's Only useful, if the containers are equipped with an ID-range of consecutive numbers without gaps (or some ranges) An ID is within the range, if following formula is true $\text{MinId} \leq \text{Test Id} \leq \text{MaxId}$ ID's must be given in the byte order: Most Significant Byte → Lowest Significant Byte (MSB → LSB)
TableRange\MinId	T_STRING_LONG	Lowest ID in range
TableRange\MaxId	T_STRING_LONG	Highest ID in range

Date	14.01.2020	XML Interface between MAWIS truck-electronics and office	page 28 of 51
Version	46	MAWIS	Specification



- Sample file with a BlackTable and WhiteTableStock:

```
<ROOT xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance"
xsi:noNamespaceSchemaLocation="cias.xsd" CRC="0">
  <OperatingMode>MAWIS</OperatingMode>
  <BlockingTables>
    <BlockingTable>
      <Type>BlackTable</Type>
      <Number>1</Number>
      <Instruction>ReplaceOld</Instruction>
      <Format>1</Format>
      <ReasonText>
        <Reason>
          <StringID>1</StringID>
          <StringText>not payed</StringText>
        </Reason>
      </ReasonText>
    </BlockingTable>
  </BlockingTables>
</ROOT>
```

Date	14.01.2020	XML Interface between MAWIS truck-electronics and office	page 29 of 51
Version	46	MAWIS	Specification

```

        <StringID>2</StringID>
        <StringText>not in area</StringText>
    </Reason>
    <Reason>
        <StringID>3</StringID>
        <StringText>bin is stolen</StringText>
    </Reason>
</ReasonText>
<TableReference>BlackTable.dat</TableReference>
</BlockingTable>
<BlockingTable>
    <Type>WhiteTableStock</Type>
    <Number>1</Number>
    <Instruction>ReplaceOld</Instruction>
    <Format>1</Format>
    <TableReference>WhiteTableStock.dat</TableReference>
</BlockingTable>
</BlockingTables>
</ROOT>

```

- Sample with BlackTable and WhiteTableValidity for 3rd of May 2016

```

<ROOT xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance"
xsi:noNamespaceSchemaLocation="cias.xsd">
    <OperatingMode>MAWIS</OperatingMode>
    <BlockingTables>
        <BlockingTable>
            <Type>BlackTable</Type>
            <Number>1</Number>
            <Instruction>ReplaceOld</Instruction>
            <Format>1</Format>
            <ReasonText>
                <Reason>
                    <StringID>1</StringID>
                    <StringText>not payed</StringText>
                </Reason>
                <Reason>
                    <StringID>2</StringID>
                    <StringText>not in area</StringText>
                </Reason>
                <Reason>
                    <StringID>3</StringID>
                    <StringText>bin is stolen</StringText>
                </Reason>
            </ReasonText>
            <TableReference>BlackTable.dat</TableReference>
        </BlockingTable>
        <BlockingTable>
            <Type>WhiteTableValidity</Type>
            <Number>20160503</Number>
            <Instruction>ReplaceOld</Instruction>
            <Format>1</Format>
            <TableReference>WhiteTableValidity_20160503.dat</TableReference>
        </BlockingTable>
    </BlockingTables>
</ROOT>

```

Number is formed from the date according to the following rule, on which the list will be valid: „YYYYMMDD“

Date	14.01.2020	XML Interface between MAWIS truck-electronics and office	page 30 of 51
Version	46	MAWIS	Specification

The content of the text file (TableReference) for a BlackTable consists of three columns:

Transponder ID, Transponder type, Stop reason as number CR LF

```
005F3E0400004000,1,1
01053F0400004000,1,1
01AA3E0400004000,1,2
02AA3E0400004000,1,2
03713A0400004000,1,3
04713B0400004000,1,3
04D73E0400004000,1,3
```

The content of the text file (TableReference) for all WhiteTable types consists of two columns:

Transponder ID, Transponder type CR LF

```
005F3E0400004000,1
01053F0400004000,1
01AA3E0400004000,1
02AA3E0400004000,1
03713A0400004000,1
04713B0400004000,1
```

It is possible, to mix different transponder types in one text file, as long as the mobile device has a rule, to convert the transponder from the customer format into the MOBA format.

Date	14.01.2020	XML Interface between MAWIS truck-electronics and office	page 31 of 51
Version	46	MAWIS	Specification

## 9.5 T\_BLOCKINGTABLE\_USE

Determines, which BlockingTables should be used during the tour. The BlockingTables itself must be transferred in separate files (MawisBT\_S\_\*. \* files, see above).

Table 17 Elements in T\_BLOCKINGTABLE\_USE

Name	Type	Description
Type	T_BLOCKINGTABLE_TYPE	Type of BlockingTable, which should be used
Number	xs:integer	Unigue ID of BlockingTable If BlockingTable.Type = WhiteTableValidity the number should follow the naming convention YYYYMMDD e.g. 3 <sup>rd</sup> of May 2016 - Number = 20160503

- Sample, how to use the BlackTable with Number=1 and the WhiteTableValidity with Number=20160503 in a tour file:

```
<ROOT xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance" xmlns:dt="urn:schemas-microsoft-com:datatypes" xmlns:noNamespaceSchemaLocation="cias.xsd">
  <OperatingMode>MAWIS</OperatingMode>
  <Tour>
...
    </JobTable>
    <BlockingTablesToUse>
      <BlockingTableToUse>
        <Type>BlackTable</Type>
        <Number>1</Number>
      </BlockingTableToUse>
      <BlockingTableToUse>
        <Type>WhiteTableValidity</Type>
        <Number>20160503</Number>
      </BlockingTableToUse>
    </BlockingTablesToUse>
    <ProcessTable>
...
  </Tour>
</ROOT>
```

## 9.6 T\_COMMUNICATION

Contains communication details, like phone numbers, email address and so on. Is used in other complex data types.

## 9.7 T\_CONTAINER

Table 18 Elements in T\_CONTAINER

Name	Typ	Description
Number	T_STRING_STANDARD	See schema
Volume	T_VOLUME	See schema
Typ	T_STRING_STANDARD	See schema
Identification	T_IDENTIFICATION	See schema
MoreData	T_CONTAINER_MORE	See schema <b>Not used on mobile devices</b>

Date	14.01.2020	XML Interface between MAWIS truck-electronics and office	page 32 of 51
Version	46	MAWIS	Specification



## 9.8 T\_CONTAINER\_MORE

Not used on mobile device.

Table 19 Elements in T\_CONTAINER\_MORE

Name	Typ	Description
Operator	xs:string	See schema
OperatorBAM	xs:string	See schema
IBC_Sign	xs:string	See schema
Manufacturer	xs:string	See schema
ManufactureCode	xs:string	See schema
LicenceNumber	xs:string	See schema
ConstrYear	xs:string	See schema
Color	xs:string	See schema
State	xs:string	See schema
EmptyWeight	xs:string	See schema
LastCheckDateTCB	xs:date	See schema
NextCheckDateTCB	xs:date	See schema
LastCheckDateExpert	xs:date	See schema
NextCheckDateExpert	xs:date	See schema
CheckIntervalTCB	xs:string	See schema
CheckIntervalExpert	xs:string	See schema
Description	xs:string	See schema

## 9.9 T\_COMPANY

To define a company and a contact person. On mobile devices the information can help the driver, to get in contact with the customer.

Table 20 Elements in T\_COMPANY

Name	Typ	Description
CompanyName	T_STRING_STANDARD	See schema
ContactPerson	T_NAME	See schema
Division	T_STRING_STANDARD	See schema

## 9.10 T\_DRIVER

To specify and to retrieve the identification of the staff (driver and workers) of the truck for the route can.

Staff-names and identification can be given to the mobile device. If the driver identification is enabled, the staff must identify themselves at the beginning of the route. These IDs will be transferred back to the office. Several methods to identify a driver or worker are possible (transponders, input of a PIN).

Table 21 Elements in T\_DRIVER

Name	Type	Description
Identification	T_IDENTIFICATION	See schema
Name	T_NAME	See schema

Date	14.01.2020	XML Interface between MAWIS truck-electronics and office	page 33 of 51
Version	46	MAWIS	Specification

## 9.11 T\_GEOPOSITION\_NMEA

Used to transmit geocoordinates received from a GPS receiver with NMEA protocol.

Table 22 Elements in T\_GEOPOSITION\_NMEA

Name	Typ	Description
Latitude	T_LONGITUDE	Geographic latitude in ddm.mmmmm format (4027.027912-> 40 degrees and 27.027912 minutes) where ddd are degrees and mm.mmmm are minutes
NS	xs:string	See schema Restricted with enumeration ("N", "S")
Longitude	T_LATITUDE	Geographic longitude in ddm.mmmmm format (08704.857070-> 87 degrees and 4.85707 minutes)
EW	xs:string	See schema Restricted with enumeration ("W", "E")
Quality	T_NUMBER_STANDARD	Quality and validity of the given position. 0: the position is only the last known position (before an entry in a tunnel or garage). 1: the position is valid.
Course	xs:float	Driving direction 0..360° (not used at the moment)
Speed	xs:float	Speed of truck in Mph (not used at the moment)

The following formulas can be used, to calculate the geo position in decimal grad (format ddd.ddddd):

$$dd.ddddd = dd + \frac{mm.mmmm}{60} = \left[ \frac{ddmm.mmmm}{100} \right] + \frac{ddmm.mmmm - \left[ \frac{ddmm.mmmm}{100} \right] \cdot 100}{60}$$

Brackets mean the value within the brackets must be converted into an integer value.

The letters E/W or N/S define the sign of the value, W and S mean negative sign, E and N positive sign.

Date	14.01.2020	XML Interface between MAWIS truck-electronics and office	page 34 of 51
Version	46	MAWIS	Specification

Sample C# code:

```

/// <summary>
/// convert format (dd.dddd) to decimal minute format (ddmm.mmmm).
/// Example 58.65375° => 5839.225 (58° 39.225min)
/// ddd mm.mmm = ddd + (0.ddddd x 60)
/// </summary>
/// <param name="dbDec"></param>
/// <returns></returns>
public static double DecimalToNmea(double dbDec)
{
    decimal dec = Convert.ToDecimal(dbDec);

    decimal d = Decimal.Truncate(dec); //58
    decimal m = (dec - d) * 60; //39.2250
    m = Math.Round(m, 4); //39.2250
    return Decimal.ToDouble((d * 100) + m); //5839.2250
}

/// <summary>
/// converts NMEA position into decimal format
/// ddd.ddddd = ddd + (mm.mmm / 60)
/// </summary>
/// <param name="dbNmea"></param>
/// <returns></returns>
public static double NmeaToDecimal(double dbNmea)
{
    int degreesInt = Math.Abs((int)(dbNmea / 100.0));
    double minutes = Math.Abs(dbNmea) - ((double)degreesInt * 100);
    double val = Math.Abs(((double)degreesInt) + (minutes / 60.0));
    return (dbNmea < 0) ? -val : val;
}

```

### 9.12T\_IDENT\_PAGE

Contains the data of a page and enables the transfer of ident data, which are stored on several pages, like multipage transponder. Usually only page 0 is used, because this page contains the unique id of a transponder

Table 23 Elements in T\_IDENT\_PAGE

Name	Type	Description
Page	xs:nonNegativeInteger	See schema
Data	T_STRING_LONG	See schema

### 9.13T\_IDENTIFICATION

The type T\_IDENTIFICATION is a generic data type to transfer different kinds of identification data. The type **applies not only to transponder-IDs** but also to other items which can identify a container. Such items can be:

- Transponder id, chip id
- Barcode data
- Manually entered container numbers

Date	14.01.2020	XML Interface between MAWIS truck-electronics and office	page 35 of 51
Version	46	MAWIS	Specification

It is also possible, to mix different kind of transponder types (Read only, Multi page, Smart Label, FDX/HDX, UHF...).

Table 24 Elements in T\_IDENTIFICATION

Name	Typ	Description
Type	T_NUMBER_STANDARD	Type of identification (see following table)
Id	T_IDENT_PAGE	List of pages with identification data at least one page is necessary

Table 25 Valid values for Type in T\_IDENTIFICATION

Value	Name	Description
1	TIRIS_RO	TIRIS HDX- Transponder 134,2 kHz, Read only contains only Id[0] with: Page: 0 Data: 16- digit HEX- Id with '0'.. '9', 'A'.. 'F', 'a'.. 'f' (unabbreviated TIRIS Transponder-ID) Byte order: LSB → MSB
2	CUST_ID	TIRIS HDX- Transponder 134,2 kHz, Read only with Customer- Identifier contains only Id[0] with: Page: 0 Data: 12- digit HEX- Id with '0'.. '9', 'A'.. 'F', 'a'.. 'f' (abbreviated TIRIS Transponder-ID)
3	TIRIS_RW	TIRIS HDX- Transponder 134,2 kHz, Read write contains only Id[0] with: Page: 0 Data: 16- digit HEX- Id with '0'.. '9', 'A'.. 'F', 'a'.. 'f' Byte order: LSB → MSB
4	TIRIS_MP	TIRIS HDX- Transponder 134,2 kHz, Read write, Multipage contains count read pages: Page: read Transponder- Page Data: 16-digit HEX-Id with '0'.. '9', 'A'.. 'F', 'a'.. 'f' Byte order: LSB → MSB
5	SERIAL_ID	Serial number on container contains only Id[0] with: Page: 0 Data: Bin number will be filled on mobile device with a manually entered number. The Office software must verify a SERIAL_ID because input errors are possible.
6	MANUAL_INPUT	Manual input of text, to identify a bin or a location (could be a color, street) contains only Id[0] with: Page: 0 Data: input text
7	BDE	Transponder with BDE- Format: contains only Id[0] with: Page: 0 Data: 16-digit HEX- Id mit '0'.. '9', 'A'.. 'F', 'a'.. 'f'. In contrast to TIRIS_RO-Transponder- ID the data bytes are swapped. see also Table 26 Byte order: MSB → LSB

Date	14.01.2020	XML Interface between MAWIS truck-electronics and office	page 36 of 51
Version	46	MAWIS	Specification

## Representation of transponder IDs:

MOBA internally stores transponder IDs as they are sent from the transponder and represents them in the same way. The transponder sends its LSB at first. The LSB is stored in byte 0, bit 0 of the transponder ID. The MSB is stored consequently in Byte7, Bit7 of the transponder ID. To achieve other representations, conversions must be made.

MOBA can perform flexible conversions of transponder formats at the interfaces to the customer's application (TransponderConverter.xml).

*Table 26* Transponder ID in several formats

<b>MOBA Format (TIRIS_RO) LSB → MSB</b>	<b>Customer- Identifier Format (CUST_ID)</b>	<b>BDE- Format (BDE) MSB → LSB</b>	<b>Decimal- Format (not supported)</b>
10A0B0C300004000	10A0B0C30004	00400000C3B0A010	18014401792614416

## 9.14T\_EVENT

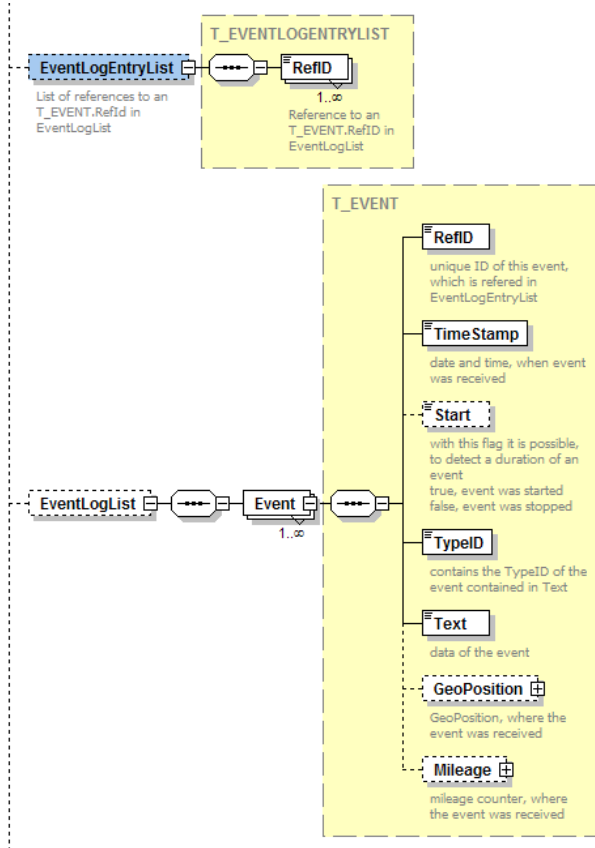
Is used to transmit events happened during the tour (e.g. traffic jam start, traffic jam end, workshop, waiting for customer...). They are transferred from mobile device to office. Events can be related to an order (Job / Service) or can be independent (related to the tour).

Now **only events related to the tour** will be transferred with the EventLogList.

Events related to the orders (Job, Service) will be transferred with JobInfoList or ProcessInfoList. The XML interface is prepared, to transmit also such events through the EventLogList.

Each item (Tour, Job, Service) contains a list of IDs (EventLogEntryList), which reference an Event inside the EventLogList.

Date	14.01.2020	XML Interface between MAWIS truck-electronics and office	page 37 of 51
Version	46	MAWIS	Specification



### 9.15 T\_INFO

Additional information can be exchanged between Office and vehicle. The information may include additional instructions to the driver but also contain feedback, what has happened during the execution of a Job / Service. The information may be assigned to the Job, to the Service or to the Tour. Tour related information is stored as T\_EVENT in the EventLogList, Job-related information as T\_INFO in the JobInfoList and Service-related information as T\_INFO in the ProcessInfoList. It is possible to transfer multiple information in one element.

It is foreseen to store also Service and Job information within the EventLogList, but it is not implemented yet.

Table 27 Elements in T\_INFO

Name	Type	Description
TypeID	T_NUMBER_STANDARD	Type of the information, which is transferred in Info (see following table)
Info	T_STRING_LONG	Information as Text

The following table contains the types of information (TypeID) and their description.

Table 28 Valid values for TypeID in T\_INFO and T\_EVENT

Value	Name	Description
1	BinInfo Mobile → Office	bin information Info contains information to the status of the bin e.g.: <ul style="list-style-type: none"> <li>• defect</li> <li>• no transponder</li> </ul>

Date	14.01.2020	XML Interface between MAWIS truck-electronics and office	page 38 of 51
Version	46	MAWIS	Specification

Value	Name	Description
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• burned out</li> <li>• wrong kind of waste</li> </ul>
2	BinLevel Mobile → Office	bin level information, Info contains the level in percent: 0% (empty) ...100% (full)
3	WasteQuality Mobile → Office	Quality of waste Info contains a qualification of waste
4	InfoText Office → Mobile	Text, which is shown on mobile as additional info to the job (JobInfoTable) or service (ProcessInfoTable): If more than one of such entries are provided, mobile software will connect them to one long string separated with line feed
5	LocationInfo Mobile → Office	Information, which belongs to the location of job e.g.: <ul style="list-style-type: none"> <li>• location blocked (by car, road construction, weather conditions)</li> <li>• access impossible</li> </ul>
6	BagCount Mobile → Office	bag count: Info contains number of bags, which where disposed Info is entered manually on mobile device
7	BlockingInfo Mobile → Office	reason, why a bin was not emptied <b>Info</b> contains ID of reason from BLOCKINGTABLE for transponder from the BlackTable and they range normally from 1-10. There are some special predefined values: 255 – bin without transponder 253 – transponder not in WhiteList 252 – An attempt was made to empty the bin a second time. But double emptying is not allowed. 251 – Bin from the GreenTable 250 – Collection / emptying process was interrupted because on a split lifter with dynamic lifter scale an attempt was made to emptying two containers in compound mode. In this case the scale generates only one weight value, which can't be assigned to the two bins. 249 – Transponder of the bin wasn't classified on time. Transponder was identified very short before the valid position sensor and there was not enough time, to check the number against the BlockingTables. Bin will be stopped, until the classification is ready. 248 – The dynamic scale reports an error during the upwards movement of the lift (plausibility error). The lifting process will be stopped and must be done a second time. 247 – On both antennas of a lifter (left and right side) the same transponder is identified due some crosstalk two small bins are detected by the bin detection sensor. It is not possible, to assign the right IDs to the bins. The lifting process will be stopped, and the two small bins have to be emptied separately.

Date	14.01.2020	XML Interface between MAWIS truck-electronics and office	page 39 of 51
Version	46	MAWIS	Specification

Value	Name	Description
		100 – Lifter stops, because of contamination of biological waste with metal (special detection system of company Maier&Fabris in the so called 'red card mode') (100 is default value, but could be changed per configuration)
8	InfoRef	Not used on mobile device
9	InfoAntenna Mobile → Office	Information, on which lifter system a bin was collected Info contains the number of the antenna: 0 – right, 1 – left, 2 – compound (compartment 1) 3 – right, 4 – left, 5 – compound (compartment 2, truck has two compartments, one for rest waste and one for biological waste)
10	BlockKeySwitch Mobile → Office	Information about the state of the key switch to enable/disable lifter blocks Info contains: 0 switch off (Lifter block is not active) 1 switch on (Lifter block is active).
11	BlockCounter	Data contains counter for lifter blocks for a special antenna
12	BackColor Office → Mobile	Name of the Background colour, how a Service is to be displayed on the mobile device (Operand) Can be used by Office-software to visualize special properties of an element. At the moment only implemented for the Service element. See chapter 10 for valid names.
13	ServiceMode Office → Mobile	Contains information, how the Service should be proceeded It is intended to use it for different kinds of service models (e.g. full service – bin is retrieved out of the customer's property, normal service – container must be provided by the customer). Not used and behaviour of mobile software not defined at the moment.
14	DisposalCount Mobile → Office	Contains the sum of collecting data sets on a location / job not used anymore on Operand (only older systems)
15	ErrorCount Mobile → Office	Contains the number of unassigned transponder (not found in tour-planning-list) Not used anymore on Operand (only older systems).
16	TurnCode Mobile → Office	Info contains a manually entered code for a special area (Project "Paris") Each Service gets the same value as long as the driver doesn't change it.
17	StreetInfo Office → Mobile	Contains information for a whole street. Must be given per street section only once e.g. Start-up time in project "Erfurt" appears in the street list as additional text
18	ManuallInfo Mobile → Office	Manually entered additional information. E.g. vehicle plate number as a supplement to a LocationInfo "blocked by car".
19	DetectorInfo Mobile → Office	Information about a system, which detects metal in biological waste (contamination detection from Maier&Fabris). Following values are defined:

Date	14.01.2020	XML Interface between MAWIS truck-electronics and office	page 40 of 51
Version	46	MAWIS	Specification



Value	Name	Description
		0 - Detector off, no contamination detected 1 - Detector on, no contamination detected, no lifter stop requested 2 - Detector on, contamination detected, no lifter stop requested (Maier&Fabris yellow card) 3 - Detector on, contamination detected, lifter stop requested (Maier&Fabris red card)
20	ConsignmentNote Mobile → Office	Number of a ConsignmentNote German system to monitor the way of waste from the producer over the carrier to the disposer (eANV)
21	LifterType Mobile → Office	Used in a Spanish project, to distinguish between hydraulic and electric lifter types.
22	GpsLog Mobile → Office	Only in T_EVENT Contains only a GPS position Not really used in XML files, because we have the GPSLog data channel to transfer a smooth path of a tour
23	TourInfo Mobile → Office	Only in T_EVENT Additional information related to the tour, which can't be assigned to a special order (traffic jam, break, waiting ...)
24	ShutdownIgnition Mobile → Office	Information about Switch off and on times: 0 - Shutdown (Software is shutdown) 1 - Shutdown User (User shutdowns the software) 2 - IgnitionOff (Ignition of the truck is switched off) 3 - IgnitionOn (Ignition of the truck is switched on)
25	AxleWeightSum Mobile → Office	Only in T_EVENT Sum of axle weights in kg Transmits periodically the sum of the axle weights Needs special truck interfaces (FMS)
26	MediaFileName Mobile → Office	Contains the name of one or more media files, which are connected to an event Multiple file names will be separated by a pipe character ' ' File extension specifies the media type (jpg, mp4 ...) Example: Video_M_CustNo_TruckID_YYYYMMDDhhmmss-hhmmss.mp4 Video file with indication of the recording period start (hhmmss) till end (hhmmss)
27	LightCurtainState Mobile → Office	State of the light curtain in project Hungary. There are 4 segments marked with a sign: , - '- Segment is not used for evaluation, because it is for 10 minutes in stat 'on' = 100% active (pollution) , 0 '- segment is not active , 1 '- segment was active  Example: "-101" Segment 1 is not evaluated Segments 2 and 4 are active Segment 3 is not active

Date	14.01.2020	XML Interface between MAWIS truck-electronics and office	page 41 of 51
Version	46	MAWIS	Specification

Value	Name	Description
		The following special cases are considered: "????" - The light curtain indicates that he is not ready, may be, is wrong adjusted "!!!!" - The communication with the IOCAN module which evaluates the light sensor signals has failed.
28	DeviceMessage Mobile → Office	only in T_EVENT: Information, errors, messages received from connected devices
29	RevenueProtection Mobile → Office	Event in conjunction with the "Revenue Protection"- feature occurred. "Revenue Protection" is a requirement of the Irish authorities. It is described in a separate documentation. T_EVENT.Info contains a RPS-error-code defined in [9].
30	DriveReverse Office → Mobile	If a JobInfo with JobInfo.TypeID=30 exists, it is allowed to drive reverse near the location. JobInfo.Info contains then the additional text to be showed on the mobile device (e.g. in the navigation screen).
31	PrimaryEquipmentMarker Mobile → Office	Marker, produced during the initial fitting of waste bins with transponders. The meaning of the marker is project-specific.
2003	CG1Input Mobile → Office	State of the digital inputs of a CG1 device (MAWIScompact), which are not assigned. 260 = I1 off 261 = I1 on 264 = I2 off 265 = I2 on 268 = I3 off 269 = I3 on
2015..2018	Inputs of CG1 Mobile → Office	Status of the digital inputs at the time of an event (like an emptying). Normally a server-side implementation translates the digital-input-status into a more meaningful process-specific information, e.g. into a bin info (TypeID=1), location info (TypeID = 5) or bin level (TypeID=2). But in some cases, there is no translation.

## 9.16T\_JOB\_MORE

Not supported on mobile device.

Table 29 Elements in T\_JOB\_MORE

Name	Type	Description
Client	xs:string	See schema
PlaceOfBusiness	xs:string	See schema
MainNumber	xs:string	See schema
SubNumber	xs:string	See schema
TourSign	xs:string	See schema
ServiceInfoNumber	xs:string	See schema
TruckCostCentre	xs:string	See schema
PersonnelCostCentre	xs:string	See schema

Date	14.01.2020	XML Interface between MAWIS truck-electronics and office	page 42 of 51
Version	46	MAWIS	Specification

Name	Type	Description
InfoText	xs:string	See schema
CustomerInfo	xs:string	See schema
TruckTyp	xs:string	See schema
Client	xs:string	See schema

## 9.17 T\_NAME

Describes the name of a company or a private person.

Table 30 Elements in T\_NAME

Name	Type	Description
Person	T_PERSON	Private person (See schema)
Company	T_COMPANY	Company

## 9.18 T\_PARTNER

Can contain all information about a business partner. The elements are optional. They are used in applications in various combinations.

Table 31 Elements in T\_NAME

Name	Type	Description
CustomerNo	T_STRING_STANDARD	Contains the customer number
ExternalRef	T_STRING_STANDARD Office ↔ Mobile	Contains an external (unique) reference from the office database Is taken over by the mobile software without being touched and returned
Name	T_NAME	Private person
Address	T_ADDRESS	Address data
Communication	T_COMMUNICATION	Contact data (Phone number, FAX, Mail ...)
Identification	T_IDENTIFICATION	ID of the transponder with which it's possible to identify the customer. (not used on mobile software yet)

## 9.19 T\_PERSON

Contains the name of a person.

Table 32 Elements in T\_PERSON

Name	Type	Description
FirstName	T_STRING_STANDARD	given name
LastName	T_STRING_STANDARD	Surname
Graduation	T_STRING_STANDARD	academic title (PhD, Dr., Prof., etc)

## 9.20 T\_SCALE

Used to store weighing data and determining whether a weighing bill should be printed or not.

Date	14.01.2020	XML Interface between MAWIS truck-electronics and office	page 43 of 51
Version	46	MAWIS	Specification

Table 33 Elements in T\_SCALE

Name	Type	Description
Weight	T_WEIGHT	See schema
WeightRecordPrint	xs:byte	0: Customer wants a weighing bill 1: No weighing bill is needed

## 9.21 T\_WEIGHT

Saves a WELMEC conform data set.

Table 34 Elements in T\_WEIGHT

Name	Type	Description
State	T_NUMBER_STANDARD	State of scale while weighing. Some values for state are listed in Table 35 The element "State" may also contain values that are not listed in Table 35 They then represent scale-specific values that must be interpreted and treated according to the documentation of the connected weighing system. Other documentation can be found in MOBAWeightApi_ErrorCodes.pdf.
Net	T_MASS	See schema
Tare	T_MASS	See schema
Gross	T_MASS	See schema
RecordNo	T_NUMBER_STANDARD	number of weighing bill
RecordTime	xs:dateTime	Date and time of weighing RecordTime can differ from the Service.ActualDate, because the Service.ActualData is the time of the emptying and the scale determines the net weight a bit later.
ScaleID	T_STRING_STANDARD	unique name of the scale important to find the dataset in the archive of the scale on trucks with two or more physically scales
SubSystem	xs:byte	number of the scale subsystem, which has generated the weight value
CRC	T_CHECKSUM	See schema Not used at the moment

Table 35 Important values for State in T\_WEIGHT

Value	Name	Description
0	Ok	Weight value is ok
10	Above MAX	The measured weight is above the maximum permissible value of the scale. The value is delivered but it is not allowed to use the measurement value in legal for trade applications.
11	Below MIN	The measured weight is below the minimum permissible value of the scale. The value <u>can be delivered</u> but it is not allowed to use the measurement value in legal for trade applications.
12	Crossslope	The cross slope (pitch) is too large to determine a valid weight.
13	Longslope	The long slope (bank or roll) is too big to determine a valid weight.

Date	14.01.2020	XML Interface between MAWIS truck-electronics and office	page 44 of 51
Version	46	MAWIS	Specification

Value	Name	Description
14	Instable	No weight delivered because the weighing value was not stable.
18	WeighingAbort	No weight delivered. The weighing process has been aborted by the user.
20	ProcessError	No weight delivered: Error in the weighing process (Occurs, for example, if the correct order of tare and net weighing was not met)
21	MeasuringError	No weight delivered. Error in the weighing process

## 9.22 T\_SERVICE\_MORE

Additional service data not used by mobile software.

Table 36 Elements in T\_SERVICE\_MORE

Name	Type	Description
RemovalAdd	T_STRING_STANDARD	See schema
DumpNumber	T_STRING_STANDARD	See schema
DumpName	T_STRING_STANDARD	See schema
ContainerTruckInfo	T_STRING_STANDARD	See schema

## 9.23 T\_STRING\_PAIR

Provides a text that can be referenced by an ID.

Table 37 Elements in T\_STRING\_PAIR

Name	Type	Description
StringID	T_NUMBER_STANDARD	ID via which the output text can be referenced
StringText	T_STRING_STANDARD	Text

## 9.24 T\_TRUCKINFO

TruckInfo will be filled by the mobile software during the tour.

Table 38 Elements in T\_TRUCKINFO

Name	Type	Description
TruckId	T_TRUCKID	See schema
StartDateTime	xs:dateTime	The element is passed to the mobile device with the attribute xsi: nil = true. If the tour was started, the data element will be filled with the time and date of the tour start (xsi: nil = false).
EndDateTime	xs:dateTime	The element is passed to the mobile device with the attribute xsi: nil = true. If the tour has ended, the data element is filled with the time and date of the tour end (xsi: nil = false).
CollectingTime	xs:unsignedInt	See schema
DriveTime	xs:unsignedInt	See schema

Date	14.01.2020	XML Interface between MAWIS truck-electronics and office	page 45 of 51
Version	46	MAWIS	Specification

Name	Type	Description
Driver	T_DRIVER	See schema
Distance	T_DISTANCE	See schema
StartMileage	T_DISTANCE	See schema
EndMileage	T_DISTANCE	See schema
FuelConsumption	T_VOLUME	See schema

## 9.25 TimeFrameType

Defines a time or a time period.

Table 39 Elemente in TimeFrameType

Name	Type	Description
Start	xs:dateTime	A time or a start of a period.
End	xs:dateTime	End of a period.

## 9.26 T\_SIGNATURE

Contains the signature of a customer. They can be assigned to the Job or the Service.

Table 40 Elements in T\_SIGNATURE

Name	Type	Description
Name	xs:string	Contains the name, how it was entered on the keyboard
Format	xs:byte	Format, how the Bitmap of the signature will be transferred 0 – Picture is plain bitmap 1 – Picture is ZIP compressed bitmap
Image	xs:base64Binary	Binary data stream of the signature picture may need a decompression

Generating on mobile device:

1. Save signature picture as a bitmap (\*.bmp) into a file
2. Generate a packed data stream from this file into a byte array (ZIP compression)
3. Write the byte array as xs: base64Binary in the <Image> node

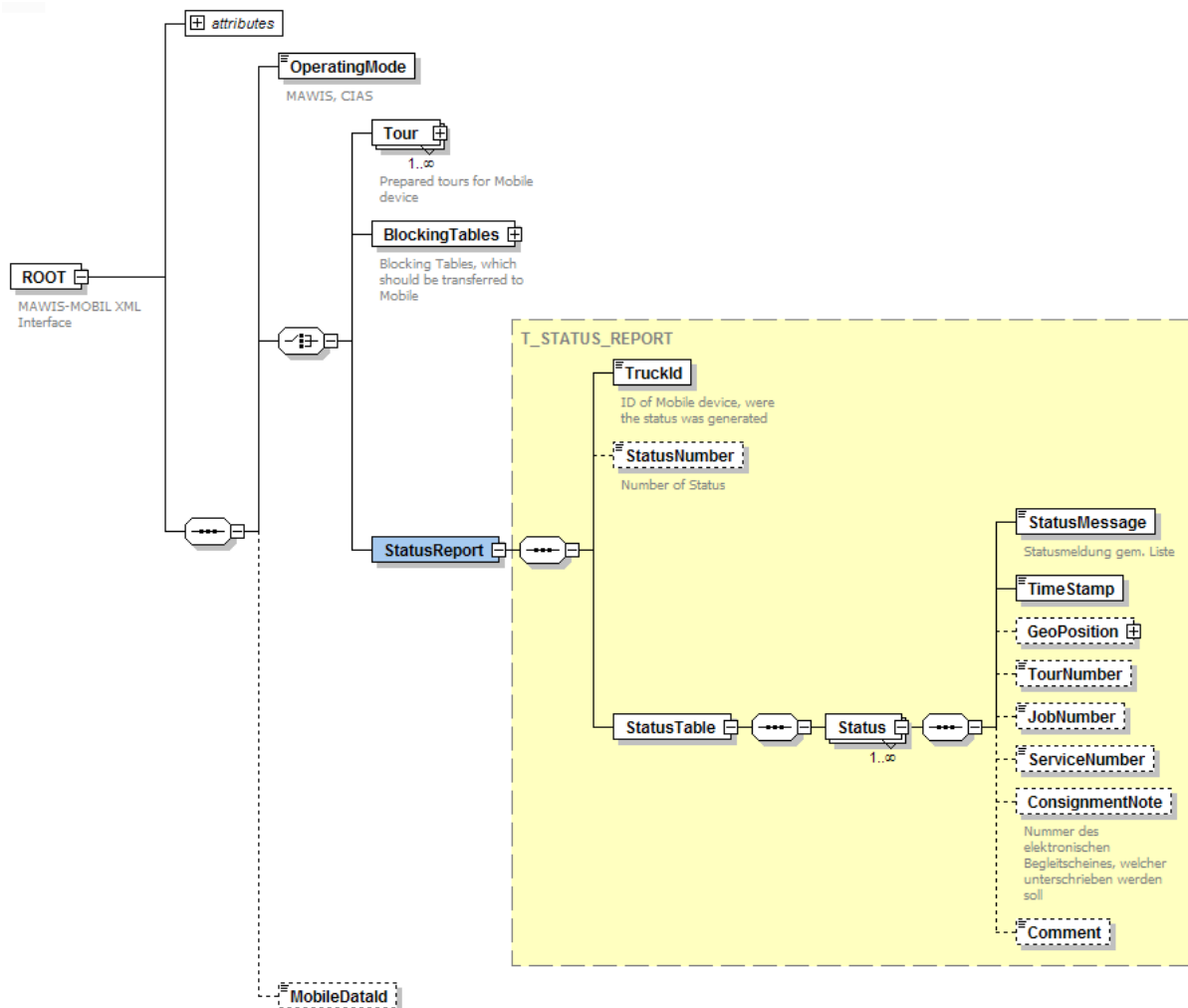
Restoring in office software:

1. Read the data from <Image> node as xs: base64Binary into a byte array
2. Decompress (Unzip) the byte array into another byte array
3. Store the byte array into the office database or a file

Date	14.01.2020	XML Interface between MAWIS truck-electronics and office	page 46 of 51
Version	46	MAWIS	Specification

## 9.27 T\_STATUS\_REPORT

Transmission of the change the processing status for an item (Tour, Job, Service). Used to update these states in an Office application. It is not allowed to use this information for billing purposes.



## 9.28 StatusMessageType

Table 41 StatusMessageType: Description of valid values

Value	Description
statusrequest	Not used on mobile device
locationrequest	Not used on mobile device
location	Contains only a GPS position information
started	Tour/Job/Service was started
inprogress	Tour/Job/Service in under process
suspended	Tour/Job/Service was suspended
stopped	Tour/Job/Service was stopped (not ready finished)
done	Tour/Job/Service is finished
refused	Tour/Job/Service was refused
orderplanrequest	Not used on mobile device
orderreportrequest	Not used on mobile device

Date	14.01.2020	XML Interface between MAWIS truck-electronics and office	page 47 of 51
Version	46	MAWIS	Specification

Value	Description
deleterequstadd	Not used on mobile device
Received	Tour/Job/Service was received, but not yet started
Signaturerequest	Requests an electronic signature for the German eANV system Element ConsignmentNote in T_STATUS_REPORT has to filled

## 9.29 DataSetStatusType

The structure "DataSetStatusType" is used to

- send tour and order status within the tour file to the office.
- control the adding / cancelling / replacement of subcontracted orders (German Word: Nachsendeaufträge)

Table 42 DataSetStatusType: Description of valid values

Value	Description
add	Add an item
delete	Delete an item
new	Replace an item
done	Processing finished.
refused	Processing rejected
inprogress	Element is being treated
suspended	Processing temporarily interrupted

Date	14.01.2020	XML Interface between MAWIS truck-electronics and office	page 48 of 51
Version	46	MAWIS	Specification



## 10 Colors

AliceBlue	240,248,255	LightSalmon	255,160,122
AntiqueWhite	250,235,215	LightSeaGreen	32,178,170
Aqua	0,255,255	LightSkyBlue	135,206,250
Aquamarine	127,255,212	LightSlateGray	119,136,153
Azure	240,255,255	LightSteelBlue	176,196,222
Beige	245,245,220	LightYellow	255,255,224
Bisque	255,228,196	Lime	0,255,0
Black	0,0,0	LimeGreen	50,205,50
BlanchedAlmond	255,255,205	Linen	250,240,230
Blue	0,0,255	Magenta	255,0,255
BlueViolet	138,43,226	Maroon	128,0,0
Brown	165,42,42	MediumAquamarine	102,205,170
BurlyWood	222,184,135	MediumBlue	0,0,205
CadetBlue	95,158,160	MediumOrchid	186,85,211
Chartreuse	127,255,0	MediumPurple	147,112,219
Chocolate	210,105,30	MediumSeaGreen	60,179,113
Coral	255,127,80	MediumSlateBlue	123,104,238
CornflowerBlue	100,149,237	MediumSpringGreen	0,250,154
Cornsilk	255,248,220	MediumTurquoise	72,209,204
Crimson	220,20,60	MediumVioletRed	199,21,112
Cyan	0,255,255	MidnightBlue	25,25,112
DarkBlue	0,0,139	MintCream	245,255,250
DarkCyan	0,139,139	MistyRose	255,228,225
DarkGoldenrod	184,134,11	Moccasin	255,228,181
DarkGray	169,169,169	NavajoWhite	255,222,173

Date	14.01.2020	XML Interface between MAWIS truck-electronics and office	page 49 of 51
Version	46	MAWIS	Specification

DarkGreen	0,100,0	Navy	0,0,128
DarkKhaki	189,183,107	OldLace	253,245,230
DarkMagenta	139,0,139	Olive	128,128,0
DarkOliveGreen	85,107,47	OliveDrab	107,142,45
DarkOrange	255,140,0	Orange	255,165,0
DarkOrchid	153,50,204	OrangeRed	255,69,0
DarkRed	139,0,0	Orchid	218,112,214
DarkSalmon	233,150,122	PaleGoldenrod	238,232,170
DarkSeaGreen	143,188,143	PaleGreen	152,251,152
DarkSlateBlue	72,61,139	PaleTurquoise	175,238,238
DarkSlateGray	40,79,79	PaleVioletRed	219,112,147
DarkTurquoise	0,206,209	PapayaWhip	255,239,213
DarkViolet	148,0,211	PeachPuff	255,218,155
DeepPink	255,20,147	Peru	205,133,63
DeepSkyBlue	0,191,255	Pink	255,192,203
DimGray	105,105,105	Plum	221,160,221
DodgerBlue	30,144,255	PowderBlue	176,224,230
Firebrick	178,34,34	Purple	128,0,128
FloralWhite	255,250,240	Red	255,0,0
ForestGreen	34,139,34	RosyBrown	188,143,143
Fuchsia	255,0,255	RoyalBlue	65,105,225
Gainsboro	220,220,220	SaddleBrown	139,69,19
GhostWhite	248,248,255	Salmon	250,128,114
Gold	255,215,0	SandyBrown	244,164,96
Goldenrod	218,165,32	SeaGreen	46,139,87
Gray	128,128,128	Seashell	255,245,238

Date	14.01.2020	XML Interface between MAWIS truck-electronics and office	page 50 of 51
Version	46	MAWIS	Specification

<b>Green</b>	0,128,0	<b>Sienna</b>	160,82,45
<b>GreenYellow</b>	173,255,47	<b>Silver</b>	192,192,192
<b>Honeydew</b>	240,255,240	<b>SkyBlue</b>	135,206,235
<b>HotPink</b>	255,105,180	<b>SlateBlue</b>	106,90,205
<b>IndianRed</b>	205,92,92	<b>SlateGray</b>	112,128,144
<b>Indigo</b>	75,0,130	<b>Snow</b>	255,250,250
<b>Ivory</b>	255,240,240	<b>SpringGreen</b>	0,255,127
<b>Khaki</b>	240,230,140	<b>SteelBlue</b>	70,130,180
<b>Lavender</b>	230,230,250	<b>Tan</b>	210,180,140
<b>LavenderBlush</b>	255,240,245	<b>Teal</b>	0,128,128
<b>LawnGreen</b>	124,252,0	<b>Thistle</b>	216,191,216
<b>LemonChiffon</b>	255,250,205	<b>Tomato</b>	253,99,71
<b>LightBlue</b>	173,216,230	<b>Turquoise</b>	64,224,208
<b>LightCoral</b>	240,128,128	<b>Violet</b>	238,130,238
<b>LightCyan</b>	224,255,255	<b>Wheat</b>	245,222,179
<b>LightGoldenrodYellow</b>	250,250,210	<b>White</b>	255,255,255
<b>LightGreen</b>	144,238,144	<b>WhiteSmoke</b>	245,245,245
<b>LightGray</b>	211,211,211	<b>Yellow</b>	255,255,0
<b>LightPink</b>	255,182,193	<b>YellowGreen</b>	154,205,50

Table 43 Shortcuts

Date	14.01.2020	XML Interface between MAWIS truck-electronics and office	page 51 of 51
Version	46	MAWIS	Specification

<p>Leistung Sammlung und Transport von Rest- und Bioabfall, Sperrmüll, Elektro-/Elektronik- altgeräten - Region Meißen und Region Weißeritzkreis</p>	<p>Vergabenummer 2024-06-GF-EU</p>
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------

### **Leistungsbeschreibung – Anhang III**

#### **Tourenpläne**

- Tourenplan – Abfallkalender 2024 Region Meißen [Mei] mit Entsorgungsterminen
- Tourenplan – Abfallkalender 2024 Region Weißeritzkreis [Wk] mit Entsorgungsterminen

## TOURENPLAN

### ENTSORGUNGSTERMINE FÜR 660- UND 1.100-LITER-BEHÄLTER

STADT   GEMEINDE	R	B	P	G
COSWIG	Fr	Do	Fr	Di
DIERA-ZEHREN	Di	Mo	Di	Do
KLIPPHAUSEN	Di	Fr	Mo	Di
KÄBSCHÜTZTAL	Di	Do	Di	Fr
LOMMATZSCH	Di	Do	Di	Mo
MEISSEN 1*	Mi	Mo	Fr	Do
MEISSEN 2*	Mi	Mo	Fr	Fr
MEISSEN 3*	Mi	Mo	Di	Do
MORITZBURG	Di	Mi	Mo	Do

STADT   GEMEINDE	R	B	P	G
NIEDERAU	Mi	Mi	Fr	Mo
NOSSEN 1*	Di	Fr	Di	Fr
NOSSEN 2*	Di	Fr	Di	Mo
NOSSEN 3*	Mi	Do	Di	Mo
RADEBEUL 1*	Mi	Di	Di	Mi
RADEBEUL 2*	Mi	Di	Di	Mi
RADEBURG	Di	Mi	Mo	Mo
WEINBÖHLA	Di	Mi	Fr	Mo

Fällt der Entsorgungstermin planmäßig auf einen Feiertag, verschiebt sich dieser und alle folgenden um jeweils einen Tag bis zum nächsten Samstag. Bei zwei Feiertagen in Folge wird auch am vorherigen Samstag entsorgt.

### ENTSORGUNGSTERMINE FÜR 60- BIS 240-LITER-BEHÄLTER

#### COSWIG

	JAN	FEB	MÄR	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ
<b>R</b>	02 15 29	12 26	11 25	08 22	06 21	03 17	01 15 29	12 26	09 23	07 21	04 18	02 16 30
<b>B</b>	05 11 18 25	01 08 15 22 29	07 14 21 28	05 11 18 25	03 10 16 24 30	06 13 20 27	04 11 18 25	01 08 15 22 29	05 12 19 26	04 10 17 24	01 07 14 22 28	05 12 19 27
<b>P</b>	25	22	21	18	16	13	11	08	05	04	01 28	27
<b>G</b>	03 16 30	14 28	12 26	09 23	07 22	04 18	02 16 30	13 27	10 24	08 22	05 19	03 17 31

Die Abfallbehälter sind zum Entsorgungstermin bis 6:00 Uhr zur Abholung bereitzustellen.

18 \* siehe Tourenverzeichnis

**R** Restabfall **B** Bioabfall **P** Papier **G** Gelbe Tonne

## DIERA-ZEHREN

	JAN	FEB	MÄR	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ
<b>R</b>	11 25	08 22	07 21	05 18	03 16 30	13 27	11 25	08 22	05 19	04 17	01 14 28	12 27
<b>B</b>	02 08 15 22 29	05 12 19 26	04 11 18 25	02 08 15 22 29	06 13 21 27	03 10 17 24	01 08 15 22 29	05 12 19 26	02 09 16 23 30	07 14 21 28	04 11 18 25	02 09 16 21 30
<b>P</b>	10	07	06	04	02 29	26	24	21	18	16	13	11
<b>G</b>	05 18	01 15 29	14 28	11 25	10 24	06 20	04 18	01 15 29	12 26	10 24	07 22	05 19

## KLIPPHAUSEN

	JAN	FEB	MÄR	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ
<b>R</b>	08 22	05 19	04 18	02 15 29	13 27	10 24	08 22	05 19	02 16 30	14 28	11 25	09 21
<b>B</b>	06 12 19 26	02 09 16 23	01 08 15 22 30	06 12 19 26	04 11 17 25 31	07 14 21 28	05 12 19 26	02 09 16 23 30	06 13 20 27	05 11 18 25	02 08 15 23 29	06 13 20 28
<b>P</b>	05	01 29	28	25	24	20	18	15	12	10	07	05
<b>G</b>	09 23	06 20	05 19	03 16 30	14 28	11 25	09 23	06 20	03 17	01 15 29	12 26	10 23

## KÄBSCHÜTZTAL

	JAN	FEB	MÄR	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ
<b>R</b>	09 23	06 20	05 19	03 16 30	14 28	11 25	09 23	06 20	03 17	01 15 29	12 26	10 23
<b>B</b>	05 11 18 25	01 08 15 22 29	07 14 21 28	05 11 18 25	03 10 16 24 30	06 13 20 27	04 11 18 25	01 08 15 22 29	05 12 19 26	04 10 17 24	01 07 14 22 28	05 12 19 27
<b>P</b>	05	01 29	28	25	24	20	18	15	12	10	07	05
<b>G</b>	06 19	02 16	01 15 30	12 26	11 25	07 21	05 19	02 16 30	13 27	11 25	08 23	06 20

## LOMMATZSCH

	JAN	FEB	MÄR	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ
<b>R</b>	09 23	06 20	05 19	03 16 30	14 28	11 25	09 23	06 20	03 17	01 15 29	12 26	10 23
<b>B</b>	05 11 18 25	01 08 15 22 29	07 14 21 28	05 11 18 25	03 10 16 24 30	06 13 20 27	04 11 18 25	01 08 15 22 29	05 12 19 26	04 10 17 24	01 07 14 22 28	05 12 19 27
<b>P</b>	10	07	06	04	02 29	26	24	21	18	16	13	11
<b>G</b>	08 22	05 19	04 18	02 15 29	13 27	10 24	08 22	05 19	02 16 30	14 28	11 25	09 21

Die Abfallbehälter sind zum Entsorgungstermin bis 6:00 Uhr zur Abholung bereitzustellen.

**R** Restabfall **B** Bioabfall **P** Papier **G** Gelbe Tonne

\* siehe Tourenverzeichnis

19

# TOURENPLAN

## MEISSEN 1\*

	JAN	FEB	MÄR	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ
<b>R</b>	12 26	09 23	08 22	06 19	04 17 31	14 28	12 26	09 23	06 20	05 18	02 15 29	13 28
<b>B</b>	02 08 15 22 29	05 12 19 26	04 11 18 25	02 08 15 22 29	06 13 21 27	03 10 17 24	01 08 15 22 29	05 12 19 26	02 09 16 23 30	07 14 21 28	04 11 18 25	02 09 16 21 30
<b>P</b>	18	15	14	11	10	06	04	01 29	26	24	22	19
<b>G</b>	05 11 25	08 22	07 21	05 18	03 16 30	13 27	11 25	08 22	05 19	04 17	01 14 28	12 27

## MEISSEN 2\*

	JAN	FEB	MÄR	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ
<b>R</b>	11 25	08 22	07 21	05 18	03 16 30	13 27	11 25	08 22	05 19	04 17	01 14 28	12 27
<b>B</b>	02 08 15 22 29	05 12 19 26	04 11 18 25	02 08 15 22 29	06 13 21 27	03 10 17 24	01 08 15 22 29	05 12 19 26	02 09 16 23 30	07 14 21 28	04 11 18 25	02 09 16 21 30
<b>P</b>	19	16	15	12	11	07	05	02 30	27	25	23	20
<b>G</b>	06 19	02 16	01 15 30	12 26	11 25	07 21	05 19	02 16 30	13 27	11 25	08 23	06 20

## MEISSEN 3\*

	JAN	FEB	MÄR	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ
<b>R</b>	11 25	08 22	07 21	05 18	03 16 30	13 27	11 25	08 22	05 19	04 17	01 14 28	12 27
<b>B</b>	02 08 15 22 29	05 12 19 26	04 11 18 25	02 08 15 22 29	06 13 21 27	03 10 17 24	01 08 15 22 29	05 12 19 26	02 09 16 23 30	07 14 21 28	04 11 18 25	02 09 16 21 30
<b>P</b>	10	07	06	04	02 29	26	24	21	18	16	13	11
<b>G</b>	05 18	01 15 29	14 28	11 25	10 24	06 20	04 18	01 15 29	12 26	10 24	07 22	05 19

Die Abfallbehälter sind zum Entsorgungstermin bis 6:00 Uhr zur Abholung bereitzustellen.

20 \* siehe Tourenverzeichnis

**R** Restabfall **B** Bioabfall **P** Papier **G** Gelbe Tonne

## MORITZBURG

	JAN	FEB	MÄR	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ
<b>R</b>	04 17 31	14 28	13 27	10 24	08 23	05 19	03 17 31	14 28	11 25	09 23	06 21	04 18
<b>B</b>	04 10 17 24 31	07 14 21 28	06 13 20 27	04 10 17 24	02 08 15 23 29	05 12 19 26	03 10 17 24 31	07 14 21 28	04 11 18 25	02 09 16 23 30	06 13 21 27	04 11 18 24
<b>P</b>	02 29	26	25	22	21	17	15	12	09	07	04	02 30
<b>G</b>	05 18	01 15 29	14 28	11 25	10 24	06 20	04 18	01 15 29	12 26	10 24	07 22	05 19

## NIEDERAU

	JAN	FEB	MÄR	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ
<b>R</b>	03 16 30	13 27	12 26	09 23	07 22	04 18	02 16 30	13 27	10 24	08 22	05 19	03 17 31
<b>B</b>	04 10 17 24 31	07 14 21 28	06 13 20 27	04 10 17 24	02 08 15 23 29	05 12 19 26	03 10 17 24 31	07 14 21 28	04 11 18 25	02 09 16 23 30	06 13 21 27	04 11 18 24
<b>P</b>	22	19	18	15	13	10	08	05	02 30	28	25	21
<b>G</b>	02 15 29	12 26	11 25	08 22	06 21	03 17	01 15 29	12 26	09 23	07 21	04 18	02 16 30

## NOSSEN 1\*

	JAN	FEB	MÄR	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ
<b>R</b>	08 22	05 19	04 18	02 15 29	13 27	10 24	08 22	05 19	02 16 30	14 28	11 25	09 21
<b>B</b>	06 12 19 26	02 09 16 23	01 08 15 22 30	06 12 19 26	04 11 17 25 31	07 14 21 28	05 12 19 26	02 09 16 23 30	06 13 20 27	05 11 18 25	02 08 15 23 29	06 13 20 28
<b>P</b>	08	05	04	02 29	27	24	22	19	16	14	11	09
<b>G</b>	12 26	09 23	08 22	06 19	04 17 31	14 28	12 26	09 23	06 20	05 18	02 15 29	13 28

Die Abfallbehälter sind zum Entsorgungstermin bis 6:00 Uhr zur Abholung bereitzustellen.

**R** Restabfall **B** Bioabfall **P** Papier **G** Gelbe Tonne

\* siehe Tourenverzeichnis

21



# TOURENPLAN

## NOSSEN 2\*

	JAN	FEB	MÄR	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ
<b>R</b>	09 23	06 20	05 19	03 16 30	14 28	11 25	09 23	06 20	03 17	01 15 29	12 26	10 23
<b>B</b>	06 12 19 26	02 09 16 23	01 08 15 22 30	06 12 19 26	04 11 17 25 31	07 14 21 28	05 12 19 26	02 09 16 23 30	06 13 20 27	05 11 18 25	02 08 15 23 29	06 13 20 28
<b>P</b>	24	21	20	17	15	12	10	07	04	02 30	27	24
<b>G</b>	08 22	05 19	04 18	02 15 29	13 27	10 24	08 22	05 19	02 16 30	14 28	11 25	09 21

## NOSSEN 3\*

	JAN	FEB	MÄR	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ
<b>R</b>	11 25	08 22	07 21	05 18	03 16 30	13 27	11 25	08 22	05 19	04 17	01 14 28	12 27
<b>B</b>	05 11 18 25	01 08 15 22 29	07 14 21 28	05 11 18 25	03 10 16 24 30	06 13 20 27	04 11 18 25	01 08 15 22 29	05 12 19 26	04 10 17 24	01 07 14 22 28	05 12 19 27
<b>P</b>	24	21	20	17	15	12	10	07	04	02 30	27	24
<b>G</b>	08 22	05 19	04 18	02 15 29	13 27	10 24	08 22	05 19	02 16 30	14 28	11 25	09 21

## RADEBEUL 1\*

	JAN	FEB	MÄR	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ
<b>R</b>	06 19	02 16	01 15 30	12 26	11 25	07 21	05 19	02 16 30	13 27	11 25	08 23	06 20
<b>B</b>	03 09 16 23 30	06 13 20 27	05 12 19 26	03 09 16 23 30	07 14 22 28	04 11 18 25	02 09 16 23 30	06 13 20 27	03 10 17 24	01 08 15 22 29	05 12 19 26	03 10 17 23 31
<b>P</b>	17	14	13	10	08	05	03 31	28	25	23	21	18
<b>G</b>	04 17 31	14 28	13 27	10 24	08 23	05 19	03 17 31	14 28	11 25	09 23	06 21	04 18

Die Abfallbehälter sind zum Entsorgungstermin bis 6:00 Uhr zur Abholung bereitzustellen.

22 \* siehe Tourenverzeichnis

**R** Restabfall **B** Bioabfall **P** Papier **G** Gelbe Tonne

## RADEBEUL 2\*

	JAN	FEB	MÄR	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ
<b>R</b>	05 18	01 15 29	14 28	11 25	10 24	06 20	04 18	01 15 29	12 26	10 24	07 22	05 19
<b>B</b>	03 09 16 23 30	06 13 20 27	05 12 19 26	03 09 16 23 30	07 14 22 28	04 11 18 25	02 09 16 23 30	06 13 20 27	03 10 17 24	01 08 15 22 29	05 12 19 26	03 10 17 23 31
<b>P</b>	11	08	07	05	03 30	27	25	22	19	17	14	12
<b>G</b>	10 24	07 21	06 20	04 17	02 15 29	12 26	10 24	07 21	04 18	02 16 30	13 27	11 24

## RADEBURG

	JAN	FEB	MÄR	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ
<b>R</b>	10 24	07 21	06 20	04 17	02 15 29	12 26	10 24	07 21	04 18	02 16 30	13 27	11 24
<b>B</b>	04 10 17 24 31	07 14 21 28	06 13 20 27	04 10 17 24	02 08 15 23 29	05 12 19 26	03 10 17 24 31	07 14 21 28	04 11 18 25	02 09 16 23 30	06 13 21 27	04 11 18 24
<b>P</b>	15	12	11	08	06	03	01 29	26	23	21	18	16
<b>G</b>	02 15 29	12 26	11 25	08 22	06 21	03 17	01 15 29	12 26	09 23	07 21	04 18	02 16 30

## WEINBÖHLA

	JAN	FEB	MÄR	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ
<b>R</b>	03 16 30	13 27	12 26	09 23	07 22	04 18	02 16 30	13 27	10 24	08 22	05 19	03 17 31
<b>B</b>	04 10 17 24 31	07 14 21 28	06 13 20 27	04 10 17 24	02 08 15 23 29	05 12 19 26	03 10 17 24 31	07 14 21 28	04 11 18 25	02 09 16 23 30	06 13 21 27	04 11 18 24
<b>P</b>	04 31	28	27	24	23	19	17	14	11	09	06	04
<b>G</b>	02 15 29	12 26	11 25	08 22	06 21	03 17	01 15 29	12 26	09 23	07 21	04 18	02 16 30

Die Abfallbehälter sind zum Entsorgungstermin bis 6:00 Uhr zur Abholung bereitzustellen.

**R** Restabfall **B** Bioabfall **P** Papier **G** Gelbe Tonne

\* siehe Tourenverzeichnis

23

## TOURENVERZEICHNIS

<b>MEISSEN</b>	<b>Tour</b>						
Winkwitz	3	Brauhausstr.	2	Goldgrund	1	Klausenweg	2
Adlersteig	2	Brennerstr.	1	Görnische Gasse	1	Kleinmarkt	1
Albert-Mücke-Ring	2	Burgstr.	1	Großenhainer Str.	2	Köhlerstr.	1
Alte Spaargasse	2	Carl-Schäfer-Weg	1	Grünaue	2	Kohrockstr.	2
Alte Str.	1	Cöllner Str.	2	Grundmannstr.	2	Korbitzer Str.	1
Alter Mühlenweg	1	Crassostr.	1	Grundstr.	2	Korfustr.	2
Altzaschendorf	2	Dammweg	2	Grüner Weg	1	Kreyerner Str.	2
Am Bogen	2	Dieraer Weg	2	Gustav-Graf-Str.	2	Kruspestr.	2
Am Breitenberg	1	Dobritzer Berg	1	Haasestr.	2	Kühnestr.	1
Am Buschbad	1	Domblick	1	Hafenstr.	2	Kurt-Hein-Str.	2
Am Hohen Gericht	1	Domplatz	1	Hahnemannsplatz	1	Kynastweg	1
Am Langen Graben	2	Dr.-Donner-Str.	1	Hainstr.	2	Lehmberg	1
Am Lommatzcher Tor	1	Dr.-Eberle-Platz	2	Heiliger Grund	2	Leinewebergasse	1
Am Mühlgraben	1	Dr.-Felicitas-Kolde-Weg	2	Heinrich-Freitäger-Str.	2	Leinpfad	2
Am Röhrbrunnen	1	Dr.-Margarethe-Bahr- mann-Weg	2	Heinrich-Heine-Str.	2	Leipziger Str.	1
Am Schottenberg	1	Dr.-Wilhelm-Krohn-Weg	2	Heinrichsplatz	1	Leitmeritzer Bogen	2
Am Steinberg	1	Dreilindenstr.	1	Herbert-Böhme-Str.	2	Lerchahöhe	1
Am Triebischwehr	1	Drescherweg	1	Hermann-Grafe-Str.	2	Lerchaweg	1
Am Wall	2	Dresdner Str.	2	Hintermauer	1	Leschnerstr.	1
An der alten Ziegelei	1	Drosselgrund	1	Hirschbergstr.	1	Lessingstr.	1
An der Frauenkirche	1	Elbberg	2	Hochuferstr.	1	Lindenplatz	2
An der Grubenbahn	1	Elbgasse	2	Hohe Sicht	1	Loosestr.	2
An der Hohen Eifer	1	Elbstr.	1	Hohe Str.	2	Lorenstr.	1
An der Schreiberstr.	1	Emil-Zöllner-Weg	2	Hohe Wiese	2	Lorenzgasse	1
An der Spaargasse	2	Erlichtstr.	1	Hohlweg	1	Louise-Otto-Str.	2
An der Telle	2	Etzlerstr.	1	Höroldtstr.	1	Lückenhubelstr.	2
An der Trinitatiskirche	2	Fabrikstr.	2	Hospitalstr.	2	Ludwig-Richter-Str.	2
Angerweg	1	Fährmannstr.	1	Huttenburgweg	1	Ludwig-Zepner-Weg	1
Aritaring	2	Feldgasse	2	Illschnerstr.	1	Luisenstr.	2
Auenstr.	2	Fellbacher Str.	2	Jagdsteig	2	Lutherplatz	2
Auf der Höhe	1	Ferdinandstr.	2	Jägerstr.	2	Lutherstr.	2
August-Bebel-Str.	2	Fischergasse	1	Jahnastr.	1	Mannfeldstr.	2
Baderberg	1	Fleischergasse	1	Jaspisstr.	1	Many-Jost-Weg	2
Badgasse	2	Freiheit	1	Joachimstal	2	Marienhofstr.	1
Bahnhofstr.	2	Friedrich-Geyer-Str.	1	Johannesstr.	2	Markt	1
Beethovenstr.	2	Gabelsbergerstr.	2	Jüdenbergstr.	1	Marktgasse	1
Bennoweg	2	Gabelstr.	2	Kalkberg	2	Martinstr.	1
Berghausstr.	2	Gartenstr.	2	Kändlerstr.	2	Max-Dietel-Str.	2
Berglehne	2	Gasernberg	1	Kapellenweg	1	Max-Haarig-Str.	2
Bergstr.	2	Gelegegasse	2	Kapitelholzsteig	2	Max-Kamprath-Str.	2
Birkenweg	2	Gellertstr.	1	Karl-Marx-Str.	2	Meisastr.	1
Bockwener Weg	1	Gerbergasse	1	Karl-Niesner-Str.	1	Melzerstr.	2
Bohnitzscher Str.	2	Gerichtsweg	2	Karlstr.	2	Mendestr.	1
Boselweg	2	Geschwister-Große-Weg	2	Käuzchenring	2	Mittelberg	2
Böttgerstr.	1	Goethestr.	2	Kerstingstr.	1	Mönchslehne	1
				Kiebitzweg	2	Moritzburger Platz	2

## TOURENVERZEICHNIS

Moritzstr.	1	Roter Weg	2	Wolyniezstr.	2	Priesen	2
Mühlweg	1	Rühlingstr.	2	Zaschendorfer Str.	2	Pröda	3
Muldenweg	1	Schanzenstr.	2	Ziegelstr.	2	Radewitz	1
Nassauweg	2	Schillerstr.	2	Zieglerweg	1	Raßlitz	3
Neue Hoffnung	1	Schlettaer Str.	1	Zscheilaer Str.	2	Raßlitz	2
Neugasse	1	Schloss Siebeneichen	1	Zscheilberg	2	Rhäsa	2
Neumarkt	1	Schlossberg	1	Zum Klingertal	1	Rüsseina	2
Neuzaschendorf	2	Schlossergasse	1	Zum Roten Gut	1	Saultitz	2
Nicolaisteg	1	Schlossgässchen	1			Schänitz	2
Niederauer Str.	2	Schlossstufen	1			Schleinitz	3
Niederfährer Str.	2	Schmidener Str.	2	<b>NOSSEN</b>	<b>TOUR</b>	Schreibitz	2
Niederspaarer Str.	2	Schreberstr.	1	Abend	2	Stahna	2
Nossener Str.	1	Schulplatz	1	Badersen	3	Starbach	2
Obergasse	1	Schützestr.	1	Bodenbach	2	Wahnitz	3
Oberspaarer Str.	2	Seelensteig	1	Deutschenbora	1	Wauden	3
Oeffingener Str.	2	Siebeneichen	1	Dobschütz	3	Wendischbora	1
Ossietskystr.	1	Siebeneichener Kirschberg	1	Elgersdorf	1	Wolkau	2
Pestalozzistr.	2	Siebeneichener Str.	1	Eulitz	3	Wuhsen	1
Pfarrgasse	2	Siedlerstr.	1	Gallschütz	2	Wunschwitz	1
Plangasse	2	Smetanastr.	2	Göltzscha	1	Zetta	2
Platanenstr.	2	Sonnenleite	1	Graupzig	3	Ziegenhain	2
Plossenhöhe	1	Stadtblick	1	Gruna	2		
Plossenweg	1	Stadtparkhöhe	1	Heynitz	1	<b>RADEBEUL</b>	<b>TOUR</b>
Poetenweg	1	Steinweg	2	Höfgen	2	Ahornstr.	1
Polenzer Weg	1	Stiftsweg	1	Ilkendorf	1	Albert-Eyckhout-Str.	2
Poststr.	1	Talstr.	1	Karcha	2	Alfred-Naumann-Str.	2
Proschwitzer Weg	2	Teichertring	2	Katzenberg	1	Alt-Wettinshöhe	2
Quellgasse	1	Teichstr.	2	Klessig	2	Altfriedstein	2
Querallee	1	Theaterplatz	1	Kottewitz	1	Altkötzschenbroda	2
Querstr.	2	Tonberg	2	Kreißa	2	Altlindenau	2
Questenberger Weg	1	Triftweg	1	Leippen	2	Altnaundorf	2
Radeburger Str.	2	Trinitatiskirchweg	2	Leuben	3	Altserkowitz	1
Ratsweinberg	2	Tzschuckestr.	2	Lossen	3	Altwahnsdorf	1
Rauhentalstr.	1	Uferstr.	1	Lösten	2	Altzitzschewig	2
Rautenbergweg	2	Unverhofft Glück	1	Mahlitzsch	1	Am Alten Güterboden	1
Riesensteinstr.	2	Vorbrücker Str.	2	Mergenthal	1	Am Bornberge	2
Ringstr.	2	Webergasse	1	Mertitz	3	Am Brand	1
Robert-Blum-Str.	2	Weinberggasse	2	Mettelwitz	3	Am Dammburg	1
Robert-Koch-Platz	2	Werdermannstr.	2	Muttschwitz	2	Am Dichterviertel	1
Rodelandweg	2	Wettinstr.	1	Neubodenbach	2	Am Eichberg	2
Röhrenweg	1	Wiesandstr.	1	Nossen	1	Am Gasthof	2
Rosa-Luxemburg-Str.	2	Wiesengasse	2	Noßlitz	2	Am Goldenen Wagen	1
Rosengasse	1	Wilhelm-Walkhoff-Platz	1	Oberstößwitz	2	Am Gottesacker	2
Roßmarkt	1	Wilsdruffer Str.	1	Perba	3	Am Gymnasium	2
Rote Gasse	2	Winzerstr.	2	Praterschütz	3	Am Hasenbruch	2
Rote Stufen	1	Wittigstr.	1				

## TOURENVERZEICHNIS

Am Heiteren Blick	2	Bodelschwinghstr.	2	Friedlandstr.	1	Horst-Viedt-Str.	2
Am Jacobstein	2	Bodenweg	1	Friedrich-List-Str.	2	Huhlbergweg	2
Am Katzenloch	2	Borstr.	2	Friedrich-von-Heyden-Weg	1	Humboldtstr.	2
Am Kreis	1	Boxdorfer Str.	1	Friedsteinstr.	2	Jagdweg	2
Am Kuffenhaus	2	Brockwitz Str.	2	Fritz-Schulze-Str.	1	Jägerhofstr.	2
Am Rosenhof	1	Brunnenplatz	1	Fürstenhainer Str.	2	Jägerstr.	2
Am Spittelholz	2	Buchholzweg	2	Gartenstr.	1	Johannesstr.	2
Am Stephansborn	2	Burgstr.	2	Gartenweg	1	Johannisbergstr.	2
Am Weingut Hausberg	2	Buschweg	2	Gauernitzer Str.	2	Kaditzer Str.	1
Amselweg	2	Carl-Pfeiffer-Str.	2	Gellertstr.	1	Kantstr.	1
An den Brunnen	2	Carl-Schröder-Str.	1	Gerhard-Madaus-Str.	1	Kapellenweg	2
An den Querstücken	2	Clara-Zetkin-Str.	1	Gerhart-Hauptmann-Str.	2	Karl-Kröner-Str.	2
An der Festwiese	2	Clemens-Brentano-Str.	1	Geschwister-Scholl-Str.	2	Karl-Liebknecht-Str.	2
An der Jägmühle	1	Coswiger Str.	2	Ginsterweg	2	Karl-Marx-Str.	1
An der Juchhöh	2	Damaschkeweg	1	Goethestr.	1	Karl-May-Str.	1
An der Kaiserbrauerei	2	Dammweg	2	Gohliser Str.	1	Karlstr.	2
An der Siedlung	1	Dippelsdorfer Str.	2	Gradsteg	2	Käthe-Kollwitz-Str.	2
An der Unterführung	2	Dorfgrund	1	Graue-Presse-Weg	1	Käuzchenweg	2
An der Wetterwarte	1	Dr.-Külz-Str.	2	Gröbastr.	2	Kellereistr.	2
An der Wilhelmshöhe	1	Dr.-Rudolf-Friedrichs-Str.	2	Großstückenweg	2	Kiefernbruch	2
Andreas-Hofer-Str.	2	Dr.-Schmincke-Allee	1	Grüne Str.	1	Kiefernstr.	1
Anne-Frank-Str.	1	Dreizehn-Brücken-Weg	2	Gutenbergstr.	1	Kiesgrubenweg	2
Anton-Günther-Str.	1	Dresdner Str.	1	Güterhofstr.	2	Kirchplatz	1
Auenweg	2	Drosselweg	2	Hainstr.	2	Klara-May-Weg	2
Auerweg	2	Dürerstr.	2	Harmoniestr.	2	Kleine Elbstr.	2
Auf den Bergen	2	Eberescheweg	1	Hauptstr.	1	Kleine Rietzschke	2
Auf den Ebenbergen	2	Eduard-Bilz-Str.	1	Hausbergweg	2	Kleinstückenweg	2
Auf den Kottenbergen	2	Eigenheimstr.	2	Haußigstr.	1	Kleiststr.	1
Auf den Scherzen	2	Einsteinstr.	1	Heckenweg	1	Knollweg	1
August-Bebel-Str.	1	Elbblick	2	Heinrich-Heine-Str.	2	Knollenweg	2
August-Kaden-Str.	2	Elbstr.	2	Heinrich-Zille-Str.	2	Kolbestr.	1
Augustusweg	1	Emil-Högg-Str.	1	Heinrichstr.	2	Körnerweg	2
Bahnhofstr.	2	Emil-Schüller-Str.	2	Hellerstr.	1	Kötitzer Str.	2
Bahnsteg	1	Emilienstr.	1	Herderstr.	1	Kottenleite	2
Barkengasse	2	Ernst-Kegel-Str.	1	Hermann-Hesse-Str.	1	Kötzschenbrodaer Str. - Aus	
Barthübelstr.	1	Eulengrund	2	Hermann-Ilgen-Str.	2	Coswig kommend bis	2
Bennostr.	1	Fabrikstr.	2	Hermann-Löns-Weg	2	Weintraubenstraße	
Bergblick	1	Fichtestr.	1	Hinter den Gärten	2	Kötzschenbrodaer Str. - Aus	
Bernhard-Voß-Str.	2	Finkenweg	2	Hinter den Weinbergen	2	Dresden kommend bis	1
Berthelstr.	2	Finstere Gasse	2	Hoflößnitzstr.	1	Weintraubenstraße	
Bertolt-Brecht-Str.	1	Flemmingstr.	2	Hohe Str.	2	Krapenbergweg	2
Bettina-von-Arnim-Str.	1	Fontanering	1	Hohenhausweg	2	Kreyernweg	2
Birkenbruch	2	Forststr.	1	Höhenweg	2	Kroatengrund	2
Birkenstr.	1	Freiligrathstr.	1	Hohlweg	1	Kynastweg	2
Bischofsweg	2	Friedewaldweg	2	Hölderlinstr.	1	Lachenweg	2
Blumenstr.	2	Friedhofstr.	1	Horkenweg	2	Langenbergweg	2

## TOURENVERZEICHNIS

Langenwiesenweg	1	Novalisstr.	1	Schillerstr.	1	Wasastr.	1
Ledenweg	2	Obere Bergstr.	2	Schlegelstr.	1	Weberstr.	1
Lerchenweg	2	Obere Burgstr.	2	Schuchstr.	2	Weidenweg	2
Lessingstr.	1	Obere Johannisbergstr.	2	Schulstr.	1	Weinbergstr.	1
Lindenastr.	2	Oskar-Pletsch-Str.	2	Schumannstr.	1	Weinböhlauer Str.	2
Lindenweg	2	Oststr.	1	Schützenweg	2	Weintraubenstr.	1
Löfflergasse	2	Otto-Baer-Str.	1	Schweizer Str.	2	Weistropper Str.	2
Lößnitzgrundstr.	1	Paradiesstr. - Zwischen		Seestr.	1	Weststr.	1
Lößnitzstr.	2	Dr.-Rudolf-Friedrichs-Straße	2	Serkowitzer Str.	1	Wettinstr.	1
Louisenstr.	1	und Lößnitzgrundstraße		Seweningstr.	2	Wichernstr.	1
Ludwig-Jahn-Str.	2	Paradiesstr. - Zwischen		Sidonienstr.	1	Wielandstr.	1
Ludwig-Richter-Allee	2	Lößnitzgrundstraße und	1	Soermusstr.	2	Wiesenstr.	1
Lutherstr.	2	Meißner Straße		Sonnenleite	2	Wilhelm-Busch-Str.	2
Magdalenenstr.	2	Patty-Frank-Weg	2	Sonnenweg	2	Wilhelm-Eichler-Str.	2
Makarenkostr.	2	Paul-Gerhardt-Str.	1	Sörnewitzer Str.	2	Wilhelmstr.	2
Marienstr.	1	Paulsbergweg	2	Spitzgrundweg	2	Winterkehle	2
Maxim-Gorki-Str.	1	Pestalozzistr.	1	Spitzhausstr.	1	Winzerstr.	2
Meiereiweg	2	Pfeifferweg	1	Steinbachstr.	1	Ziegeleiweg	2
Meißner Str. - Aus Coswig		Planstr.	2	Steinbergweg	2	Zillerstr.	2
kommend bis Richard-Wag-	2	Preußenstr.	1	Steineichenweg	2	Zinzendorfstr.	1
ner-Straße		Prof.-Wilhelm-Ring	2	Steinweg	2		
Meißner Str. - Aus Dresden		Querstr.	2	Stosch-Sarrasani-Str.	2		
kommend bis Richard-Wag-	1	Rathenastr.	1	Str. der Jugend	2		
ner-Straße		Rebenwinkel	1	Str. des Friedens	1		
Melanchthonstr.	2	Reichenberger Str.	1	Straken	1		
Mittelsteg	1	Reichsstr.	1	Südstr.	1		
Mittelstr.	1	Rennerbergstr.	2	Talkenbergweg	2		
Mittelweg	2	Retzschgasse	1	Tännichtweg	2		
Mittlere Bergstr.	2	Richard-Müller-Str.	1	Terrassenstr.	2		
Mittlere Johannisbergstr.	2	Richard-Wagner-Str.	1	Thalheimstr.	1		
Mohrenstr.	2	Rieselgrundweg	1	Thomas-Mann-Str.	2		
Morgenleite	2	Rieselstr.	1	Trachauer Str.	1		
Moritz-Garte-Steg	1	Rietzschkegrund	2	Turmleite	2		
Moritzburger Str.	2	Ringstr.	2	Turnerweg	1		
Mozartstr.	1	Robert-Koch-Str.	2	Uferstr.	2		
Mühlgraben	1	Robert-Werner-Platz	1	Uhlandring	1		
Mühlweg	1	Rodung	1	Untere Barkengasse	2		
Nach der Schiffsmühle	2	Rosa-Luxemburg-Platz	2	Untere Finstere Gasse	2		
Neubrunnstr.	1	Roseggerstr.	1	Unterer Langenwiesenweg	1		
Neue Str.	2	Rosenstr.	1	Vierruthenweg	2		
Neufriedstein	2	Rudolf-Harbig-Str.	2	Vorwerkstr.	2		
Neuhofweg	2	Sachsenstr.	1	Wackerbarthstr.	2		
Neuländer Str.	2	Sandleite	2	Wahnsdorfer Weg	2		
Niederwarthaer Str.	2	Scharfenberger Str.	2	Waldstr.	1		
Nizzastr.	1	Schiffsmühlenweg	2	Waldweg	2		
Nordstr.	2	Schildenstr.	1	Waldwiesenweg	2		

# TOURENPLAN

## ENTSORGUNGSTERMINE FÜR 660- UND 1.100-LITER-BEHÄLTER

STA  GEMEINDE	R	B	P	G
ALTENBERG	Do	Di	Fr	Mi
BANNEWI1*	Mi	Mi	Mi	Mi
BANNEWI2*	Mi	Mi	Mi	Mi
BANNEWI3*	Mi	Di	Mi	Mi
DIPPOLDISWAL1*	Do	Mo	Di	Mi
DIPPOLDISWAL2*	Do	Mo	Di	Mi
DIPPOLDISWAL3*	Do	Do	Fr	Mi
DORFHAIN	Fr	Mo	Di	Do
FREIT1*	Mo	Fr	Mo	Fr
FREIT2*	Di	Fr	Mo	Fr
FREIT3*	Di	Fr	Mo	Fr
FREIT4*	Mo	Mi	Mo	Fr

STA  GEMEINDE	R	B	P	G
FREIT5*	Fr	Do	Do	Fr
GLASHÜTTE	Fr	Di	Fr	Mi
HARTMANNSDORF-REICHENAU	Di	Mo	Fr	Do
HERMSDORF/E.	Fr	Di	Fr	Do
KLINGENBE1*	Di	Mo	Di	Do
KLINGENBE2*	Di	Do	Di	Do
KREISCHA	Mi	Mi	Mi	Do
RABENAU	Mi	Do	Mi	Do
THARANDT	Mo	Mo	Mo	Do
WILSDRU1*	Fr	Do	Do	Do
WILSDRU2*	Mo	Mo	Do	Fr
WILSDRU3*	Fr	Do	Do	Fr

Fällt der Entsorgungstermin planmäßig auf einen Feiertag, verschiebt sich dieser und alle folgenden um jeweils einen Tag bis zum nächsten Samstag. Bei zwei Feiertagen in Folge wird auch am vorherigen Samstag entsorgt.

## ENTSORGUNGSTERMINE FÜR 60- BIS 240-LITER-BEHÄLTER

### ALTENBERG

	JAN	FEB	MÄR	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ
<b>R</b>	05 18	01 15 29	14 28	11 25	10 24	06 20	04 18	01 15 29	12 26	10 24	07 22	05 19
<b>B</b>	03 09 16 23 30	06 13 20 27	05 12 19 26	03 09 16 23 30	07 14 22 28	04 11 18 25	02 09 16 23 30	06 13 20 27	03 10 17 24	01 08 15 22 29	05 12 19 26	03 10 17 23 31
<b>P</b>	06	02	01 30	26	25	21	19	16	13	11	08	06
<b>G</b>	04 17 31	14 28	13 27	10 24	08 23	05 19	03 17 31	14 28	11 25	09 23	06 21	04 18

Die Abfallbehälter sind zum Entsorgungstermin bis 6:00 Uhr zur Abholung bereitzustellen.

18 \* siehe Tourenverzeichnis

**R** Restabfall **B** Bioabfall **P** Papier **G** Gelbe Tonne

**BANNEWITZ 1\***

	JAN	FEB	MÄR	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ
<b>R</b>	10 24	07 21	06 20	04 17	02 15 29	12 26	10 24	07 21	04 18	02 16 30	13 27	11 24
<b>B</b>	04 10 17 24 31	07 14 21 28	06 13 20 27	04 10 17 24	02 08 15 23 29	05 12 19 26	03 10 17 24 31	07 14 21 28	04 11 18 25	02 09 16 23 30	06 13 21 27	04 11 18 24
<b>P</b>	10	07	06	04	02 29	26	24	21	18	16	13	11
<b>G</b>	04 10 24	07 21	06 20	04 17	02 15 29	12 26	10 24	07 21	04 18	02 16 30	13 27	11 24

**BANNEWITZ 2\***

	JAN	FEB	MÄR	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ
<b>R</b>	10 24	07 21	06 20	04 17	02 15 29	12 26	10 24	07 21	04 18	02 16 30	13 27	11 24
<b>B</b>	04 10 17 24 31	07 14 21 28	06 13 20 27	04 10 17 24	02 08 15 23 29	05 12 19 26	03 10 17 24 31	07 14 21 28	04 11 18 25	02 09 16 23 30	06 13 21 27	04 11 18 24
<b>P</b>	10	07	06	04	02 29	26	24	21	18	16	13	11
<b>G</b>	04 10 24	07 21	06 20	04 17	02 15 29	12 26	10 24	07 21	04 18	02 16 30	13 27	11 24

**BANNEWITZ 3\***

	JAN	FEB	MÄR	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ
<b>R</b>	10 24	07 21	06 20	04 17	02 15 29	12 26	10 24	07 21	04 18	02 16 30	13 27	11 24
<b>B</b>	03 09 16 23 30	06 13 20 27	05 12 19 26	03 09 16 23 30	07 14 22 28	04 11 18 25	02 09 16 23 30	06 13 20 27	03 10 17 24	01 08 15 22 29	05 12 19 26	03 10 17 23 31
<b>P</b>	11	08	07	05	03 30	27	25	22	19	17	14	12
<b>G</b>	05 10 24	07 21	06 20	04 17	02 15 29	12 26	10 24	07 21	04 18	02 16 30	13 27	11 24

**DIPPOLDISWALDE 1\***

	JAN	FEB	MÄR	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ
<b>R</b>	11 25	08 22	07 21	05 18	03 16 30	13 27	11 25	08 22	05 19	04 17	01 14 28	12 27
<b>B</b>	02 08 15 22 29	05 12 19 26	04 11 18 25	02 08 15 22 29	06 13 21 27	03 10 17 24	01 08 15 22 29	05 12 19 26	02 09 16 23 30	07 14 21 28	04 11 18 25	02 09 16 21 30
<b>P</b>	23	20	19	16	14	11	09	06	03	01 29	26	23
<b>G</b>	10 24	07 21	06 20	04 17	02 15 29	12 26	10 24	07 21	04 18	02 16 30	13 27	11 24

Die Abfallbehälter sind zum Entsorgungstermin bis 6:00 Uhr zur Abholung bereitzustellen.

**R** Restabfall   **B** Bioabfall   **P** Papier   **G** Gelbe Tonne

\* siehe Tourenverzeichnis

19



# TOURENPLAN

## DIPPOLDISWALDE 2\*

	JAN	FEB	MÄR	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ
<b>R</b>	11 25	08 22	07 21	05 18	03 16 30	13 27	11 25	08 22	05 19	04 17	01 14 28	12 27
<b>B</b>	02 08 15 22 29	05 12 19 26	04 11 18 25	02 08 15 22 29	06 13 21 27	03 10 17 24	01 08 15 22 29	05 12 19 26	02 09 16 23 30	07 14 21 28	04 11 18 25	02 09 16 21 30
<b>P</b>	25	22	21	18	16	13	11	08	05	04	01 28	27
<b>G</b>	10 24	07 21	06 20	04 17	02 15 29	12 26	10 24	07 21	04 18	02 16 30	13 27	11 24

## DIPPOLDISWALDE 3\*

	JAN	FEB	MÄR	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ
<b>R</b>	03 16 30	13 27	12 26	09 23	07 22	04 18	02 16 30	13 27	10 24	08 22	05 19	03 17 31
<b>B</b>	05 11 18 25	01 08 15 22 29	07 14 21 28	05 11 18 25	03 10 16 24 30	06 13 20 27	04 11 18 25	01 08 15 22 29	05 12 19 26	04 10 17 24	01 07 14 22 28	05 12 19 27
<b>P</b>	12	09	08	06	04 31	28	26	23	20	18	15	13
<b>G</b>	02 10 24	07 21	06 20	04 17	02 15 29	12 26	10 24	07 21	04 18	02 16 30	13 27	11 24

## DORFHAIN

	JAN	FEB	MÄR	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ
<b>R</b>	12 26	09 23	08 22	06 19	04 17 31	14 28	12 26	09 23	06 20	05 18	02 15 29	13 28
<b>B</b>	02 08 15 22 29	05 12 19 26	04 11 18 25	02 08 15 22 29	06 13 21 27	03 10 17 24	01 08 15 22 29	05 12 19 26	02 09 16 23 30	07 14 21 28	04 11 18 25	02 09 16 21 30
<b>P</b>	03 30	27	26	23	22	18	16	13	10	08	05	03 31
<b>G</b>	05 18	01 15 29	14 28	11 25	10 24	06 20	04 18	01 15 29	12 26	10 24	07 22	05 19

## FREITAL 1\*

	JAN	FEB	MÄR	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ
<b>R</b>	08 22	05 19	04 18	02 15 29	13 27	10 24	08 22	05 19	02 16 30	14 28	11 25	09 21
<b>B</b>	06 12 19 26	02 09 16 23	01 08 15 22 30	06 12 19 26	04 11 17 25 31	07 14 21 28	05 12 19 26	02 09 16 23 30	06 13 20 27	05 11 18 25	02 08 15 23 29	06 13 20 28
<b>P</b>	22	19	18	15	13	10	08	05	02 30	28	25	21
<b>G</b>	12 26	09 23	08 22	06 19	04 17 31	14 28	12 26	09 23	06 20	05 18	02 15 29	13 28

Die Abfallbehälter sind zum Entsorgungstermin bis 6:00 Uhr zur Abholung bereitzustellen.

20 \* siehe Tourenverzeichnis

**R** Restabfall **B** Bioabfall **P** Papier **G** Gelbe Tonne

## FREITAL 2\*

	JAN	FEB	MÄR	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ
<b>R</b>	09 23	06 20	05 19	03 16 30	14 28	11 25	09 23	06 20	03 17	01 15 29	12 26	10 23
<b>B</b>	06 12 19 26	02 09 16 23	01 08 15 22 30	06 12 19 26	04 11 17 25 31	07 14 21 28	05 12 19 26	02 09 16 23 30	06 13 20 27	05 11 18 25	02 08 15 23 29	06 13 20 28
<b>P</b>	02 29	26	25	22	21	17	15	12	09	07	04	02 30
<b>G</b>	12 26	09 23	08 22	06 19	04 17 31	14 28	12 26	09 23	06 20	05 18	02 15 29	13 28

## FREITAL 3\*

	JAN	FEB	MÄR	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ
<b>R</b>	03 16 30	13 27	12 26	09 23	07 22	04 18	02 16 30	13 27	10 24	08 22	05 19	03 17 31
<b>B</b>	06 12 19 26	02 09 16 23	01 08 15 22 30	06 12 19 26	04 11 17 25 31	07 14 21 28	05 12 19 26	02 09 16 23 30	06 13 20 27	05 11 18 25	02 08 15 23 29	06 13 20 28
<b>P</b>	08	05	04	02 29	27	24	22	19	16	14	11	09
<b>G</b>	06 19	02 16	01 15 30	12 26	11 25	07 21	05 19	02 16 30	13 27	11 25	08 23	06 20

## FREITAL 4\*

	JAN	FEB	MÄR	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ
<b>R</b>	02 15 29	12 26	11 25	08 22	06 21	03 17	01 15 29	12 26	09 23	07 21	04 18	02 16 30
<b>B</b>	04 10 17 24 31	07 14 21 28	06 13 20 27	04 10 17 24	02 08 15 23 29	05 12 19 26	03 10 17 24 31	07 14 21 28	04 11 18 25	02 09 16 23 30	06 13 21 27	04 11 18 24
<b>P</b>	15	12	11	08	06	03	01 29	26	23	21	18	16
<b>G</b>	06 19	02 16	01 15 30	12 26	11 25	07 21	05 19	02 16 30	13 27	11 25	08 23	06 20

Die Abfallbehälter sind zum Entsorgungstermin bis 6:00 Uhr zur Abholung bereitzustellen.

**R** Restabfall **B** Bioabfall **P** Papier **G** Gelbe Tonne

\* siehe Tourenverzeichnis

21

# TOURENPLAN

## FREITAL 5\*

	JAN	FEB	MÄR	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ
<b>R</b>	02 15 29	12 26	11 25	08 22	06 21	03 17	01 15 29	12 26	09 23	07 21	04 18	02 16 30
<b>B</b>	05 11 18 25	01 08 15 22 29	07 14 21 28	05 11 18 25	03 10 16 24 30	06 13 20 27	04 11 18 25	01 08 15 22 29	05 12 19 26	04 10 17 24	01 07 14 22 28	05 12 19 27
<b>P</b>	15	12	11	08	06	03	01 29	26	23	21	18	16
<b>G</b>	06 19	02 16	01 15 30	12 26	11 25	07 21	05 19	02 16 30	13 27	11 25	08 23	06 20

## GLASHÜTTE

	JAN	FEB	MÄR	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ
<b>R</b>	12 26	09 23	08 22	06 19	04 17 31	14 28	12 26	09 23	06 20	05 18	02 15 29	13 28
<b>B</b>	03 09 16 23 30	06 13 20 27	05 12 19 26	03 09 16 23 30	07 14 22 28	04 11 18 25	02 09 16 23 30	06 13 20 27	03 10 17 24	01 08 15 22 29	05 12 19 26	03 10 17 23 31
<b>P</b>	19	16	15	12	11	07	05	02 30	27	25	23	20
<b>G</b>	04 17 31	14 28	13 27	10 24	08 23	05 19	03 17 31	14 28	11 25	09 23	06 21	04 18

## HARTMANNSDORF-REICHENAU

	JAN	FEB	MÄR	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ
<b>R</b>	03 16 30	13 27	12 26	09 23	07 22	04 18	02 16 30	13 27	10 24	08 22	05 19	03 17 31
<b>B</b>	02 08 15 22 29	05 12 19 26	04 11 18 25	02 08 15 22 29	06 13 21 27	03 10 17 24	01 08 15 22 29	05 12 19 26	02 09 16 23 30	07 14 21 28	04 11 18 25	02 09 16 21 30
<b>P</b>	26	23	22	19	17	14	12	09	06	05	02 29	28
<b>G</b>	05 18	01 15 29	14 28	11 25	10 24	06 20	04 18	01 15 29	12 26	10 24	07 22	05 19

Die Abfallbehälter sind zum Entsorgungstermin bis 6:00 Uhr zur Abholung bereitzustellen.

22 \* siehe Tourenverzeichnis

**R** Restabfall **B** Bioabfall **P** Papier **G** Gelbe Tonne

## HERMSDORF/E.

	JAN	FEB	MÄR	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ
<b>R</b>	12 26	09 23	08 22	06 19	04 17 31	14 28	12 26	09 23	06 20	05 18	02 15 29	13 28
<b>B</b>	03 09 16 23 30	06 13 20 27	05 12 19 26	03 09 16 23 30	07 14 22 28	04 11 18 25	02 09 16 23 30	06 13 20 27	03 10 17 24	01 08 15 22 29	05 12 19 26	03 10 17 23 31
<b>P</b>	26	23	22	19	17	14	12	09	06	05	02 29	28
<b>G</b>	05 18	01 15 29	14 28	11 25	10 24	06 20	04 18	01 15 29	12 26	10 24	07 22	05 19

## KLINGENBERG 1\*

	JAN	FEB	MÄR	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ
<b>R</b>	09 23	06 20	05 19	03 16 30	14 28	11 25	09 23	06 20	03 17	01 15 29	12 26	10 23
<b>B</b>	02 08 15 22 29	05 12 19 26	04 11 18 25	02 08 15 22 29	06 13 21 27	03 10 17 24	01 08 15 22 29	05 12 19 26	02 09 16 23 30	07 14 21 28	04 11 18 25	02 09 16 21 30
<b>P</b>	03 30	27	26	23	22	18	16	13	10	08	05	03 31
<b>G</b>	05 18	01 15 29	14 28	11 25	10 24	06 20	04 18	01 15 29	12 26	10 24	07 22	05 19

## KLINGENBERG 2\*

	JAN	FEB	MÄR	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ
<b>R</b>	09 23	06 20	05 19	03 16 30	14 28	11 25	09 23	06 20	03 17	01 15 29	12 26	10 23
<b>B</b>	05 11 18 25	01 08 15 22 29	07 14 21 28	05 11 18 25	03 10 16 24 30	06 13 20 27	04 11 18 25	01 08 15 22 29	05 12 19 26	04 10 17 24	01 07 14 22 28	05 12 19 27
<b>P</b>	16	13	12	09	07	04	02 30	27	24	22	19	17
<b>G</b>	05 18	01 15 29	14 28	11 25	10 24	06 20	04 18	01 15 29	12 26	10 24	07 22	05 19

Die Abfallbehälter sind zum Entsorgungstermin bis 6:00 Uhr zur Abholung bereitzustellen.

**R** Restabfall **B** Bioabfall **P** Papier **G** Gelbe Tonne

\* siehe Tourenverzeichnis

23

# TOURENPLAN

## KREISCHA

	JAN	FEB	MÄR	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ
R	04 17 31	14 28	13 27	10 24	08 23	05 19	03 17 31	14 28	11 25	09 23	06 21	04 18
B	04 10 17 24 31	07 14 21 28	06 13 20 27	04 10 17 24	02 08 15 23 29	05 12 19 26	03 10 17 24 31	07 14 21 28	04 11 18 25	02 09 16 23 30	06 13 21 27	04 11 18 24
P	04 31	28	27	24	23	19	17	14	11	09	06	04
G	05 18	01 15 29	14 28	11 25	10 24	06 20	04 18	01 15 29	12 26	10 24	07 22	05 19

## RABENAU

	JAN	FEB	MÄR	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ
R	04 17 31	14 28	13 27	10 24	08 23	05 19	03 17 31	14 28	11 25	09 23	06 21	04 18
B	05 11 18 25	01 08 15 22 29	07 14 21 28	05 11 18 25	03 10 16 24 30	06 13 20 27	04 11 18 25	01 08 15 22 29	05 12 19 26	04 10 17 24	01 07 14 22 28	05 12 19 27
P	24	21	20	17	15	12	10	07	04	02 30	27	24
G	05 18	01 15 29	14 28	11 25	10 24	06 20	04 18	01 15 29	12 26	10 24	07 22	05 19

## THARANDT

	JAN	FEB	MÄR	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ
R	08 22	05 19	04 18	02 15 29	13 27	10 24	08 22	05 19	02 16 30	14 28	11 25	09 21
B	02 08 15 22 29	05 12 19 26	04 11 18 25	02 08 15 22 29	06 13 21 27	03 10 17 24	01 08 15 22 29	05 12 19 26	02 09 16 23 30	07 14 21 28	04 11 18 25	02 09 16 21 30
P	09	06	05	03 30	28	25	23	20	17	15	12	10
G	11 25	08 22	07 21	05 18	03 16 30	13 27	11 25	08 22	05 19	04 17	01 14 28	12 27

Die Abfallbehälter sind zum Entsorgungstermin bis 6:00 Uhr zur Abholung bereitzustellen.

24 \* siehe Tourenverzeichnis

**R** Restabfall **B** Bioabfall **P** Papier **G** Gelbe Tonne

## WILSDRUFF 1\*

	JAN	FEB	MÄR	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ
<b>R</b>	06 19	02 16	01 15 30	12 26	11 25	07 21	05 19	02 16 30	13 27	11 25	08 23	06 20
<b>B</b>	05 11 18 25	01 08 15 22 29	07 14 21 28	05 11 18 25	03 10 16 24 30	06 13 20 27	04 11 18 25	01 08 15 22 29	05 12 19 26	04 10 17 24	01 07 14 22 28	05 12 19 27
<b>P</b>	17	14	13	10	08	05	03 31	28	25	23	21	18
<b>G</b>	11 25	08 22	07 21	05 18	03 16 30	13 27	11 25	08 22	05 19	04 17	01 14 28	12 27

## WILSDRUFF 2\*

	JAN	FEB	MÄR	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ
<b>R</b>	08 22	05 19	04 18	02 15 29	13 27	10 24	08 22	05 19	02 16 30	14 28	11 25	09 21
<b>B</b>	02 08 15 22 29	05 12 19 26	04 11 18 25	02 08 15 22 29	06 13 21 27	03 10 17 24	01 08 15 22 29	05 12 19 26	02 09 16 23 30	07 14 21 28	04 11 18 25	02 09 16 21 30
<b>P</b>	05	01 29	28	25	24	20	18	15	12	10	07	05
<b>G</b>	12 26	09 23	08 22	06 19	04 17 31	14 28	12 26	09 23	06 20	05 18	02 15 29	13 28

## WILSDRUFF 3\*

	JAN	FEB	MÄR	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ
<b>R</b>	06 19	02 16	01 15 30	12 26	11 25	07 21	05 19	02 16 30	13 27	11 25	08 23	06 20
<b>B</b>	05 11 18 25	01 08 15 22 29	07 14 21 28	05 11 18 25	03 10 16 24 30	06 13 20 27	04 11 18 25	01 08 15 22 29	05 12 19 26	04 10 17 24	01 07 14 22 28	05 12 19 27
<b>P</b>	18	15	14	11	10	06	04	01 29	26	24	22	19
<b>G</b>	12 26	09 23	08 22	06 19	04 17 31	14 28	12 26	09 23	06 20	05 18	02 15 29	13 28

Die Abfallbehälter sind zum Entsorgungstermin bis 6:00 Uhr zur Abholung bereitzustellen.

**R** Restabfall **B** Bioabfall **P** Papier **G** Gelbe Tonne

\* siehe Tourenverzeichnis

25

## TOURENVERZEICHNIS

### BANNEWITZ

	TOUR
Bannewitz	1
Boderitz	1
Börnchen	2
Cunnersdorf	1
Gaustritz	3
Golberode	3
Goppeln	3
Hänichen	3
Possendorf	2
Rippien	3
Welschhufe	1
Wilmsdorf	2

### DIPPOLDISWALDE

	TOUR
Ammelsdorf	3
Berreuth	1
Dippoldiswalde	1
Dönschten	3
Elend	2
Hennersdorf	3
Malter	1
Naundorf	3
Obercarsdorf	3
Oberhäslich	2
Oberpöbel	3
Paulsdorf	1
Reichstädt	1
Reinberg	2
Reinholdshain	2
Sadisdorf	3
Schmiedeberg	3
Schönfeld	3
Seifersdorf	1
Ulberndorf	2

### FREITAL

	TOUR
Kleinnaundorf	3
Pesterwitz	4
Saalhausen	4
Somsdorf	1
Weißig	4
Wurgwitz	4

Albert-Schweitzer-Str.	3
Albrecht-Dürer-Str.	4
Altburgk	3
Am Anger	1
Am Bach	4
Am Bäckerberg	1
Am Bahndamm	3
Am Bahnhof	3
Am Berg	4
Am Brunnen	3
Am Buchlicht	2
Am Burgwartsberg	4
Am Dathepark	3
Am Dorfplatz	2
Am Geiersgraben	3
Am Glaswerk	4
Am Grünen Tälchen	4
Am Heizhaus	5
Am Hexenberg	2
Am Hochbehälter	2
Am Jochhöh	4
Am Kirschberg	1
Am Kleinen Ternickel	4
Am Kleinen Weg	4
Am Krähenhügel	3
Am Kunstteich	4
Am Langen Rain	4
Am Markt	3
Am Pfaffengrund	1
Am Pflaumenberg	3
Am Pulverturm	4
Am Raschelberg	2
Am Schloßgarten	3
Am Seilerschuppen	3
Am Steigerhaus	2
Am Stieglitzberg	2
Am Wachtelberg	2
Am Windberg	3
An der Aue	3
An der Kirche	2
An der Kleinbahn	1
An der Spinnerei	1
An der Weißeritz	2

Anemonenstr.	1
Auenstr.	3
Auf der Scheibe	1
August-Bebel-Str.	3
Bäckergasse	2
Bahnhofstr.	1
Bahnhofsweg	4
Bannewitzer Str.	3
Beethovenstr.	4
Bergerschachtweg	3
Berglehne	1
Bergmannssiedlung	2
Bergmannstr.	3
Bergstr.	1
Bernhard-Naumann-Weg	2
Bernhardts Weg	3
Birkigter Höhe	3
Birkigter Str.	3
Blumenstr.	3
Bormanns Berg	3
Bormanns Weg	3
Brahmsstr.	3
Breite Str.	3
Brückenstr.	2
Bürgerstr.	2
Burgker Str.	3
Burgwartstr.	4
Carl-Thieme-Str.	4
Clemens-Hanusch-Weg	2
Coschützer Str.	3
Cunnersdorfer Str.	3
Damms Weg	3
Daubenbergweg	4
Deubener Str.	3
Döhlener Gewerbering	4
Döhlener Hang	4
Döhlener Str.	1
Dresdner Str. - Aus Richtung Dresden kommend bis Kreuzung Poisenttalstr./Hüttenstr.	3
Dresdner Str. - Aus Richtung Dresden kommend ab Kreuzung Poisenttalstr./Hüttenstr.	1

Eichbergweg	3
Fausts Gasse	4
Ferdinand-Freiligrath-Str.	3
Fernblick	3
Fichtestr.	3
Finkenmühlenstr.	3
Fleischergasse	3
Forstweg	1
Franz-Schubert-Str.	3
Freier Blick	1
Freilufthäuser	4
Fröbelweg	2
Fuhrmannstr.	1
Gabelsbergerstr.	1
Gemeindeweg	3
Gitterseer Str.	3
Glück-Auf-Str.	5
Glückaufweg	3
Goetheplatz	1
Goethestr.	3
Grundweg	3
Grüner Weg	1
Gustav-Klimpel-Str.	4
Gutenbergstr.	3
Güterbahnhofstr.	1
Güterstr.	1
Hainleite	1
Hainsberger Str.	1
Hammergasse	3
Hartmanns Berg	3
Heilborngaben	2
Heimatblick	1
Heimstättenweg	3
Heinrich-Heine-Str.	5
Heinrich-Zille-Str.	3
Hellmuth-Heinz-Str.	3
Hermann-Henker-Str.	1
Hermann-Wolf-Str.	1
Hinterstr.	2
Hirschbergstr.	1
Hohe Lehne	1
Hüttenstr.	4
In der Delle	1

## TOURENVERZEICHNIS

Jägerstr.	2
Johann-Georg-Palitzsch-Hof	4
Johannisstr.	2
Kantstr.	3
Kapellenweg	3
Käthe-Kollwitz-Str.	3
Kesselgrundweg	3
Kirchstr.	1
Kirchweg	4
Kirschbergstr.	4
Kirschbergweg	4
Kleine Gasse	3
Kleine Siedlerstr.	3
Kleinnaundorfer Str.	3
Knappenweg	3
Kohlenstr.	3
Kohlsdorfer Str.	4
Körnerstr.	2
Kreuzstr.	2
Krönertstr.	2
Kurt-Heilbut-Str.	4
Kurze Str.	3
Lange Str.	2
Leisnitz	3
Leitenweg	1
Lessingstr.	2
Leßkestr.	2
Lilienthalstr.	4
Lohberg	2
Lucas-Cranach-Str.	4
Ludwig-Richter-Str.	3
Lutherstr.	4
Marianne-Bruns-Str.	1
Marktstr.	3
Meiselschachtweg	3
Mittelweg	4
Moritz-Fernbacher-Str.	5
Mozartstr.	1
Mühlenstr.	2
Müllers Weg	2
Neue Str.	2
Niederhäslicher Str.	2
Nordstr.	4

Oberhausener Str.	1
Obernaundorfer Str.	1
Oberpesterwitzer Str.	4
Opitzer Str.	1
Opitzer Weg	1
Oppelstr.	5
Oststr.	2
Otto-Dix-Str.	3
Pappermannstr.	3
Paul-Büttner-Str.	3
Paul-Ehrlich-Str.	1
Pestalozzistr.	2
Platz des Friedens	3
Poisentalstr.	2
Poststr.	1
Potschapppler Str.	4
Rabenauer Fußweg	1
Rabenauer Grund	1
Rabenauer Str.	1
Rehsteig	1
Reichardstr.	3
Reuterstr.	4
Richard-Wagner-Platz	3
Richard-Wagner-Str.	3
Richard-Wolf-Str.	1
Ringstr.	5
Robert-Koch-Str.	2
Roseggerstr.	2
Roßmäßlerstr.	1
Roßthaler Str.	4
Rotkopf-Görg-Str.	2
Rudeltstr.	2
Saalhausener Str.	4
Sachsenplatz	2
Schachtstr.	4
Schachtweg	5
Schillerstr.	2
Schreiberstr.	3
Schulweg	4
Schweinsdorfer Str.	2
Somsdorfer Str.	1
Sonnenblick	3
Sonnenhöhe	1

Sörgelstr.	3
Steinstr.	3
Str. der Stahlwerker	5
Südstr.	1
Talblick	1
Talstr.	4
Taubenleite	1
Terrassenweg	3
Tharandter Str.	1
Thomas-Mann-Str.	4
Tulpenstr.	1
Turnerstr.	3
Turnerweg	2
Uferstr.	3
Umlandstr.	4
Veilchenweg	1
Waldblick	2
Waldweg	2
Wartburgstr.	2
Wehrstr.	2
Weinbergstr.	1
Weißeritzgäßchen	1
Weißiger Hang	5
Weißiger Str.	4
Weststr.	1
Wigardstr.	4
Wilhelm-Lindig-Str.	4
Wilhelm-Müller-Str.	2
Wilsdruffer Str.	4
Windbergallee	3
Windbergblick	1
Windbergstr.	2
Wurgwitzer Str.	4
Zauckeroder Str.	4
Zechelsweg	1
Zelterstr.	1
Ziegelstr.	4
Zschiedge	3
Zschiedger Weg	3
Zu den Kleingärten	1
Zum Freibad	4
Zum Güterbahnhof	1
Zum Poisenwald	2

Zur Gartensiedlung	1
Zur Hoffnung	2
Zur Lessingschule	3
Zur Schicht	3

### KLINGENBERG TOUR

Beerwalde	2
Borlas	2
Colmnitz	1
Edle Krone	2
Friedersdorf	1
Höckendorf	2
Klingenberg	1
Obercunnersdorf	2
Paulshain	2
Pretzschendorf	1
Röthenbach	1
Ruppendorf	2

### WILSDRUFF TOUR

Birkenhain	1
Blankenstein	1
Braunsdorf	2
Grumbach	3
Grund	1
Helbigsdorf	1
Herzogswalde	1
Kaufbach	1
Kesselsdorf	1
Kleinopitz	2
Limbach	1
Mohorn	1
Oberhermsdorf	2
Wilsdruff	1



Leistung Sammlung und Transport von Rest- und Bioabfall, Sperrmüll, Elektro-/Elektronik- altgeräten - Region Meißen und Region Weißeritzkreis	Vergabenummer 2024-06-GF-EU
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------

Vertrag über Sammlung und Transport von Rest- und Bioabfall, Sperrmüll, Elektro-/  
Elektronikaltgeräten – Los 1 Region Meißen [Mei]

Zwischen dem

**Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal**

vertreten durch den Vorstandsvorsitzenden Herrn Michael Geisler  
dieser vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Roman Toedter  
Meißner Straße 151a, 01445 Radebeul

nachstehend Auftraggeber genannt

und der

**Mustermann GmbH**

vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Max Mustermann  
Mustermannstraße 1, 01234 Musterhausen

nachstehend Auftragnehmer genannt

wird folgender

Vertrag über Sammlung und Transport von Rest- und Bioabfall, Sperrmüll, Elektro-/Elektronikaltgeräten  
– Los 1 Region Meißen [Mei] geschlossen:

## Inhalt

§ 1	Vertragsgegenstand .....	3
§ 2	Vertragslaufzeit und Kündigung .....	3
§ 3	Rechte und Pflichten des Auftragnehmers .....	4
§ 4	Erteilung von Unteraufträgen an Dritte .....	5
§ 5	Rechte und Pflichten des Auftraggebers .....	5
§ 6	Leistungsentgelte .....	5
§ 7	Entgeltanpassung .....	5
§ 8	Abrechnung .....	7
§ 9	Sicherheiten und Bürgschaften .....	8
§ 10	Verkehrssicherungspflicht und Haftung .....	8
§ 11	Vertragsstrafe .....	9
§ 12	Urkalkulation .....	10
§ 13	Geheimhaltung, Datenschutz .....	10
§ 14	Veröffentlichung .....	10
§ 15	Schlussbestimmungen .....	11
§ 16	Loyalitätsklausel .....	11

## § 1 Vertragsgegenstand

- 1) Der Auftraggeber hat den Auftragnehmer mit der Sammlung und dem Transport von Rest- und Bioabfall, Sperrmüll und Elektro-/ Elektronikaltgeräten in der Region Meißen [Mei] einschließlich des Betriebs eines Behälteridentifikationssystems als beauftragten Dritten im Sinne des § 22 KrWG beauftragt. Das Vertragsgebiet umfasst das Gebiet, das dem gleichnamigen Altkreis im Gebietsstand vor der Kreisgebietsreform im Freistaat Sachsen am 01.08.2008 entspricht.
- 2) Grundlage für die Leistungserbringung sind die Bestimmungen dieses Vertrags, die Vergabeunterlagen, insbesondere die Leistungsbeschreibung, und das Angebot des Auftragnehmers sowie Feststellungen in allgemeinen Bieterinformationen, insofern solche gemacht wurden. Ergänzend gelten die Bestimmungen der VOL/B in der Fassung vom 5. August 2003 sowie die allgemeinen gesetzlichen Vorschriften, insbesondere die des BGB.

## § 2 Vertragslaufzeit und Kündigung

- 1) Die Vertragslaufzeit beginnt am 1. April 2025 und endet am 31. Dezember 2030 (5 Jahre und 9 Monate).
- 2) Der Vertrag verlängert sich zweimal um jeweils 1 Jahr (bis 31.12.2031 bzw. bis 31.12.2032), wenn er für den ersten Optionszeitraum nicht mit einer Frist von 15 Monaten zum Vertragsende durch den Auftraggeber gekündigt wird und für den zweiten Optionszeitraum nicht mit einer Frist von 18 Monaten zum Vertragsende durch den Auftragnehmer oder mit einer Frist von 15 Monaten zum Vertragsende durch den Auftraggeber gekündigt wird. Für den ersten Optionszeitraum muss die Kündigung bis zum Ablauf des 31. Juli 2029 durch den Auftraggeber erfolgen. Für den zweiten Optionszeitraum muss die Kündigung bis zum Ablauf des 30. April 2030 durch den Auftragnehmer bzw. bis zum Ablauf des 31. Juli 2030 durch den Auftraggeber erfolgen.
- 3) Maßgeblich für die fristgemäße Kündigung ist der Zugang beim jeweils anderen Vertragspartner.
- 4) Eine fristlose Kündigung ist aus wichtigem Grund möglich. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere dann vor, wenn:
  - der Auftragnehmer die Sicherheitsleistungen nach § 10 dieses Vertrages nicht oder nicht in der geschuldeten Weise innerhalb der vorgegebenen Frist erbringt;
  - der Auftragnehmer seinen Verpflichtungen trotz zweimaliger schriftlicher Abmahnung nicht nachkommt;
  - der Auftragnehmer wiederholt gegen die Bestimmungen des § 3 Abs. 5 verstößt,
  - der Auftragnehmer einen Insolvenzantrag gestellt hat, über das Vermögen des Auftragnehmers das gerichtliche Insolvenzverfahren eröffnet oder das Insolvenzverfahren mangels Masse nicht eröffnet wird;
  - der jeweils andere Vertragspartner seinen Zahlungsverpflichtungen aus dem Vertrag trotz zweimaliger schriftlicher Abmahnung nicht nachkommt;
  - der Auftragnehmer oder dessen Unterauftragnehmer schuldhaft die Pflichten nach § 3 Abs. 6, 7 und 8 sowie § 4 Abs. 4 nicht erfüllt.
- 5) Die Kündigung bedarf der Schriftform.

### § 3 Rechte und Pflichten des Auftragnehmers

- 1) Der Auftragnehmer verpflichtet sich, sämtliche zur ordnungsgemäßen Leistungserbringung notwendigen Maßnahmen durchzuführen bzw. die Durchführung zu gewährleisten.
- 2) Der Auftragnehmer verpflichtet sich, die technischen Voraussetzungen für die Leistungserbringung zu schaffen sowie die erforderlichen Fahrzeuge und die erforderlichen technischen Einrichtungen zu stellen. Dazu gehört insbesondere auch die Bereitstellung geeigneter Kleinstfahrzeuge. Der Auftragnehmer hat ferner das für die Leistungserbringung erforderliche Personal zu stellen und fachlich zu schulen.
- 3) Der Auftragnehmer garantiert die Einhaltung sämtlicher gesetzlicher Vorschriften bei der Ausführung der Leistung, insbesondere Steuern, Abgaben und Sozialversicherungsbeiträge, sowie gesetzliche oder tarifvertragliche Regelungen zum Mindestlohn und Regelungen zum Arbeitsschutz. Für die Einholung gegebenenfalls erforderlicher Genehmigungen ist er selbst verantwortlich
- 4) Um fortlaufend eine qualitäts- und umweltgerechte Entsorgungsdienstleistung zu gewährleisten, hat sich der Auftragnehmer einem Qualitätssicherungsverfahren im Sinne der Entsorgungsfachbetriebsverordnung für die im Rahmen der Eignungsprüfung genannten Tätigkeiten zu unterziehen. Die Zertifizierung muss zu Beginn des Leistungszeitraums vorliegen und ist über den gesamten Leistungszeitraum aufrecht zu halten. Dies gilt auch für einen gleichwertigen Nachweis von akkreditierten Stellen aus anderen Staaten.
- 5) Der Auftragnehmer verpflichtet sich, im Rahmen seiner vertragsgemäßen Tätigkeit sowie bei sonstigen Aktivitäten innerhalb des Vertragsgebiets Handlungen zu unterlassen, die gegen Bestimmungen dieses Vertrages verstoßen oder die den Interessen des Auftraggebers entgegenstehen. Dazu gehören insbesondere die Verbringung von Rest- und Bioabfällen, Sperrmüll und Elektroaltgeräten auf andere als die zugewiesenen Übergabestellen ohne Abstimmung mit dem Auftraggeber, die nicht korrekte Abrechnung der zum Leistungsgegenstand gehörenden Mengen gegenüber dem Auftraggeber sowie die Leerung von Behältern ohne Registrierung über das Behälteridentifikationssystem bzw. ohne Meldung an den Auftraggeber.
- 6) Der Auftragnehmer ist verpflichtet, seine Beschäftigten auf die Möglichkeit von Kontrollen nach § 5 Abs. 1 hinzuweisen. Der Auftragnehmer ist weiterhin verpflichtet, vollständige und prüffähige Unterlagen zur Vornahme der Kontrollen bereitzuhalten und auf Verlangen dem Auftraggeber unverzüglich vorzulegen. Der Auftragnehmer gewährt dem Auftraggeber Einsicht in die erforderlichen Unterlagen um die Einhaltung vertraglichen oder gesetzlichen Bestimmungen zu prüfen. Dies gilt auch für die mit den Unterauftragnehmern (§4) abgeschlossenen Verträge. Der Auftraggeber ist dabei verpflichtet die Vorschriften zum Schutz personenbezogener Daten zu beachten.
- 7) Die Einhaltung des Mindestlohns hat der Auftragnehmer auf Verlangen des Auftraggebers durch Vorlage entsprechender Unterlagen (z. B. Gehaltsabrechnung) nachzuweisen. Der Auftragnehmer ist dabei für die Einhaltung datenschutzrechtlicher Vorgaben verantwortlich.
- 8) Im Falle eines Verstoßes gegen das Mindestlohngebot oder andere gesetzliche Vorschriften oder behördliche Auflagen verpflichtet sich der Auftragnehmer, den Auftraggeber von Ersatzansprüchen, die sich aus einem Verstoß ergeben können, freizustellen.

## § 4 Erteilung von Unteraufträgen an Dritte

- 1) Der Auftragnehmer darf sich nur mit vorheriger, schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers anderer Unterauftragnehmer als der, die er bereits im Rahmen des Vergabeverfahrens benannt hat, bedienen. Diese müssen die im Rahmen der Ausschreibung geforderten Eignungskriterien erfüllen.
- 2) Der Auftragnehmer haftet für die Einhaltung der Verpflichtungen aus diesem Vertrag auch für den Unterauftragnehmer und dessen Personal im vollen Umfang, ungeachtet etwaiger Regelungen im Unterbeauftragungsvertrag.
- 3) Der Auftragnehmer muss sicherstellen, dass der Unterauftragnehmer die ihm übertragenen Leistungen selbstständig erbringt. Eine weitere Unterbeauftragung durch den Unterauftragnehmer ist nicht zulässig.
- 4) Der Auftragnehmer ist verpflichtet, dem Unterauftragnehmer die gleichen Pflichten aufzuerlegen, wie sie ihm im Hinblick auf dieses Vertragsverhältnis obliegen. Dem Auftraggeber ist durch den Auftragnehmer das Recht einzuräumen, insoweit Einsicht in die Entgeltabrechnungen, Unterlagen und Verträge des Unterauftragnehmers zu nehmen. § 3 Abs. 6 bis 8 gelten entsprechend.

## § 5 Rechte und Pflichten des Auftraggebers

- 1) Der Auftraggeber ist berechtigt, die dem Auftragnehmer übertragenen Aufgaben zu überwachen und notwendige Anordnungen zu treffen. Der Auftraggeber benennt spätestens nach Vertragsabschluss einen festen Ansprechpartner sowie einen Vertreter für alle Belange der Leistungsdurchführung.
- 2) Der Auftraggeber verpflichtet sich, alle im Zusammenhang mit der Leistungserbringung erforderlichen Informationen öffentlich bekannt zu machen.
- 3) Der Auftraggeber weist dem Auftragnehmer die Übergabestellen für die Anlieferung der Rest- und Bioabfälle, des Sperrmülls und der Elektroaltgeräte aus der Region Meißen [Mei] zu.
- 4) Der Auftraggeber sorgt dafür, dass die dem Auftragnehmer zugewiesenen Übergabestellen (bis zur Ablade-/Abkipfstelle) sowie deren Anfahrtswege von der nächstgelegenen öffentlichen Straße während der Öffnungszeiten befahrbar sind.

## § 6 Leistungsentgelte

- 1) Der Auftragnehmer erhält vom Auftraggeber für die vertragsgemäße Erfüllung der Leistungen die in der *Anlage 1* zu diesem Vertrag (Formblatt VgV-III-2.1) ausgewiesenen Entgelte, jeweils zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer.
- 2) Die Grundlagen für die Ermittlung der Höhe der Entgeltzahlungen sind in *Anlage 2* zu diesem Vertrag (Formblatt VgV-III-2.2) beschrieben.

## § 7 Entgeltanpassung

- 1) Die in der Anlage 1.1 (Formblatt VgV-I-2.1) angebotenen Entgelte werden ab Vertragsbeginn entsprechend der anzubietenden Preisgleitklausel wie folgt angepasst:

$$E_{(n)} = E_{(a)} \times \left[ G1 + G2 \times \frac{P_{(n)}}{P_{(a)}} + G3 \times \frac{D_{(n)}}{D_{(a)}} + G4 \times \frac{L_{(n)}}{L_{(a)}} + G5 \times \frac{M_{(n)}}{M_{(a)}} \right]$$

$E_{(n)}$  = Entgelt für das betreffende Jahr

$E_{(a)}$  = Entgelt lt. Angebot

$P_{(n)}$  = Personalkostenindex, Mittelwert des betreffenden Jahres

$P_{(a)}$  = Personalkostenindex, Stand Monat März 2024 (Basismonat)

$D_{(n)}$  = Index Dieselmotorkraftstoffkosten, Mittelwert des betreffenden Jahres

$D_{(a)}$  = Index Dieselmotorkraftstoffkosten, Stand Monat März 2024 (Basismonat)

$L_{(n)}$  = Index Technische Kosten (LKW), Mittelwert des betreffenden Jahres

$L_{(a)}$  = Index Technische Kosten (LKW), Stand Monat März 2024 (Basismonat)

$M_{(n)}$  = Mautsatz in Cent/km, Mittelwert des betreffenden Jahres

$M_{(a)}$  = Mautsatz in Cent/km, Stand Monat März 2024 (Basismonat)

G1 = Preisanteil (%) der keiner Anpassung unterliegt

G2 = Preisanteil (%) der über den Personalkostenindex angepasst wird

G3 = Preisanteil (%) der über den Index Dieselmotorkraftstoffkosten angepasst wird

G4 = Preisanteil (%) der über den Index Technische Kosten angepasst wird

G5 = Preisanteil (%) der über den Index Mautkosten angepasst wird

- 2) Ergibt sich eine Veränderung des jeweiligen Entgeltes von weniger als 1,0 % gegenüber dem Vorjahr, so kommt die Preisgleitklausel nicht zur Anwendung, d.h. es gelten die Entgelte des Vorjahres (d.h. des vor dem betreffenden Jahr liegenden Jahres) - (Bagatellklausel).
- 3) Die Bagatellklausel ist auch für das erste Jahr relevant. D.h., es wird die Veränderung des Entgeltes für das Jahr 2025 den angebotenen Entgelten gegenübergestellt.
- 4) Im Fall von Revisionen durch das statistische Bundesamt sind für die Ermittlung der Indexstände des betreffenden Jahres und des Basismonats die im März des Folgejahres veröffentlichten (abrufbaren) Werte maßgeblich.
- 5) Die neuen Entgelte sind kaufmännisch auf den vollen Cent-Betrag zu runden.
- 6) In die Gewichtung der Indizes gehen folgende Werte ein (gemäß Angebot):

Pos.	Indexbezeichnung	Gewichtung [%]
1	2	3
1	ohne Veränderung	— / —
2	<b>Personalkosten</b> [Statistisches Bundesamt Wiesbaden, Genesis-Online Datenbank (https://www.destatis.de), Tabelle 62231-0001, Monatlicher Index der Tarifverdienste und Arbeitszeiten, Index der tariflichen Monatsverdienste ohne Sonderzahlung, Deutschland; WZ08-E Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen]	— / —
3	<b>Dieseldienststoffkosten</b> [Statistisches Bundesamt Wiesbaden, Genesis-Online Datenbank (https://www.destatis.de), Tabelle 61241-0004, Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte, GP2019 (ausgewählte 9-Steller): Gewerbliche Produkte, GP19-1920260052 Dieseldienststoff, Abgabe an Großverbraucher]	— / —
4	<b>Technische Kosten</b> [Statistisches Bundesamt Wiesbaden, Genesis-Online Datenbank (https://www.destatis.de), Tabelle 61241-0004, Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte, GP2019 (6-Steller): Gewerbliche Produkte, GP19-291041 Lkw mit Kolbenverbrennungsmotor, mit Selbstzündung]	— / —
5	<b>Mautkosten</b> Mautsatz gemäß Bundesfernstraßenmautgesetz (BFStrMG) in Cent pro Kilometer für Fahrzeuge der Kategorie A mit Schadstoffklasse EURO VI, > 18 t mit bis zu 3 Achsen (Anlage 1 zu § 3 Absatz 3 Berechnung der Höhe des Mautsatzes)	— / —
6	<b>Summe</b>	<b>100,00</b>

## § 8 Abrechnung

- 1) Die Abrechnung ist entsprechend der Entgeltstruktur des Angebots zu gliedern.
- 2) Zur Abrechnung der Entgelte verpflichtet sich der Auftraggeber, bis zur Berechnung des Jahresentgeltes gemäß Abs. 5 monatliche Abschlagszahlungen zu entrichten. Die Abrechnung erfolgt auf Grundlage einer Rechnung des Auftragnehmers monatlich bis zum 10. des Folgemonats mit einem Zahlungsziel von 14 Tagen. Die Rechnungserstellung hat der Auftragnehmer auf Basis der Ist-Mengen des betreffenden Monats vorzunehmen.
- 3) Für die monatlichen Abschlagszahlungen werden die endgültigen Entgelte des Vorjahres (gemäß Abs. 5) verwendet. Für den Zeitraum 01.04.2025 bis 31.12.2025 werden die monatlichen Abschlagszahlungen auf Basis der angebotenen Entgelte verwendet.
- 4) Darüber hinaus verpflichten sich die Parteien nach den Grundsätzen der kaufmännischen Loyalität und den allgemeinen Grundsätzen von Treu und Glauben eine Anpassung der Höhe der Abschlagszahlungen vorzunehmen, wenn erhebliche Abweichungen zwischen der Höhe der Abschlagszahlungen und tatsächlichem Entgelt zu erwarten sind.
- 5) Die Abrechnung des Jahresentgeltes (bezogen auf ein Kalenderjahr) erfolgt durch den Auftragnehmer jährlich spätestens 30 Tage nach Ende des Jahres (Kalenderjahres) rückwirkend für den Zeitraum des vorangegangenen Jahres auf Basis der Ist-Mengen und Preise unter Anwendung der Preisgleitklausel. Nachforderungen bzw. Überzahlungen gegenüber den Abschlagszahlungen sind innerhalb von 14 Tagen nach Eingang der prüffähigen Abrechnung zinsfrei auszugleichen.
- 6) Die monatliche Rechnungslegung und die Jahresendabrechnung sind in elektronischer Form vorzunehmen. Dabei ist sicherzustellen, dass sowohl die Rechnung als auch alle dazugehörigen und zur Rechnungsprüfung erforderlichen Anlagen (u.a. Wiegescheine, Mengenaufstellungen) im PDF-Format der zentralen Rechnungsadresse [rechnungen@zaoe.de](mailto:rechnungen@zaoe.de) zugehen.
- 7) Zahlungen werden bargeldlos geleistet. Als Tag der Zahlung gilt bei Überweisung von einem Konto der Tag der Hingabe oder Absendung des Auftrags an die Post oder das Geldinstitut.

- 8) Der Auftraggeber ist berechtigt, mit etwaigen Gegenforderungen gegenüber dem Auftragnehmer aufzurechnen. Der Auftragnehmer kann nur mit vom Auftraggeber anerkannten oder rechtskräftigen Forderungen aufrechnen.
- 9) Der Auftragnehmer hat auch die Möglichkeit, elektronische Rechnungen als Standard XRechnung über die OZG-konforme Rechnungseingangsplattform (OZG-RE) an sächsische Behörden zu stellen. Eine elektronische Rechnung muss dann alle relevanten Daten in einem strukturierten Format (z. B. XML) bereitstellen und ist in dem Standard der XRechnung in der jeweiligen aktuellen Version zur elektronischen Rechnungsstellung bei öffentlichen Auftraggebern verankert.

## § 9 Sicherheiten und Bürgschaften

- 1) Der Auftragnehmer verpflichtet sich, für die Erfüllung der Leistungen nach diesem Vertrag entsprechende Sicherheiten im Sinne von § 18 VOL/B zu leisten. Sie erstrecken sich auf die vertragsgemäße Ausführung aller Leistungen einschließlich Abrechnung, Gewährleistung und Schadensersatz sowie auf die Erstattung von Überzahlungen.
- 2) Der Auftragnehmer hat als Sicherheit für die Erfüllung sämtlicher Verpflichtungen aus diesem Vertrag eine selbstschuldnerische Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 % der Bruttoauftragssumme des ersten Jahres binnen einer Frist von 18 Werktagen nach Vertragsschluss zu legen. Die Urkunde muss von einem in der Europäischen Gemeinschaft zugelassenen Kreditinstitut oder Kreditversicherer ausgestellt sein.
- 3) Die Höhe der Bürgschaft beträgt \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_ EUR.
- 4) Die Bürgschaft ist über den Gesamtbetrag in einer Urkunde zu stellen. Die Bürgschaftsurkunde hat folgende Erklärung des Bürgen zu enthalten:
  - der Bürge übernimmt für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht,
  - auf die Einrede der Anfechtung und der Aufrechnung sowie der Vorausklage gemäß §§ 770, 771 BGB wird verzichtet,
  - die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe der Bürgschaftsurkunde.
- 5) Die Urkunde über die Vertragserfüllungsbürgschaft wird nach Beendigung des Vertragsverhältnisses zurückgegeben, wenn der Auftragnehmer die Leistungen vertragsgemäß erfüllt hat und etwa erhobene Ansprüche einschließlich Ansprüche Dritter befriedigt sind.
- 6) Der Verzicht auf die Einrede der Aufrechenbarkeit erfasst jedoch nicht die Fälle, in denen die Gegenforderung rechtskräftig festgestellt oder unbestritten ist.
- 7) Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle.
- 8) Konzernbürgschaften sind nicht zulässig.

## § 10 Verkehrssicherungspflicht und Haftung

- 1) Die Verkehrssicherungspflicht geht mit der Abholung der bereitgestellten Rest- und Bioabfälle, des Sperrmülls und der Elektro-/Elektronikaltgeräte auf den Auftragnehmer über. Mit der Abladung an



den vom Auftraggeber benannten Übergabestellen endet die Verkehrssicherungspflicht des Auftraggebers für diese Abfälle.

- 2) Die Haftung richtet sich, soweit in den Absätzen 3 bis 5 nichts anderes bestimmt ist, nach den gesetzlichen Bestimmungen. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, eine Betriebshaftpflichtversicherung einschließlich Umwelthaftpflichtversicherung mit Deckungssummen pro Schadensfall von mindestens 1,0 Mio. EUR für Vermögensschäden und von mindestens 2,5 Mio. EUR für Personen- und Sachschäden abzuschließen. Der Abschluss der Versicherungen ist auf Verlangen dem Auftraggeber nachzuweisen. Der Versicherungsschutz ist über den Leistungszeitraum aufrecht zu erhalten.
- 3) Wird der Auftraggeber von Dritten wegen Schäden, die bei der Vertragserfüllung vom Auftragnehmer verursacht worden waren, in Anspruch genommen, hat der Auftragnehmer den Auftraggeber freizustellen. Der Auftraggeber verpflichtet sich, den Auftragnehmer über die Geltendmachung von Ansprüchen durch Dritte unverzüglich zu informieren.
- 4) Der Auftragnehmer haftet nicht für Eingriffe in die regelmäßige Arbeitsleistung durch höhere Gewalt.
- 5) Führt der Auftragnehmer aus einem Grund, den er zu vertreten hat, die Leistung ganz oder teilweise nicht durch, kann der Auftraggeber nach erfolglosem Ablauf einer von ihm gesetzten Nachfrist die Leistungen in eigener Regie oder von Dritten auf Kosten des Auftragnehmers ausführen lassen.

## § 11 Vertragsstrafe

- 1) Kommt der Auftragnehmer seinen Verpflichtungen aus Gründen, die er zu vertreten hat, nicht nach, ist der Auftraggeber berechtigt, gegenüber dem Auftragnehmer Vertragsstrafen geltend zu machen. Ausgeschlossen sind Fälle höherer Gewalt.
- 2) Nachfolgend sind strafbewehrte Pflichtverletzungen aufgeführt:

Nr.	Pflichtverletzung	Höhe der Vertragsstrafe (brutto = netto)
1	Nichtzertifizierung als Entsorgungsbetrieb gemäß Vorgaben	1.000 EUR pro Monat, höchstens 10.000 EUR/Jahr
2	Nichtgewährung des Zugangs zu allen relevanten Daten und Informationen oder Nichterteilung der erforderlichen Auskünfte zu Zwecken von Kontrollen nach § 3 Abs. 6 und 7, § 4 Abs. 4	1.000 EUR pro Woche, höchstens 10.000 EUR/Jahr
3	Verstoß gegen die Verpflichtung zur Beachtung des AEntG bzw. anderer gesetzlicher Bestimmungen über Mindestentgelte gemäß § 3 Abs. 3	5.000 EUR pro Einzelfall
4	Verletzung der Pflicht eines ausreichenden Versicherungsschutzes	5.000 EUR pro Einzelfall
5	Beauftragung von Unterauftragnehmern ohne vorheriger Zustimmung des Auftraggebers	5.000 EUR pro Einzelfall
6	Beteiligung an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung im Sinne des GWB in Bezug auf die Vergabe	3 % der Netto-Auftrags-Wertes <sup>1</sup> , welcher der Auftraggeber bis zum Zeitpunkt des Nachweises dieser Beteiligung bereits an den Auftragnehmer als Entgelt gezahlt hat, mindestens jedoch 10.000 EUR
7	Einsatz von Sammel- und Transportfahrzeugen mit einer Abgasreinigung < EURO-6-Norm	10.000 EUR pro Fahrzeug und Jahr
8	Nichtdurchführung oder verspätete Durchführung der Leerung eines Behälters oder mehrerer Behälter gemäß der Leistungsbeschreibung	5 EUR pro Behälter und Tag, höchstens 5 % des monatlichen Netto-Auftrags-Wertes pro Monat
9	Nichtdurchführung oder verspätete Durchführung einer Tour gemäß der Leistungsbeschreibung	1 % des monatlichen Netto-Auftrags-Wertes pro Tour und Tag, höchstens 5 % des monatlichen Netto-Auftrags-Wertes* pro Monat
10	Nichtanwendung der Leerungsdatenerfassung (Identsystem) oder Nichteinhaltung des Übertragungsintervalls von 30 Minuten oder die Nichterfüllung der Datenanforderungen gemäß Leistungsbeschreibung	1 % des monatlichen Netto-Auftrags-Wertes pro Tag und Fahrzeug, höchstens 5 % des monatlichen Netto-Auftrags-Wertes* pro Monat
11	Leerung von Behältern auf der sogenannten „schwarze Liste“ (gesperrte Behälter, welche nicht geleert werden dürfen)	10 EUR pro Leerung eines 2-Rad-Behälters, 50 EUR pro Leerung eines 4-Rad-Behälters
12	Nichtdurchführung oder verspätete Durchführung der Abrufsammlungen gemäß der Leistungsbeschreibung	5 EUR pro Anfallstelle/Abruf und Tag, höchstens 1 % des monatlichen Netto-Auftrags-Wertes pro Monat
13	Verbringung von nicht vertraglichen Abfällen an die zugewiesenen Übergabestellen	5.000 EUR pro Einzelfall

<sup>1</sup> Bei dem monatlichen Netto-Auftrags-Wert handelt es sich um den Betrag, der dem Auftragnehmer gemäß der monatlichen Abrechnung (bezogen auf die jeweilige vertragsstrafengegenständliche Leistung) netto gutzuschreiben ist.

14	Verbringung von Abfällen an andere als die zugewiesenen Übergabestellen	5.000 EUR pro Einzelfall
15	Nicht korrekte Angabe der zum Leistungsgegenstand gehörigen Mengen	2.000 EUR pro Einzelfall
16	Unvollständige oder nicht rechtzeitige Abgabe der Abfuhrplanung	500 EUR pro angefangene Woche, höchstens 2.000 EUR pro Jahr

- 3) Die Vertragsstrafen nach Absatz 2 Nr. 1, 2, 4, 8, 9 und 12 können nur gezogen werden, wenn der Auftragnehmer der jeweiligen Pflichtverletzung nicht innerhalb einer angemessenen Frist, die der Auftraggeber ihm gesetzt hat, vollständig Abhilfe schafft.
- 4) Die Summe der jährlichen Vertragsstrafen nach Absatz 2 ist insgesamt auf 5 % des jährlichen Netto-Auftrags-Wertes begrenzt.
- 5) Der Auftragnehmer ist zur Zahlung der Vertragsstrafe auch dann verpflichtet, wenn der Verstoß von einem durch ihn eingesetzten Unterauftragnehmer begangen wird, es sei denn, dass der Auftragnehmer den Verstoß weder kannte noch kennen musste.
- 6) Weitergehende Ansprüche des Auftraggebers bleiben unberührt.
- 7) Ergänzend finden die §§ 339 bis 345 BGB Anwendung.

## § 12 Urkalkulation

Der Auftragnehmer hat mit Vertragsschluss die Urkalkulation für die vertragliche Leistung in einem verschlossenen Umschlag dem Auftraggeber zur Aufbewahrung zu übergeben. Der Umschlag muss versiegelt und deutlich gekennzeichnet sein. Die Urkalkulation wird nur bei Erfordernis und in Anwesenheit des Auftragnehmers geöffnet.

## § 13 Geheimhaltung, Datenschutz

- 1) Jeder Vertragspartner verpflichtet sich, auch über den Zeitraum des Vertragsverhältnisses hinaus, die vom anderen Vertragspartner schriftlich oder mündlich erhaltenen Informationen und Kenntnisse wie eigene Betriebsgeheimnisse vertraulich zu behandeln und nur für Vertragszwecke zu benutzen. Jeder Vertragspartner ist jedoch berechtigt, in Bezug auf das Vertragsverhältnis externe Prüfer oder Berater einzubeziehen, sofern hierbei die Geheimhaltung gewährleistet ist.
- 2) Der Auftragnehmer ist verpflichtet, nach Zuschlagserteilung und vor Beginn der Vertragslaufzeit eine Vereinbarung über die Auftragsverarbeitung gemäß Art. 28 der Verordnung (EU) 2016/679 (Datenschutz-Grundverordnung - DSGVO) mit dem Auftraggeber abzuschließen.

## § 14 Veröffentlichung

Der Auftragnehmer erklärt sich damit einverstanden, dass auf der Grundlage von § 39 VgV sein Name, der Firmensitz, die Firmenanschrift und der Gesamtwert des Auftrags bekannt gemacht werden. Sofern Gründe geltend gemacht werden, die gegen eine Veröffentlichung der Angaben sprechen, entscheidet der Auftraggeber nach pflichtgemäßem Ermessen.

## § 15 Schlussbestimmungen

- 1) Alle Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrags bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Dies gilt auch für die Aufhebung dieser Schriftformklausel.
- 2) Die Schriftform wird durch ein von einer einzelvertretungsberechtigten oder mehreren zur Gesamtvertretung ermächtigten Personen unterzeichnetes Schriftstück erfüllt, das postalisch, per Fax oder elektronisch übersandt wird. Die Vertretungsmacht ist rechtssicher nachzuweisen.
- 3) Sollten einzelne Vertragsbestimmungen rechtsunwirksam sein oder werden, so wird dadurch die Gültigkeit des übrigen Vertragsinhalts nicht berührt. Die weggefallene Bestimmung ist durch eine Regelung zu ersetzen, die dem Zweck der weggefallenen Bestimmung am nächsten kommt.
- 4) Erfüllungsort und Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist Radebeul.

## § 16 Loyalitätsklausel

Bei Abschluss dieses Vertrags können nicht alle Möglichkeiten, die sich aus der künftigen Entwicklung, aus Änderungen von gesetzlichen Bestimmungen oder aus sonstigen für das Vertragsverhältnis wesentlichen Umständen ergeben können, vorausgesehen und geregelt werden. Die Vertragspartner sind sich darüber einig, dass für ihre Zusammenarbeit die Grundsätze kaufmännischer Loyalität zu gelten haben. Sie sichern sich gegenseitig zu, die Vertragsvereinbarungen in diesem Sinne zu erfüllen und gegebenenfalls künftigen Änderungen der Verhältnisse unter Heranziehung der allgemeinen Grundsätze von Treu und Glauben Rechnung zu tragen.

Datum und Ort

Datum und Ort

---

---

---

Auftraggeber

---

Auftragnehmer

Leistung <b>Sammlung und Transport von Rest- und Bioabfall, Sperrmüll, Elektro-/Elektronik-                  altgeräten - Region Meißen und Region Weißeritzkreis</b>	Vergabenummer <b>2024-06-GF-EU</b>
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------

**Anlage 1 zum Vertrag über Sammlung und Transport von Rest- und Bioabfall, Sperrmüll, Elektro-/Elektronikaltgeräten -  
 Los 1 Region Meißen [Mei]**

Pos.	Bezeichnung	Entgelt	Einheit	Grundlage
		[EUR/ME]	[ME]	Position Anlage 2
1	2	3	4	5
<b>1</b>	<b>Sammlung und Transport von Restabfall</b>			
1.1	Zeitraumabhängiges Entgelt		Monat	
1.2	Mengenabhängiges Entgelt <small>pro Leerung (innerhalb regelmäßiger Touren)</small>			
1.2.1	MGB 80 l		Leerungen	1
1.2.2	MGB 120 l		Leerungen	1
1.2.3	MGB 240 l		Leerungen	1
1.2.4	MGB 660 l		Leerungen	1
1.2.5	MGB 1.100 l <small>pro Leerung (auf Abruf - bei temporärer Gestellung)</small>		Leerungen	1
1.2.6	MGB 80 l		Leerungen	1
1.2.7	MGB 120 l		Leerungen	1
1.2.8	MGB 240 l		Leerungen	1
1.2.9	MGB 660 l		Leerungen	1
1.2.10	MGB 1.100 l		Leerungen	1
1.2.11	Mengenabhängiges Entgelt - pro abgefahrener [t]		[t]	2
1.3	Entfernungsabhängiges Entgelt <small>pro transportierter [t] und Differenz Transportentfernung ggü. ULS Gröbern (bei Zuweisung einer abweichenden Übergabestelle)</small>		[tkm]	3

<b>2</b>	<b>Sammlung und Transport von Bioabfall</b>			
2.1	Zeitraumabhängiges Entgelt		Monat	
2.2	Mengenabhängiges Entgelt <small>pro Leerung</small>			
2.2.1	MGB 60 l		Leerungen	1
2.2.2	MGB 120 l		Leerungen	1
2.2.3	MGB 240 l		Leerungen	1
2.2.4	MGB 660 l		Leerungen	1
2.2.5	Mengenabhängiges Entgelt - pro abgefahrener [t]		[t]	2
2.3	Entfernungsabhängiges Entgelt <small>pro transportierter [t] und Differenz Transportentfernung ggü. Übernahmestelle Radeburger Straße 65 Niederau/Gröbern (bei Zuweisung einer abweichenden Übergabestelle)</small>		[tkm]	3

Pos.	Bezeichnung	Entgelt	Einheit	Grundlage
		[EUR/ME]	[ME]	Position Anlage 2
1	2	3	5	8
<b>3</b>	<b>Sammlung und Transport von Sperrmüll</b>			
3.1	Zeitraumabhängiges Entgelt		Monat	
3.2	Mengenabhängiges Entgelt			
3.2.1	Pro Abruf		Abrufe	4
3.2.2	Pro angefangene Viertelstunde (bei Abholung vom Grundstück)		[0,25 h]	5
3.2.3	Pro abgefahrener [t]		[t]	2
3.3	Entfernungsabhängiges Entgelt pro transportierter [t] und Differenz Transportentfernung ggü. ULS Gröbern (bei Zuweisung einer abweichenden Übergabestelle)		[tkm]	3
<b>4</b>	<b>Sammlung und Transport von Elektro-/Elektronikaltgeräten</b>			
4.1	Zeitraumabhängiges Entgelt		Monat	
4.2	Mengenabhängiges Entgelt			
4.2.1	Pro Abruf		Abrufe	4
4.2.2	Pro angefangene Viertelstunde (bei Abholung vom Grundstück)		[0,25 h]	5

Leistung <b>Sammlung und Transport von Rest- und Bioabfall, Sperrmüll, Elektro-/Elektronik-                  altgeräten - Region Meißen und Region Weißeritzkreis</b>	Vergabenummer <b>2024-06-GF-EU</b>
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------

**Anlage 2 zum Vertrag über Sammlung und Transport von Rest- und Bioabfall, Sperrmüll, Elektro-/Elektronikaltgeräten -  
 Los 1 Region Meißen [Mei]**

Pos.	Bemessungsgrundlage	Ermittlungsgrundlagen für Abrechnungszeitraum
1	2	3
1	Leerungen (Rest- und Bioabfall)	Leerungsdaten des Behälteridentifikationssystems
2	[t] (Rest-, Bioabfall, Sperrmüll)	Wiegestatistiken sowie Wiegescheine der (vom Auftraggeber zugewiesenen) Übergabestelle(n)
3	[tkm] (Rest-, Bioabfall, Sperrmüll)	[t] - Wiegestatistiken sowie Wiegescheine der (vom Auftraggeber zugewiesenen) Übergabestelle(n), [km] - Differenz zwischen den einfachen Transportentfernungen (kürzeste mit beladenen Sammelfahrzeugen befahrbare Straßenverbindung): (Einwohnerschwerpunkt - Übergabestelle gemäß Anhängen 1.1 und 1.2 jew. Position 1.3, 2.3 bzw. 3.3) ./ ( (Einwohnerschwerpunkt - vom Auftraggeber zugewiesene abweichende Übergabestelle) <i>Einwohnerschwerpunkte:</i> - <i>Region Meißen - Stadt Coswig</i> o <i>Kreuzung Hauptstraße/Dresdner Straße/Bahnhofstraße</i> Bei Zuweisung mehrere Übergabestellen werden diesen jeweils durch den Auftraggeber (in Abstimmung mit dem Auftragnehmer, unter Berücksichtigung der Sammeltouren) Stammgemeinden zugeordnet. Die Entfernungsermittlung erfolgt dann ab dem Zentrum der jeweiligen Stammgemeinden. Die Wichtung erfolgt gemäß der Einwohnerzahlen des statistischen Landesamtes (letzter verfügbarer Wert zum Zeitpunkt der Umstellung).
4	Abrufe (Sperrmüll, Elektro-/ Elektronikaltgeräte)	Anzahl der durch den Auftragnehmer realisierten Abrufe (Bestellungen). Ein Abruf versteht sich im Sinne eines angefahrenen Grundstücks (Hin- und Rückfahrt).
5	[0,25 h] (Sperrmüll, Elektro-/ Elektronikaltgeräte)	Zeitaufwand für Abholung des Sperrmülls, Elektro-/Elektronikaltgeräte vom Grundstück etc., pro angefangener Zeiteinheit (1 Zeiteinheit = 15 Minuten). Berücksichtigt wird die Zeit zwischen dem Eintreffen des Fahrzeuges am Grundstück und der Beendigung des Verladens in das Fahrzeug.

Leistung Sammlung und Transport von Rest- und Bioabfall, Sperrmüll, Elektro-/Elektronik- altgeräten - Region Meißen und Region Weißeritzkreis	Vergabenummer 2024-06-GF-EU
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------

Vertrag über Sammlung und Transport von Rest- und Bioabfall, Sperrmüll, Elektro-/Elektronikaltgeräten – Los 2 Region Weißeritzkreis [Wk]

Zwischen dem

**Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal**

vertreten durch den Verbandsvorsitzenden Herrn Michael Geisler  
dieser vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Roman Toedter  
Meißner Straße 151a, 01445 Radebeul

nachstehend Auftraggeber genannt

und der

**Mustermann GmbH**

vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Max Mustermann  
Mustermannstraße 1, 01234 Musterhausen

nachstehend Auftragnehmer genannt

wird folgender

Vertrag über Sammlung und Transport von Rest- und Bioabfall, Sperrmüll, Elektro-/Elektronikaltgeräten  
– Los 2 Region Weißeritzkreis [Wk] geschlossen:

## Inhalt

§ 1	Vertragsgegenstand .....	3
§ 2	Vertragslaufzeit und Kündigung .....	3
§ 3	Rechte und Pflichten des Auftragnehmers .....	4
§ 4	Erteilung von Unteraufträgen an Dritte .....	5
§ 5	Rechte und Pflichten des Auftraggebers .....	5
§ 6	Leistungsentgelte .....	5
§ 7	Entgeltanpassung .....	5
§ 8	Abrechnung .....	7
§ 9	Sicherheiten und Bürgschaften .....	8
§ 10	Verkehrssicherungspflicht und Haftung .....	8
§ 11	Vertragsstrafe .....	9
§ 12	Urkalkulation .....	10
§ 13	Geheimhaltung, Datenschutz .....	10
§ 14	Veröffentlichung .....	10
§ 15	Schlussbestimmungen .....	11
§ 16	Loyalitätsklausel .....	11



## § 1 Vertragsgegenstand

- 1) Der Auftraggeber hat den Auftragnehmer mit der Sammlung und dem Transport von Rest- und Bioabfall, Sperrmüll und Elektro-/ Elektronikaltgeräten in der Region Weißeritzkreis [Wk] einschließlich des Betriebs eines Behälteridentifikationssystems als beauftragten Dritten im Sinne des § 22 KrWG beauftragt. Das Vertragsgebiet umfasst das Gebiet, das dem gleichnamigen Altkreis im Gebietsstand vor der Kreisgebietsreform im Freistaat Sachsen am 01.08.2008 entspricht.
- 2) Grundlage für die Leistungserbringung sind die Bestimmungen dieses Vertrags, die Vergabeunterlagen, insbesondere die Leistungsbeschreibung, und das Angebot des Auftragnehmers sowie Feststellungen in allgemeinen Bieterinformationen, insofern solche gemacht wurden. Ergänzend gelten die Bestimmungen der VOL/B in der Fassung vom 5. August 2003 sowie die allgemeinen gesetzlichen Vorschriften, insbesondere die des BGB.

## § 2 Vertragslaufzeit und Kündigung

- 1) Die Vertragslaufzeit beginnt am 1. April 2025 und endet am 31. Dezember 2030 (5 Jahre und 9 Monate).
- 2) Der Vertrag verlängert sich zweimal um jeweils 1 Jahr (bis 31.12.2031 bzw. bis 31.12.2032), wenn er für den ersten Optionszeitraum nicht mit einer Frist von 15 Monaten zum Vertragsende durch den Auftraggeber gekündigt wird und für den zweiten Optionszeitraum nicht mit einer Frist von 18 Monaten zum Vertragsende durch den Auftragnehmer oder mit einer Frist von 15 Monaten zum Vertragsende durch den Auftraggeber gekündigt wird. Für den ersten Optionszeitraum muss die Kündigung bis zum Ablauf des 31. Juli 2029 durch den Auftraggeber erfolgen. Für den zweiten Optionszeitraum muss die Kündigung bis zum Ablauf des 30. April 2030 durch den Auftragnehmer bzw. bis zum Ablauf des 31. Juli 2030 durch den Auftraggeber erfolgen.
- 3) Maßgeblich für die fristgemäße Kündigung ist der Zugang beim jeweils anderen Vertragspartner.
- 4) Eine fristlose Kündigung ist aus wichtigem Grund möglich. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere dann vor, wenn:
  - der Auftragnehmer die Sicherheitsleistungen nach § 10 dieses Vertrages nicht oder nicht in der geschuldeten Weise innerhalb der vorgegebenen Frist erbringt;
  - der Auftragnehmer seinen Verpflichtungen trotz zweimaliger schriftlicher Abmahnung nicht nachkommt;
  - der Auftragnehmer wiederholt gegen die Bestimmungen des § 3 Abs. 5 verstößt,
  - der Auftragnehmer einen Insolvenzantrag gestellt hat, über das Vermögen des Auftragnehmers das gerichtliche Insolvenzverfahren eröffnet oder das Insolvenzverfahren mangels Masse nicht eröffnet wird;
  - der jeweils andere Vertragspartner seinen Zahlungsverpflichtungen aus dem Vertrag trotz zweimaliger schriftlicher Abmahnung nicht nachkommt;
  - der Auftragnehmer oder dessen Unterauftragnehmer schuldhaft die Pflichten nach § 3 Abs. 6,7 und 8 sowie § 4 Abs. 4 nicht erfüllt.
- 5) Die Kündigung bedarf der Schriftform.

### § 3 Rechte und Pflichten des Auftragnehmers

- 1) Der Auftragnehmer verpflichtet sich, sämtliche zur ordnungsgemäßen Leistungserbringung notwendigen Maßnahmen durchzuführen bzw. die Durchführung zu gewährleisten.
- 2) Der Auftragnehmer verpflichtet sich, die technischen Voraussetzungen für die Leistungserbringung zu schaffen sowie die erforderlichen Fahrzeuge und die erforderlichen technischen Einrichtungen zu stellen. Dazu gehört insbesondere auch die Bereitstellung geeigneter Kleinstfahrzeuge. Der Auftragnehmer hat ferner das für die Leistungserbringung erforderliche Personal zu stellen und fachlich zu schulen.
- 3) Der Auftragnehmer garantiert die Einhaltung sämtlicher gesetzlicher Vorschriften bei der Ausführung der Leistung, insbesondere Steuern, Abgaben und Sozialversicherungsbeiträge, sowie gesetzliche oder tarifvertragliche Regelungen zum Mindestlohn und Regelungen zum Arbeitsschutz. Für die Einholung gegebenenfalls erforderlicher Genehmigungen ist er selbst verantwortlich.
- 4) Um fortlaufend eine qualitäts- und umweltgerechte Entsorgungsdienstleistung zu gewährleisten, hat sich der Auftragnehmer einem Qualitätssicherungsverfahren im Sinne der Entsorgungsfachbetriebsverordnung für die im Rahmen der Eignungsprüfung genannten Tätigkeiten zu unterziehen. Die Zertifizierung muss zu Beginn des Leistungszeitraums vorliegen und ist über den gesamten Leistungszeitraum aufrecht zu halten. Dies gilt auch für einen gleichwertigen Nachweis von akkreditierten Stellen aus anderen Staaten.
- 5) Der Auftragnehmer verpflichtet sich, im Rahmen seiner vertragsgemäßen Tätigkeit sowie bei sonstigen Aktivitäten innerhalb des Vertragsgebiets Handlungen zu unterlassen, die gegen Bestimmungen dieses Vertrages verstoßen oder die den Interessen des Auftraggebers entgegenstehen. Dazu gehören insbesondere die Verbringung von Rest- und Bioabfällen, Sperrmüll und Elektroaltgeräten auf andere als die zugewiesenen Übergabestellen ohne Abstimmung mit dem Auftraggeber, die nicht korrekte Abrechnung der zum Leistungsgegenstand gehörenden Mengen gegenüber dem Auftraggeber sowie die Leerung von Behältern ohne Registrierung über das Behälteridentifikationssystem bzw. ohne Meldung an den Auftraggeber.
- 6) Der Auftragnehmer ist verpflichtet, seine Beschäftigten auf die Möglichkeit von Kontrollen nach § 5 Abs. 1 hinzuweisen. Der Auftragnehmer ist weiterhin verpflichtet, vollständige und prüffähige Unterlagen zur Vornahme der Kontrollen bereitzuhalten und auf Verlangen dem Auftraggeber unverzüglich vorzulegen. Der Auftragnehmer gewährt dem Auftraggeber Einsicht in die erforderlichen Unterlagen um die Einhaltung vertraglichen oder gesetzlichen Bestimmungen zu prüfen. Dies gilt auch für die mit den Unterauftragnehmern (§ 4) abgeschlossenen Verträge. Der Auftraggeber ist dabei verpflichtet die Vorschriften zum Schutz personenbezogener Daten zu beachten.
- 7) Die Einhaltung des Mindestlohns hat der Auftragnehmer auf Verlangen des Auftraggebers durch Vorlage entsprechender Unterlagen (z. B. Gehaltsabrechnung) nachzuweisen. Der Auftragnehmer ist dabei für die Einhaltung datenschutzrechtlicher Vorgaben verantwortlich.
- 8) Im Falle eines Verstoßes gegen das Mindestlohngebot oder andere gesetzliche Vorschriften oder behördliche Auflagen verpflichtet sich der Auftragnehmer, den Auftraggeber von Ersatzansprüchen, die sich aus einem Verstoß ergeben können, freizustellen.

#### § 4 Erteilung von Unteraufträgen an Dritte

- 1) Der Auftragnehmer darf sich nur mit vorheriger, schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers anderer Unterauftragnehmer als der, die er bereits im Rahmen des Vergabeverfahrens benannt hat, bedienen. Diese müssen die im Rahmen der Ausschreibung geforderten Eignungskriterien erfüllen.
- 2) Der Auftragnehmer haftet für die Einhaltung der Verpflichtungen aus diesem Vertrag auch für den Unterauftragnehmer und dessen Personal im vollen Umfang, ungeachtet etwaiger Regelungen im Unterbeauftragungsvertrag.
- 3) Der Auftragnehmer muss sicherstellen, dass der Unterauftragnehmer die ihm übertragenen Leistungen selbstständig erbringt. Eine weitere Unterbeauftragung durch den Unterauftragnehmer ist nicht zulässig.
- 4) Der Auftragnehmer ist verpflichtet, dem Unterauftragnehmer die gleichen Pflichten aufzuerlegen, wie sie ihm im Hinblick auf dieses Vertragsverhältnis obliegen. Dem Auftraggeber ist durch den Auftragnehmer das Recht einzuräumen, insoweit Einsicht in die Entgeltabrechnungen, Unterlagen und Verträge des Unterauftragnehmers zu nehmen. § 3 Abs. 6 bis 8 gelten entsprechend.

#### § 5 Rechte und Pflichten des Auftraggebers

- 1) Der Auftraggeber ist berechtigt, die dem Auftragnehmer übertragenen Aufgaben zu überwachen und notwendige Anordnungen zu treffen. Der Auftraggeber benennt spätestens nach Vertragsabschluss einen festen Ansprechpartner sowie einen Vertreter für alle Belange der Leistungsdurchführung.
- 2) Der Auftraggeber verpflichtet sich, alle im Zusammenhang mit der Leistungserbringung erforderlichen Informationen öffentlich bekannt zu machen.
- 3) Der Auftraggeber weist dem Auftragnehmer die Übergabestellen für die Anlieferung der Rest- und Bioabfälle, des Sperrmülls und der Elektroaltgeräte aus der Region Weißeritzkreis [Wk] zu.
- 4) Der Auftraggeber sorgt dafür, dass die dem Auftragnehmer zugewiesenen Übergabestellen (bis zur Ablade-/Abkipfstelle) sowie deren Anfahrtswege von der nächstgelegenen öffentlichen Straße während der Öffnungszeiten befahrbar sind.

#### § 6 Leistungsentgelte

- 1) Der Auftragnehmer erhält vom Auftraggeber für die vertragsgemäße Erfüllung der Leistungen die in der *Anlage 1* zu diesem Vertrag (Formblatt VgV-III-2.1) ausgewiesenen Entgelte, jeweils zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer.
- 2) Die Grundlagen für die Ermittlung der Höhe der Entgeltzahlungen sind in *Anlage 2* zu diesem Vertrag (Formblatt VgV-III-2.2) beschrieben.

#### § 7 Entgeltanpassung

- 1) Die in der Anlage 1.1 (Formblatt VgV-I-2.1) angebotenen Entgelte werden ab Vertragsbeginn entsprechend der anzubietenden Preisgleitklausel wie folgt angepasst:

$$E_{(n)} = E_{(a)} \times \left[ G1 + G2 \times \frac{P_{(n)}}{P_{(a)}} + G3 \times \frac{D_{(n)}}{D_{(a)}} + G4 \times \frac{L_{(n)}}{L_{(a)}} + G5 \times \frac{M_{(n)}}{M_{(a)}} \right]$$

$E_{(n)}$  = Entgelt für das betreffende Jahr

$E_{(a)}$  = Entgelt lt. Angebot

$P_{(n)}$  = Personalkostenindex, Mittelwert des betreffenden Jahres

$P_{(a)}$  = Personalkostenindex, Stand März 2024 (Basismonat)

$D_{(n)}$  = Index Dieselmotorkraftstoffkosten, Mittelwert des betreffenden Jahres

$D_{(a)}$  = Index Dieselmotorkraftstoffkosten, Stand Monat März 2024 (Basismonat)

$L_{(n)}$  = Index Technische Kosten (LKW), Mittelwert des betreffenden Jahres

$L_{(a)}$  = Index Technische Kosten (LKW), Stand Monat März 2024 (Basismonat)

$M_{(n)}$  = Mautsatz in Cent/km, Mittelwert des betreffenden Jahres

$M_{(a)}$  = Mautsatz in Cent/km, Stand Monat März 2024 (Basismonat)

G1 = Preisanteil (%) der keiner Anpassung unterliegt

G2 = Preisanteil (%) der über den Personalkostenindex angepasst wird

G3 = Preisanteil (%) der über den Index Dieselmotorkraftstoffkosten angepasst wird

G4 = Preisanteil (%) der über den Index Technische Kosten angepasst wird

G5 = Preisanteil (%) der über den Index Mautkosten angepasst wird

- 2) Ergibt sich eine Veränderung des jeweiligen Entgeltes von weniger als 1,0 % gegenüber dem Vorjahr, so kommt die Preisgleitklausel nicht zur Anwendung, d.h. es gelten die Entgelte des Vorjahres (d.h. des vor dem betreffenden Jahr liegenden Jahres) - (Bagatellklausel).
- 3) Die Bagatellklausel ist auch für das erste Jahr relevant. D.h., es wird die Veränderung des Entgeltes für das Jahr 2025 den angebotenen Entgelten gegenübergestellt.
- 4) Im Fall von Revisionen durch das statistische Bundesamt sind für die Ermittlung der Indexstände des betreffenden Jahres und des Basismonats die im März des Folgejahres veröffentlichten (abrufbaren) Werte maßgeblich.
- 5) Die neuen Entgelte sind kaufmännisch auf den vollen Cent-Betrag zu runden.
- 6) In die Gewichtung der Indizes gehen folgende Werte ein (gemäß Angebot):

Pos.	Indexbezeichnung	Gewichtung [%]
1	2	3
1	ohne Veränderung	— / —
2	<b>Personalkosten</b> [Statistisches Bundesamt Wiesbaden, Genesis-Online Datenbank (https://www.destatis.de), Tabelle 62231-0001, Monatlicher Index der Tarifverdienste und Arbeitszeiten, Index der tariflichen Monatsverdienste ohne Sonderzahlung, Deutschland; WZ08-E Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen]	— / —
3	<b>Dieseldienststoffkosten</b> [Statistisches Bundesamt Wiesbaden, Genesis-Online Datenbank (https://www.destatis.de), Tabelle 61241-0004, Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte, GP2019 (ausgewählte 9-Steller): Gewerbliche Produkte, GP19-1920260052 Dieseldienststoff, Abgabe an Großverbraucher]	— / —
4	<b>Technische Kosten</b> [Statistisches Bundesamt Wiesbaden, Genesis-Online Datenbank (https://www.destatis.de), Tabelle 61241-0004, Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte, GP2019 (6-Steller): Gewerbliche Produkte, GP19-291041 Lkw mit Kolbenverbrennungsmotor, mit Selbstzündung]	— / —
5	<b>Mautkosten</b> Mautsatz gemäß Bundesfernstraßenmautgesetz (BFStrMG) in Cent pro Kilometer für Fahrzeuge der Kategorie A mit Schadstoffklasse EURO VI, > 18 t mit bis zu 3 Achsen (Anlage 1 zu § 3 Absatz 3 Berechnung der Höhe des Mautsatzes)	— / —
6	<b>Summe</b>	<b>100,00</b>

## § 8 Abrechnung

- 1) Die Abrechnung ist entsprechend der Entgeltstruktur des Angebots zu gliedern.
- 2) Zur Abrechnung der Entgelte verpflichtet sich der Auftraggeber, bis zur Berechnung des Jahresentgeltes gemäß Abs. 5 monatliche Abschlagszahlungen zu entrichten. Die Abrechnung erfolgt auf Grundlage einer Rechnung des Auftragnehmers monatlich bis zum 10. des Folgemonats mit einem Zahlungsziel von 14 Tagen. Die Rechnungserstellung hat der Auftragnehmer auf Basis der Ist-Mengen des betreffenden Monats vorzunehmen.
- 3) Für die monatlichen Abschlagszahlungen werden die endgültigen Entgelte des Vorjahres (gemäß Abs. 5) verwendet. Für den Zeitraum 01.04.2025 bis 31.12.2025 werden die monatlichen Abschlagszahlungen auf Basis der angebotenen Entgelte verwendet.
- 4) Darüber hinaus verpflichten sich die Parteien nach den Grundsätzen der kaufmännischen Loyalität und den allgemeinen Grundsätzen von Treu und Glauben eine Anpassung der Höhe der Abschlagszahlungen vorzunehmen, wenn erhebliche Abweichungen zwischen der Höhe der Abschlagszahlungen und tatsächlichem Entgelt zu erwarten sind.
- 5) Die Abrechnung des Jahresentgeltes (bezogen auf ein Kalenderjahr) erfolgt durch den Auftragnehmer jährlich spätestens 30 Tage nach Ende des Jahres (Kalenderjahres) rückwirkend für den Zeitraum des vorangegangenen Jahres auf Basis der Ist-Mengen und Preise unter Anwendung der Preisgleitklausel. Nachforderungen bzw. Überzahlungen gegenüber den Abschlagszahlungen sind innerhalb von 14 Tagen nach Eingang der prüffähigen Abrechnung zinsfrei auszugleichen.
- 6) Die monatliche Rechnungslegung und die Jahresendabrechnung sind in elektronischer Form vorzunehmen. Dabei ist sicherzustellen, dass sowohl die Rechnung als auch alle dazugehörigen und zur Rechnungsprüfung erforderlichen Anlagen (u.a. Wiegescheine, Mengenaufstellungen) im PDF-Format der zentralen Rechnungsadresse [rechnungen@zaoe.de](mailto:rechnungen@zaoe.de) zugehen.
- 7) Zahlungen werden bargeldlos geleistet. Als Tag der Zahlung gilt bei Überweisung von einem Konto der Tag der Hingabe oder Absendung des Auftrags an die Post oder das Geldinstitut.

- 8) Der Auftraggeber ist berechtigt, mit etwaigen Gegenforderungen gegenüber dem Auftragnehmer aufzurechnen. Der Auftragnehmer kann nur mit vom Auftraggeber anerkannten oder rechtskräftigen Forderungen aufrechnen.
- 9) Der Auftragnehmer hat auch die Möglichkeit, elektronische Rechnungen als Standard XRechnung über die OZG-konforme Rechnungseingangsplattform (OZG-RE) an sächsische Behörden zu stellen. Eine elektronische Rechnung muss dann alle relevanten Daten in einem strukturierten Format (z. B. XML) bereitstellen und ist in dem Standard der XRechnung in der jeweiligen aktuellen Version zur elektronischen Rechnungsstellung bei öffentlichen Auftraggebern verankert.

## § 9 Sicherheiten und Bürgschaften

- 1) Der Auftragnehmer verpflichtet sich, für die Erfüllung der Leistungen nach diesem Vertrag entsprechende Sicherheiten im Sinne von § 18 VOL/B zu leisten. Sie erstrecken sich auf die vertragsgemäße Ausführung aller Leistungen einschließlich Abrechnung, Gewährleistung und Schadensersatz sowie auf die Erstattung von Überzahlungen.
- 2) Der Auftragnehmer hat als Sicherheit für die Erfüllung sämtlicher Verpflichtungen aus diesem Vertrag eine selbstschuldnerische Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 % der Bruttoauftragssumme des ersten Jahres binnen einer Frist von 18 Werktagen nach Vertragsschluss zu legen. Die Urkunde muss von einem in der Europäischen Gemeinschaft zugelassenen Kreditinstitut oder Kreditversicherer ausgestellt sein.
- 3) Die Höhe der Bürgschaft beträgt \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_ EUR.
- 4) Die Bürgschaft ist über den Gesamtbetrag in einer Urkunde zu stellen. Die Bürgschaftsurkunde hat folgende Erklärung des Bürgen zu enthalten:
  - der Bürge übernimmt für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht,
  - auf die Einrede der Anfechtung und der Aufrechnung sowie der Vorklage gemäß §§ 770, 771 BGB wird verzichtet,
  - die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe der Bürgschaftsurkunde.
- 5) Die Urkunde über die Vertragserfüllungsbürgschaft wird nach Beendigung des Vertragsverhältnisses zurückgegeben, wenn der Auftragnehmer die Leistungen vertragsgemäß erfüllt hat und etwa erhobene Ansprüche einschließlich Ansprüche Dritter befriedigt sind.
- 6) Der Verzicht auf die Einrede der Aufrechnung erfasst jedoch nicht die Fälle, in denen die Gegenforderung rechtskräftig festgestellt oder unbestritten ist.
- 7) Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle.
- 8) Konzernbürgschaften sind nicht zulässig.

## § 10 Verkehrssicherungspflicht und Haftung

- 1) Die Verkehrssicherungspflicht geht mit der Abholung der bereitgestellten Rest- und Bioabfälle, des Sperrmülls und der Elektro-/Elektronikaltgeräte auf den Auftragnehmer über. Mit der Abladung an

den vom Auftraggeber benannten Übergabestellen endet die Verkehrssicherungspflicht des Auftraggebers für diese Abfälle.

- 2) Die Haftung richtet sich, soweit in den Absätzen 3 bis 5 nichts anderes bestimmt ist, nach den gesetzlichen Bestimmungen. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, eine Betriebshaftpflichtversicherung einschließlich Umwelthaftpflichtversicherung mit Deckungssummen pro Schadensfall von mindestens 1,0 Mio. EUR für Vermögensschäden und von mindestens 2,5 Mio. EUR für Personen- und Sachschäden abzuschließen. Der Abschluss der Versicherungen ist auf Verlangen dem Auftraggeber nachzuweisen. Der Versicherungsschutz ist über den Leistungszeitraum aufrecht zu erhalten.
- 3) Wird der Auftraggeber von Dritten wegen Schäden, die bei der Vertragserfüllung vom Auftragnehmer verursacht worden waren, in Anspruch genommen, hat der Auftragnehmer den Auftraggeber freizustellen. Der Auftraggeber verpflichtet sich, den Auftragnehmer über die Geltendmachung von Ansprüchen durch Dritte unverzüglich zu informieren.
- 4) Der Auftragnehmer haftet nicht für Eingriffe in die regelmäßige Arbeitsleistung durch höhere Gewalt.
- 5) Führt der Auftragnehmer aus einem Grund, den er zu vertreten hat, die Leistung ganz oder teilweise nicht durch, kann der Auftraggeber nach erfolglosem Ablauf einer von ihm gesetzten Nachfrist die Leistungen in eigener Regie oder von Dritten auf Kosten des Auftragnehmers ausführen lassen.

## § 11 Vertragsstrafe

- 1) Kommt der Auftragnehmer seinen Verpflichtungen aus Gründen, die er zu vertreten hat, nicht nach, ist der Auftraggeber berechtigt, gegenüber dem Auftragnehmer Vertragsstrafen geltend zu machen. Ausgeschlossen sind Fälle höherer Gewalt.
- 2) Nachfolgend sind strafbewehrte Pflichtverletzungen aufgeführt:

Nr.	Pflichtverletzung	Höhe der Vertragsstrafe (brutto = netto)
1	Nichtzertifizierung als Entsorgungsbetrieb gemäß Vorgaben	1.000 EUR pro Monat, höchstens 10.000 EUR/Jahr
2	Nichtgewährung des Zugangs zu allen relevanten Daten und Informationen oder Nichterteilung der erforderlichen Auskünfte zu Zwecken von Kontrollen nach § 3 Abs. 6 und 7, § 4 Abs. 4	1.000 EUR pro Woche, höchstens 10.000 EUR/Jahr
3	Verstoß gegen die Verpflichtung zur Beachtung des AEntG bzw. anderer gesetzlicher Bestimmungen über Mindestentgelte gemäß § 3 Abs. 3	5.000 EUR pro Einzelfall
4	Verletzung der Pflicht eines ausreichenden Versicherungsschutzes	5.000 EUR pro Einzelfall
5	Beauftragung von Unterauftragnehmern ohne vorheriger Zustimmung des Auftraggebers	5.000 EUR pro Einzelfall
6	Beteiligung an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung im Sinne des GWB in Bezug auf die Vergabe	3 % der Netto-Auftrags-Wertes <sup>1</sup> , welcher der Auftraggeber bis zum Zeitpunkt des Nachweises dieser Beteiligung bereits an den Auftragnehmer als Entgelt gezahlt hat, mindestens jedoch 10.000 EUR
7	Einsatz von Sammel- und Transportfahrzeugen mit einer Abgasreinigung < EURO-6-Norm	10.000 EUR pro Fahrzeug und Jahr
8	Nichtdurchführung oder verspätete Durchführung der Leerung eines Behälters oder mehrerer Behälter gemäß der Leistungsbeschreibung	5 EUR pro Behälter und Tag, höchstens 5 % des monatlichen Netto-Auftrags-Wertes pro Monat
9	Nichtdurchführung oder verspätete Durchführung einer Tour gemäß der Leistungsbeschreibung	1 % des monatlichen Netto-Auftrags-Wertes pro Tour und Tag, höchstens 5 % des monatlichen Netto-Auftrags-Wertes* pro Monat
10	Nichtanwendung der Leerungsdatenerfassung (Identsystem) oder Nichteinhaltung des Übertragungsintervalls von 30 Minuten oder die Nichterfüllung der Datenanforderungen gemäß Leistungsbeschreibung	1 % des monatlichen Netto-Auftrags-Wertes pro Tag und Fahrzeug, höchstens 5 % des monatlichen Netto-Auftrags-Wertes* pro Monat
11	Leerung von Behältern auf der sogenannten „schwarze Liste“ (gesperrte Behälter, welche nicht geleert werden dürfen)	10 EUR pro Leerung eines 2-Rad-Behälters, 50 EUR pro Leerung eines 4-Rad-Behälters
12	Nichtdurchführung oder verspätete Durchführung der Abrufsammlungen gemäß der Leistungsbeschreibung	5 EUR pro Anfallstelle/Abruf und Tag, höchstens 1 % des monatlichen Netto-Auftrags-Wertes pro Monat
13	Verbringung von nicht vertraglichen Abfällen an die zugewiesenen Übergabestellen	5.000 EUR pro Einzelfall

<sup>1</sup> Bei dem monatlichen Netto-Auftrags-Wert handelt es sich um den Betrag, der dem Auftragnehmer gemäß der monatlichen Abrechnung (bezogen auf die jeweilige vertragsstrafengegenständliche Leistung) netto gutzuschreiben ist.

14	Verbringung von Abfällen an andere als die zugewiesenen Übergabestellen	5.000 EUR pro Einzelfall
15	Nicht korrekte Angabe der zum Leistungsgegenstand gehörigen Mengen	2.000 EUR pro Einzelfall
16	Unvollständige oder nicht rechtzeitige Abgabe der Abfuhrplanung	500 EUR pro angefangene Woche, höchstens 2.000 EUR pro Jahr

- 3) Die Vertragsstrafen nach Absatz 2 Nr. 1, 2, 4, 8, 9 und 12 können nur gezogen werden, wenn der Auftragnehmer der jeweiligen Pflichtverletzung nicht innerhalb einer angemessenen Frist, die der Auftraggeber ihm gesetzt hat, vollständig Abhilfe schafft.
- 4) Die Summe der jährlichen Vertragsstrafen nach Absatz 2 ist insgesamt auf 5 % des jährlichen Netto-Auftrags-Wertes begrenzt.
- 5) Der Auftragnehmer ist zur Zahlung der Vertragsstrafe auch dann verpflichtet, wenn der Verstoß von einem durch ihn eingesetzten Unterauftragnehmer begangen wird, es sei denn, dass der Auftragnehmer den Verstoß weder kannte noch kennen musste.
- 6) Weitergehende Ansprüche des Auftraggebers bleiben unberührt.
- 7) Ergänzend finden die §§ 339 bis 345 BGB Anwendung.

## § 12 Urkalkulation

Der Auftragnehmer hat mit Vertragsschluss die Urkalkulation für die vertragliche Leistung in einem verschlossenen Umschlag dem Auftraggeber zur Aufbewahrung zu übergeben. Der Umschlag muss versiegelt und deutlich gekennzeichnet sein. Die Urkalkulation wird nur bei Erfordernis und in Anwesenheit des Auftragnehmers geöffnet.

## § 13 Geheimhaltung, Datenschutz

- 1) Jeder Vertragspartner verpflichtet sich, auch über den Zeitraum des Vertragsverhältnisses hinaus, die vom anderen Vertragspartner schriftlich oder mündlich erhaltenen Informationen und Kenntnisse wie eigene Betriebsgeheimnisse vertraulich zu behandeln und nur für Vertragszwecke zu benutzen. Jeder Vertragspartner ist jedoch berechtigt, in Bezug auf das Vertragsverhältnis externe Prüfer oder Berater einzubeziehen, sofern hierbei die Geheimhaltung gewährleistet ist.
- 2) Der Auftragnehmer ist verpflichtet, nach Zuschlagserteilung und vor Beginn der Vertragslaufzeit eine Vereinbarung über die Auftragsverarbeitung gemäß Art. 28 der Verordnung (EU) 2016/679 (Datenschutz-Grundverordnung - DSGVO) mit dem Auftraggeber abzuschließen.

## § 14 Veröffentlichung

Der Auftragnehmer erklärt sich damit einverstanden, dass auf der Grundlage von § 39 VgV sein Name, der Firmensitz, die Firmenanschrift und der Gesamtwert des Auftrags bekannt gemacht werden. Sofern Gründe geltend gemacht werden, die gegen eine Veröffentlichung der Angaben sprechen, entscheidet der Auftraggeber nach pflichtgemäßem Ermessen.



## § 15 Schlussbestimmungen

- 1) Alle Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrags bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Dies gilt auch für die Aufhebung dieser Schriftformklausel.
- 2) Die Schriftform wird durch ein von einer einzelvertretungsberechtigten oder mehreren zur Gesamtvertretung ermächtigten Personen unterzeichnetes Schriftstück erfüllt, das postalisch, per Fax oder elektronisch übersandt wird. Die Vertretungsmacht ist rechtssicher nachzuweisen.
- 3) Sollten einzelne Vertragsbestimmungen rechtsunwirksam sein oder werden, so wird dadurch die Gültigkeit des übrigen Vertragsinhalts nicht berührt. Die weggefallene Bestimmung ist durch eine Regelung zu ersetzen, die dem Zweck der weggefallenen Bestimmung am nächsten kommt.
- 4) Erfüllungsort und Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist Radebeul.

## § 16 Loyalitätsklausel

Bei Abschluss dieses Vertrags können nicht alle Möglichkeiten, die sich aus der künftigen Entwicklung, aus Änderungen von gesetzlichen Bestimmungen oder aus sonstigen für das Vertragsverhältnis wesentlichen Umständen ergeben können, vorausgesehen und geregelt werden. Die Vertragspartner sind sich darüber einig, dass für ihre Zusammenarbeit die Grundsätze kaufmännischer Loyalität zu gelten haben. Sie sichern sich gegenseitig zu, die Vertragsvereinbarungen in diesem Sinne zu erfüllen und gegebenenfalls künftigen Änderungen der Verhältnisse unter Heranziehung der allgemeinen Grundsätze von Treu und Glauben Rechnung zu tragen.

Datum und Ort

Datum und Ort

Auftraggeber

Auftragnehmer

Leistung <b>Sammlung und Transport von Rest- und Bioabfall, Sperrmüll, Elektro-/Elektronik- altgeräten - Region Meißen und Region Weißeritzkreis</b>	Vergabenummer <b>2024-06-GF-EU</b>
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------

**Anlage 1 zum Vertrag über Sammlung und Transport von Rest- und Bioabfall, Sperrmüll, Elektro-/Elektronikaltgeräten -  
Los 2 Region Weißeritzkreis [Wk]**

Pos.	Bezeichnung	Entgelt	Einheit	Grundlage
		[EUR/ME]	[ME]	Position Anlage 2
1	2	3	4	5
<b>1</b>	<b>Sammlung und Transport von Restabfall</b>			
1.1	Zeitraumabhängiges Entgelt		Monat	
1.2	Mengenabhängiges Entgelt <small>pro Leerung (innerhalb regelmäßiger Touren)</small>			
1.2.1	MGB 80 l		Leerungen	1
1.2.2	MGB 120 l		Leerungen	1
1.2.3	MGB 240 l		Leerungen	1
1.2.4	MGB 660 l		Leerungen	1
1.2.5	MGB 1.100 l <small>pro Leerung (auf Abruf - bei temporärer Gestellung)</small>		Leerungen	1
1.2.6	MGB 80 l		Leerungen	1
1.2.7	MGB 120 l		Leerungen	1
1.2.8	MGB 240 l		Leerungen	1
1.2.9	MGB 660 l		Leerungen	1
1.2.10	MGB 1.100 l		Leerungen	1
1.2.11	Mengenabhängiges Entgelt - pro abgefahrener [t]		[t]	2
1.3	Entfernungsabhängiges Entgelt <small>pro transportierter [t] und Differenz Transportentfernung ggü. ULS Gröbern (bei Zuweisung einer abweichenden Übergabestelle)</small>		[tkm]	3

<b>2</b>	<b>Sammlung und Transport von Bioabfall</b>			
2.1	Zeitraumabhängiges Entgelt		Monat	
2.2	Mengenabhängiges Entgelt <small>pro Leerung</small>			
2.2.1	MGB 60 l		Leerungen	1
2.2.2	MGB 120 l		Leerungen	1
2.2.3	MGB 240 l		Leerungen	1
2.2.4	MGB 660 l		Leerungen	1
2.2.5	Mengenabhängiges Entgelt - pro abgefahrener [t]		[t]	2
2.3	Entfernungsabhängiges Entgelt <small>pro transportierter [t] und Differenz Transportentfernung ggü. Übernahmestelle Radeburger Straße 65 Niederau/Gröbern (bei Zuweisung einer abweichenden Übergabestelle)</small>		[tkm]	3

Pos.	Bezeichnung	Entgelt	Einheit	Grundlage
		[EUR/ME]	[ME]	Position Anlage 2
1	2	3	5	8
<b>3</b>	<b>Sammlung und Transport von Sperrmüll</b>			
3.1	Zeitraumabhängiges Entgelt		Monat	
3.2	Mengenabhängiges Entgelt			
3.2.1	Pro Abruf		Abrufe	4
3.2.2	Pro angefangene Viertelstunde (bei Abholung vom Grundstück)		[0,25 h]	5
3.2.3	Pro abgefahrener [t]		[t]	2
3.3	Entfernungsabhängiges Entgelt pro transportierter [t] und Differenz Transportentfernung ggü. ULS Gröbern (bei Zuweisung einer abweichenden Übergabestelle)		[tkm]	3
<b>4</b>	<b>Sammlung und Transport von Elektro-/Elektronikaltgeräten</b>			
4.1	Zeitraumabhängiges Entgelt		Monat	
4.2	Mengenabhängiges Entgelt			
4.2.1	Pro Abruf		Abrufe	4
4.2.2	Pro angefangene Viertelstunde (bei Abholung vom Grundstück)		[0,25 h]	5

Leistung <b>Sammlung und Transport von Rest- und Bioabfall, Sperrmüll, Elektro-/Elektronik-          altgeräten - Region Meißen und Region Weißeritzkreis</b>	Vergabenummer <b>2024-06-GF-EU</b>
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------

**Anlage 2 zum Vertrag über Sammlung und Transport von Rest- und Bioabfall, Sperrmüll, Elektro-/Elektronikaltgeräten -  
 Los 2 Region Weißeritzkreis [Wk]**

Pos.	Bemessungsgrundlage	Ermittlungsgrundlagen für Abrechnungszeitraum
1	2	3
1	Leerungen (Rest- und Bioabfall)	Leerungsdaten des Behälteridentifikationssystems
2	[t] (Rest-, Bioabfall, Sperrmüll)	Wiegestatistiken sowie Wiegescheine der (vom Auftraggeber zugewiesenen) Übergabestelle(n)
3	[tkm] (Rest-, Bioabfall, Sperrmüll)	<p>[t] - Wiegestatistiken sowie Wiegescheine der (vom Auftraggeber zugewiesenen) Übergabestelle(n),</p> <p>[km] - Differenz zwischen den einfachen Transportentfernungen</p> <p>(kürzeste mit beladenen Sammelfahrzeugen befahrbare Straßenverbindung):</p> <p>(Einwohnerschwerpunkt - Übergabestelle gemäß Anhängen 1.1 und 1.2 jew. Position 1.3, 2.3 bzw. 3.3) ./ (Einwohnerschwerpunkt - vom Auftraggeber zugewiesene abweichende Übergabestelle)</p> <p><i>Einwohnerschwerpunkte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Region Weißeritzkreis - Stadt Freital</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>o <i>Kreuzung Dresdner Straße/Poisentalstraße</i></li> </ul> </li> </ul> <p>Bei Zuweisung mehrere Übergabestellen werden diesen jeweils durch den Auftraggeber (in Abstimmung mit dem Auftragnehmer, unter Berücksichtigung der Sammeltouren) Stammgemeinden zugeordnet. Die Entfernungsermittlung erfolgt dann ab dem Zentrum der jeweiligen Stammgemeinden. Die Wichtung erfolgt gemäß der Einwohnerzahlen des statistischen Landesamtes (letzter verfügbarer Wert zum Zeitpunkt der Umstellung).</p>
4	Abrufe (Sperrmüll, Elektro-/ Elektronikaltgeräte)	Anzahl der durch den Auftragnehmer realisierten Abrufe (Bestellungen). Ein Abruf versteht sich im Sinne eines angefahrenen Grundstücks (Hin- und Rückfahrt).
5	[0,25 h] (Sperrmüll, Elektro-/ Elektronikaltgeräte)	Zeitaufwand für Abholung des Sperrmülls, Elektro-/Elektronikaltgeräte vom Grundstück etc., pro angefangener Zeiteinheit (1 Zeiteinheit = 15 Minuten). Berücksichtigt wird die Zeit zwischen dem Eintreffen des Fahrzeuges am Grundstück und der Beendigung des Verladens in das Fahrzeug.